Christlicher Zeitvertreiber oder Geistliches Rätzelbuch

Michael Sachs

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Dem Durchlauchtigſten/ Hochgebornen Fürſten vnd Herrn / Herrn Friderich Wilhelm / Hertzogen zu Sachſen/ vnd Adminiſtratorn der Chur Sachſen / etc. Landgraffen in Düringen/ vnd Marggraffen zu Meiſſen/ meinem gnedigſten Fürſten vnd Herrn.

Vnd auch

Der Durchleuchtigſten / Hochgebornen Fürſtin vnd Frawen/ Frawen Anna Maria/ geborner Pfaltzgräffin bey Rhein / Hertzogin zu Sachſen / Landgräffin in Düringen/ vnd Marggräffin zu Meiſſen/ meiner gnedigſten Fürſtin vnd Frawen.

DVRchleuchtigſter / Hochgeborner Fürſt / Gnedigſter Herr / auch Durchleuchtigſte Hochgeborne Fürſtin / Gnedigſte Fraw. Es hat der alle ding wiſſende GOtt vnnd Schöpffer wol geſehen / was groſſes nutzes aus rechtem gebrauch des Menſch-

 lichen

lichen Mundes herkömmet / vnd was groſſer Schade vnnd Verderbnüß aus Mißbrauche der Menſchlichen Zunge entſpringet. Darumb hat er auch in ſeinem Worte / aus einem Brieffe vnd Mandat / aus dem Himmel zu vns geſand / dieſe anordnung gethan / daß er den Mißbrauch verbotten / den rechten Gebrauch gebotten / vnd wie der geſchehen köndte / fürſchreiben laſſen.

Das Verbot des Mißbrauchs ſtehet im andern Gebot / da er ſaget: Du ſolt den Namen deines Gottes nicht vnnützlich führen / mit fluchen / ſchweren / zaubern / liegen vnnd triegen / darbey auch die Dräwung anhenget / Der HERR wil den nicht vngeſtraffet laſſen / der ſeinen Namen mißbrauchet.

Item / im ſechſten Gebot / da Er alle vnzüchtige Wort vnnd Reden / alle garſtige / vnflätige / vnſchampare Schwencke vnd Poſſen / groben Schertz / Fabeln vnd Mährlein / verbeut / als Verderbung guter Sitten / Vergifftung züchtiger Hertzen / vnd Verletzung ſchamhaffter vnnd zarter Ohren / wie Paulus ſagt 1. Corinther 15.

Cor-

Corrumpunt bonos mores colloquia prava. Böſe Geſchwätze verderben gute Sitten/ vnd ſind eine anzeigung eines böſen / vnreinen/ vnzüchtigen / Gottloſen Hertzens / ꝛc. Wie Chriſtus ſagt Matthei am 12. Cap. *Ex abundantia cordis os loquitur*, Wes das Hertze voll iſt / deß gehet der Mund vber. Ein böſer Menſch bringet böſes herfür/ aus dem böſen Schatz ſeines Hertzens. Iſidorus ſagt: *Vanus ſermo vanæ mentis ſignum eſt: qualis ſermo auditur, talis animus probatur*, Leichtfertige Reden ſind Zeichen eines leichtfertigen Hertzens / Wie die Rede klinget/ſo iſt das Hertz geſinnet.

Item/ im achten Gebot/ da er verbeut falſche Zeugnis zu reden wieder den Nechſten / jhn zubeliegen / verrathen vnd böſe Leumund machen / jhn zu leſtern / ſchmehen vnd alle ſeine wort vnd werck zuuerkehren.

Es hat auch Gott viel heller Sprüche hin vnd wieder in ſeinem Worte ſetzen laſſen / die er als eine erklerung an ſeine vorgemelte Gebot gehenget hat/ als nemlich:

Im 34. Pſalm/ Wer gut Leben begeret / vnd gerne gute Tage hette / der behüte

ſeine Zunge für böſem/vnd ſeine Lippen/daß ſie nicht betrug reden.

Sanct Paulus zun Coloſſ. am 3. Leget von euch abe allen Zorn/ Grim/ Leſterung/ Boßheit/ſchampare Wort/ lieget nicht vntereinander.

Syrach am 23. Lieben Kinder/ lernet das Maul halten/denn wer es helt/der wird ſich mit Worten nicht vergreiffen/ wie die Gottloſen/die Leſterer vnd Hoffertigen dafür fallen.

Gewöhne deinen Mund nicht zum ſchweren / vnd Gottes Namen vergeblich zu führen. Denn gleich wie der Knecht/ der offt geſteupet wird/ nicht ohne Striemen iſt / alſo kan der nicht rein von Sünden ſeyn/der offt ſchwert/ vnd GOttes Namen führet.

Zun Epheſern am 4. vnd 5. ſchreibet Paulus: Leget die Lügen abe/laſſet kein faul Geſchwätze aus ewrem Munde gehen / damit der heilige Geiſt nicht betrübet werde/ damit jhr verſiegelt ſeyd / Laſſet nicht von euch geſaget werden ſchampare Wort/Narrenteidung vnd groben Schertz/ꝛc.

Dar-

Darneben hat er auch ſonderlich dräwungen anhengen laſſen/damit er vns vom Mißbrauch der Zungen vnnd Mundes abſchrecken wil/ Als da Chriſtus vnſer rechter trewer Eckhard ſagt Matth. am 12. Capit. Ich ſage euch / daß der Menſch am Jüngſten Tage müſſe Rechenſchafft geben von einem jeglichen vnnützen Wort/das er geredet hat.

Vnnütze Wort aber ſind dieſe / die ohne nutz vnd beſſerung geſchehen derer die ſie hören. Da man nötiger Händel geſchweiget/ vnd von nichtigen / nichts geltenden dingen redet/ oder vnnütze/ergerliche Fabeln erzelet/ *Hieron. ſuper Matthæum.*

Item/ vnnütze Wort ſind/die von keiner tüchtigen Sache geredt werden / die mit Lügen herfür gebracht werden / die zu vnzucht/ leichtfertigem Gelächter dienen/ garſtig/ vnflätig vnd vnuerſchampt ſind/ *Chryſoſt. ſuper Matthæum.*

Drumb mögen dieſen ernſten vnd waren außſpruch Chriſti wol betrachten/alle vngehaltene/vnnütze/ vnd vnuerſchampte Mäuler vnd Menſchen. Als nemlich:

Zum erſten/ alle Flucher vnd Gottes-leſterer/ die/ ſo bald der Mund auffgehet/ nichts als vnnütze Wündſche vnnd grewliche Flüche außreden/ zu Gottes vnd Chriſti jhres Erlöſers Vnehre vnd Schmach/ vnd zum Schaden des Nechſten. Dauon auch das Buch der Weißheit ſaget am 1. Hütet euch für den ſchädlichen leſtern/ vnd enthaltet ewre Zunge für dem fluchen/ denn deß eyfferigen Gottes Ohr höret alles/ vnd das ſpotten der Läſterer wird nicht verborgen bleiben/ was jhr heimlich redet/ ſol nicht leer hingehen.

Zum andern/ alle Schmeichler vnnd Heuchler/ die mit jhren vnnützen Schmeichelworten/ die Gottloſen inn jhrer Boßheit ſtercken. Denn wie Auguſtinus ſagt: *Adulatio eſt falſa laude ſeductio: talis eſt, qui adulatoriè ſuggerit, ac qui clam occidit.* Heuchley iſt eine verführung mit falſchem Lobe/ vnd billichung aller Händel. Ein ſolcher Schmeichler iſt ja ſo arg/ als ein Meuchelmörder.

Zum dritten/ die jhre begangene Sünde vnd Schande rühmen/ vnnd fein mit lachendem Mun de erzehlen/ wie ſie es hie vnnd

da

da getrieben haben / dieſe treiben zwyfache Sünde vnd Vnnutz.

Erſtlich in deme ſie ſich rühmen / des ſie ſich billich ſolten ſchemen / belachen / das ſie billich ſollen beſeufftzen vnd beweinen. Darumb Eſaias wehe vber ſie ſchreyet am dritten Capitel: Sie rühmen ſich jhrer Sünde / vnd verhelen jhre Miſſethat nicht / Wehe jhren Seelen / denn damit bringen ſie ſich ſelber ins verderben.

Zum andern / in deme ſie andern anleitung vnd anreitzung geben / auch zu ſündigen vnd zu dencken / Ey iſts jhm hingegangen / ſo gehet mirs auch hin / iſt er nicht drüber zum Teuffel gefahren / ſo wird mich die Helle auch nicht bald verſchlingen. Daher ſagt der alte Verß:

Dupliciter peccat, qui ſe de crimine iactat.

Das iſt:

Zwyfach ſündigt / der ſich der Sünd
Noch rühmen thut mit ſeinem Mund /
Vnd ſencket ſich in der Hellen grund.

Dieſe alle hören aus Chriſti Worten / vnd aus dem angezognen Spruche Sap. 1. Daß Gott vnd Chriſtus jhre vnnütze / ergerliche / ſchädliche Wort vnnd Reden /

Wündſche vnd Flüche höre vnd mercke / ſie endlich darumb gar hart bereden / vnnd drüber gar ernſtlich ſtraffen wolle vnd werde. Drumb Buſſe vnd ſchleunige Bekehrung vnd Beſſerung bey ſolchen vngewaſchenen Mäulern / loſen vnd böſen Zungen hochnötig were / wollen ſie nicht mutwillig vnd ewig verderben.

Den rechten Gebrauch der Zungen vnd des Mundes betreffende / hat Gott im andern Gebot befohlen / daß wir vnſer Zunge vnd Mund zur anruffung vnd preiſung ſeines Namens gebrauchen ſollen / wie auch im 50. Pſalm geſagt wird: Ruffe mich an / vnd opffere mir Danck / das iſt der weg / daß ich dir zeige mein Heil.

Im dritten Gebot befihlet er / daß wir von ſeinem Wort ſollen reden / von ſeinen Wercken vnd Wolthaten ſingen / predigen vnd ſagen.

Wie es S. Paulus erkleret zun Coloſſ. am 3. Laſſet das Wort Chriſti reichlich vnter euch wohnen in aller Weißheit / lehret vnd ermahnet euch ſelber mit Pſalmen / Lobgeſängen vnd Geiſtlichen Liedern.

Im

Im ſechſten Gebot befihlet er/ daß wir in Worten vnd Wercken keuſch vnd züchtig ſeyn ſollen / vnnd wie es Paulus erkleret zun Epheſ. am 4. vnd 5. Sollen wir reden was nützlich iſt zur beſſerung/ was lieblich iſt zu hören/nicht mit ſchamparen Worten/ Narrentaidingen/ oder vnziemlichem ſchertze den heiligen Geiſt betrüben / darmit wir verſiegelt ſind.

Im achten Gebot erfordert er / daß wir die Warheit lieben vnnd reden / den Nechſten entſchüldigen/alles gutes von jm reden/ vnd alles zum beſten kehren.

Wie es Syrach am 6. erkleret/ Laß dich nicht zu klug düncken jederman zu tadeln/ denn ein ſolcher gifftiger Menſch ſchadet jhm ſelber / vnnd wird ſeinen Feinden zum ſpotte: Wer alles zum beſten außleget / der machet jhm viel Freunde / vnd wer das beſte zur ſachen redet/ von deme redet man wieder das beſte.

Am 28. Du verzeunest deine Güter mit Dornen / warumb nicht viel mehr machestu deinem Munde Thür vnnd Riegel? Du wegest dein Gold vnd Silber ein vnd

aus/

aus / warumb wegeſt du nicht auch deine Wort auff der Goltwage? Hüte dich / daß du nicht dadurch falleſt für deinen Feinden die auff dich lauren.

Hiermit ſollen ſich billich alle Chriſten auffmuntern / daß ſie jhrer Zungen vnnd Mundes recht vnd wol gebrauchen / ſollen mit Dauid ſagen im 39. Pſalm: Ich habe mir fürgeſetzt / ich wölle mich hüten / daß ich nicht ſündige mit meinem Munde / ich wil hinfort meine Zunge zämen. Im 34. Pſal. Ich wil den HERRN loben allezeit / ſein Lob ſol jmmerdar in meinem Munde ſeyn.

Sollen mit Syrach wündſchen vnd ſprechen am 23. cap. O das ich köndte ein Schloß an meinen Mund legen / vnnd ein feſte Siegel auff mein Maul drücken / daß ich dadurch nicht zu fall köme / vnnd meine Zunge mich nicht verderbete.

HERR thue meine Lippen auff / daß mein Mund deines Namens Lob verkündige / Pſalm. 51.

Das heiſſet dann ein rechter / reiner Mund / eine gute heilſame Zunge / wie Hieronymus ſagt: *Precioſa lingua, quæ non niſi de diuinis rebus nouit verba conſtruere,*

& ſant

& ſanctum os, vnde cœleſtia colloquia proferuntur, Das iſt eine edle Zunge / die nur von Göttlichen ſachen redet / vnd ein heiliger Mund / daraus Himliſche vnd Gottſelige Geſpräch gehen.

Vnd weil ich dieſem Handel nachſinne / fellet mir zugleich ein / wie man den rechten Gebrauch der Zungen erſehen vnd erkennen könne / in den Buchſtaben des worts *Lingua*, welches eine Zunge bedeutet oder heiſſet. Denn wie man inn Sprüchworte ſaget: *Nomina ſunt omina*, Namen ſind eines dinges vorbedeutung.

Das kan nun geſchehen / wenn man es alſo anſihet vnd betrachtet / wie folget.

Lingua data eſt homini vt

L oquelam proferat,
I eſum Chriſtum confiteatur.
N omen Dei inuocet.
G ratiam Dei prædicet.
V erbum Dei doceat.
A lios inſtruat & ædificet.

Das iſt / darzu iſt dem Menſchen eine redende Zunge in Hals gegeben / daß er damit herfür bringe:

Erſtlich die Sprache vnd Rede / dardurch der Menſch von den Thieren vnters

erſchieden wird / welches deutet der Buchſtabe *L.*

Zum andern / die Bekentnis Jeſu Chriſti / daß er der einige Heyland vnd Seligmacher ſey / aller die an jhn gleuben / welches anzeiget das *I.*

Zum dritten / die anruffung vnd Lobung Göttliches Namens / welches deutet der Buchſtabe *N.*

Zum vierden die Preiſung Göttlicher Gnade vnd vielfeltiger Wolthaten / welches anzeigt das *G.*

Zum fünffren die Predigung Göttlichs Worts / die Offenbarung ſeines weſens vnd willens / welches deutet das *V.*

Zum ſechſten / die vnterweiſung / Erbawung vnd beſſerung anderer Leute / ſonderlich der zarten Jugend / welches anzeiget der Buchſtabe *A.*

Damit ich nu andern einfältigen / vnd ſonderlich der lieben Jugend / nach erforderung meines Ampts hierzu nütze vnd nötige anleitung geben möchte / habe ich durch Gottes beyſtandt mich vnterwunden / die fürnemeſten Wort / Händel vnnd Werck

der

der heiligen Bibel/ vnnd die wunderbarlichſten Werck vnd Wolthaten Gottes fein ordentlich vnd vnterſchiedlich zu faſſen/ vnd in Frage vnd Antwort Rätzelsweiſe fürzuſtellen/ auff daß die Jugend vnd Einfältigen/ wovon ſie reden wollen/ mancherley arten vnd weiſe für ſich hetten/ vnd ſich gewehneten in jhren Zuſammenkünfften/ eines das ander von Gott/ ſeinen Wercken/ Geſchöpffen/ Wundern vnd Wolthaten zu fragen vnd beantworten.

Auch durch ſolche Chriſtliche vbung fein in die Bibel gejaget/ vnnd zu fleiſſiger nachſuchung angetrieben würden/ vnd alſo nicht allein mit luſt/ ſondern auch mit groſſem nutze vnd beſſerung die zeit vertreiben lerneten vnd könden.

Weil ich denn in dieſer Arbeit den erſten Theil durch hülffe des heiligen Geiſtes verfertiget/ vnd auff Rath vnd Ermanung gelehrter/ trewhertziger Leute durch den druck jederman zu gute/ nutze/ belüſtigung vnd beſſerung in die Hand geben wollen.

Habe ich darzu ſonderer Patronen vnd Schutzherren/ wieder die *Momos* vnd

Split-

Splitterrichter / bedurfft / die nichts so wol können / als selber nichts guts thun / faule Brüder vnd Bäuche zu seyn / vnd aller anderer Arbeit freuentlich tadeln / meistern vnd lestern.

In deme aber ich mich darnach vmbgesehen / vnnd bey Gottseligen erfraget / habe ich sonderlich E. F. G. alle beyde vnter allen andern darzu erwehlet / vnter derselben Christlichen / Hochlöblichen Namen vnd *Patrocinio* / diese meine sawere Arbeit außgehen zulassen / vmb folgender Vrsachen willen:

Erstlich / weil das löbliche Fürstliche Hauß von Sachsen / das erste ist vnter allen Fürstlichen Stämmen / darinnen vnnd darunter zu vnsern zeiten / das selige Liecht des heiligen Euangelij herfür gebrochen ist / zu Gottes sonderem Lobe / vnd vieler tausent Menschen seligwerdung / darunter auch der theure Werckzeug Gottes D. Martinus Luther die heilige Bibel in vnsere Deutsche Sprach verdolmetschet hat / so künstlich / fleissig vnnd trewlich / daß sich auch die Feinde vnnd Wiedersacher darüber

der verwundern müſſen / vnnd das ein Bubenſtück vber alle Bubenſtück iſt / ewiger Schande vnnd Straffe wirdig / daß die Gottesläſterliche Caluiniſten nicht getrawen / jhren Leibs vnnd Seelenmörderiſchen Gifft vnter den gemeinen Mann außzuſprengen / vnd den Einfeltigen beyzubringen / als vnter dem Namen der Deutſchen Bibel Doctor Luthers / die ſie an vielen örten verfälſchet / jhre Teuffeliche Grillen / Gloſſen vnnd Gifft darein geſchmieret haben / vnd vnter Doctor Luthers Namen verkauffen wollen.

Welche teuffeliſche Vntrew E. F. G. durch jhre reine Theologen / balde werden an den Tag bringen laſſen / zu beſchemung des Teuffeliſchen vnmenſchlichen Fürhabens / dieſer Leibes vnd Seelenmordgierigen Geiſter / vnd zu rettung der Vnſchuld D. Luthers / vnd der ſeligmachenden Warheit / in ſeiner wol verdeutſchten Bibel vnd anderer hoch nützen Schrifften / die beyde Papiſten vnnd Caluiniſten inn die Augen ſtechen / jhnen ein Dorn im Hertzen ſind / vnnd ſie gerne gar getilget ſehen / aber ob

GOtt wil / weil die Welt ſtehet / es dahin nicht bringen werden / ſollen ſie auch für zorne zerberſten.

Zum andern / weil E. F. G. beyderſeits Ernſt vnd Eyffer / Luſt vnnd Liebe zu GOTT / vnd ſeinem heiligen ſeligmachenden Worte / mir von vielen gerühmet iſt worden / hat es mir die tröſtliche Hoffnung gemacht / es werde auch dieſe meine wolgemeinte Arbeit aus der heiligen vnuerfälſchten Bibel genommen / E. F. G. lieb vnd angeneme ſeyn.

Werden es nicht allein ſelber gerne leſen / vnd ſich darinnen beluſtigen / ſondern es auch jhren Junckherren vnnd Dienern / Jungfrawen vnd Dienerin / die doch ſonſt zu Rätzeln ſondere luſt tragen / zu leſen vberantworten vnd fürlegen / vnd ſich darinnen täglich vben laſſen.

Daraus denn vielfeltiger Nutz entſpringen wird:

Erſtlich / daß ſie durch ſolche Chriſtliche vbung jhnen die höchſten Händel Gottes bekandt machen.

Zum

Zum andern / eines das ander in die Bibel jagen / vnd darinnen fleissig zu lesen anreitzen.

Zum dritten / daß sie den gelesenen Sprüchen / gehöreten Historien / Wercken vnd Wolthaten GOttes desto tieffer nachdencken.

Zum vierdten / vnnütze / vnnd leichtfertige Geschwätz meiden / dadurch GOtt erzürnet / die Engel verjaget / der heilige Geist betrübet vnnd vertrieben / die Teuffel aber erfrewet / vnnd herzu gelocket werden.

Zum fünfften / nütze Materiam lernen vnd fassen / dauon sie mit Nutze / Lust vnd besserung vntereinander reden / vnd Gespräche führen können / zu Christlicher vertreibung der zeit vnd langen weile.

Zum sechsten bekommen sie daraus feine Christliche anleitung / bey der Anschawung vnnd bey dem Gebrauche der Creaturen / an GOTT jhren Schöpffer zu gedencken / seiner Allmacht / Weißheit vnd Güte / Mildigkeit / vnnd Trewe sich

zu erinnern / zu frewen vnnd zu tröſten / jhme auch darfür hertzliche Danckſagung zu thun.

Wie der fromme Münch vnd trewe alte Lehrer vnd Scribent Bernhardus fein vnd ſchön dauon redet / ſagende:

Verus Dei amator, quocunqꝫ ſe vertit, familiarem admonitionem ſui creatoris habet. Rebus pro ſpeculo vtitur, & à creaturis ad creatorem ſic cogitans eleuatur: Si iſta bona, pulcra & dulcia videntur, quæ creata cum tempore mutantur, quid bonitatis, pulcritudinis & dulcedinis habebit author eorũ Deus?

Das iſt.

Ein rechter Liebhaber GOttes / wohin ſich der wendet / ſo hat vnd findet er ſeine erinnerung von GOtt ſeinem Schöpffer. Er gebrauchet der Creaturen als eines Spiegels / er hebet ſein Gemüte von den Creaturen zu dem Schöpffer / von dem

jrrdi-

jrrdischen zu dem himlischen / vnd gedencket also: Sihe / dünckt mich das jenige gut / schöne vnd lieblich zu seyn / das wie es erschaffen ist / also auch mit der zeit widerumb vergehet. Was für Schönheit / Güte / Liebligkeit vnnd Süssigkeit muß denn dieser Dinge Schöpffer haben / der ewig vnd vnuergenglich ist?

Zum siebenden / werden sie hiemit Gott vnd seine heiligen Engel zu sich locken / E. F. Gn. angefangene newe Hoff vnnd Haußhaltung zieren / vnd GOttes Segen Glück vnd alle Wolfahrt vber dieselbe ziehen vnd befördern helffen / laut dieser klaren / waren Sprüche:

Jacobi am 4. Nahet euch zu Gott / so nahet er sich zu euch / widerstehet dem Teuffel / so fleuhet er von euch.

Matthei am 18. cap. Wo jhr zween oder drey versamlet sind in meinem Namen / da bin Ich mitten vnter jhnen.

Exodi am 20. Wo meines Namens gedacht wird / da wil ich hinkommen / vnnd die Menschen segenen.

Im 112. Psalm / Wol dem / der den HERRN fürchtet / vnd grosse lust hat zu seinen Geboten / dessen Same wird gewaltig seyn auff Erden / Das Geschlechte der Frommen wird gesegnet seyn / Reichthumb vnd die Fülle wird in jhrem Hause seyn.

Bitte derwegen gantz vnterthenigklich / E. F. G. wolle an dieser wolgemeinten Dedication kein mißgefallen tragen / jhr diese meine Arbeit gefallen lassen / vnd dieselbe in allen Gnaden erkennen vnnd annemen.

Das wird GOtt / dessen Wort es ist / gefallen / vnd es mit reichem Segen erstatten / mir auch anreitzung geben / desto fleissiger anzuhalten / vnd den andern Theil auch zuuerfertigen / Gott zu Ehren / vnd der blühenden Jugend zu nutze / dienste vnnd besserung.

Befehle hiemit E. F. G. beyderseits in Gottes allmechtigen schutz vnnd schirm / der wolle dieselben in hertzlicher Liebe / Trew vnd Einigkeit / inn guter langwiriger Gesundheit erhalten / an Leib vnnd Seelen / Gut vnnd Ehren segenen / vnd mit Leibs-

Früch-

Früchten reichlich begnaden/mit Lande vnd Leuten mechtiglich beschützen / gnediglich befriedigen / wider all heimliche vnd öffentliche Feinde vnd Widersacher. Vnd wolle das edle Rautenkräntzlein erfrischen / grunend vnd blüend machen / vnnd erhalten zu seines eigenen Namens Ehre / zu behausung vnd bewirtung seiner Christlichen vnd gar verhasseten Kirchen / vnd zur erhaltung vnd fortpflantzung seines allein seligmachenden Worts / Schutz vnd Nutz / Ehrung vnd Nehrung vieler Christlicher Hertzen / rechten Lehrer / vnnd trewen Lutheraner / Amen.

Datum Ohrdruff / auffs Fest der frölichen Ostern (darauff im Jahre 1461. Wilhelm / Hertzog zu Sachsen / Churfürst Friderichs des andern Bruder / sich von Weymar außbegeben hat / auff die Reise nach dem heiligen Grabe / welcher zu Geferten hatte vierzehen Graffen vnnd Freyherren / viel vom Adel / vnd vier vnnd neuntzig andere Personen / allerley Landart / Kam glücklichen wieder gegen Weymar des andern des Weinmonats / hatte

nicht mehr dann eine Person verloren auff der gantzen Reise / die zu Rhodis gestorben war / brachte mit sich vier vnd sechtzig Ritter) im Jahr nach Christi Geburt der weniger zahl 1593.

E. E. H.

Untertheniger

Michael Saxo / Hofprediger daselbsten.

Ver-

Digitized by Google

Verzeichnis der Hauptstücke / dauon in diesem Büchlein Frage vnd Antwort verfasset sind.

I.

VOn Gott / fol. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

II.

Von mancherley Offenbarungen Gottes / fol. 14. 15. 16. 17.

III.

Von Gottes Wercken vnd Wundern / fol. 17. 18. 19. 20. 21.

IIII.

Vom HERRN Christo / fol. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29.

V.

Von Christi Leiden vnnd Tode / fol. 30. 31. 32. 33. vnd 34.

VI.

Von Christi aufferstehung. fol. 35. 36.

VII.

Von sonderlichen Namen vnnd Titteln Christi / fol. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43.

Digitized by Google

VIII.

Von Christi Königreich/ fol.43.44.45.46.

IX.

Von Gott dem heiligen Geiste / fol. 47.48.49.50. 51.52.

X.

Von der Schöpffung Himmels vnd Erden / vnd aller Creaturen / fol.52.53.54.55.56.57.58.

XI.

Von den Wolcken / der Sonnen / dem Monden/ Sternen vnd vom Regenbogen / fol. 58.59. 60.61.62.63.

XII.

Von Finsternissen. fol. 64.

XIII.

Von Engeln / jhren erscheinungen / Gestalt vnnd Wercken/fol.65.66.67.68.69.70.71.

XIIII.

Von den Teuffeln/ fol.72.73.74.

XV.

Von den Menschen / fol. 75.76.77.78.79.80. 81.82.

XVI.

Von Gliedern des Menschlichen Leibes/fol.82.83. 84.85.86.87.88.89.

Von

Digitized by Google

Innhalt dieses Buchs.

XVII.

Von den Männern/ fol. 90. 91. 92.

XVIII.

Von den Weibern/ fol. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99.

XIX.

Von Kindern/ fol. 100. 101. 102. 103.

XX.

Von den Thieren ingemein/ fol. 104. 105. 106. 107. 108. 109.

XXI.

Von Schafen/ fol. 110. 111.
Von Hörnern vnd Geweihen/ fol. 112. 113.
Von Hirschen vnd Hinden/ fol. 114.
Von Eseln/ fol. 114. 115.
Von Pferden vnd Reutern/ fol. 116. 117. 118.
Von Wagen/ fol. 119.
Von Sewen vnd Schweinen/ fol. 120.
Von Hunden/ fol. 121. 122.
Von Gemsen/ fol. 123.
Von Maulwörffen/ fol. 123.
Von Drachen/ fol. 123. 124.

XXII.

Von allerley Vögeln / jhrem Nutze vnd Gebrauche/ fol. 124. 125. 126. 127. 128. vnd 129.

Von

XXIII.

Von Fischen vnd Fischern/ fol.130.131.132.

XXIIII.

Von den berühmbsten Wassern/ fol. 133.
Vom Meer / vnd was wunderlichs darbey vnnd darinnen geschehen / fol. 134.135.136. 137. vnd 138.

XXV.

Von Schiffen vnd Schiffarten/ fol. 139.140.

XXVI.

Von Brunnen/vnd was sich wunderbarlich darbey begeben / fol. 141. 142.

XXVII.

Vom Paradise/ vnd von den berühmsten Gärten/ sampt den Geschichten / so darinnen sich zugetragen/fol.143.144.145.146.

XXVIII.

Von allerley Bäwmen / jhrer Fruchtbarkeit/vnnd was darbey geschehen / fol. 146. 147. 148. 149. 150.

XXIX.

Von Weinbergen / vom Weine / seinem rechten gebrauche vnnd mißbrauche / fol. 151. 152. 153. 154.

Vom

Innhalt dieſes Buchs.

XXX.

Vom Graſe/ Kräutern/ Blumen/ Samen vnd derer gebrauch/ fol. 155. 156. 157.

XXXI.

Von Bergen vnd denen geſchichten/ ſo darauff geſchehen/ fol. 158. 159. 160. 161.

XXXII.

Von Steinen/ Felſen vnnd Klüfften/ vnd was für Wunder darbey geſchehen/ fol. 162. vnd 163.

XXXIII.

Von Bergwercken/ Metallen/ Gold vnd Silber fol. 164. 165. 166.

XXXIIII.

Vom Regen vnd Vngewitter/ fol. 167. 168. 169.
Vom Hagel/ fol. 170.
Vom Schnee/ fol. 171.
Vom Winde/ fol. 172.
Vom Erdbeben/ fol. 173.

XXXV

Vom Baden vnd Badern/ fol. 174

XXXVI.

Vom Fewer vnd ſeinen Wundern/ fol. 175.
Von wunderlichem Brande/ fol. 176. 177.

Von

Register dieses Buchs.

XXXVII.

Von der Sünde/ jrem Vrsprunge/ Solde/ Schaden vnd Wirckung/ vnd womit sie verglichen werde/ 179. 180. 181. 182. 183.

Wie man der Sünden ledig werden könne/ durch wen/ ob auch Gottes Gnade gröſſer sey als die Sünd/ vnd daß den Bußfertigen alle Sünde vergeben werden/ fol. 184. 185.

Vor-

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Johannis Galli / der heiligen Schrifft D. vnd Professoris in Erfurt.

Dem Christlichen Gottseligen Leser / Gnade vnd Heil von GOtt dem Vater / durch Jesum Christum seinen eingebornen Sohn vnsern Emanuel.

SAnct Paulus spricht in seiner Epistel / die er an die Epheser geschrieben / am 4. Capitel. Lasset kein faul Geschwätze aus ewerem Munde gehen / sondern was nützlich ist zur besserung / etc.

Vnd nennet faul Geschwätze / alle leichtfertige / vnschampare / vnnütze Fabeln / Mährlein / Lieder / Rätzlein oder Reden / dardurch GOtt geunehret / der heilige Geist vnd die lieben Engel betrübet vnd außgestossen / vnd junge vnschüldige Ohren geergert vnd verführet / oder sonst Gottfürchtige Hertzen zu trawren vnd zu klagen bewogen werden / vnd wil / man sol jhr müssig gehen / nichts anders singen / reden oder fürbringen / denn was Gott gefellig ist / vnd andern Leuten zu nutz / trost / auffnemen vnnd besserung gerichtet.

Wie nun die jenigen dieſer Lehre vnd Vermanung des heiligen Pauli folgen / die da nur entweder ſchampare Lieder ſingen / oder vnſchampare vnfletige Rätzlein auffgeben / oder garſtige vnfletige Ding plaudern / darob der heilige/keuſche GOTT/ vnd ſeine liebe/heilige/keuſche Engel/vñ züchtige hertzen einen abſchew haben / oder welche / die wie Zunderfangende Jugend böſlich verführen / da mögen ſie zuſehen / vnnd es dermal eins für der hohen Göttlichen Mayeſtet verantworten / in betrachtung/ daß der HERR Chriſtus ſelber ſagt Matthei am achtzehenden : Wehe dem Menſchen / von dem ergernis kömpt / es were jhm beſſer / daß ein Mühlſtein an ſeinen Halß gehenget / vnd er ins Meer verſencket were / da es am tieffeſten iſt.

Ja nicht alleine die ſolche Gottloſe / vnuerſchampte / vnzüchtige / vnnütze Lieder / Mährlein / Fabeln / oder Reden / ſingen / auffgeben / oder treiben / ſondern auch vnd viel mehr die jenigen / welche wol ſonderliche Bücher dauon ſchreiben / vnnd ſie drucken / oder zu drucken verlegen / oder dieſelben verkauffen / als da ſind der Rollwagen / Wegekürtzer / Pfaff von Kalenberge / Schmoßmann / Eulenſpiegel / Marcolphus vnnd dergleichen. Warlich Gott wird es jhnen nicht ſchencken / das werden ſie mit der zeit erfahren.

Es ſolte auch billich Chriſtliche Obrigkeit einſehen

schen haben/ es nicht gestatten/ sondern mit ernst verbieten vnd abeschaffen.

Was aber zur besserung dienet für Christliche/ richtige / Gottselige Hertzen/ vnd der Jugend zu gutkömpt / vnnd nach gemelter Sanct Pauli Lehre vnd Vermahnung nützlichen ist / vnd demnach GOTT mit seinen Engeln einen gefallen daran hat/ solte billich gefördert werden. Vnd thun die wol / die etwas GOTT zu Ehren / frommen Christlichen Hertzen zur besserung / vnnd der Jugend zur belüstigung / aus ehrlichen / mercklichen Historien / vnd sonderlich aus der heiligen Bibel/ entweder Rätzelßweise anderen auffzulösen oder zubeantworten / nach gelegenheit / in GOTT vnnd ehrliebenden Collationen oder Versamlungen auffgeben oder singen / oder sonsten fürbringen / oder aber gleich in besondere Büchlein colligiren / zusammen verfassen vnd außgehen lassen.

Vnter welchen wol stat hat / der Ehrwirdige vnd Wolgelahrte Herr Michael Saxo/ Gräfflicher/ Gleichischer/ Thonnischer Hofprediger / der bißanhero mit vielen nützlichen Büchern / aus Gottes Wort vnd gelehrter Gottseliger Männer Schrifften zusammen gezogen/ Gottes Ehre vnd Warheit/ nach seinen von Gott verliehenen Gaben gefördert / vnd fromme Gottselige Hertzen nicht wenig belüsti-

 get/

get / vnnd die liebe Jugend zur besserung vnterwiesen hat.

Vnd nach dem er jetzo abermals etwas in Druck zuuerfertigen in willens / Nemlich den ersten theil seines Christlichen Zeituertreibers / oder Geistlichen Rätzelbuchs / darinnen (so viel ich auff ein eyle / vnd zu lassung anderer meiner wichtigen Geschäffte / auff sein Christliches / freundliches begeren / darinnen gelesen) nichts anders / denn was nützlich vnd Christlich ist / vnnd warhafftig jederman dienen kan / zu befinden / So habe ich kein bedencken / es öffentlich zu approbieren / denn es ja / wo an der Disposition oder Materien jemand was zu taddeln sich vnterstehen möchte / das ich doch nicht sehe / wie vnnd auff was weise / mit was Ehren vnd Gewissen doch des redlichen frommen Mannes fleisses halben / den er in durchlesung vnd betrachtung heiliger Schrifft teglich anwendet / vnnd aus diesem seinen Büchlein genugsam zu spüren / billich zu Danck angenommen werden solte.

Insonderheit aber wil ichs allen gutherzigen Christen commendiret vnnd befohlen haben / die bey andern Leuten offt lust haben Rätzel auffzugeben / oder dieselben auffzulösen vnnd zu beantworten / daß sie sich in diesem Büchlein besehen / vnnd darnach handeln / das wird der heiligen Dreyfaltigkeit wolgefallen / vnd jhr mit jren heiligen / keuschen / züchtigen Frongeistern bey jhnen Wonung

zuma-

zu machen vnd zu bleiben vrsach geben/ja auch sonsten ohne grossen trefflichen nutz zur besserung mit nichten abgehen.

Befehle hiemit den günstigen Leser in den Schutz Gottes des allmechtigen / der vns allen ein glückseliges/ newes/ friedsames Jahr / vmb Jesu Christi seines geliebten Sohns willen/ aus Gnaden bescheren/ vnd allem vnfalle vnsers Leibes vnd Seelen steweren vnd wehren wolle/Amen. Datum Erfurt/den 7. Octobris/ Anno 1584.

Johan. Gallus der H. Schrifft Doctor vnd Professor.

AD REVERENDVM ET CLARISS. VIRVM Dn. IOHANNEM Gallum, S. Theologiæ Doctorem & Professorem, amicum & fratrem suum in Christo reuerenter colendum, de libro Christianorum ænigmatum Dn. Michaëlis Saxonis, &c.

IN mihi commisso perlegi multa libello,
Excudenda quidem quæ puto digna typis
Iudicio tamen ipse tuo pensabis id omne,
Autor enim toto pendet ab ore tuo.
Non, veluti constat cunctis, res tractat aniles,
Non spurcos recitat, vaniloquosq; dolos.
Eruit è sacris mysteria sacra libellis,
Imbuat vt iuuenum corda tenella sacris.
Censeo quapropter vanis præcellere nugis,
Quæ nihil in terris vtilitatis habent.
Erudijsse piæ possunt ænigmata mentes
Hæc, nobis Michaël quæ sacra Saxo dedit,
Ipse Deus mentem felici numine flectat
Saxonis, & flatu dirigat usq; sacro.
Proferat è sacris ut scripta sacrata libellis,
Quæ præstent Christi commoda multa gregi.

M. Berthold. Sprocouius,
Erphord. Au. Ec. pastor.

SACER

Digitized by Google

SACER

In ſacra ſacrorum Bibliorum ænigmata à Dn. Michaële Saxone collecta Iohannis Helleri I. V. D.

OEDIPVS.

OEdipus, Eteoclis fraterq; paterq; Iocaſtæ,
Filius & coniunx, Laij homicida gener,
Idem qui Natus, Thebanæ ænigmata vafro
Enodat Sphingis lemmate, Sphinga necat.
In quo crudeli ſtat patria ſalua Chimæra,
Venturis Thebas tutaq; facta via.
Oedipus, interpres ſed ſummi Saxo, maritus,
Et gener, atq; pater, Saxonis ipſe patris,
Idem qui Natus, ſcripturæ ænigmata ſacræ
Enodat ſacro lemmate ſacra ſacer.
Labdacidis nec tanta olim, nec tanta Creontis
Oedipo hic nunc dat lēmata quanta nepos.
Oedipus haud Dauus, ſcripturæ ænigmata ſa-
Biblica nam ſacro diluit ore ſacer. (cræ,
Sphinga necat, quā dat cæca ignorantia men-
Reſponſum enodet quæſtio ſacra ſacrū. (tis,
Biblica detectis patet hinc ſcriptura tenebris,
Reſponſum in tuta, quæſtio ſuntq; via.
Oedipodæ ergo faue, quæ datq; ænigmata, lector,
Oedipus haud Dauus, perlege, ſolue, vale.

M. Iohannis VVittelij in ſacra Dn. Michaëlis Saxonis ænigmata.

TAedia fallebant veteres ænigmate: tanta
Bacchus, ut eſt hodie, non in honore fuit.
Profuerat priſcis labor ingenioſus, abudo
Proueniunt noſtris non niſi damna mero.
Priſca reuertentur, maioraq; commoda priſcis,
Si lepidi redeant cum pietate ſales.
SAXO viam reditus ſua per problemata monſtrat,
Erata quæ ſacris protulit ille libris.
Sphinx ſimul & ſimul Oedipus eſt, euoluc libellum,
Si quoq; tu Sphinx ac Oedipus eſſe voles.
Non ſtudium fructu caret hoc, Sphinx vnica Ioua,
Plus omni Baccho commoditatis habet.

Von

I.

Von Gott.

Welches iſt der allererſte Name/ der Gott in der Bibel zugeleget wird?
Antwort.

Der Ebreiſche Name Elohim / welcher heiſt auff Deutſch ſo viel / als die Götter/ vnd zeiget an / nicht daß viel Götter ſeyn / wie die Heyden gedichtet haben/ ſondern das Geheimnis der heiligen Dreyfaltigkeit / daß im einigen Göttlichen weſen drey Perſonen ſind/ gleicher Allmacht/ Natur vnnd Ewigkeit / vnd das der Gott/ ſo Himmel vnd Erden erſchaffen hat/ ſey vnd heiſſe/ Gott Vater/ Son vnd heiliger Geiſt / wie ſolches hernach in klaren Sprüchen vnd herrlichen Offenbarungen bezeuget/ vnd an den tag gegeben iſt worden.

Wer beſchreibet Gottes ewigwerende Mayeſtet/ Weißheit / Allmacht vnd Herrſchafft am deutlichſten vnd kürtzten?
Antwort.

Der weiſe Mann Syrach am 1. Cap. da er ſaget: Einer iſt der allerhöchſte/ deſſen Weißheit vor allen dingen geweſen / der Schöpffer aller dinge/ allmechtig: Ein gewaltiger König / vnnd ſehr erſchrecklich/ der auff ſeinem Throne ſitzet / ein herrſchender Gott: Der hat alles zuuor gedacht/ gewuſt vnd gemeſſen/ wie viel Sand im Meer / Tropffen

Digitized by Google

im Regen / vnnd wie viel Tage der Welt werden solten / Wie hoch der Himmel / wie breit die Erde / Wie tieff das Meer werden solte.

Wer beschreibet Gottes scharffsichtigkeit am eigentlichsten? Antwort.

Syrach am 23. cap. Die Augen des HERRN sind heller als die Sonne / vnnd sehen alles was die Menschen thun / vnnd schawen auch in die heimlichsten Winckel / Alle ding sind jhm bekandt / so wol ehe sie geschaffen werden / als wenn sie geschaffen sind. Am 40. cap. Aller Menschen Werck sind für Gott / für seinen Augen ist nichts verborgen. Er sihet alles von anfange der Welt biß an das ende der Welt / vnd für jhm ist kein ding newe.

Kan auch Gott von vns in diesem Leben gnugsam vnd nach wirden gerühmet vnd gelobet werden? Antwort.

Nein / Denn Syrach sagt am 43. cap. Wer kan Gott so hoch preisen als er ist? Wir sehen seine Werck das wenigste / dann viel grössere sind vns noch verborgen. Wenn wir gleich alles hoch rühmen / so ist GOTT doch viel höcher als alle seine Werck / Gott ist vnaußsprechlich hoch / vnnd seine Macht ist wunderbarlich. Lobet vnnd preiset jhn / so hoch jhr vermöget. Er ist doch noch höher / preiset jhn aus allen kräfften / noch werdet jhrs nit erreichen.

War-

Warumb wird Gott vom Propheten Daniel genandt Antiquus dierum, ein alter Mann mit ſchneeweiſſem Haare? Antwort.

Anzudeuten ſeine ewigwerende Mayeſtet/ daß er der Erſte vnd der Elteſte iſt vnnd bleibt / deſſen Anfang nicht kan gezeiget / noch ſein Ende gewieſen werden / vor deme kein Gott geweſen / nach deme auch kein ander Gott kommen wird/ den man billich ſeiner hohen ewigwerenden Mayeſtat vnnd Herrligkeit wegen/fürchten/ehren/loben/ vnd jhm dienen ſolle/ Pſalm. 34. 95. 113

Sage mir dauon eines alten Scribenten Zeugnis? Antwort.

So ſchreibet Lactantius lib. 4. cap. 12. inſtit. diuin. Antiquum dierum appellauit Deum ſummum: cuius ætas, & origo, non poteſt comprehendi, quia ſolus à ſeculis eſt, & erit ſemper in ſecula.

GOtt ſelber erkleret es alſo Eſaie am 43. cap. ſagende: Jch bin ehe dann nie kein Tag war / Jch Jch bins/ vor mir iſt kein Gott gemacht / ſo wird auch nach mir keiner ſeyn. Jch/ Jch bin der HErr/ vnd auſſer mir iſt kein Heiland. Am 44. Jch bin der Erſte / vnnd der Letzte / auſſer mir iſt kein Gott. Iſt auch ein Gott auſſer mir? Es iſt kein Gott/ ich weis ja keinen.

Wie

Wie erkleren die alten Lehrer den ersten Namen Gottes Elohim? Antwort.

Auff folgende weise:

1. Theodoretus lib. de diuinis Decretis schreibt: El si tenuetur, ipsum Deum significat, si aspiretur, fortem significat. Eloth Deus interpretatur: Eloi autem, Deus meus.

2. Epiphanius lib. 1. Tom 3. aduersus Hær. El, id est Deus: Elohim, Deus semper: Eli, Deus meus.

3. Irenæus lib. 2. cap. 67. aduersus Hæret. Elohæ seu Elohe secundum Iudaicam vocem Deum significat verum: Eloenth secundum Hebraicam linguam significat, hoc quod continet omnia.

Nota.

Wenn das wort Elohim der gantzen heiligen Dreyfaltigkeit zugeleget ward / so wird es gesetzet in plurali numero, Genes. 1. In principio creauit Elohim, id est, dij: seu sancta Trinitas, Pater, Filius, & Spiritus sanctus.

Wenn es aber Christo zugeleget wird/als warem Gottes Sohne/so wird es gesetzet in singulari numero: Als Gen. 32. Psal. 16. 69. 82. ꝛc.

Wo werden Gott in der Schrifft Flügel zugeschrieben? Antwort.

Im 2. Buch Mosis am 19. Ihr habt gesehen/ wie Ich euch getragen habe auff Adlers Flügeln/ vnnd euch zu mir bracht. Im 5. Buch am 32. Ich habe

habe euch behütet / wie ein Adler außführet seine jungen / vnd vber jhnen schwebet. Jm 17. 36. 91. 56. 61. 63. Psalme.

Was wird hiemit angedeutet?

Antwort.

Gottes väterliche regierung / fürsorge / wolthat / schutz vnnd schirm / daß er vns zu sich locket / bringet vnd zeuhet: vns erwermet / ernehret vnd erhelt / vns auch für dem vberfall vnd beschedigung des Teuffels vnnd der Welt / schützet vnd erhelt / Matth. 23. Psalm. 17. 91.

Augustinus lib. de essent. Dei: Alas dicitur habere Deum, pro eo, quod more auis electos suos tanquam pullos sub se colligit, fouet, & ab insidijs Diaboli, & malorum hominum protegit.

Was heisset Gottes Hand / derer offt in der Bibel gedacht wird?

Antwort.

Der alte Lehrer Augustinus in libro de essentia DEI saget / es werde dreyerley dardurch angedeutet.

1. Der ewige Sohn des ewigen Vaters / darumb daß er durch Jhn alles erschaffen hat vnd noch erhelt / alles durch Jhn thut vnnd wircket / Johan 1. Coloss. 1 Esa. 66.

2. Gottes grosse Krafft vnnd vnendliche Allmacht / dadurch er thun kan alles was er wil. Jerem. am 18. Sihe / wie der Thon ist in der Hand des Töpffers / Also seyd jhr vom Hause Jsrael inn meiner Hand.

3. Gott

3. Gottes ſtaupe/ſtraffe oder züchtigung/ vnnd dahin zeuhet er den Spruch Zephanie am 1. Ich wil meine Hand außſtrecken vber Juda vnd Jeruſalem/ vnd das vbrige von Baal außrotten. Vnd die wort Jobs am 19. Die Hand des HErrn hat mich gerühret.

Der meinung ſind auch die andern Väter: Chryſoſtomus Homi. 60. in Ioh. Cum manum audis, nihil ſenſibile ſuſpiceris, ſed virtutem atque poteſtatem.

Damaſcenus lib. 1. cap. 14. de ort. fide. Manus efficacem virtutem operationis eius ſignificat. Nam nos vtilia & maximè precioſa adminiculo manuum dirigimus.

Theodoretus lib. de Decr. diuin. Manus Dei intelligimus, non aliquas partes corporis, ſed creatricem Dei poteſtatem.

Auguſt. tractat. 48. in Ioh. Manus Patris eſt ipſe Filius, quia per ipſum facta ſunt omnia: nam ſolent & homines dicere, manus ſuas eſſe alios homines, per quos faciunt quod volunt.

Woher wird Gott Gott genennet? Antwort.

Vom Guten/weil er allein vollkommen gut iſt/ vnd die vnerſchöpffliche Brunnquelle alles guten/ wie Chriſtus ſagt Luc. 18. cap. Niemand iſt gut/ ohn der einige Gott/ Vnd S. Jacob am 1. cap. Alle gute vollkommene Gaben kommen von oben herab/ von Gott dem Vater des Liechtes.

Wie

Wie kan GOtt alleine gut genennet werden/ da doch auch die Creaturen vnd etliche Menschen in der Schrifft gut vnd fromm gerühmet werden/ als Genesis 1. 1. Timoth. 4. Luc. 1. Matth. 5. Actor. 11? Antwort.

Gott ist vnd heist alleine gut/ von wegen eigener/ vollkommener / vnnd nicht frembder oder empfangener Güte / denn er hat seine Güte nicht anderßwo her / vnd stück weise empfangen / sondern ist in vnd von jhm selber vollkommen gut / vnd die vrsprüngliche Quelle alles guten in den Creaturen vnd Menschen. Die Creaturen aber heissen so fern gut/ als sie von Gott geschaffen sind/ vnd jhre von Gott eingepflantzte Güte empfangen haben.

Die Menschen aber nach dem Fall werden gut vnd fromm gerühmet / so fern sie Gott aus Gnaden wiedergeboren / vnd zum Bilde seiner Güte vernewert hat/ doch also/ daß sie in diesem leben (ausser Christi zugerechneter frömmigkeit vnnd heiligung) sich eigener vollkommener Güte/ wie Gott/ nicht rühmen können.

Was bedeutet das wort / HERR / so mit viel grossen Buchstaben so offt in der Bibel gesetzet wird? Antwort.

Es ist ein Titel vnsers lieben Gottes / damit das Ebreische Wort IEHOVA Deutsch gegeben vnd fürbracht wird / vnd zeiget zweyerley an:

1. Die

1. Die gewaltige Herrschafft / so Gott für allen andern vber Himmel vnd Erden / Engel / Teuffel / Menschen vnd alle Creaturen hat vnd behelt / Psal. 115. 135.

2. Sein selbstendiges / ewiges / vnwandelbares Wesen / daß er der ist / der Er je gewesen / vnnd bleibet es auch in alle Ewigkeit / gibt allen Creaturen jhr Wesen / vnd erhelt sie auch darinnen / Psal. 102. 90. 48.

Wir Deutschen nennen es ewiger allmechtiger Gott / aller Creaturen Schöpffer vnd Erhalter.

Warumb wird Gott in Lateinischer Sprache Deus genennet? Antwort.

Vmb zweyer Vrsach willen.

1. Quòd ei nihil desit, daß jhm nichts mangelt oder gebricht. Denn er ist Allmechtig / hat alles in seiner Hand / vnd kan thun was er wil / wie Paulus sagt Actor. 17. Gottes wird nicht von Menschen Henden gepfleget / als der jemands bedürffe / so Er selber jederman Odem vnd Leben gibt allenthalben.

2. A dando, vom geben / weil er seine Güter vnd Gaben vnter die Menschen außtheilet / vnd beydes Menschen vnd Thieren jhre vnterhaltung gibt / wie David bezeuget im 104. Psalm: Alles wartet auff dich / daß du jhnen speise gibst zu seiner zeit. Aller Augen warten auff dich / daß du jhnen Speise gebest zu seiner zeit / Psalm. 145.

Etliche deriuiren das Wort Deus von dem Ebreischen Worte DAI, das heist / sufficientia, quod

quòd Deus vnus & ſolus ad omnia danda ſufficiat, daß er alles hat/ alles vermag/ vnd alles geben kan.

Warumb wird Gott in Griechiſcher Sprache Theos genennet? Antwort.

Vmb zweyerley Vrſach willen:

Erſtlich/ weil er alles ſihet vnd weis/ wie Syrach ſagt am 40. Aller Menſchen Werck ſind für jhm/ vnd für ſeinen Augen iſt nichts verborgen/ er ſihet alles von anfang der Welt biß zum ende/ darumb heiſt er billich Theos, id eſt, videns, der alles weis vnd ſihet.

Zum andern/ Weil er der rechte Nothelffer iſt/ der mit Hülffe vnd Troſt den ſeinen erſcheinet vnd begegnet/ wie er ſelber ſagt im 91. Pſalm/ Ich bin bey den meinen in der Noth/ ich wil ſie herausreiſſen vnd zu Ehren machen. Drumb heiſt er billich Theos â Theîn, id eſt, currendo, weil er den Gleubigen mit Hülffe vnnd Troſt gleich entgegen gehet vnd leuffet.

Warumb wird Gott in Ebreiſcher Sprache genandt EL SCHADAI, das iſt/ ein Gott der Brüſte? Antwort.

Darumb/ daß er die erſchaffene Menſchen vnd Creaturen/ wie eine trewe Milchreiche Mutter nehret/ vnd jhnen jhre lebendige Krafft gibt/ wie Dauid bezeuget im 104. Pſalm: Alles wartet auff dich/ daß du jhnen Speiſe gebeſt zu ſeiner zeit.

Doct. Martin Luther vber das 45. cap. Geneſis ſchreibet/der Ebreiſche Name EL SCHADAI, Kömpt her ab vbere, ſiue alendo, das iſt/von der Bruſt/oder von nehren/vnd heiſt ſo viel/als Gott der Allmechtige/der alles gibt vnd thut/alles nehret/regieret/ſettiget/verſorget vnd erhelt/daß es in ſeinem Stande vnd Weſen bleibet.

Was lehret vns dieſer Name?
Antwort.

Daß wir einen ſolchen trewen Gott vnd HErren vber vns haben/der vns ja ſo gewis ernehren wil in dieſer Welt/als gewiß eine Mutter jhr Kind an jhren Brüſten nehret/wie er vns verſpricht/Eſai. am 49. Kan auch eine Mutter jhres Kindes vergeſſen/daß ſie ſich nicht erbarmen ſolte vber den Sohn jhres Leibes? Vnd ob ſie deſſelben vergeſſe/ſo wil ich doch deiner nicht vergeſſen/Ich habe dich in meine Hände gezeichnet/vnd deine Mawren ſind immerdar für mir.

Warumb wird GOtt in heiliger Schrifft genennet HERR Zebaoth/das iſt/ein GOtt der Heerſcharen?
Antwort.

Darumb/daß er Engel/Menſchen vnnd alle andere Creaturen/vnter Jhm/gleich als ein verſamletes Heer hat/vnnd zu ſeinem Dienſte führet vnd gebrauchet/zu Schutz der frommen/vnd zu ſtraffe der Böſen.

Was

Was lehret vns dieſer Name?
Antwort.

Dreyerley: Zum erſten / daß die Gleubigen in nöthen nicht zu kleinmütig noch trawrig ſeyn ſollen/ weil ſie Gott vnd alle ſeine Creaturen / gleich als ihren Herr vmb ſich/zu ihrem nutze vnd ſchutze/ hülffe vnd errettung haben/Sap. 16.

Zum andern/ daß die Gottloſen nicht zu ſtoltz vnd vermeſſen ſeyn ſollen. Denn Gott vnd alle ſeine Creaturen ſtehen wider ſie / vnd können ſie als eingewaltig Heer / in eim huy/ von allen Ecken vberfallen/ daß ſie nirgend entrinnen können/ Sapient. 16. Syr. 40. Amos 9.

Zum dritten/daß wir als Kriegßleute vnter Gottes Fähnlein nicht müſſig ſeynd / ſondern ohn vnterlaß auff der Schiltwache ſtehen / vnd wider den Teuffel / Welt vnd Fleiſch ritterlich ſtreiten ſollen/für Gottes Ehr/ vnſer eigen Heil/ vnd anderer Leute Wolfahrt/wie David ermahnet im 104. Pſalm: Lobet den HErrn alle ſeine Heerſcharen/ ſeine Diener/die jr ſeinen willen thut. Vnd S. Paulus zun Epheſern am 6. Seyd ſtarck im HERRn/ vnd in der Krafft ſeiner Stercke / Ziehet an den Harniſch Gottes/ꝛc.

Welches iſt Gottes eigentlichſter Name im newen Teſtament?
Antwort.

Daß Er nach ſeinem Weſen heiſt Gott Vater/ Sohn vnd heiliger Geiſt/vnd nach ſeinem gnedigen willen / ein Vater Jeſu Chriſti / vnd durch Chriſtum auch vnſer Vater.

Warumb nennet S. Paulus Gott ein seligen Gott? Antwort.

Darumb/ daß er alleine selig ist/ vnd auch selig machet aus gnaden vmb Christi willen/ alle Gleubige/ wie es S. Paulus bezeuget zun Römern am 3. Gott allein ist gerecht/ vnd machet gerecht den/ der des Glaubens ist an Jesum. Zu Tito am 3. Gott macht vns selig/ etc. Ephes. 2. Gottes Gabe ist die Seligkeit/ vnnd kömpt nichts aus vnseren Wercken/ auff daß sich niemand rühme.

Warumb eignet die H. Schrifft Gott dem HERRN Augen vnd Ohren/ Hände vnd Füsse zu/ da er doch ein Geist ist/ der nicht Fleisch vnnd Bein hat/ wie wir Menschen/ Joh. 4. Luc. 24? Antwort.

Das geschicht darumb/ auff daß vns Gottes Güte vnd Freundligkeit/ hülffe vnd beystand desto bekandter werde/ vnd wir desto gewisser mercken/ vnd desto fester glauben/ das er alle gleubige Anbeter mit Gnaden ansehe/ jhnen gnedige Audientz vnd gehör gebe/ in nöthen zu jhnen komme vnd jhnen helffe/ man nennet diese art zu reden/ Ebraismum oder Anthropologiam.

Wie viel Personen haben hie zu gleich Gott gesehen? Antwort.

Vier vnd siebentzig. Denn so schreibet Moises im 2. Buch am 24. Cap. Da stiegen Abihu vnnd Nadab/ Moses vnnd Aaron sampt den 70. Eltesten Israel auff den Berg/ vnnd sahen den Gott Isra-

Jſrael / vnter ſeinen Füſſen war es/wie ein ſchöner Saphir/ vnd wie die Geſtalt des Himmels / wenn es klar iſt/vnd da ſie Gott geſchawet hatten / aſſen vnd trancken ſie.

Was iſt Gott vnmüglich? Antwort.

Daß er liegen ſolte / weil er die Warheit ſelber iſt/wie die Epiſtel zun Ebreern am 6. bezeuget: Es iſt vnmüglich daß Gott liege.

An wieviel örten hat Gott fürnemlich ſeine Wohnung? Antwort.

An dreyen/ wie er ſelber ſagt Eſai. am 57. Jch wohne in der Höhe/ im Heiligthumb/vnd bey denen die zerſchlagenes Hertzens ſind.

Was meinet er mit der Höhe? Antwort.

Den Himmel/da er ſich in ewigkeit von den Engeln vnd Heiligen ſchawen leſſt/ vnd ſie mit frewde vnd wonne erfüllet/Apoc 7. 21.

Was meinet er mit dem Heiligthumb? Antwort.

Die Chriſtliche Kirche/da er allweg im Wort vnd Sacrament gegenwertig vnd krefftig iſt/ vnd ſeine himliſche Schätze vnd Güter vnter die Gleubigen außtheilet/Exod. 20. Joh. 14. Tit. 3.

Was meinet er mit den zerſchlagenen Hertzen? Antwort.

Die Bußfertigen/elenden vnd betrübten/bey denen iſt er auch/abſoluirt/tröſtet/ſtercket vnd errettet ſie/Pſalm. 34. 91. 146.

Wenn hat Gott das Jrrdiſche dem Himliſchen fürgezogen? Antwort.

Zur zeit der Menſchwerdung ſeines Sohns/ da er jhn nicht der himliſchen Geiſter / ſondern der jrrdiſchen Menſchen Natur hat an ſich nehmen laſſen / wie die Epiſtel zun Ebreern am 2. Capitel zeuget: Gottes Sohn nimpt nirgend die Engel an ſich / ſondern den Samen Abrahae nimpt Er an ſich. Daher muſte er aller dinge ſeinen Brüdern gleich werden/ auff daß Er barmhertzig würde / vnnd ein trewer Hoherprieſter zu verſünen die Sünde der Welt.

Wie ſind Gott vnd wir Menſchen zu gleich am weiteſten von einander vnd am neheſten beyſammen? Antwort.

Auſſer Chriſto ſeinem Sohne ſind GOtt vnd wir Menſchen weiter von einander / als der Himmel von der Erden iſt. Aber inn Chriſto waren Gott vnnd Menſchen / ſind wir Gott neher verwandt vnnd gefreundet denn ein Bruder vnnd Schweſter dem andern / Sintemal GOTT der Schöpffer Himmels vnnd Erden / iſt worden ein natürlicher Menſch / vnd vnſer Fleiſch vnd Blut/ wie Paulus ſaget zun Epheſern am 5. capit. Wir ſind Fleiſch von ſeinem Fleiſch / Bein von ſeinem Beine. Daher auch die Schrifft die Gleubigen nennet/ Gottes Kinder/ vnnd deß HErrn Chriſti Brüder vnd Schweſtern/ Johan. am 1. 20. Galat. 3. Ebre. 2. Pſalm. 22.

Wohin ſihet Gott am liebſten?
Antwort.

Auff das nidrige vnd demütige/ daß Er es erhöhe / wie Dauid zeuget im 113. Pſalm / Wer iſt wie der HERR vnſer GOtt / der ſo hoch ſitzet / vnd herunter ſihet auff das niedrige/ Daß Er den geringen auffrichte auß dem Staube / vnnd erhöhe den Armen/ aus dem Koth/ Daß Er ihn ſetze neben die Fürſten / neben die Fürſten ſeines Volcks.

Wo ſtehets geſchrieben / daß Gott den Menſchen ins Hertz hinein ſehe/vnd alle jhre Gedancken erkenne?
Antwort.

Im 139. Pſalm / HERR ich lige oder ſtehe/ ſo biſt du vmb mich / vnnd verſteheſt meine Gedancken von ferne / du ſiheſt alle meine Wege. Im 33. Pſalm / Er ſchawet vom Himmel vnnd ſihet aller Menſchen Kinder / vnnd lencket jhnen allen das Hertze.

Vmb welchen Herrn ſind die meiſten Diener geſehen worden?
Antwort.

Vmb den HErrn aller Herren / Gott den Allmechtigen Vater / vmb den hat Daniel ſehen ſtehen/tauſentmal tauſent/ vnd zehen hundert mal tauſent / die jhme auff den Dienſt gewartet haben/ Danielis am 7. cap.

Wer hat mit Gott gerungen / vnd Jhm abgewonnen? Antwort.

Jacob. Denn so stehet geschrieben Genes. 32. Da runge ein Mann mit Jhm / biß die Morgenröte anbrach / vnd da er sahe daß er Jhn nicht vbermochte / rühret er das Gelencke seiner Hüffte an / vnd es ward verrencket / vnd er sprach: Laß mich gehen / denn die Morgenröte bricht an. Jacob antwortet: Jch lasse dich nicht gehen / du segnest mich denn. Er sprach / wie heistu? Er antwortet / Jacob. Er sprach: Du solt nicht mehr Jacob heissen / sondern Jsrael / denn du hast mit Gott vnd Menschen gekempffet / vnd bist obgelegen.

Was lehret vns diese Geschicht? Antwort.

Dreyerley: Zum ersten / daß Gott die seinen versuchet vnd probieret / ehe er jhnen hilfft vnd sie tröstet / Syr. 2. Tob. 12.

Zum andern / daß man im Creutz vnnd Versuchung steiff vnd feste vber Gottes Wort halten / vnd auff seiner Verheissung stehen müsse / mit Dauid sagen im 27. Psalm: Mein Hertz helt dir für dein Wort / jhr sollet mein Antlitz suchen / darumb suche ich HERR dein Antlitz / verbirge dein Antlitz nicht für mir / vnd verstosse nicht im Zorn deinen Knecht / Denn du bist meine Hülffe / verlaß mich nicht / vnd thu nicht die Hand ab von mir / Gott mein Heil.

Zum dritten / daß der Glaube an Christum vnnd an sein Wort das mittel sey / damit wir den

Sieg

Sieg erhalten können / vber Sünd / Tod / Teuffel / Welt vnd Helle / vnnd darinn wir Gott selber vberwinden vnd gefangen nemen / daß er vns segenen vnd helffen muß / wie Sanct Johannes sagt: Vnser Glaube ist der Sieg / der die Welt vberwindet / 1. Johan. am 5. Vnd Christus sagt zu dem Welblin: Groß ist dein Glaube / dir geschehe wie du wilt / Matth. 15.

Vmb welcher Tugend willen wird Gott am höchsten gerühmet in der heiligen Schrifft? Antwort.

Vmb seiner inbrünstigen Liebe / grosser vnd hertzlicher Barmhertzigkeit willen / durch welche er bewogen ist / das Menschliche Geschlecht von der Hellen vnd Verdamnis zuerlösen / durch seines Sohnes Todt / vnnd aus welcher er noch beweget wird / aus dem Menschlichen Geschlechte zu seinen Kindern vnd Erben des Himmels anzunemen alle / die an seinen Sohn gleuben. Diese seine Tugend wissen Moses / die Propheten vnd Apostel nicht gnugsam zu loben / wie zu sehen ist Exodi 34. Psalm 145. 103. Johan. 3. Roman. 5. Epheſ. 2. 1. Johan. 4.

Wer hat Gottes Siegel gesehen. Antwort.

Johannes der Euangelist / wie er selber saget im Buch der Offenbarung am 7. Cap. Ich sahe einen Engel / der hatte das Siegel des Lebendigen Gottes / vnd versiegelte die Knechte Gottes an jhrer Stirn.

Wo hat ein Gott den andern vmbgestossen? Antwort.

Jnn der Philister Stadt Aßdod im Tempel Dagon / als die Philister die Lade deß GOttes Jsrael genommen hatten / vnd bey jhren Gott Dagon gesetzet / fanden sie auff den Morgen / daß jhr Gott Dagon vmbgestossen war / vnnd auff dem Antlitz für der Lade deß Gottes Jsrael lag. Da sie jhn aber wider auffrichteten / vnnd an seinen Ort sätzten / funden sie deß andern Morgens / daß jhn der GOtt Jsrael wieder vmbgestossen / das Haupt vnd beyde Hände jhm abgehawen hatte / 1. Samuel. 5.

Mit wem ists am gefehrlichsten zu hadern? Antwort.

Mit vnserm lieben GOtt / wie Job am 9. cap. saget / Jch weis wol / daß ein Mensch nicht rechtfertig bestehen kan / gegen GOtt / hat er lust mit jhm zu haddern / so kan er jhm auff tausent nicht eines antworten / Er ist weise vnd mächtig / wem ist es je gelungen / der sich wieder jhn geleget hat?

Wo wird Gott einem Träger vergliechen? Antwort.

Jm Esaia am 46. Höret mir zu / die jhr von mir im Leibe getragen werdet / vnnd mir in der Mutter liget / Jch wil euch tragen biß ins Alter / vnd biß jhr grawe werdet / Jch wil es thun / Jch wil heben / tragen vnd erretten.

Wo wird Gott einem Dreſcher verglichen? Antwort.

Im Jeremia am 15. cap. da GOtt ſpricht / Ich wil ſie mit der Worffſchauffel zum Lande hinauß worffen / ꝛc. Item / Matth. am 3. cap. Der HERR hat ſeine Worffſchauffel in der Hand / vnd wird ſeine Tenne fegen / vnnd den Weitzen in ſeine Schewren ſamlen / Aber die Sprew wird er verbrennen mit ewigem Fewer.

Wo wird Gott ein alter Mann genennet? Antwort.

Im Propheten Daniel am 7. Ich ſahe zu dieſem Geſichte / vnd ſihe es kam einer in den Wolcken deß Himmels / wie eines Menſchen Sohn / biß zu dem Alten / vnd ward zu demſelben gebracht / der gab jhm Gewalt / Ehre vnd Reich / daß jhm alle Völcker / Leute vnd Zungen dienen ſolten. Seine Gewalt iſt ewig / die nicht vergehet / vnd ſein Königreich hat kein ende

Wo hat Gott ſeinen Herd vnd Fewerſtat gehabt? Antwort.

Zu Jeruſalem / wie Eſai. am 31. ſtehet / So ſpricht der HErr / der zu Jeruſalem ein Herd / vnd zu Zion Fewer hat.

Wo wird Gott einem Trunckenen verglichen? Antwort.

Im 78. Pſalm / da Dauid ſagt / der HERR erwachet wie ein ſchlaffender / wie ein Starcker jauchzet / der vom Weine kömpt.

Was

Was lehret Dauid mit diesem Namen?

Antwort.

Hiemit zeiget er Gottes weise an/ in schützung der Gleubigen/ vnd straffung der Gottlosen. Nemlich/ wenn die Gleubigen dencken/ Gott schlaffe so hart/ daß er ihre noth nicht sehe/ ihr seufftzen nicht höre/ so ist er ihnen mit seiner Gegenwart vnd hülffe am nehesten/ Psalm. 91. Vnd wenn die Gottlosen dencken/ Gott schlaffe nicht allein/ sondern sey auch truncken/ habe weder Muth noch Krafft ihnen zu wehren/ vnd den seinen zu helffen/ so fehret er plötzlich auff wie ein Trunckener/ fellet die Feinde an/ stillet vnd tilget sie/ ꝛc.

Was sollen wir bey GOttes grawen oder schneeweissem Häupte verstehen/ so jhm Daniel am siebenden zuschreibet?

Antwort.

Gottes ewigwerendes/ reines/ heiliges Wesen/ darinnen er von Ewigkeit her gewesen/ noch ist/ vnd in alle ewigkeit bleiben wird/ vnd darinnen er alles vnter seinem Gewalt vnd Gehorsam hat. Dauon schreibet Augustinus lib. de essent, Dei: Cum in Deo caput legimus, figuraliter intelligere debemus, ipsam essentiam diuinitatis, quæ omnia præcedit, & cui omnia subiecta sunt.

Welcher Herr hat die gröste Wildpane?

Antwort.

Gott der ein HErr ist des Himmels vnd der Erden/ wie Er selber sagt im 50. Psalm: Alle Thier

Thier im Walde ſind mein/ vnd alles Vieh auff den Bergen / da ſie bey tauſenden gehen/ Ich kenne alles Geuögel auff den Bergen / vnd allerley Thier auff dem Felde iſt für mir / denn der Erdboden iſt mein/vnd alles was drinnen iſt.

Was heiſſen Gottes grawe oder ſchneeweiſſe Haar/ dauon Daniel am 7. ſaget? Antwort.

Die heiligen Engel/vnd die außerwehlte / vnd durch Chriſti Blut gereinigte / heilige Seelen/ die ſtets vmb Gott herumb ſtehen/ vnnd ohn vnterlas jhn höher rühmen vnd mehr loben/ als grawe Haar einen ehrlichen alten Menſchen zieren vnd ſchmücken/ Eſa. 6. Apoc.7. Syr.25. Auguſtinus lib.de eſſent.Dei.

Was deuten Gottes Augen / derer offt in heiliger Schrifft gedacht wird? Antwort.

Dreyerley: Erſtlich ſeine Scharffſichtigkeit/ Allwiſſenheit / vnnd vnermeßliche Weißheit / dadurch er alles ſihet vnd weis / vnd nichts für jhm verborgen iſt oder bleibet. Ebre.4. Es iſt keine Creatur für jhm vnſichtbar / es iſt alles bloß vnnd entdeckt für ſeinen Augen/ Er iſt Richter der Gedancken vnd Sinne des Hertzens. Syrach am 42. Er alleine erforſchet den Abgrund/ vnd der Menſchen Hertzen/vnd weis was ſie gedencken/Er weis alle ding/ etc.

Zum andern/ das gnedige/ väterliche auffſehen Gottes/ auff alle die Jhn fürchten/ vnnd anruffen/

ruffen/ sie hie zu segenen vnd zu schützen/ zu erhören vnd zu erhalten/ vnd dort sie an Leib vnd Seel ewig herrlich vnd selig zu machen: Also wird es gebraucht im 10.33.34. Psalm/ Zachar. 12. Im Buch der Weißheit am 3. Seine Heiligen sind in Gnade vnd Barmhertzigkeit/ vnd er hat ein auffsehen auff seine außerwehlte/ vnd lest sie jhme nicht nemen.

Zum dritten/ seinen Zorn vnd ernstes Gerichte vber die Gottlosen vnd Vnbußfertigen/ sie hie zu straffen vnd vertilgen/ vnd dort ewig zuuerdammen/ Psalm. 21. HErr deine Hand wird finden deine Feinde/ die dich hassen/ du wirst sie machen wie einen Fewerofen/ wenn du drein sehen wirst/ du wirst sie verschlingen in deinem Zorn/ Fewer wird sie fressen. Im 34. Psalm/ Das Antlitz des HErrn stehet vber die so böses thun/ daß er jhr Gedechtnis außrotte von der Erden.

Wo werden Gott in der Schrifft Finger zugeleget? Antwort.

Im 2. Buch Mosis am 8. Das ist Gottes Finger. Am 31. Er gab jhm zwo steinerne Tafeln des Zeugnis/ geschrieben mit dem Finger GOttes/ Psalm. 8. Luc. 11.

Was wird damit angedeutet? Antwort.

Dauon findet man in der alten Lehrer Schrifften diese feine meinung.

1. Deutet es Gottes Krafft vnd Allmacht/ dadurch Er ohne alle hindernis thun kan/ was Er wil/ Psalm. 115. 135. Clemens Alexandrinus lib. 6. Strom.

6. Strom. Digitis Dei intelligitur potentia Dei, per quam efficitur creatio cœli, terræ, & omnium creaturarum. Tertullianus lib. 4. con. Marcionem: Venefici digitum Dei appellauerunt, virtutem creatoris.

2. Deutet es den heiligen Geist / dadurch Gott krefftiglich wircket wieder den Teuffel: Aug. lib. de essent Dei: Digitus Dei singulariter Spiritum sanctum significat. Vnnd das ist auch aus den Euangelisten zu beweisen: Denn da Christus sagt Luc. am 11. Ich treibe die Teuffel aus durch den Finger Gottes / das erkleret Matthæus am 12. Ich treibe die Teuffel aus durch den Geist GOttes. Vnnd dauon machet Augustinus ein feines Gleichnis zur bewerung der Einigkeit Göttliches Wesens / vnd Dreyfaltigkeit der Personen in Gott vnd spricht: Sicut digitus cum manu & brachio, manus verò & brachium cum corpore vnum sunt in natura: Ità Pater, Filius & Spiritus sanctus tres quidem sunt Personæ, vna autem substantia Diuinitatis.

Was bedeutet aber das Wort Finger / wann es pluraliter von Gott gesetzet wird?

Antwort.

Augustinus saget im vorgemelten Buche: Wenn das Wort Finger pluraliter von GOTT gesetzet wird / als im 8. Psalm: Ich werde sehen die Himmel deiner Finger Werck. So deuten es die heiligen Propheten / so Gottes Werck vnd Wolthaten beschrieben haben / durch eingebung Gottes des heiligen Geistes. Mit dem Wort Himmel deu-

deutet Dauid auff die Bücher Mosis vnd der Propheten/ darinnen die himlische Göttliche Lehre beschrieben wird / daher sie auch libri Domini genandt werden. Esa. 34. Mit den Worten deiner Finger/ deutet er auff Mosen vnd die Propheten/ durch welcher Hand vnd Mund der heilige Geist diese Lehr gefasset vnd offenbaret hat. Daher sagt Dauid von seinem Psalter. 2. Sam. 23. Der Geist des HERRN hat durch mich geredet/ vnd seine rede ist durch meine Zunge geschehen. Esaias von seiner Prophecey spricht am 34. Cap. Gott ist es/ der durch meinen Mund gebeut / vnd sein Geist ist es/ der es zusammen bringet.

Wo wird Gott ein Töpffer genandt?

Antwort.

Esaie am 64. Cap. Wir sind Thon / aber du HERR bist vnser Töpffer / vnd wir alle sind deiner Hände werck.

Jerem. am 18. Wie der Thon in des Töpffers Hand ist/ also seyd jhr alle in meiner Hand.

Wo hat Gott das Töpfferhandwerck am künstlichsten geübet vnd beweiset?

Antwort.

In der Schöpffung Adams / da er aus einem mollichten Erdreich das schönste lebendige Mannes Bilde gemacht hat/ Gen. 2.

Findet man auch dieses Handwercks Gottes noch anzeigung in dieser Welt?

Antwort.

Ja: Denn in Polen bey dem Flecken Nochow vnd Paluki findet man geformierte Töpffe in den Ber-

Bergen/welche wenn man sie heraus langet/ vnd außtrocknen lesst/sind sie aller ding andern Töpfen gleich. Cosmogr. Munsteri fol, 1007.

Was kan nicht außgerechnet werden? Antwort.

Gottes Alter vnd Regierung / Denn Er ist vnd bleibt ewig / wie David sagt im 90. Psalm/ Ehe die Berge worden / vnd die Erde vnnd die Welt geschaffen ward / bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Vnd Job am 36. Sihe Gott ist groß vnd vnbekandt/ seine Jahr kan niemand forschen.

Erkläre mir das Geheimnis der heiligen Dreyfaltigkeit aus den Worten des Engels/da er zu Marien sagt AVE? Luc. 1. Antwort.

Wie das A. in allen Sprachen der erste Buchstabe ist / vnnd der anfang des Alphabets: Also deutet es auff den ewigen Vater / der die Brunnquelle ist der Gottheit. Apocal. 1. Ich bin das A. vnd das O. der Anfang vnd das Ende/ spricht der HErre.

Das V. deutet die ander Person / den ewigen Sohn / der Johan. am 1. Verbum, das Wort genandt wird.

Vnd wie das V. vnterweilen ein Vocalis ist/ also deutet es die Göttliche Natur in Christo/nach der Er von Ewigkeit eine selbstendige Person gewesen ist/ Johan. 1.

Vnterweilen iſt V. ein Conſonans, vnd deutet die angenommene menſchliche Natur / darinnen die Gottheit leibhafftig wohnet / Coloſſ. 2.

Item wie das V. ein zahl Buchſtabe iſt / vnd fünff bedeutet: Alſo deutet es auff die fünff Wunden Chriſti / ſo er zu vnſer Artzney / heilung vnd ewigen geſundheit empfangen hat. Eſa. am 53. Vmb vnſer Sünde willen iſt er verwundet / vnd vmb vnſer Miſſethat willen zerſchlagen: Durch ſeine Wunden ſind wir heil worden.

Vulneribus Chriſti ſit medicina meis, ſagt Bernhardus.

Das E. deutet extremitatem æternæ emanationis, die dritte Perſon den heiligen Geiſt / der von Ewigkeit her vom Vater vnnd Sohne außgehet / Joh. 14. 15. 16.

Wie auch in dieſem Wörtlein das A. für ſich beſtehet vnd außgeſprochen wird / die andern beyde Buchſtaben aber V. vnd E. zuſammen in eine Syllaben gefaſſet werden: Alſo iſt der Vater vom jhm ſelber / vnd hat ſeinen vrſprug von niemands anders: Der Sohn aber iſt vom Vater von Ewigkeit her geboren: Der heilige Geiſt gehet vom Vater vnd Sohne von Ewigkeit her aus.

II.

Von den Offenbarungen Gottes.

Wie vielerley weise hat sich Gott dem Menschlichen Geschlechte geoffenbaret?
Antwort.

Auff siebenerley Art vnd Weise.

Welches ist die erste? Antwort.

Daß Gott in eigener Person vnd sichtbarlicher weise mit den Menschen geredet hat/ als mit Adam vnd Eua im Paradeiß/ Genesis 2.3. Darumb Syrach am 17. saget: Sie haben mit jhren Augen seine Mayestet gesehen/ vnd mit jhren Ohren seine herrliche Stimme gehöret.

Vnd von Mose sagt Gott selber Num. 12. Mündlich rede ich mit jhm / vnnd er sihet den HERRN in seiner Gestalt.

Welches ist die ander art?
Antwort.

Da Gott mit den Menschen durch die Engel geredt hat / vnd also jhnen sein Werck vnd Willen verkündigen lassen / Als da zween Engel zu Loth kommen / vnd jhm die vertilgung Sodome anzeigen/ Gen. 19. So zeiget ein Engel dem Daniel an/ wie es in der Welt für dem Jüngsten tage würde zugehen/ Daniel. 8. 9.

Luc. 1. verkündiget Gabriel die Empfengnis Johannis vnd Christi. Luc. 2. redet ein Engel mit den Hirten / daß Christus geboren / vnd zu Bethlehem zu finden sey.

Welches ist die dritte art?
Antwort.

Die sonderliche Gesichte / dadurch Gott sich etlichen geoffenbaret / vnd jhnen künfftige ding zu erkennen gegeben hat: Als da er sich dem Patriarchen Jacob offenbarete im Gesichte der Leiter / die vom Himmel biß auff die Erden reichete / vnd jhm die Verheissung vom künfftigen Messia widerholete / Genes. 28. Dieser Gesichte hat man viel im Propheten Ezechiel / im Esaia / Daniel / vnnd im Buch der Offenbarung Johannis.

Diese Gesichte können auch gezogen werden auff die Menschliche Natur / in welcher Christus den Vätern offt erschienen ist / mit jhnen freundlich geredt vnd gehandelt hat / als Gen. am 15. Es geschahe das Wort des HErrn zu Abraham im Gesichte / dauon Christus saget Johan. 8. Abraham sahe meinen tag / vnd frewet sich.

Genesis 32. Es rang ein Mann mit Jacob / biß die Morgenröte anbrach / etc. Josue am 5 erscheinet Josua ein Mann vnd saget: Er sey ein Fürst vber das Heer Gottes.

Welches ist die vierde art?
Antwort.

Die grosse Werck vnd Wunder / die Gott in der Schöpffung vnnd Erhaltung der Welt vnnd aller Creaturen / gewircket hat / vnd noch thut zu

Digitized by Google

seiner Offenbarung. Dauon Paulus zum Römern am 1. schreibet/ Daß ein Gott sey/ muß man mercken an den Wercke/ die er thut an der Welt/ die er erschaffen hat. Das Buch der Weißheit am 13. Es kan ja an der grossen Schönheit vnd Geschefften der Creaturen/derselben Schöpffer als im Bilde erkandt werden. Denn sind sie schön vnd herrlich/wie viel schöner vnd herrlicher muß denn der seyn/der vber solche alle HErr ist.

Welches ist die fünffte art?
Antwort.

Die Trewme/ dadurch Gott auch viel grosse Ding zu erkennen geben hat. Als da er dem Joseph/ durch zween Trewme anzeiget/ daß er ein grosser Herre werden solte/Gen. 37.

Pharaoni zeiget er durch zween Trewme an die sieben wolfeile vnd sieben thewre Jahr/ so künfftig waren/ Genes. 41.

Dem Nebucad Nezar bildet Er für in einem Trawme die künfftige Enderung der vier Keyserthumb der Welt/ Daniel. 2.

Joseph offenbaret Gott im Trawm/ wie es mit Marien empfengnis zugienge/vnd wie er Herodis Tyranney entfliehen solte/ Matth. 1. 2.

Welches ist die sechste art?
Antwort.

Daß er sich seinem Wesen vnd Willen nach den Menschen geoffenbaret hat/ durch die Patriarchen/ Propheten vnd Aposteln/ vnd noch heute zu tage durch den Dienst des Predigampts/ Wie Er selber sagt im Osea am 12. Ich bins/der so viel

Weiſſagung gibt / vnnd offenbaret ſich durch die Propheten.

Matthei am 23. ſpricht Chriſtus: Ich ſende zu euch Propheten / Weiſen vnd Schrifftgelehrten / vnnd ſamle euch durch dieſelben / wie eine Gluckhenne ihre Küchlein ſamlet vnter ihre Flügel. In der 2. Corinth. 5. Wir ſind Botſchafften an Gottes ſtat / Gott ermanet durch vns / ſo bitten wir an Gottes ſtat / daß jhr euch verſünen laſſet mit jhme.

Welches iſt die ſiebende Weiſe?

Antwort.

Daß Er ſeinen Sohn in die Welt vnnd ins Fleiſch geſandt / vnnd durch denſelben ſich vns Menſchen geoffenbaret / genandt vnd bekandt gemacht hat / wie S. Johannes dauon ſagt am 1. cap. Niemand hat jemals Gott geſehen / ſondern der eingeborne Sohn / der ins Vaters Schoß iſt / der iſt kommen / vnd hat es vns geoffenbaret. Die Epiſtel zun Ebreern am 1. rühmet dieſes als die herrlichſte vnnd ſpricht: Nach dem GOTT manchmal / vnnd mancherley geredt hat / zu den Vätern / hat Er am letzten zu vns geredt durch den Sohn / vnnd ernſtlich geboten Jhn zuhören / Matth. am 3. 17.

Wer hat dieſe Offenbarung im alten Teſtament zuuor verkündiget?

Antwort.

Der Prophet Eſaias am 40. nach dem er die Zukunfft des Vorleuffers des Meſſie angezeiget /

get/ ſetzet er klerlich drauff: Die Herrligkeit des HErrn ſol offenbaret werden / vnd alles Fleiſch mit einander wird ſehen / daß des HERRN Mund redet.

Wer ſagt / daß wir ohn Gottes Offenbarung jhn nicht hetten erkennen können?
Antwort.

Job am 36. capit. Gott iſt groß vnnd vnbekand. Sapient. 9. Wer weis Gottes Rath / oder kan dencken was er wil / es ſey denn daß Er ſelber Weißheit gebe / vnnd ſende ſeinen heiligen Geiſt aus der Höhe / vnnd alſo richtig werde das thun auff Erden / vnd die Menſchen lernen / was jhm gefellet / vnd durch ſolche Weißheit ſelig werden. Sanct Paulus ſagt / 1. Tim. 6. Gott wohnet in einem ſolchen Liechte / da niemand zu kommen kan. Chriſtus ſelber ſpricht Matth. 11. Niemand kennet den Vater / denn nur der Sohn / vnd wem es der Sohn wil offenbaren.

Woher haben wir Chriſten die rechte Erkentnis Gottes? Antwort.

Aus ſeinem Worte vnd ſeines heiligen Geiſtes erleuchtung / wie Chriſtus ſagt Matth. 16. Fleiſch vnnd Blut hat dir das nicht offenbaret / ſondern mein Vater im Himmel. Paulus 1. Corinth. 2. Vns hat es GOtt geoffenbaret durch ſeinen Geiſt / denn der Geiſt erforſchet alle ding / auch die tieffe der Gottheit / daß wir nun wiſſen können / wie reichlich wir von GOTT begnadet ſind / ꝛc.

Wie vielerley weise hat Gott mit den Propheten geredet? Antwort.

Auff dreyerley weise: Zum ersten durch Gesichte. Zum andern/durch Trewme. Zum dritten/ durch erscheinung / wie Gott selber sagt Num 12. Ist jemand vnter euch ein Prophet des HErrn/ dem wil ich mich kund machen inn eim Gesichte: Oder wil mit ihm reden in einem Trawm / Aber nicht also mein Knecht Moses/der in meinem gantzen Hause trew ist / Mündlich rede ich mit jhm/ vnd er sihet den HErrn in seiner Gestalt / nicht durch tunckele Wort.

Wie offt hat sich Gott am Wasser geoffenbaret? Antwort.

Sechs mal: Zum ersten am rothen Meer/da er mit Mose vnd den Jsraeliten redete / aus der fewrigen Wolcken/vnd das Wasser von einander theilete/vnd sie mit trockenem Fusse hindurch fürete/darnach das Meer vber die Egypter fallen ließ/ vnd sie alle ersewffte / zum ewigen Zeugniß daß Er ein solcher HERR sey / der die seinen erhalten / vnd die Gottlosen stürtzen kan / Exodi 14.15.2c.

Zum andern/an dem grossen Wasserfluß Chebar in Chaldea/da erschein der Sohn Gottes dem Ezechiel in einem hellen Liecht vnd Glantz / gestalt wie ein Mann/vnnd beruffte den Propheten zum Predigampt/zeigete jhm auch ein Fürbilde der vier Euangelisten/ vnd seinen Heer vnd Triumph Wagen/ darauff er in aller Welt herumb fahren / aus Jüden vnd Heyden/ alle die seinem

Enan-

Euangelio gleuben / zu ſich nemen / vnd ſie ſeines Siegs / Ehre vnnd Frewde theilhafftig machen wolle / Ezechielis am 1.

Zum dritten / an dem groſſen Waſſer Hidekel in Perſenlande / da dem Propheten Daniel ein Engel in Geſtalt eines herrlichen Mannes erſchiene / vnd jhm anzeigete / daß ſein Gebet erhöret were / vnd wie es dem Jüdiſchen Volcke ergehen ſolte / jhm auch vermeldete / wie einen harten ſtreit die guten Engel mit den böſen halten / vnd wie ſie die Gleubigen wider des Teuffels angrieff vertheidigen / Daniel. am 10.

Zum vierdten / am Waſſer Vlai in Perſenlande / da abermal der Sohn Gottes dem Daniel erſchien in Mannes geſtalt / vnd jm durch den Engel Gabriel etliche Wundergeſichte außlegte / vnd anzeigte / wie es dem Jüdiſchen volck ergehen ſolte biß auff die zukunfft Chriſti / Daniel. 8.

Zum fünfften / am Jordan / da ſich bey der Taufe Chriſti / die gantze heilige Dreyfaltigkeit auffs herrlichſte offenbarete / alſo / daß Chriſtus die Tauffe von Johanne empfieng / der Himmel ſich vber jhm auffthat / vnd der Vater mit klarer ſtimme ſagte: Diß iſt mein geliebter Sohn / an dem ich wolgefallen habe / den ſolt jhr hören / der heilige Geiſt aber in geſtalt einer Tauben vom Himel fuhr / vnd auff Chriſto ruhete / Matth. 3.

Zum ſechſten / am See Genezareth / da ſich Chriſtus nach ſeiner Aufferſtehung ſeinen Jüngern offenbarete vnd zu erkennen gab / vnd jhnen wunderbarlich hundert drey vnd funffzig groſſer Fiſche ins Netz jagte / vnd die Malzeit mit jhnen hielte / Johan. 21.

III.

Von den Wercken vnd Wundern Gottes.

Kan man GOttes Werck vnd Wunder auch gnugsam rühmen vnd loben? Antwort.

Nein: Denn so saget Syrach am 42. Es ist auch den Heiligen vom HERRN noch nie gegeben/daß sie alle seine Wunder außsprechen köndten/denn der allmechtige HERR hat sie zu groß gemacht/ vnnd alle ding sind zu hoch nach Wirden zu loben.

Welches Werck hat GOtt am meisten gekostet? Antwort.

Das Werck der Erlösung. Denn das Werck der Schöpffung kostet GOTT nicht mehr denn ein Wort/so bald Er sprach / Es werde Himmel vnnd Erden/da ward es / Genesis am 1. Capit. Psalm. 33. ꝛc.

Aber die Erlösung hat Jhn gekostet seinen einigen allerliebsten Sohn / den muste Er in den Todt vnnd in die Helle hinein gebet / solten wir erlöset werden/vnnd gen Himmel kommen / Johannis am 3. Also hat GOtt die Welt geliebt/ daß Er seinen einigen Sohn gab. 1. Petri 1. 1. Corinth. 6. Rom. 6.

In welchem Werck hat sich Gott näher zu vns gethan / als zu den Engeln? Antwort.

In der Menschwerdung seines lieben Sohnes / den Er hat lassen vnser Fleich vnd Blut an sich nemen / vnnd allerdinge / die Sünde außgenommen / vns gleich werden / da hat sich die Göttliche Natur mit der Menschlichen vereiniget / daß man GOtt vnnd Mensch inn Christo eine Person ist / vnd vnzertrennet in Ewigkeit bleibet. Dauon sagt Paulus in der Epistel zun Ebreern am 2. Capitel: Christus nimpt nirgend die Engel an sich / sondern den Samen Abrahe nimpt Er an sich. Daher muste er aller ding seinen Brüdern gleich werden / etc. Johan. am 1. cap. Das Wort ward fleisch / ꝛc.

Was für Werck legt die heilige Schrifft Gott zu / die er für der Schöpffung der Welt gethan hat? Antwort.

Zweyerley: Erstlich / daß Er seinen Sohn von Ewigkeit her aus seinem Wesen gezeuget habe / Also / daß der Sohn ist gleich ewig / vnnd gleiches Wesens mit dem Vater / warer ewiger Gott / vom waren ewigen Gott geboren / Wie Dauid sagt im 2. Psalm / Du bist mein Sohn / heute habe ich dich gezeuget. Michee am 5. Capit. Welches außgang von Anfang vnd von Ewigkeit her gewesen ist. Vnd in Sprichwörtern Salomonis am 8. saget der Sohn; GOtt hat mich gehabt

gehabt im anfange ſeiner Wege / ehe Er etwas machte/war ich da/ Ich bin eingeſetzet von Ewigkeit / etc.

Zum andern / daß er vns in Chriſto zu ſeinen Kindern / vnd zu Erben ſeines Reichs erwehlet habe/ wie Paulus bezeuget zun Epheſern am 1. Durch Chriſtum hat vns Gott erwelet zur Kindeſchafft/ehe der Welt Grund gelegt ward.

Welches Volck hat GOtt durch Horniſſen aus dem Lande gejagt? Antwort.

Die Cananiter/Heuither vnd Hethiter/denn ſo ſagt Gott zu den Kindern Iſrael / Exodi 23. Ich wil Hornissen für euch her ſenden/die für euch außjagen die Heuither/ Cananiter vnd Hethiter. Vnd Joſue am 24. wird diß alles erfüllet angezogen/denn ſo ſagt Joſua zun Iſraeliten: Der HErr ſandte Horniſſen für euch her / die trieben ſie aus für euch.

Wie viel Wunder hat GOtt in Egypten gethan/ ehe Er Pharaonem erweicht hat/daß er das Volck Iſrael ziehen ließ? Antwort.

Zehen: Das erſte iſt / daß Er alle Waſſer/ beyde in Bächen/ Seen / Strömen vnd Sümpffen/ in Blut verwandelt hat / daß die Fiſche geſtorben / vnnd die Ströme ſtinckend worden ſind ſieben tage lang/Exodi 7.

Das ander/daß Er ſo viel Frösche vber gantz Egyptenland führete/ daß die Ströme allenthalben

den von Fröschen wimmelten/ vnd die Frösche heraus krochen/ vnd kamen in Pharaonis Kammer/ auff sein Bette vnd Lager/ auch in die Heuser seiner Knechte/ vnd seines Volcks/ in jhre Backöfen/ vnd in jhre Teige/ Exodi 8.

Das dritte/ daß er allen Staub in gantzem Egyptenlande in Leuse verwandelte/ daß Menschen vnd Viehe steck voller Leuse worden.

Das vierdte/ daß er allerley Vngeziefer kommen ließ/ also/ daß des Königes hauß/ seiner Knechte/ vnnd alles Volcks Heuser voller Vngeziefer worden.

Das fünffte/ daß Er eine grosse Pestilentz vnter alles Vihe der Egypter kommen ließ/ daß es hauffig dahin starb/ vnd doch der Israeliten Vihe erhielt/ daß dessen nicht eines starb/ Exodi am 9. Cap.

Das sechste/ daß Er böse schwartze Blattern ließ aufffahren an Menschen vnnd Vihe/ daß sie weder stehen noch gehen kundten für den Blattern/ ꝛc.

Die siebende/ ist der grawsame Hagel/ den Gott in Egypten kommen ließ/ also/ daß Hagel vnd Fewr durch einander fuhren so grawsam/ daß deßgleichen inn Egypten nicht gewesen ist/ weil Leute darinnen gewohnet haben/ vnnd schlug der Hagel alles was auff dem Felde war/ von Menschen vnd Vihe/ Graß/ Kraut vnd Bewmen inn gantz Egypten. Aber da die Israeliten woneten/ hagelt es nicht/ Exodi 9.

Das achte/ daß Er so viel Hewschrecken ins Land sandte/ daß sie gantz Egypten bedackten vnd verfinsterten/ vnnd frassen alles Graß vnnd

Kraut/

Krant/ vnd alle Früchte der Bäwme/ daß nichts grünes bleib in gantz Egypten Lande/ Exod. 10.

Das neundte/ die grosse Finsternis/ daß man in dreyen tagen keinen sich hat sehen können/ vnnd kein Mensch auffgestanden ist von dem orte/ da er war/ auch keiner den andern hat anschawen können/ ja das Fewer vermochte mit keiner macht jhnen zu leuchten/ Exod. 10. Sap. 7.

Das zehende ist die tödtung aller ersten Geburt an Menschen vnd Vieh/ also/ daß kein Hauß in gantz Egypten gefunden ward/ darinnen nicht ein Todter war/ außgenommen die Heuser der Israeliten.

Welchs ist der kunstreichste Bildschnitzer?

Antwort.

Gott der HERR/ denn er hat aus einer Riebe das allerschönste Weibsbild gemacht/ deßgleichen nie auff Erden gewesen/ Gen. 2.

Welchs ist der kunstreichste Balbirer?

Antwort.

Gott der Herr: Denn der hat dem Adam seine Seite geöffnet/ vnd eine Riebe heraus genommen/ die stete mit Fleisch wider zugeschlossen/ daß Adam keinen schmertzen dauon empfunden/ dessen auch nicht gewar worden ist/ Gen. 2.

Welchs ist der kunstreichste Töpffer?

Antwort.

Gott der HERR/ denn er hat aus einen todten Erdenkloß/ daß aller schönste lebendige Mannsbild geformieret/ Genes. 2.

Wie viel Wunderwerck hat Gott durch Mosen gethan/ ehe er die Jſraeliten aus Egypten geführet hat? Antwort.

Drey: Zum erſten/daß er ſeinen Stab / wenn er den auff die Erden warff/in eine Schlange verwandelte / vnnd wenn er die Schlange bey dem Schwantz erhaſchte/wider zum Stab machte.

Zum andern / wenn Moſes ſeine Hand in den Buſem ſtackte zum erſten mal/ſo machte ſie Gott auſſetzig: Wann er ſie zum andern mal hinein ſtackte/machte er ſie jhm wider rein vnd fein.

Zum dritten/ wenn Moſes Waſſer aus dem Strome ſchepffete / vnd es auffs Land goß / ſo verwandelte es Gott in Blut. Durch dieſe Zeichen wurden die Jſraeliten bewegt / Moſi als einem geſandten Gottes zu gleuben/Exodi 4.

Wie viel Wunderzeichen hat GOtt für den Jſraeliten gethan durch Moſen in der Wüſten? Antwort.

Achte: Das erſte / da Er durch Moſen das rothe Meer von einander theilete/daß ſie mit trockenem Fuß hindurch giengen / vnd hernach das Waſſer vber die Egypter fallen ließ/daß ſie alle erſoffen/Exodi 14.

Das ander/da er das bittere Waſſer/das weder Menſchen noch Viehe trincken kundten / ſüß machte/nur durch einlegung eines Bawms/von Gott jhm gezeiget/Exodi 15.

Das

Das dritte/da Gott durch Moſen den Kindern Iſrael das Manna vom Himmel gab/vnd ſie damit nehrete vnd ſpeiſete 40. Jahr/Exod. 16.

Das vierdte/da Gott auff Moſis Bitte dem Volcke / ſo nach Fleiſch lüſtern worden war/ſo viel Wachteln durch einen Wind vnd das Läger führen ließ/daß ſie gantzer Tagreiſe lang / vnnd zwo Ellen hoch vber der Erden lagen / vnd von dem Volcke auffgeleſen wurden/Exodi 16. Num. am 11.

Das fünffte / da Gott in dem Durſte ſeines Volcks/durch Moſen einen harten dürren Steinfelſen ſchlagen ließ / daß er Waſſer die fülle gab/ dauon ſich Menſchen vnd Viehe erquicketen/Exodi am 21.

Das ſechſte / da Er durch auffrichtung der ehernen Schlangen / denen wieder zur Geſundheit helffen ließ / die von den fewrigen Schlangen biß auff den Todt verwundet waren/Numer. am 7.

Das ſiebende/ da Er inn Krafft des Gebets Moſis jhnen Sieg gab wider die Amalekiter/Exodi am 17.

Das achte/da Gott auff Moſis wort die Erden zerreiſſen ließ / daß ſie die auffrührige Rotte Korahs verſchlang mit allem/das bey jhnen war/ Num. 16.

Durch welche Stäbe oder Stecken ſind die gröſſeſten Wunderwerck geübet?

Antwort.

Durch die Stäbe Moſis vnd Aaronis / der zweyer Gebrüder.

Als

Als erſtlichen/ Moſes recket ſeine Hand aus/ vnd theilet mit ſeinem Stabe das rote Meer von einander/ daß die Kinder Iſrael trocken hindurch gehen.

Zum andern/ recket er ſeinen Stab vber das Meer/ vnd brachte es wider in ſeinen lauff/ daß es Pharaonem mit ſeinem gantzen Heer erſeuffte/ Exodi 14.

Zum dritten/ mit ſeinem Stabe ſchlug er den Felſen/ daß er Waſſer die menge gab/ da man vorhin nicht ein Tröpfflein ſahe/ Exod. 17.

Aaron warff ſeinen Stab für den König Pharao/ da ward eine Schlange draus/ vnd da die Egyptiſchē Zauberer ſolches auch theten/ verſchlang der Stab Aaronis jhre Stäbe/ Exod. 7.

Was bedeut dieſe Geſchicht?
Antwort.

Diß Wunderwerck gibt vns eine feine ſtercke̅ung im Glauben / von der Aufferſtehung des Fleiſches. Denn rechne es aus / hat GOtt einem dürren Stabe/ das Haupt den Mund/ Augen vnd alle Glieder zu einem Thier gehörig / ſampt dem Leben/ in einem Augenblick geben kön̅en / wie ſolte er denn nicht vnſere Leibe/ die zu Staub vnd Aſchen worden ſind / wider lebendig machen / da Er doch ſolches zuſagt Ezechielis am 37. Ich wil ewer Gräber auffthun/ vnd euch mein Volck heraus holen / drumb ſollen wir mit Job ſagen: Ich weiß daß mein Erlöſer lebet / der wird mich aus der Erden aufferwecken / Vnnd werde mit dieſer meiner Haut vmbgeben werden/ vnd werde in meinem Fleiſch Gott ſehen/ ꝛc.

Zum andern / Aaron schlegt mit seinem Stab in den Wasserstrom / da wird es in Blut verwandelt / daß alles wasser in gantz Egyptenlande Blut wird / vnd bleibet sieben tage lang / Exodi am 7.

Zum dritten / da der Stab Aaronis sampt den Stäben der Eltesten in Jsrael aus Gottes befehl in die Hütten des Stiffts gelegt ward / hub er alleine an zu grunen / vnd trug in einer Nacht Geblüte vnd Mandeln / Numm. 17.

Was bedeutet diß Wunderwerck?
Antwort.

Darinnen ist vns aber ein fein Bilde der Auffersteh ung des Fleisches fürgemahlet. Denn wie der Stab vom Stamme abgehawen vnd verdorret ist: Also werden vnsere Leibe / durch den Todt vmbgehawen vnd gefellet / verwesen / vnnd verfaulen in der Erden. Aber wie dieser dürre Stab wider der Natur Ordnung gegrunet vnd Früchte getragen: Also werden auch am Jüngsten tage durch Gottes Krafft vnser verfaulte Leibe wieder frisch vnnd gesund aus den Gräbern zur Vnsterbligkeit herfür gehen / grunen vnd blühen wie das Graß vnnd Blumen auff dem Felde / wie GOTT verheischt durch den Propheten Esaiam am 66. cap. Ewer Gebeine sollen grunen wie das Graß / das werdet jhr sehen / vnd ewer Hertz wird sich frewen.

Wer hat an Gottes Allmacht gezweiffelt?
Antwort.

Erstlich Moses / denn als ihm Gott zusagte / Er wolte das Volck inn der Wüsten mit Fleische spei-

speisen/dauchte es Mosen vnmüglich/ vnd sprach: Sechs mal hundert tausent Man Fußvolck ist/ darunter ich bin / vnd du sprichst/ Ich wil euch Fleisch geben/ daß jhr esset ein Monden lang. Sol man Schafe vnd Rinder schlachten / daß jhnen gnug sey / oder werden sich alle Fische des Meers versamlen/ daß jhnen gnug sey? Num. 11.

Zum andern/ein Ritter zu Samaria/ als der hörete / daß der Prophet Elisa an GOttes statt verhieß / eine plötzliche Wolfeilung des Getreidichs / in der grossen Thewrung vnd Mangel der Speise / achtet ers für vnmüglich / vnnd sprach: Vnd wenn der HErr Fenster am Himmel machete/ wie köndte das geschehen? 2. Reg. 8.

IIII.

Vom HErrn Jesu Christo.

Welches ist der erste Name / der dem Heilande der Welt in der H. Schrifft gegeben wird? Antwort.

Dieser / daß er genennet wird der Same des Weibes / denn so nennet jhn Gott selber / inn der allerersten Predigt / so nach dem Falle zum Menschen geschehen ist / Genesis am 3. Cap. Der Same des Weibes sol der Schlangen den Kopff zertretten.

Was lehret Gott mit diesem Namen? Antwort.

Er zeiget darmit an / die wunderbare weise seiner Menschwerdung / daß Er wieder die Ordnung der Natur / ohne Mannes zu thun / alleine von einer Jungfraw sol empfangen vnnd geboren werden / durch des heiligen Geistes wirckung / Esai. 7. Luc. 1.

Welches sind die gebreuchlichsten Namen deß Heylandes der Welt im newen Testament? Antwortt.

Diese zweene: Jesus vnd Christus. Denn die sind den Euangelisten vnnd Aposteln am allergemeinsten / also / daß in Pauli Episteln fast das dritte wort ist / Jesus Christus / Vnd er selber bekennet / er wisse nichts anders zu predigen / denn Jesum Christum / den gecreutzigten / 1. Cor. 2. Vnd zun Philippern am 2. sagt er: Gott habe seinem Sohne einen Namen gegeben vber alle Namen / daß im Namen Jesu sich beugen müssen alle Knie im Himmel / auff Erden / vnd vnter der Erden / vnnd alle Zungen bekennen müssen / daß Jesus Christus der HERR sey / zu Lob Gottes des Vaters.

Was heist Jesus? Antwort.

Es ist ein Ebreisch Wort / vnnd heist auff Deutsch / ein Helffer / Heyland vnd Seligmacher / der in der aller grösten Noth hülffe leistet / da sonst keine Creatur helffen kan / als von der Sünde zur Gerechtigkeit / von Gottes Zorn zu seiner Hulde

vnd

vnd Gnade/vom Tode zum Leben/von der Hell zum Himmel / von der Verdamnis zur ewigen Seligkeit/ wie der Engel Gabriel diesen Namen außleget/ Matth.am 1. cap. Du solt seinen Namen JEsus nennen/denn Er wird sein Volck von Sünden selig machen.

Was heist Christus? Antwort.

Es ist ein Griechisch Wort / vnd heisst auff Deutsch ein gesalbter Priester oder König. Denn Christus hat sich als der rechte Hoheprieſter für vnsere Sünde auffgeopffert am Stam des Creutzes/vns von Sünden loß zu machen/Ebre. 9.10. 1. Pet. 2.

Ist auch zur Rechten des Vaters gefahren/ vns allda zuverbitten/ vnnd wider den Teuffel/ Welt / vnd alles Vnglück / als vnser König vnd Herr/ schutz vnd schirm zu halten/ vnd endlich da wir in seinem Erkentnis vnd Dienste verharren/ vns zu jhm in sein Reich zu holen/ Rom. 8. Matthei 28. Psalm 91. Johan. 14.

Wie offt stehet der Name JEsus in Sanct Pauli Episteln? Antwort.

Fünffhundertmal wird er darinnen gesetzt/ anzuzeigen/ daß kein ander Grund zu vnser Seligkeit könne geleget werden / ausser deme / den GOtt selber gelegt hat / welches ist sein Sohn/ JEsus Christus/ vnd daß kein ander Name den Menschen Kindern gegeben sey/ darinn sie sollen vnd können selig werden/denn der Name JEsus/ 2. Corinth. 3. Act. 4. Von diesem zeugen alle Propheten/daß in seinem Namen Vergebung der

Sünden erlangen alle/ die an Jhn gleuben / Act. 10. Diß ist geschrieben /daß jhr gleubt/ Jesus sey der Christ/der Sohn Gottes / vnd daß jhr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen/ Johan.20.

Wer hat den Namen Jesus an seiner Stirn getragen? Antwort.

Der Hoheprieſter Aaron/der trug diesen Namen auff einem güldenen Stirnbande gegraben/ an seinem Häupte/so offt er wolte inn das Heiligthumb gehen / vnd das Volck mit GOtt versühnen/Exodi 28. Du solt ein Stirnband machen von feinem Golde / vnd darein graben die Heiligkeit des HErrn: das ist / den Namen Jesus/des heiligen künfftigen Messie / der durch sein Blut in das Heiligthumb gehen/vnd eine ewige Erlösung erwerben wird/Ebre.9.

Mit was Buchstaben ist dieser Name gegraben geweſt? Antwort.

Nach einhelliger meinung der alten Lehrer ist er mit vier Ebreischen Buchstaben gegraben geweſt: Der erste ist Ioth, vnnd heist so viel als principium, ein Anfang. Der ander ist Heth, vnd heist so viel als paſſionis, des Leidens. Der dritte ist Vau, vnd heist so viel als vitæ, des Lebens. Der vierdte ist He, vnd heist so viel als iſte, Der.

Was ist nu der innhalt dieser Buchstaben? Antwort.

Der jenige/dessen Fürbilde Aaron ist / wird durch sein Leiden den anfang machen zum Leben/ vnd

vnd den Eingang zur Seligkeit erwerben / allen die sich im Glauben an jhn halten / Joh. 3. 6. 10. 11. 14. 17. wie dauon die Engel frölich singen:

Es ist der HErr JEsus ewer Gott/
ER wil euch helffen aus aller noth/
ER wil ewr Heiland selber seyn/
Von allen Sünden machen rein.

ER bringt euch alle Seligkeit/
Die Gott im Himmel hat bereit/
Daß jhr mit vns im Himmelreich/
Solt leben nu vnd ewiglich.

Wes hat man sich zu erinnern / bey den sechs Buchstaben / damit der heilige Name Jhesus geschrieben wird?

Antwort.

Folgender nützer vnd nötiger dinge: Der erste Buchstabe I. so der mittelste ist vnter den Lautbuchstaben / deutet an / daß vnser Mitler Jhesus die mittelste Person sey in der heiligen Dreyfaltigkeit: Vnnd wie das I. ein langer auffgerichter Buchstabe ist / also weiset es auff die Erhöhung Christi am Stamm des Creutzes / damit er völlige bezahlung für vnsere Sünde gethan hat / Joh. 3. Gleich wie Moses / 2c. Joh. 12. Wann ich erhöhet werde von der Erden / so wil ich sie alle zu mir ziehen.

Der ander Buchstabe ist H. vnnd deutet die fülle des heiligen Geistes / damit Christus vber alle Heiligen gesalbet ist / Psalm. 45. Matth. 3. Actor. 10.

Vnd wie das H. weil es eine aſpiratio iſt/ nicht mit vnter die Buchſtaben gezelet wird: Alſo kan JEſus auch nicht mit vnter die ſündigen Menſchen gezelet werden/weil Er ohne Mannes zu thun iſt heilig empfangen/ durch wirckung des heiligen Geiſtes/ vnd ohn alle Sünde geboren/ Luc. 1. Eſai. 53.

Der dritte Buchſtab iſt E. welcher auff der rechten Seiten offen/ auff der lincken Seiten zu iſt/ vnnd deutet auff die zuſchlieſſung des Zorns Gottes/ vnd auff die eröffnung des Brunnes der Gnaden vnd Barmhertzigkeit Gottes/ denn aus ſeiner fülle nemen wir alle/ Gnade vmb Gnade/ Joha. 5. Rom. 5. 1. Theſſ. 1.

Der vierde Buchſtabe iſt S. welcher wie ein langer oben gebeugter Buchſtabe/ deutet auff die tieffe Demut der allerhöchſten Perſon JEſu/ davon Paulus ſagt zun Philippern am 2. Ob er wol in Göttlicher Geſtallt war/ ſo hielte ers doch nicht für einen Raub/ GOTT gleich zu ſeyn/ ſondern euſſerte ſich ſelber/ nam Knechtes Geſtallt an/ ward wie ein ander Menſch/ vnd an Geberden/ wie ein Menſch erfunden/ ꝛc.

Der fünffte Buchſtabe iſt V. welcher wie er vnten ſcharff zu/ oben weit offen ſtehet: Alſo deutet er/ daß wir JEſum vnd das ewige Heil/ ſo Er vns bringet/ allem irrdiſchen/ zeitlichen Gute weit ſollen vorziehen/ ſingen vnd ſagen: Das ewige Gut/ macht rechten muth/ dabey ich bleib/ wag Gut vnd Leib/ GOtt helff mirs vberwinden. Pſalm. 73. Wann ich dich habe/ ꝛc.

Der ſechſte Buchſtabe iſt S. vnd Bedeut daß Chriſtus für vns ein Wurm geworden ſey/ ſich habe

habe zertreten vnnd tödten lassen/ auff daß wir durch ihn zum Leben/ Ehre vnd Herrligkeit im Himmel könten erhöhet werden/ Psal. 22. Joh 12.

Wer hat die herrlichsten vnd meisten Zeugen auff Erden gehabt?

Antwort.

JEsus Christus / von dem haben Gott vnd seine Engel / alle Propheten vnd Apostoln / alle lebendige vnd verstorbene Heiligen / sampt den Teuffeln/ gezeuget / daß er vnser HErr vnd Erlöser sey/ der da selig mache alle/ die an jn gleuben.

Wo hat Gott solches gezeuget?

Antwort.

Am Jordan/ bey der Tauffe Christi/ da Er gesagt: Diß ist mein geliebter Sohn/ an dem ich wolgefallen habe/ den solt jhr hören/ Matth. 3.

Wo haben die Engel gezeuget?

Antwort.

Luc. 1. Der heilige Geist wird vber dich kommen/ 2c. Matth. am 1. da Gabriel sagte: JEsus wird sein Volck von Sünden selig machen. Luc 2. da der Engel zum Hirten sagt: Jch verkündige euch grosse Frewde/ die allem Volck widerfahren wird/ denn euch ist heute der Heiland geboren/ welcher ist Christus der HErr/ 2c.

Wo haben die Propheten solches gezeuget?

Antwort?

Jn allen jhren Predigten vnd Schrifften haben sie von künfftigen Messia geweissaget/ vnnd

seine wolthaten gerühmet / daß er vns von Sünd / Tod / Teuffel vnd Helle erlöset / vnd selig machen werde. Daher Sanct Peter ihre Zeugnis fein Kurtz zusammen zeucht / Actor. 10. Von diesem Jesu zeugen alle Propheten / daß in seinem Namen vergebung der Sünden erlangen alle / die an ihn gleuben.

Wo zeugen solches die Aposteln?
Antwort.

In allen ihren Schrifften / als Johan am 6. sagt Petrus in ihrer aller Namen: Wir haben erkandt / daß du bist Christus des lebendigen Gottes Sohn / vnd hast Wort des ewigen Lebens. Item Actor. 4. Es ist in keinem andern Heil / ꝛc. Sanct Paulus 1. Timoth. 1. Das ist je gewißlich war / vnnd ein thewer werthes Wort / daß Jesus Christus in die Welt kommen ist / die Sünder selig zu machen. Actor. 15. Wir hoffen durch Christum / ꝛc.

Wo zeugen die lebendigen Heiligen von Ihm? Antwort.

Matth. am 2. da die Weisen aus Morgenlande kommen / vnd nach ihm / als ihrem GOtt vnd Heilande fragen / etc. Luc. am 2. da Simeon ihn seinen vnd aller Völcker Heiland nennet / vnd ein Liecht / zu erleuchten die Heiden. Johan am 1. Da Johannes der Teuffer mit Hand vnd Mund auff Ihn weiset / sagende: Sihe Christus ist das Lamb Gottes / das der Welt Sünde tregt / etc. vnd andere Zeugnis mehr.

Wo zeugens die verstorbenen Heiligen?
Antwort?

Matth. am 27. cap. damit Christo viel heiliger Leute aufferstanden / gen Jerusalem gegangen / vnd da vielen erschienen sind / vnd für jhnen bezeuget haben / daß Jesus von Nazareth / von den Jüden gecreutziget / der Vberwinder des Todes / Teuffels vnnd Hellen sey / an den sich halten müssen im Glauben alle / die da wollen selig werden. In der Offenbarung Johannis am 5. fallen die Heiligen im Himmel für Christo nider / vnnd sagen: Du HErr hast vns erkaufft mit deinem Blute / auß allerley Geschlechte vnd Zungen / vnd hast vns vnserm Gott zu Königen vnd Priestern gemacht / etc.

Wo haben die Teuffel gezeuget?
Antwort.

Matth. am 8. da sie sagen: Ach Jesu du Sohn Gottes / was haben wir mit dir zu thun / du bist kommen vns zu quelen / ehe es zeit wird.

Wie offt hat Gott selbst vom Himmel herab von Jesu Christo gezeuget / daß er sein Sohn / vnd der Welt Heyland sey?
Antwort.

Dreymahl: Erstlich in seiner Tauffe am Jordan / wie Mattheus schreibet am 3. cap. Da Jesus getaufft ward / that sich der Himmel auff / vnnd Johannes sahe den Geist Gottes als eine Taube herab fahren / vnd vber jhn kommen / vnd eine Stim-

Stimme von Himmel herab sprach / das ist mein geliebter Sohn / an dem ich wolgefallen habe.

Zum andern in seiner Verklerung auff dem Berge Thabor / wie Marcus am 9. schreibet: Es kam ein Wolcke / vnnd überschattet sie / vnd eine Stimme fiel aus der Wolcken / vnd sprach: Diß ist mein geliebter Sohn / den solt jhr hören.

Zum dritten / in seinem Gebet kurtz vor seinem Leiden / wie S. Johannes am 12. schreibet: JEsus sprach / die zeit ist kommen / daß des Menschen Sohn verkleret werde / Vater verklere deinen Namen. Da kam eine starcke Stimme vom Himmel / Ich habe jhn verkleret / vnnd wil jhn abermal verkleren. Da sprach das Volck / das darbey stunde / vnd zu hörete / Es donnert. Die andern sprachen / Es redet ein Engel mit jhm / JEsus aber sprach: Diese Stimme ist nicht vmb meinet willen geschehen / sondern vmb ewrent willen.

Welches Kind ist elter als seine Mutter? Antwort.

Christus der ewige Sohn Gottes / von Maria Mensch geboren / Micheae 5. Psal. 2.

Welcher Sohn ist gleich so alt als der Vater? Antwort.

JEsus Christus Gottes Sohn / vom Vater in Ewigkeit geboren. Wie nun der Vater von Ewigkeit her Vater ist / also folget auch vnleugbar / daß der Sohn ewiger Sohn des ewigen Vaters ist. Daß der Vater nicht ehe noch elter sey / denn der Sohn / sondern sie sind zu gleich von Ewig-

Ewigkeit in einem Wesen/ Drumb auch Micheas am 5. sagt/welches außgang ist von ewigkeit.

Welcher Sohn hat einen Vater vnd keine Mutter gehabt? Antwort.

Jesus Christus Gottes Sohn / der ist nach seiner Göttlichen Natur in ewigeit alleine vom Vater geboren/ohne Mutter/Ebre.7.

Welcher Sohn hat eine Mutter/vnd keinen Vater gehabt? Antwort.

Jesus Christus / Marien Sohn / der ist nach der Menschlichen Natur von der Jungfraw Maria geboren/ohn einen leiblichen Vater/ Luc. am 1. Ebre.7.

Warumb wird Luc. am 2. Christi Menschwerdung eine grosse Frewde genandt? Antwort.

Darumb daß sie wie rechte grosse dinge / eine grosse höhe/lenge/dicke/ weite vnd breite hat.

Wie ist darinnen die grosse Höhe? Antwort.

Weil sie reicht biß in den Himmel / vnd hebt sich allda an / mit frolockung der heiligen Engel/ die GOtt dafür Lob vnd Ehre singen / vnd vns Menschen dazu mit frölicher stimme Glück wündschen/Luc. 2.

Wie ist darinnen die grosse Dicke? Antwort.

Weil sie begreifft vnd berühret den Himmel vnd die Erde/ sie kömpt vom Himmel / vnd füh-

ret

ret gen Himmel/ alle die diese frölichе Botschaffe mit gleubigem Hertzen fassen vnd bewaren/ Joh. am 3. vnd 6.

Wie ist darinnen die grosse Lenge? Antwort.

Weil sie sich erstrecket vom anfang der Welt biß zu jhrem Ende: Denn dieses Kindes heilige Wandergeburt hilffet allen/ so vor vns gelebet han/ so mit vnd bey vns leben/ vnd allen so nach vns leben werden/ Apocal. 13. Das Lamb/ etc. Ebr. am 13. Jesus Christus gestern/ heute vnd in Ewigkeit.

Wie ist darinnen die Weite vnd Breite? Antwort.

Weil sie gehet durch die gantze Welt/ erstrecket sich auffs gantze Menschliche Geschlechte/ auff Jüden vnd Heyden/ oder wie der Engel sagt/ auff alle Völcker in der Welt/ die sich Christi im Erkentnis/ Verehrung vnd Glauben annemen/ Esai 45. Matth 11. Psalm. 72.

In was Bilde ist die reine Empfengnis vnd Geburt Christi im alten Testament fürgebildet? Antwort.

Erstlich/ in dem Busche/ den Moses liechterloe brennen sahe/ vnd doch gleichwol nichts daran verseeret ward/ Exod. 3.

Zum andern in den drey Männern/ die mitten im Fewerofen lagen/ vnd doch das Fewer jhnen keinen schaden that/ ja man auch keinen Brand an jh-

in ihnen riechen kondte/ Daniel. 3. Also entpfehet vnd tregt die Jungfraw Maria Christum als warten Menschen in jhrem Leibe/ vnd bleibt doch eine reine vnbefleckte Jungfraw/ Esai. 7 Jer. 31.

Zum dritten in der Rute Aaronis/ die da dürre war / vnd vom Stamme abgeschnitten / vnnd dennoch in einer Nacht blühete / vnnd Mandeln trug/ Num. 17. Also ist Maria die Ruthe vom Stamm Jsai abgeschnitten / vnd von aller Männlichen beywohnung weit abgesondert: Vnd wird doch durch Gottes Krafft fruchtbar/ vnd bringet den Bawm vnd das Brot des Lebens / Esaie 7. Jer. 31. Luc. 1.

Zum vierden/ in dem Thor des Heiligthums / das jmmerdar verschlossen blieb / dadurch niemand aus oder eingieng dann der HERR der GOtt Jsrael/ Ezechiel 44. Diß Thor deutet auff Mariam/ derer Leib niemands jemals eröffnet ist/ als dem HErrn: aus der auch niemals jemands geboren ist/ ohne Gottes Sohn der Heyland der Welt/ Luc. 1. Matth am 1.

Zum fünfften/ in dem Steine Danielis / den er hat sehen ohne Hände vom Berge reissen / vnd das Bilde der vier Keyserthumb zermalmen/ vnd ein ewiges Königreich drauff anrichten/ Daniel. 2. Da ein Heydnischer Poet diß für vnglaublich vnd vnmüglich hielte / vnnd diese Verß darwieder machte:

Nunquam Natura mutauit sic sua iura,
Vt virgo pareret, & incorrupta maneret.

Widerlegte jhn der gelehrte Mann Petrus Comestor mit diesen Versen:

Sol

Sol penetrat vitrum, penetratur, non violatur,
Nec virga flore: nec virgo puerpera prole.

Wenn hat sich Christus am aller vnfreundlichsten erzeiget? Antwort.

Als das Cananeische Weib zu jhm kam/vnd jhn bat/ daß Er jhrer besessenen Tochter helffen wolte/da schweig Er erstlich auff jhre Bitte gar stille/vnd gab jhr keine Antwort. Fürs ander/da die heiligen Aposteln für sie baten/spricht er/Sie gehöre jhn nicht an/ Er sey auff sie nicht beschieden. Fürs dritte/als sie für Jhm niderfellet/ vnd vmb hülffe anhelt/spricht er: Sie sey es nicht wirdig/daß er jhr helffe. Letzlich aber da sie im Glauben so gar feste anhelt/ gibt Er sich jhr gefangen/ vnd spricht: O Weib dein Glaub ist groß/dir geschehe wie du wilt/Matth. 15.

Welches Haupt hat die meisten Glieder an jhm? Antwort.

Jesus Christus/der ist von Gott gesetzet zum Häupte der gantzen Christenheit auff Erden/ wie S. Paulus sagt zun Ephesern am 1. Gott hat jhm alles vnter seine Füsse gethan/vnd hat jhn gesetzet zum Häupte der Gemeine vber alles/ welche da ist sein Leib. Zun Ephesern am 5. Christus ist das Haupt der Christlichen Gemeine.

Welches ist der köstlichste vnd doch der verächtlichste Stein? Antwort.

Jesus Christus/den hat Gott selber geleget zum Grundstein/ darauff die gantze Christenheit sol

sol erbawet werden zum ewigen Leben. Esai. 28. Sihe ich lege in Zion einen Grundstein/ einen bewerten Stein/ einen köstlichen Eckstein / der wol gegründet ist/ wer gleubet / der fleuhet nicht. Zun Ephesern am 2. Jhr seyd erbawet auff den Grund der Aposteln vnd Propheten/ da Jesus der Eckstein ist.

Demnach ist vnd wird er vom mehrern theil der Heyden vnnd Jüden / der heutigen Türcken vnd Papisten verachtet vnd verworffen/ als vnnütze vnd vntüchtig zur Seligkeit/ vngeachtet/ daß kein ander Grund zur Seligkeit kan gelegt werden. Jm 118. Psalm/ Der Stein/ den die Bawleute verworffen haben/ ist zum Eckstein worden/ das ist vom HERRN geschehen/ vnd ist wunderlich für vnsern Augen / Actor. 4. Jesus von Nazareth ist der Stein von euch Bawleuten verworffen/ der zum Eckstein worden ist/ vnnd ist inn keinem andern Heil/ ist auch kein ander Name den Menschen gegeben / darinnen sie sollen selig werden/ denn der Name Jesus.

An welchen Stein haben sich an meisten leute gestossen? Antwort.

An den von Gott gelegten Grund vnd Eckstein Jesum Christum / daran hat sich der mehrer theil der Jüden vnd Heyden gestossen / also/ daß sie drüber mit Leib vnd Seel in abgrund der Hellen gepurtzelt sind. Daher jhn Esaias am 8. nennet einen Stein des Anstossens/ vnd einen Strick der Ergernis/ den zweyen Heusern Jsrael/ ein Strick den Bürgern zu Jerusalem / daran sich ihr viel stossen/ fallen / verstrickt vnnd gefangen werden/

Wie es Sanct Paulus alles erfüllet anzeucht zun Römern am 9. Capit. Sie haben sich gestossen an den Stein des anlauffens.

Wie viel Mannes personen haben den Namen Jesus geführet? Antwort.

Ihrer sechse: Der erste ist gewesen Jesus der Sohn Nun/ sonst auch Josua genandt/ der nach Mose ein Fürst vnd Oberster des Volcks Israel worden/ vnd sie mit trockenen Füssen durch den Jordan/ in das gelobte Land geführet/ ein vnd dreyssig Könige vberwunden/ alle ihr Volck erschlagen/ vnnd ihre Ländet den Kindern Israel durch das Loß außgetheilet hat.

Der ander ist Jesus der Bethsamiter/ auff dessen Acker die Lade Gottes bestund/ da sie die Philister wider heimschickten/ nach dem sich Gott so mechtig mit allerley ihn angelegten Plagen erzeiget hatte/ 1. Samuel. 6.

Der dritte Jesus ein Hoherpriester zu Jerusalem/ ein Sohn Josedechs/ der mit Jern Babel das Jüdische Volck aus der Babylonischen Gefengnis wider heimgeführet/ die stad Jerusalem vnd den Tempel hat wider bawen helffen/ Esra 3. Hag. 2. Zach. 3.

Der vierde ist Jesus Syrach/ der das schöne Buch von der Geistlichen Zucht/ so sein Großvater/ auch Jesus genant/ in Ebreischer Sprach zu schreiben angefangen hatte/ in Griechische Sprache gebracht/ vermehret vnd vollendet hat.

Der fünffte Jesus/ sonst genandt Justus/ der zu Rom durch die Predigt Sanct Pauli bekehret wor-

worden / vnd hernach ein trewer Gehülffe Pauli geweſen iſt Coloſſ. 4.

Dieſe alle haben dieſen edlen Namen allein von Menſchen bekommen / anzuzeigen / daß / ob ſie wol dem Volcke was gutes gethan vnnd bewieſen / es doch nur leibliche vnd vergengliche Wolthaten geweſen ſind.

Der ſechſte aber iſt Jeſus Chriſtus / Gottes vnnd Marien Sohn / der hat ſeinen Namen vom Himmel bekommen / ehe Er noch in Mutter Leibe empfangen worden / anzuzeigen / daß Er der rechte Helffer vnd Heyland ſey / der dem verlornen Menſchlichen Geſchlechte die höchſte Wolthat erzeigen werde / ſie von Sünd / Tod / Teufel vnd Helle erlöſen / vnnd ins ewige himliſche Paradiß vnd Vaterland führen wolle / wie es der Engel bezeuget / Matt. am 1. Du ſolt ſeinen Namen Jeſus nennen / denn Er wird ſein Volck von Sünden ſelig machen.

V.

Von Chriſti Paſſion vnd Leiden.

Wer hat Chriſti Leiden am allererſten vnd kürtzeſten beſchrieben? Antwort.

Moſes / da er in der erſten Predigt nach dem Fall im Paradiß gethan / ſchreibt / die Schlange

wird ihn in die Fersen stechen. Denn mit diesen kurtzen worten deutet er alles das jenige/so Christo auff Erden widerfahren ist / von Herode/ von den Schrifftgelehrten / Hohenpriestern / Pharisseern vnd Obersten des Volcks/von Pilato / den Jüden vnd Kriegsknechten/welche alle der Teuffel wieder Christum/ seinen Kopffzertreter gehetzet hat/:c.

Wo ist der Backenschlag/ so Christo im Hause Caiphæ gegeben/zuuor in der Schrifft verkündiget? Antwort.

Im Propheten Michea am 4. Sie werden den Richter Jsrael auff den Backen schlagen. Jeremias in seinen Klagliedern am 3. sagt: Er lesst sich auff den Backen schlagen/vnd ihm viel Plage anlegen. Job am 16. in der Person Christi spricht/ Sie haben ihren Mund auffgesperret / vnd mich schmehlich auff meinen Backen geschlagen.

An wie viel örten ist Christus öffentlich verspottet worden? Antwort.

An vieren: Erstlich im Hause des Hohenpriesters Caiphe / wie Lucas meldet am 22. Die Männer / die Jesum hielten / verspotteten Jhn/ vnd schlugen Jhn/verdeckten Jhn / vnd schlugen Jhn ins Angesichte/vnd sprachen: Weissage vns Christe/wer ists der dich schlug.

Zum andern/in dem Hause des Königes Herodis/der ihm ein weiß kleid anlegen ließ/vnd sampt seinen Dienern verspotten / Luc. 13.

Zum dritten/im Richthauß/wie Mattheus am 27. meldet: Die Kriegßknechte führeten jhn

ins

ins Richthauß / rieffen vber jhn die gantze schaar zusammen / vnd zogen Jhm ein Purpur an / flochten ein dorne Kron / satzten sie auff sein Haupt / ein Rohr in seine Hand / beugeten die Knie für Jhm / spotteten Jhn / vnd sprachen: Gegrüsset seyst du Jüden König / speyeten Jhn an / vnd schlugen Jhn ins Angesichte vnd auff sein Haupt / ꝛc.

Zum vierden / am Stamme des Creutzes / Marci 15. Die fürüber giengen lesterten Jhn / vnd schüttelten jhr Haupt / vnnd sprachen: Pfuy dich / wie fein zerbrichst du den Tempel Gottes / vnnd bawest den in dreyen Tagen / Hilff dir nu selber / vnd steig herab vom Creutze. Deßgleichen die Hohenpriester verspotteten jhn / vnd sprachen vntereinander: Er hat andern geholffen / vnnd kan jhm selber nicht helffen / vnd die mit jm gecreutzigt waren / schmeheten jhn auch.

Wer hat die gröste Last getragen? Antwort.

Der HErr Jesus Christus / der hat aller Welt Sünde getragen / vnd vnter solcher schweren Last den gantzen zorn Gottes / alle Tyranney / List vnd Macht des Teuffels vnd der Welt außgestanden / darumb Er auch darunter erzittert vnd gezaget / vnd blutigen Schweiß geschwitzet hat / wie Esaias am 53. zeuget: Gott warff aller Welt Sünde auff jhn / die straffe die wir alle verdienet hatten / lag auff jhm / daß wir durch jhn Friede bekömen. Vnd Johannes der Teuffer spricht: Sihe / das ist das Lamb Gottes / das der gantzen Welt sünde treget / Joh. am 1.

Wer hat zugleich schüldig vnd vnschüldig gelidten? Antwort.

Der HErr Jesus Christus/ der war für seine Person gantz rein vnd heilig/ ohn alle Sünde vnnd also vnschüldig für Gott vnd Menschen/ Ebre. 7.

Aber vmb vnser aller Sünde willen/ die Gott auff jhn geleget hat/ daß Er sie tragen vnd büssen solte/ ward Er schüldig/ vnd gleich der allergröste Sünder vnnd Vbelthäter. Esai. am 53. Er hat nie keine Sünde gethan/ vnd ist kein Betrug in seinem Munde erfunden/ Aber vmb vnser Sünde willen ist Er so verwundet/ vmb vnser Missethat willen ist Er so zerschlagen/ Gott warff vnser aller Sünde auff Jhn. 1. Corinth. 5. Er ist den Vbelthätern gleich gerechnet/ vnnd hat vieler Sünde getragen.

Welcher Mensch ist in die allergröste angst vnd trawrigkeit gerahten? Antwort.

Der HErr Christus/ da Er im Garten mit der Sünde/ dem Zorn Gottes/ Fluch des Gesetzes/ dem Tode/ Teuffel vnnd Hellen rang vnnd kempffete/ vnd darüber in solch Angst vnd Trawrigkeit/ Furcht vnd Schrecken gerieth/ daß Er anfieng zu trawren vnd zagen/ seine Seele betrübet ward biß in den Todt/ zitterte vnd schwitzte blutigen Schweiß/ vnnd ward so kleinmütig/ daß ein Engel kommen/ vnd Jhn tröstен muste/ Matth. am 26. cap.

Was

Was lehret vns dieſes? Antwort.

Zweyerley: Erſtlich / wie eine ſchwere vnertregliche Laſt es ſey vmb die Sünde / vnnd vmb den Zorn Gottes / durch die Sünde erregt vnnd entbrandt / drumb hüte dich für Gottloſem Leben vnd Weſen. Denn iſt das am grünen Holtze geſchehen / was wil mit dir dürrem faulen Bawme werden.

Zum andern / lerne hieraus erkennen die groſſe Lieb vnd Trew des HERRN Chriſti gegen dir / der dir zu gute / dieſe ſchwere Laſt auff ſich genommen hat / vnd darunter ſich klemmen vnd preſſen laſſen / dich von Sünden vnd Gottes Zorn frey vnd ledig zu machen / Fried vnd Frewd / Leben vnd Seligkeit dir zu erwerben / tröſte dich deſſen wieder des Teuffels anfechtung vnnd ſchrecken / vnnd ſprich: Meine Sünde mich zwar krencket ſehr / mein Gewiſſen wird mich nagen / Denn jhr ſind viel wie Sand am Meer / doch wil ich nicht verzagen / Gedencken wil ich an deinen Todt / HERR JEſu an dein Wunden roth / die werden mich erhalten.

Welches iſt das edelſte vnd kräfftigſte Blut? Antwort.

Das Blut des vnſchüldigen Lämbleins Gottes / des HErren JEſu Chriſti / das hat vns gewaſchen von allen Sünden / erlöſet vom ewigen Tode / Teuffel vnd ewiger Verdamnis / mit Gott verſünet / vnnd zur Erbſchafft des ewigen ſeligen Lebens gebracht. 1. Petri 1. Wiſſet / daß jhr nicht mit vergenglichem Silber vnnd Golde erlöſet ſeyd / Sondern mit dem thewren Blute

Christi / als eines vnschüldigen / vnbefleckten Lambs. 1. Johan. 1. Das Blůt des Sohns Gottes machet vns rein von allen Sünden. Apoc. 1. Jesus Christus hat vns geliebet vnd gewaschen von den Sünden mit seinem Blute / vnd hat vns zu Königen vnd Priestern gemacht für seinem Vater / Ebre. 9. 10.

Wie offt hat Christus sein Blut für vns vergossen? Antwort.

Siebenmal: Zum ersten / in seiner Beschneidung Luc. 2. Zum andern / in seinem Todeskampff im Garten / Luc. 22. Es geschach daß Er mit dem Tode rang / vnnd bebet hefftiger / Es ward aber sein Schweiß wie Blutstropffen / vnd fiel auff die Erden. Zum dritten / da Er im Richthause gegeisselt wird / daß sein gantzer Leib verwundet / vnnd mit Blute berunnen ward / Mat. 27. Mar. 15. Joh. 19. Zum vierden / da jhm die Kriegsknechte die dorne Kron mit solcher Vngestümb auff sein Haupt gedrucket haben / daß jhme das Blut vber sein Angesichte herab geflossen ist / Joh. 19. Zum fünfften / da jhm seine Hände am Creutz durchboret sind. Zum sechsten / da jhme seine Füsse durchnagelt worden. Zum siebenden / da jhm seine Seite mit einem Speer durchstochen wird / also daß Blut vnd Wasser heraus floß / Joh. 19.

Wer hat zuuor verkündiget / daß Christus würde sein Blut vergiessen? Antwort.

Gott / da er im Paradiß sagte: Die Schlange wird jhn in die Fersen stechen / Genesis am 3. Esaias

Esaias am 53. da er sagt: Er ist vmb vnser Sünde willen verwundet vnd zu schlagen / durch seine Wunden sind wir heil worden. Zacharias / da er am 9. sagt: Du lesst die gefangenen aus durch das Blut deines Bundes.

Wer hats zuuor verkündiget / daß Christo würde ins Angesicht gespeiet werden?

Antwort.

Esaias am 50. cap. da er in der Person Christi spricht: Ich hielt meinen Rücken dar denen so mich schlugen / vnd meine Wangen denen / so mich raufften / vnd verbarg mein Angesicht nicht für Schmach vnd Speichel.

Wo ists verkündiget / daß Christus solte ans Creutz genagelt werden?

Antwort.

Im 22. Psalm / Sie haben meine Hende vnd Füsse durchgraben / ich möchte alle meine Gebeine zehlen. Item / Num. 21. in der ehernen Schlangen / so an einem Creutz auffgerichtet ward / welches Christus selber auff sich zeucht Johan. am 3. Wie Moses in der Wüsten eine Schlange erhöhet hat / also muste des Menschen Sohn erhöhet werden / auff daß alle / die an ihn gleuben / nicht verloren werden / sondern das ewige leben haben.

Wer hats verkündiget / daß Christus von seinem eigenen Jünger solte verrathen werden? Antwort.

Dauid im 41. Psalm / da er in der Person Christi saget: Auch mein Freund / dem ich mich

vertrawete/ der mein Brot aß/ der tritt mich vnter die Füsse. Im 55. Psalm/ Du bist mein freund/ mein Pfleger vnnd Verwandter/ vnnd pochest mich/ etc.

Wer hat verkündiget die grosse Verachtung Christi am Creutze? Antwort.

Esaias am 53. Wir sahen Jhn wol/ aber da war keine Gestalt/ die vns gefallen hette/ Er war der aller verachteste vnnd vnwertheste/ voller Schmertzen vnd Kranckheit/ Er war so veracht/ daß man das Angesicht für Jhm verbarg/ drumb haben wir Jhn nicht geachtet. Dauid in der Person Christi spricht im 22. Psalm: Jch bin ein Wurm vnd kein Mensch/ ein Spott der Leute/ vnd Verachtung des Volcks/ alle die mich sehen/ spotten mein/ sperren das Maul auff vnd schütteln den Kopff.

Wo ists verkündiget/ wie thewer Judas Christum verkauffen würde? Antwort.

Im Propheten Zacharia am 11. Capit. Jch sprach zu jhnen: Gefellet es euch/ so bringet her/ wie viel ich gelte/ vnd sie wugen dar/ wie viel ich galt/ nemlich dreissig Silberling: Ey eine treffliche Summa/ der ich werth geachtet bin von jhnen. Item in der Verkauffung Josephs/ Genesis 37.

Wo iſt zuuor verkündiget Judas Verzweiffelung vnd Verwerffung?
Antwort.

Im 109. Pſalm / da Dauid ſagt: Er wolte den Fluch haben / der wird jhm auch kommen. Er wolte des Segens nicht / ſo wird er auch ferne von jhm bleiben / Seiner tage müſſen wenig werden / vnd ſein Ampt müſſe ein ander empfahen / wie denn die wort von S. Petro auff Judam gezogen werden / Act. 1.

Wo iſt vor geweiſſaget / daß Chriſto ſeine Kleider würden genommen werden?
Antwort.

Im 22. Pſalm: Sie haben meine Kleider vnter ſich getheilet / vnd vber meinen Rock das Loß geworffen. Zacharie am 3. wird es dem Hohenprieſter Joſua fürgebildet.

Wo iſt der Jünger Flucht verkündiget?
Antwort.

Im Propheten Zacharia am 13. Schlage den Hirten / ſo wird die Herde ſich zerſtrewen.

Wo iſt der Stich verkündiget / ſo Chriſtus am Creutz empfangen?
Antwort.

Zacharie am 12. Sie werden mich anſehen / welchen jene zerſtochen haben.

Wo ists zuuor angezeigt / daß Christus zwischen Vbelthätern leiden würde?

Antwort.

Im Esaia am 53. Er ist vnter die Vbelthäter gerechnet / vnd begraben wie ein Gottloser.

Wo ist die grosse Angst verkündiget / so Jhn zur zeit seines Leidens vberfallen?

Antwort.

Im 22. Psalm / da Dauid in seiner Person saget: Mein Gott / mein Gott / warumb hastu mich verlassen / ich heule / aber meine Hülffe ist ferne. Grosse Farren haben mich vmbgeben / fette Ochsen haben mich vmbringet. Jhren Rachen sperren sie auff wieder mich / wie reissende brüllende Löwen / Jch bin außgeschüttet wie Wasser / mein Hertz ist inn meinem Leibe wie zerschmoltzen Wachs / Meine Kreffte sind vertrocknet wie ein Scherben / Meine Zunge klebet an meinem Gaumen / &c.

Im 69. Psalm / GOtt hilff mir / denn das Wasser gehet mir biß an die Seele / Jch versincke im tieffen Wasser / die Flut wil mich ersauffen / Jch habe mich müde geschryen / Mein Halß ist heisch / das Gesichte vergehet mir / daß ich so lang muß harren auff meinen Gott.

Wo ist die Tränckung Christi verkündiget am Creutze? Antwort.

Im 69. Psalm: Sie geben mir Gallen vnd Essig zu trincken in meinem grossen Durst.

Von

VI.

Von der Aufferſtehung Jeſu Chriſti.

Wie offt hat ſich Chriſtus nach ſeiner Aufferſtehung lebendig erzeigt / ſehen / hören vnnd greiffen laſſen?

Antwort.

Sechtzehenmal: Erſtlich iſt Er Maria Magdalenen erſchienen / da ſie bey dem Grabe im Garten weinete / in Geſtalt eines Gärtners / hat dieſe ſchöne wort zu jhr geſagt: Gehe hin / ſage meinen Brüdern / Ich fahre auff zu meinem Vater vnnd zu ewrem Vater / zu meinem Gott vnd zu ewrem Gott / Johan 20.

Zum andern / iſt Er erſchienen den andern Weibern / da ſie vom Grabe giengen / vnd zu den Apoſteln eileten / hat ſie gegrüſſet / vnnd ſich von jhnen angreiffen laſſen / vnd geſagt: Fürchtet euch nicht / gehet hin / vnd ſaget meinen Brüdern / daß ſie hingehen in Gallileam / da werden ſie mich ſehen / Matth. 28.

Zum dritten / hat Er ſich geoffenbaret zweyen ſeiner Jünger / da ſie mit einander auffs Feld gegangen / Marci 16.

Zum vierden / iſt Er erſchienen dem betrübten Simon Petro / vnd hat jhn getröſtet / 1. Corinth. 15.

Zum fünfften / iſt er kommen als ein Pilgram zu den zweyen / die gen Emahus giengen / hat ſie

jres vnglaubens halben gestrafft/jnen die Schrifft außgelegt/vnd sich durch das Brotbrechen zu erkennen gegeben/ ist auch bald darauff für jren Augen verschwunden/Luc.24.

Zum sechsten/hat Er sich in Gestalt seines vorigen Leibes geoffenbaret den zehen Aposteln/ in abwesen Thome/ jhnen Friede gewündschet/ Hende vnd Füsse/ sampt seiner Seiten gezeiget/ für jhnen gegessen/vnd jhnen auffs newe das Predigampt befohlen/vnd gesagt: Wie mich der Vater gesand hat/ so sende ich euch / Nemet hin den heiligen Geist/welchen jhr die Sünde erlasset/ denen sind sie erlassen/ welchen jhr die Sünde behaltet/denen sind sie behalten.

Diese Offenbarung alle sind balde am Ostertage geschehen.

Zum siebenden/ist Er erschienen S. Jacobo dem kleinen/1.Cor.15.

Zum achten/ist Er am achten tage nach seiner Aufferstehung wieder erschienen seinen Jüngern/ in beyseyn Thome/ hat Thomam zu sich geruffen/ seine Finger legen lassen in seine Negelmal/ vnnd seine Hand in seine Seiten/vnd gesagt: Sey hinfort nicht mehr vngleubig. Vnd da Thomas seinen Glauben bekandt/ vnd gesagt: Mein Gott vnd mein HERr / Hat Christus diese trostliche Antwort drauff gegeben / Weil du mich gesehen hast/gleubst du/ Aber selig sind auch die / so mich nicht sehen/vnd doch an mich gleuben/Johan.20. Luc.am 24.

Zum neundten/ist Er erschienen Petro vnd Thome/Nathanael/ vnd den Söhnen Zebedei/

da sie

da ſie fiſcheten auff dem Meer bey Tyberias / vnd hat jhnen hundert drey vnnd funffzig groſſer Fiſche ins Netz gejagt / hat auch wunderlich glüende Kolen / gebratene Fiſch vnnd Brot ans Yfer verſchaffet / vnd allda Malzeit mit jnen gehalten / Johan. 21.

Zum zehenden / hat Er ſich geoffenbaret für fünff hundert Brüdern auff dem Berge Thabor in Galilea / Matth. 28. 1. Cor. 15.

Zum eylfften / hat Er ſich die viertzig tage vber / ſo Er nach ſeiner Aufferſtehung auff Erden geblieben iſt / durch viel vnd mancherley weiſe vnd zeichen ſeinen Jüngern zu erkennen geben / Actor. 1.

Zum zwölfften / hat Er ſich geoffenbaret ſeinen Jüngern am viertzigſten tage ſeiner Aufferſtehung / als ſie zu Tiſche ſaſſen / hat jhren Vnglauben vnd hertzens Hertigkeit geſcholten / vnd jhnen Befehl gegeben / in aller Welt zu predigen vnd zu tauffen / vnd iſt endlich ſichtbarlich für jhren Augen hinauff gen Himmel gefahren / vnnd hat ſich geſetzet zur Rechten Gottes / Marci am 16. Act. 1. Luc. am 24.

Zum dreyzehenden / hat Er ſich inn groſſer Herrligkeit zur Rechten Gottes ſtehend geoffenbaret dem heiligen Stephano / da er jetzund vmb ſeines Namens willen ſolte geſteiniget werden / vnd hat ſeine Seele in ſein Reich vnnd Hende genommen / Act. 7.

Zum viertzehenden / hat Er ſich vom Himmel herab geoffenbaret dem Saulo / den Er zu der Erden ſchlug / jhn ernſtlich anredete / vnnd hineingen Damaſcon gehen / vnnd weitern beſcheid erwarten hieß / Actor. 9

Zum

Zum funffzehenden / da er den Apoſtel Paulum in den dritten Himmel entzuckte / vnd jhme vnaußſprechliche ding zeigete/2. Cor. 12.

Zum ſechtzehenden / da Er Paulum abermal entzuckte / vnd ſich jhme offenbarete / jhn von Jeruſalem weg ziehen hieß im vierdten Jahr nach ſeiner Bekehrung wie Paulus ſolches bekennet Actor. am 22. Es geſchahe / da ich wider gen Jeruſalem kam / vnd betete im Tempel / daß ich entzucket ward / vnd ſahe Jeſum / der ſprach zu mir: Eyle vnnd mache dich behende von Jeruſalem hinaus / denn ſie werden nicht auffnemen dein Zeugnis von mir

Item / da Er im Gefengnis zu Paulo kömpt / jhn ſtercket vnd tröſtet / Act. 23.

In wie mancherley Geſtalt iſt Chriſtus erſchienen nach ſeiner Aufferſtehung?

In dreyerley: Zum erſten / in Geſtalt eines Gärtners bey Maria Magdalena / Joh. 20.

Zum andern / in Geſtalt eines Pilgrams oder Wanderers bey den zweyen die gen Emahus giengen / Luc. 24.

Zum dritten / in ſeiner eigenen Geſtalt / Luc. am 24. Warumb ſeyd jhr erſchrocken / ſehet meine Hände vnd Füſſe / ich bins ſelber / fühlet vnd greiffet mich.

VII.

Von etlichen sonderlichen Titeln vnd Namen/so Christo in der heiligen Schrifft zugeeignet werden.

Wo wird Christus Gottes Knecht genandt? Antwort.

Esaie am 42. Da Gott der Vater von jhm saget: Sihe/das ist mein Knecht/ich erhalte jhn: mein Außerwehlter/an welchem meine Seele ein wolgefallen hat. Ich habe jhm meinen Geist gegeben/er wird das Recht vnter die Heyden bringen. Am 43. Jhr seyd meine Zeugen/ spricht der HERR/vnd mein Knecht den ich erwelet habe/ auff daß jhr wisset vnd mir gleubet/ vnnd verstehets/daß ich es bin Am 53. Mein Knecht der Gerechte/ der wird viel gerecht machen durch sein Erkentnis.

Warumb wird jhm dieser Titel gegeben? Antwort.

Anzuzeigen/ daß Er nicht kommen sey/ ein weltlich Reich anzurichten/vnnd mit weltlichem Prachte zu herrschen/ sondern dem Vater gehorsam zu leisten/ vnd vmb vnser Erlösung willen/ einen schweren sawren Dienst zu dienen biß in den todt. Esa. 43. Mir hastu arbeit gemacht mit deinen Sünden/ vnd mühe mit deinen Missethaten. Sihe ich/Ich tilge deine Vbertrettung vmb mei-

net willen / vnd gedencke deiner Sünden nicht mehr. Matthei 20. Des Menschen Sohn ist kommen / nicht daß er jhm dienen lasse / sondern daß er selber diene / vnd gebe sein Leben zur Erlösung für viele.

Wo nennet sich Christus einen Wurm?

Antwort.

Im 22. Psalm / Ich bin ein Wurm vnd kein Mensch / ein Spott der Leute / vnnd verachtung des Volcks.

Was zeiget er damit an? Antwort.

Dreyerley: Zum ersten / seine wünderliche Geburt. Denn wie die Würmlein weder Vater noch Mutter haben / sondern wunderbarlicher weise aus der Erden generirt werden / wie die Naturkündiger bezeugen: Also hat Christus zu seiner Göttlichen Natur keine Mutter / sondern ist allein vom Vater von Ewigkeit her gezeuget / Psalm. 2. Mich. 5. Zu seiner Menschlichen Natur hat er keinen Vater / sondern ist von einer Jungfrawen geboren / durch wirckung des heiligen Geistes / Esa. 7. Jerem. 31. Ebre. 7. Augustinus schreibt: Qui natus est ab æterno sine matre in cœlis, natus est in tempore sine patre in terris.

Zum andern / seine angenommene Schwachheit / grosse Verachtung vnd Sterbligkeit / derer er sich zu vnser Erlösung vnterworffen hat / Esaiæ 53. Philip. 2. 1. Petr. 2.

Zum dritten / seine Sanfftmut vnd grosse Gedult im Leiden / da er sich ohn alles wiederstre-

ben

ben wie ein Würmlein hat zertreten lassen / Esaie am 53. 1. Petr. 2.

Wo vergleicht sich Christus einer Made vnd Motten? Antwort.

Im Propheten Osea am 5. Ich bin Ephraim wie eine Motte / vnnd dem Hause Juda wie eine Made.

Warumb nennet er sich denn also? Antwort.

Anzuzeigen sein Richterliches Straffampt gegen allen Gottlosen vnd Vnbußfertigen/daß er die endlich nach langer gehabter Gedult / engsten vnd straffen/nagen vnd plagen/ im Zorne verzehren vnd verderben wil / in jhrem höchsten Stoltz vnd Hohmut / eben wie eine Motte die schönen Kleider vnd Gewandt: Vnd wie eine Made oder Wurm das Holtz/Fleisch vnd Käse durchfrist vnd verderbet.

Wo vergleicht sich Christus einer Glucks-hennen? Antwort.

Matth. am 23. da er saget: Wie offt habe ich euch versamlen wollen/ wie eine Glucßhenne jre Küchlein versamlet vnter jhre Flügel / aber jhr habt nicht gewolt.

Wo wird dieser Gleichnis mehr gebraucht in heiliger Schrifft? Antwort.

Im 91. Psalm: Der HErr wird dich mit seinen Fittigen decken/deine zuflucht wird vnter seinen Flügeln seyn/etc. Deut. 32. Der HERR brei-

tete seine Fittige aus/ vnd nam jhn/ vnd trug jhn auff seinen Flügeln. Ruth am 2. Du bist zum HErrn gekommen/ daß du zuuersicht hettest vnter seinen Flügeln/ Esai. 4. Malach. 4. Psalm. 17. 36. vnd 57.

Was wird in dieser Gleichnis fürgebildet? Antwort.

Die fürnemeste Wolthaten/ so wir von Christo haben: Erstlich des Lebens/ daß wir von Christo haben/ wie ein Küchlein das Leben von außbrütung der Hennen bekömpt. Job 10. Psalm. 100. Joh. 1. Coloss. 1.

Zum andern/ der leiblichen vnnd geistlichen Geburt/ wie das Küchlein zweymal geboren wird/ erstlich ohne Leben im Ey. Zum andern/ durch die außbrütung/ Johan. 3. Tit. 3. Galat. 3. Marci am 16.

Zum dritten/ der Erhaltung: wie die Henne das schwache Küchlein erwermet/ fouirt vnd erhelt: Also Christus vns schwache Menschen/ Deut. 30. Act. 17. Coloss. 1.

Zum vierden/ der führung vnd regierung durchs Wort vnd erleuchtung des heiligen Geistes. 2. Cor. 3. Wir sind nicht tüchtig/ 2c. Jerem. 10 Psalm. 25. 119.

Zum fünfften/ die feindschafft der Teuffel wider vns/ die ja so begierig vnser Seelen nachstellen/ als die Weihen/ Geyer vnnd Habichte den Küchlein vnd Hünern/ Apoc. 12. Mat. 26. Luc. 22.

Zum sechsten/ seiner gegenwehr vnd schutzes/ daß er ja so fleissig für vns streite/ als eine Henne für jre Küchlein/ Psal. 17. 57. 121. 124. Es. 41. 43.

Zum

Zum siebenden/ der brünstigen Liebe / da er sein Leben für vns gelassen hat/ Epheſ. 5. Joh. 15.

Wo wird Christus ein Artzt genandt? Antwort?

Exodi 15. Ich bin der HErr dein Artzt. Jeremie 30. Ich wil dir wider helffen zu deiner vorigen Gesundheit / vnd wil heilen alle deine Gebrechen. Jerem. am 33. Capitel: Ich wil sie heilen vnd gesund machen.

Wie beweiset er solche versprochene Hülffe? Antwort.

Auff zweyerley weise: Erstlich/ leiblich/ da er gesund gemacht hat alle die/ so zur zeit seines wandels auff Erden zu ihm kommen sind/ wie Esaias von ihm geweissaget hat am 35. vnd Matheus von ihm zeuget am 4. Jesus heilete allerley Kranckheit im Volck / ja er selber beruffet sich drauff gegen den Jüngern Johannis/ Matth. 11. Gehet hin/ vnd saget/ etc.

Zum andern/ Geistlich/ an allen Gleubigen/ die er mit seinem Blute von Sünden reiniget/ mit seinen Wunden an Leib vnd Seele heilet/ mit seinem Geiste lebendig / vnd zu guten Wercken tüchtig/ mit seinem Tod vnd Aufferstehung lebendig vnd seligmachet/ Es. 53. 1. Pet. 2. Joh. 1.

Wo wird Christus genandt Gottes Angesichte? Antwort.

Exodi 33. Mein Angesichte soll gehen/ damit wil ich dich geleiten. Im 80. Psalm / Zeig vns dein Antlitz/ so genesen wir. Zacharie 8. Laſ

ſet vns ſuchen das Antlitz des HErren/ das iſt/ Chriſtum den Sohn Gottes / der das Bilde iſt des vnſichtbaren Gottes / Coloſſ. 1. In dem allein der Vater recht erkandt wird/ Matth. am 11. Wer den ſihet/ der ſihet den Vater/ Johannis am 14. cap.

Wo wird Chriſtus ein Altar genant?

Eſa. 19 Zu der zeit wird des HErrn Altar mitten in Egyptenlande ſeyn. Ebre. 13. Wir haben auch einen Altar.

Warumb wird er ſo genandt? Antwort.

Aus zweyerley vrſach: Erſtlich darumb/ daß Er vnſer Sünde an ſeinem Leibe getragen vnnd geopffert hat / 1. Petri 2. wie es die Epiſtel zun Ebreern am 13. erkleret: Wir haben auch einen Altar/ das iſt Jeſus/ der/ auff daß er heiligte das Volck durch ſein eigen Blut / hat geiitten auſſen für dem Thor.

Zum andern/ weil wir in ſeinem Namen vnſer Gebet dem Vater fürbringen/ vnd gewiß ſeyn können/ daß er daran / als an einem heiligen Opffer/ gefallen trage/ 1. Petri 2. Zun Ebreern am 13. Johan. 16.

Wo wird Chriſtus ein Ancker genandt? Antwort.

Zun Ebreern am 6. Welchen wir haben als einen feſten/ ſichern Ancker vnſer Seelen.

War-

Warumb geſchicht das? Antwort.

Anzuzeigen / daß gleich wie die Schiffleute in groſſem vngeſtümb des Meers vnnd Gefahr jhres Lebens den Ancker ergreiffen vnd außwerffen/auff daß ſie nicht ins verderben getrieben werden/Actor.27. Alſo ſollen vnd können wir gleubige Chriſten/ in aller gefahr Leibes vnd Seelen zu Chriſto fliehen/jhn anruffen/vnd im Glauben ergreiffen vnd faſſen/auff daß wir erhalten vnnd ſelig werden. Eſai. am 45. Wendet euch zu mir aller Welt ende/ſo werdet jr ſelig. Matth. am 11. Kompt zu mir alle die jhr müheſelig vnd beladen ſeyd/ich wil euch erquicken. Jun Römern am 10. Er iſt allerzumal ein HERR/ Reich vber alle die jhn anruffen/Wer den Namen dieſes HErrn anruffen wird/der wird ſelig werden. Eſaie am 49.cap. Du wirſt erfahren / daß ich der HERR bin / an deme nicht zu ſchanden werden alle / die auff mich trawen.

Wo wird Chriſtus ewiger Vater genandt? Antwort.

Eſai.9. Ein Kind iſt vns geboren/ein Sohn iſt vns gegeben/vnd heiſſet ewiger Vater.

Warumb das? Antwort.

Darumb/ daß Er zu allen zeiten jhme aus dem Menſchlichen Geſchlechte eine Kirche ſamlet/die er Väterlich liebet/regieret/nehret/ ſchützet vnd erhelt/Eſa.46.49.

Wo wird Christus ein Kriegßmann genandt? Antwort.

Exod. 15. Diser HErr ist der rechte Kriegßmann/ HERR ist sein Name. Die Wagen Pharaonis vnd alle seine Macht warff er ins Meer. Im 24. Psalm/ Er ist der HERR starck vnnd mächtig/ der HERR mächtig im Streit.

Dieser Name gebühret ihm billich/ denn Er hat glücklich gestritten mit der gantzen Welt/ der Sünde/ dem Todt/ Teufel/ Hellen vnd allem ihrem Heer/ hat sie vberwunden/ vnd vns aus ihrer Gewalt erlöset. Joh. 16. Seyd getrost/ ich habe die Welt vberwunden. Er erhelt auch seine Kirche so mächtiglich/ daß sie die Pforten der Hellen nicht können vberweltigen/ Matth. am 16. Vnd keiner seine Schafe ihm aus seinen Händen reissen kan/ Johan. 10.

Wo wird Christus ein Hertzkündigen genandt? Antwort.

Apoc. 2. Diß sollen erkennen alle Gemeinen/ daß ichs bin/ der Hertzen vnnd Nieren forschet/ vnd werde geben einem jeglichen nach seinen Wercken. Act. 1. HERR aller Hertzen kündiger zeige an/ welchen du erwehlet hast.

Wo wird Christus der Schlüssel Dauids genandt? Antwort.

Apoc. 3. So spricht der heilige/ der warhafftige/ der da hat den Schlüssel Dauids/ der auffthut vnd niemand zuschleust/ der zuschleust vnd niemand auffthut. Dieser Name deutet fein das

Werck

Werck Christi/ so er vbet an Gleubigen vnd Vngleubigen/ Den Gleubigen schleuſt er den Himmel also auff/ daß niemand jhnen denſelben zusperren. oder ſie an einnemung deſſelben hindern kan. Den Vngleubigen ſchleuſt er denſelben alſo zu/daß niemand jhnen denſelben öffnen/ oder ſie hinein führen kan/ vnd wenn auch alle Heiligen auff einen Hauffen bey jhm ſtünden/ vnd alle Ablaßbrieffe/ von allen Bäpſten geſchrieben/ vmb jhn her hiengen/ Joh. 3. 5.

Wo wird Chriſtus der Weg zum Himmel genandt? Antwort.

Johan. am 14. Jch bin der Weg/ die Warheit vnd das Leben/ niemand kömpt zum Vater/ denn durch mich.

Epheſ. 2. 3. Durch jn haben wir einen frewdigen Zugang zum Vater. Eſai. 30. Diß iſt der rechte Weg/ denſelben gehet/ vnnd weichet ſonſt weder zur rechten noch lincken.

Wo wird Chriſtus ein Durchbrecher genandt? Antwort.

Miche. am 2. Es wird ein Durchbrecher für jhnen herauff fahren/ vnd ſie werden auch durchbrechen/ ꝛc. Diß iſt geſchehen in ſeinem Tode vnd Auffer ſtehung/ da er den Tod vnd Helle zerbrochen/ den Himmel auffgeſchloſſen/ vnd das Leben vns herwider gebracht hat.

Wo wird Chriſtus ein Morgenſtern genandt? Antwort.

Apoc. 22. Jch JEſus bin ein heller Morgenſtern. Daher ſind auch die Wort genommen/ da

man singet: Er ist der Morgensterne/ seinen glantz streckt er so ferne/ für andern Sternen klar.

Wo stehets geschrieben/ daß sich Christus mit den Gleubigen verlobe/ wie ein Bräutigam mit seiner Braut? Antwort.

Jeremie am 3. Bekeret euch ihr abtrünnigen Kinder / ich wil euch mir vertrawen / vnnd euch heim holen. Os. am 2. Ich wil mich mit dir verloben in ewigkeit / ich wil mich mit dir vertrawen in Gericht vnd Gerechtigkeit / in Gnade vnnd Barmhertzigkeit / ja im Glauben wil ich mich mit dir verloben. Daher wird Johan. am 3. Christus der Breutigam/ vnd alle Gleubigen seine Braut genennet. Daher hat Doct. Lutherus die schönen Wort genommen: Ich bin dein/ vnd du bist mein/ wo ich bleib / da solt du seyn / vns sol der Feind nicht scheiden.

Wo wird Christus einem Goldschmiede verglichen? Antwort.

Im Propheten Malachia am 3. cap. Er ist wie das Fewer eines Goldschmiedes / er wird sitzen vnd schmeltzen / vnnd das Silber reinigen / Er wird die Kinder Leui reinigen vnd leutern / wie Gold vnd Silber. Da hören wir / daß so wenig das Gold ohne Fewer kan gearbeitet werden / also wenig können wir Christen ohne Creutze seyn vnnd bleiben. Dann gleich wie ein Goldschmid das Gold durchs Fewer beweret / also beweret Christus alle Gleubige durch das Fewer der trübsal/ Syrach 2.

Wo wird Christus einem Wäscher verglichen? Antwort.

Esa. 4. Als denn wird der HErr den Vnflat der Tochter Zion waschen. Malach. 3. Er ist wie die Seiffe der Wescher. Joh. 13. So ich dich nicht wasche / so hast du kein theil an mir.

Hiermit wird dreyerley angezeiget: Erstlich die krafft des Blutes Jesu Christi. Dann wie die Seiffe der Wäscherin das Gerethe reiniget von allem Vnflate/Also reiniget das Blut Jesu Christi vns von allen Sünden / 1. Johan. 1. Apocalyp. 1.

Zum andern/das ansehen des Creutzes. Denn gleich wie es bey den Vnerfahrnen ein böß ansehen hat / wann die Wäscherin die Kleider zwischen den Händen also zerreibet / zeringet / vnnd zerblawet / daß ein Vnerfahrner nicht anders dencken kan / denn als werde es alles zerrissen vnd verderbet werden: Also hat auch das Creutze / Noth vnnd Todt der Christen für ihren eigenen vnd anderer Augen / ein böß / abschewlich ansehen / daß man nicht anders gedencket / denn Gott wolle den Creutztragenden gar vertilgen vnnd verderben / vnd mit Leib vnnd Seele zu nichte machen.

Zum dritten/der endliche Nutz des Creutzes. Dann wie das reiben/ringen/ strauchen vnd blawen der Wäscherin den Nutz gibt / daß das Gerehte gereiniget/lieblicher vnd schöner wird / vnd an seiner Substantz vnverseeret bleibet: Also auch feget Christus durch das Creutz vnd Todt alleine die vbrige Sünde / vnd was böser Vnart in

vns

vns ist/ machet vns im Glauben/ Gedult vnd Hoffnung bewerth vnd veste/ das Wesen vnsers Leibes vnd Seelen verdirbt nicht darunter/ sondern wird nur gereiniget vnd geleutert/ ꝛc.

Wo erzehlet Christus der Bawren Regel vom Wetter? Antwort.

Matth. 16. Luc. am 12. Deß Abends sprechet jhr/ Es wird ein schöner Tag werden/ denn der Himmel ist roht/ Vnd deß Morgens sprechet jhr/ Es wird heute Vngewitter seyn/ denn der Himmel ist roht vnd trübe.

Wo werden die Thier reicher geschätzt als Christus? Antwort.

Matthei am 8. Cap. Die Füchse haben Gruben/ die Vögel vnter dem Himmel Nester/ aber deß Menschen Sohn hat nicht/ da er sein Haupt hinleget.

Worauff hat Christus gelegen/ da er im Schiffe schlieff? Antwort.

Auff einem Küssen/ denn so schreibet Marcus am 4. cap. Er war hinden auff dem Schiff/ vnnd schlieff auff einem Küssen.

Woraus ist die Geissel gemacht gewesen/ damit Christus die Verkauffer aus dem Tempel getrieben? Antwort.

Aus Stricken/ denn so schreibet Johannes am 2. Er machte eine Geissel auß Stricken/ vnd treib sie alle zum Tempel hinaus.

Woran

Woran ist die Eselin gebunden gewesen/ darauff Christus eingeritten ist zu Jerusalem? Antwort.

An eine Thür. Denn so schreibet Marcus am 11. Sie funden das Füllen gebunden an der Thür/ ausſen auff dem Wegscheide.

Wo wird Christus eine Festung genandt? Antwort.

Im Propheten Zacharia am 9. Kehret euch zu der Festung/ ihr die ihr auff Hoffnung gefangen liget.

Warumb wird er eine Festung genandt? Antwort.

Darumb/ daß in vnd vnter ihme alle Gleubige sicher/ vnd an Leib vnd Seele wol bewaret sind/ wider die Anfechtung der Sünden/ den angriff des Todes/ anlauff des Teuffels vnnd der Hellen/ Johan. am 10. Niemand sol mir meine Schafe aus meiner Hand reissen. Matt. 16. Die Pforten der Hellen sollen sie nicht vberweltigen/ wie D. Lutherus von ihm singet: Ein feste Burg ist vnser Gott/ eine gute Wehr vnd Waffen/ Er hilfft vns frey aus aller noth/ die vns jetzt hat betroffen.

Von

VIII.

Von Christi Königreich vnd dessen Wolthaten.

Wo wird Christus ein König genennet? Antwort.

Im 2. Psalm / da der Vater von dem Sohne saget: Ich habe meinen König eingesetzet auff meinem heiligen Berg Zion.

Johan. am 18. spricht Christus selber: Ich bin ja ein König. Vnnd S. Paulus sagt zun Coloss. am 1. Gott hat vns versetzt in das Reich seines lieben Sohns.

Wo stehets geschrieben / daß Christus kein weltlicher König seyn solte? Antwort.

Zachar. 9. Sihe / dein König kömpt zu dir / ein Gerechter vnd Helffer / arm / vnd reitet auff einem Esel. Johan. am 18. spricht Christus selber: Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Matt. 20. Des Menschen Sohn ist nicht kommen / daß er jm dienen lasse / sondern daß er selber diene / vnd gebe sein Leben zur erlösung für viele.

Wo stehets geschrieben / daß Christi Königreich ewig weren sol? Antwort.

2. Samuel. 7. Ich wil den Stuel seines Königreichs bestetigen ewiglich. Vnd Luc. am 1. bezeu-

zwegen der Engel Gabriel sagende: Er wird ein König seyn vber das Hauß Jacob ewiglich / vnd seines Königreichs wird kein ende seyn.

Wo stehets geschrieben / daß Christi Königreich durch keine weltliche Macht könne zerstöret werden? Antwort.

Im Propheten Daniel am 2. Zur zeit der vier Königreich der Welt / wird Gott vom Himmel ein Königreich auffrichten / das nimmermehr zerstöret wird / vnd sein Königreich wird auff kein ander Volck kommen / Es wird alle diese Königreich zermalmen vnd zerstören / aber es wird ewiglich bleiben.

Welches Königreich streckt sich am weitesten? Antwort.

Deß geistlichen Königs Jesu Christi / der hat vber Himmel vnd Erden / vnd vber alles / was darinnen ist / zu gebieten. Matt. 28. Mir ist vbergeben aller Gewalt im Himmel vnd auff Erden. Im 8. vnd 72. Psalm sagt David: Er ist zum HErrn gemacht vber alle Werck Gottes / alles ist Jhm vnter seine Füsse gethan / Er herrschet von einem Meer biß zum andern / vnd von dem Wasser biß an der Welt ende.

Welcher König hat die meisten Könige vnter jhm? Antwort.

Der himlische König Jesus Christus / wie David sagt im 72. Psalm / Alle Könige werden jn anbeten / die Könige am Meer vnd in den Jnsulen

sulen werden jhm Geschencke bringen/ die Könige aus reich Arabia vnd Saba werden jhm Gaben zuführen. Vnd mit diesem Zeugnis stimmet auch die tägliche Erfahrung. Denn ob wol zu allen zeiten viel gewaltiger Könige sich wider Christum gesperret/ so haben sie doch zu letzt jhm müssen vnterthan seyn vnd zum Füssen ligen/ wann er in seinem Zorn sie angeredt/ in seinem Grimm sie geschreckt/ vnd sie mit seinem eysern Scepter wie Töpffen zerschmissen hat. Ps. 2. 110.

Wo stehets geschrieben/ daß Christus der König vns erlöset habe von allen vnsern Feinden? Antwort.

Luc. am 1. sagt der alte Simeon von jhme: Gelobet sey der HErr/ der Gott Israel/ denn er hat besucht/ vnd erlöset sein Volck/ Daß er vns errettet von vnsern Feinden/ vnd von der Hand aller die vns hassen.

Von wie vielerley Feinden hat vns der König Christus erlöset? Antwort.

Von sechserley: Der erste ist die Sünde/ die vns alle für Gott schüldig machet/ vnd seiner Strafe vnterwirfft/ die hat Christus an vnser stat gebüsset/ wie Esaias am 53. sagt: Er ist vmb vnser Sünde willen verwundet/ vnd vmb vnser Missethat willen zerschlagen. Drumb nennet jhn auch Johannes der Teuffer/ das Lamb Gottes/ das der Welt Sünde tregt/ Johan. am. 1.

Der ander ist der Zorn Gottes durch vnsere Sünde entbrandt. Im 90. Psalm/ Das machet dein

dein Zorn/daß wir so vergehen / etc. Dauon hat vns Christus auch erlöset/wie Esaias am 53. cap. saget: Die Straffe ligt auff jhm / auff daß wir Friede hetten. Zun Römern am 5. Wir sind Gott versünet durch den todt seines Sohns. 1. Thess. 1 Christus hat vns von dem zukünfftigen Zorn erlöset.

Der dritte ist das Gesetz mit seinem Fluch vnd vermaledeyung / Deut. 27. Galat. 3. Dauon hat vns Christus auch erlediget / in dem Er dem Gesetze mit heiligem Leben vnnd mit vnschüldigem Leiden gnug gethan hat an vnser statt. Gal. 3. Christus hat vns erlöset von dem Fluche des Gesetzes/da Er ward ein Fluch für vns. Gal. 4. Da die zeit/etc.

Der vierdte ist der Todt/Sap. 2. Rom. 5. 6. Dauon hat Christus alle Gleubigen auch also erlediget/daß er jhnen nicht mehr ein bitter Todt/ sondern ein süsser Schlaff ist / ja ein Durchgang aus diesem Leben inn das ewige. Ose. 13. Ich wil sie vom Tode erretten. 2. Timoth. 1. Christus hat dem Tode die Macht genommen/vnd das Leben/ vnd ein vnuergenglich Wesen ans liecht gebracht. 1. Cor. 15. Wie sie in Adam alle sterben/also werden sie in Jesu Christo alle lebendig. Durch Adam kömpt der Todt/durch Jesum Christum die auffersteehung der Todten.

Der fünffte ist der Teuffel der hat sich an Christo vnserm Erlöser also abgerandt/ vnnd ist von jhm also vntertreten / daß er nun nichts an jhme vnd seinen Gleubigen haben kan. 1. Johan. 3. Darzu ist erschienen der Sohn Gottes/daß er die Werck des Teuffels zerstöre. Zun Ebreern am 2.

Christus hat durch seinen Tod die Macht genommen deme/ der des Todes gewalt hatte/ das ist/ dem Teuffel/ vnd hat vns von seiner Furcht vnd Knechtschafft erlöset / drumb spricht er auch selber: Seyd getrost / ich habe die Welt vberwunden/der Fürst dieser Welt kömpt/ vnd hat nichts an mir/ꝛc.

Der sechste ist die Helle vnd ewige Verdamnis / davon hat Christus erlöset vnnd gefreyet alle / die an jhn gleuben. Osee am 13. Ich wil sie aus der Helle erlösen. Johan. 5. Warlich ich sage euch / Wer mein Wort helt / vnd gleubet en den/ der mich gesandt hat / der hat das ewige Leben/ vnd kömpt nicht ins Gerichte/ sondern er ist vom Tode zum Leben hindurch gedrungen. Zun Römern am 8. cap. Es ist nichts verdamlichs an denen/die in Jesu Christo sind.

Dieser Erlösung Christi von allen vnsern Feinden sollen wir vns offt erinnern / vns darmit trösten/ Gott darfür dancken/ vnd mit S. Paulo sagen 1. Corinth. 15. Der Todt ist verschlungen im Sieg/ Todt wo ist dein Stachel? Helle wo ist dein Sieg? Gott sey Lob vnd Danck/ der vns den Sieg vber die Feinde gegeben hat / durch Jesum Christum.

Wie vielerley Zukünffte des Königes Christi gedencket die Schrifft?

Antwort.

Sechserley: Die erste ist/ da Er vmb vnsers Heils vnnd Seligkeit willen vom Himmel herab aus der Schoß des Vaters kommen ist in diese Welt / vnd ins Fleisch / warer Mensch geboren

von

von Maria/ hievon reden dieſe Sprüche/ Eſa. 35. Fürchtet euch nicht/ ſeyd getroſt/ Sihe ewr Gott kömpt/ vnnd wil euch helffen. Galat. 4. Da die zeit erfüllet wär/ ſandte Gott ſeinen Sohn/ geboren von einem Weibe. Luc. 2. Fürchtet euch nicht/ ich verkündige euch groſſe Frewde/ denn euch iſt heute der Heyland geboren.

Die ander Zukunfft iſt/ da er gegen Jeruſalem/ alß ein geiſtlicher König kommen iſt auff einem Eſel/ nach der Prophecey Zacharie am 9. Sihe dein König/ ꝛc.

Die dritte iſt/ da er noch heut zu tage durchs Wort vnnd Sacrament kömpt in der gleubigen Hertzen/ die zuerleuchten vnd heiligen/ vnnd ſie ſaner Gnadenſchätze teilhafftig zu machen. Exod. 20. Wo ich meines Namens Gedechtnis ſtifften werde/ da wil ich zu jhnen kommen/ vnd ſie ſegenen. Joh. 14. Wer mich liebet/ der wird mein Wort halten/ vnnd mein Vater wird jhn lieben/ vnd wir werden zu jhm kominen/ vnd Wohnung bey jhm machen. Apoc. 3. Sihe/ ich ſtehe für der Thür vnd klopffe an/ ſo jemand meine Stimme hören/ vnd mir die Thür auffthun wird/ zu dem werde ich eingehen/ das Abendmal mit jhm halten/ vnd er mit mir.

Die vierde iſt/ da er inn Anfechtung/ Widerwertigkeiten vnd Todes nöhten den Gleubigen zu Hülff kömpt/ ſie tröſtet/ ſtercket vnd endlich gar entbindet/ vnnd von allem Vbel erlöſet/ laut ſeiner Zuſage im 91. Pſalm/ Ich bin bey im inn der noth/ ich wil jhn heraus reiſſen vnnd zu Ehren ſetzen/ Alſo kam er zu den drey Jünglingen im fewrigen Ofen/ zu Stephano vnnd Pe-

ero in ihren Todes nöthen/Danielis am 3. Actorum am 7.12.

Auff diese Zukunfft heist vns der Prophet Habacuc harren am 2. cap. Wenn der HERR verzeucht / so harre seiner/Er wird gewiß kommen/ vnd nicht aussen bleiben. Vnd S. Jacob am 5. Seyd gedültig/Lieben Brüder / biß auff die Zukunfft des HErrn.

Die fünffte ist / da er auch in diesem Leben plötzlich mit seinem Zorn vnnd Straffe vber die Vnbußfertigen kömpt / wie er dröwet Apocal. 2. Thue Busse/ wo nicht/ so werde ich dir bald kommen/ vnd mit dir kriegen durchs Schwert meines Mundes/ am 3. vnd 6. cap. deßgleichen. Also kam er mit der Sündflut vber die erste Welt/ Gen. 7. Mit Fewer vnd Schwefel vber die Sodomiter/ Genesis 19. Mit fewrigen Schlangen vber die Israeliten/ etc. Num. 21.

Die sechste ist/ da er am Jüngsten tage in den Wolcken des Himmels kommen wird mit grosser Mayestet vnd Herrligkeit/ zu richten alle Lebendigen vnd Todten/ die Gleubigen in den Himmel zu führen/ die Vngleubigen in Abgrund der Hellen zu stürtzen/ Dauon steht geschrieben Matth. 24. 25. 1. Thess. 4. 2. Thess. 1. 1. Cor. 15.

Wo wird Christus als ein Reuter oder reitender König abgemalet? Antwort.

An zweyen örten: Erstlich im Propheten Zacharia am 9. vnd Matthei am 21. da sein Königlicher Einzug zu Jerusalem auff einem Esel beschrieben wird.

Zum

Zum andern/ im Buch der Offenbarung Johannis am 6. da der Euangelist saget / Ich sahe einen Reuter auff einem weissen Pferde/der hatte einen Bogen in der Hand/ vnnd ward jhm gegeben eine Krone / vnd er zog aus zu vberwinden/ vnd daß er siegete. Diß bedeut Christum / vnnd den siegreichen Zug/so er mit seinem Wort durch die Aposteln thun wolte durch die gantze Welt/ vnnd durch jhre Predigt vieltausentmal tausent aus Jüden vnnd Heiden seinem Reiche vnterwerffen / zu seinem Erkentnis vnd Dienste bringen/vnd selig machen/ Matth. am 28. cap. Marc. am 16. Act. 1.

IX.

Von Gott dem heiligen Geiste.

Warumb wird die dritte Person ein Geist genandt? Antwort.

Aus zweyen vrsachen: Erstlich weil er nicht Fleisch vnnd Bein hat wie wir / mit fleischlichen Augen vnnd Händen nicht kan gesehen vnd betastet werden. Luc 24.

Zum andern weil er vns lebendig vnd geistlich / vnd zum guten tüchtig machet. Dann wie der Leib ohn die Seel todt ist/ also sind wir ohn den heiligen Geist nur Fleisch /das ist/ vntüchtig vnd zu recht guten wercken gar erstorben/ Johan am 3.

Warumb wird er heiliger Geiſt genandt? Antwort.

Aus dreyen vrſachen: Als erſtlich zum vnterſcheid vom böſen/vnreinen Geiſte dem Teuffel.

Zum andern ſeines Weſens halben/ daß er für ſich ſelber vollkommen/rein vnd heilig iſt/ die aller reineſte vnd heiligſte Subſtantz vnd Weſen.

Zum dritten/ ſeines Ampts halben/ weil er vns ernewert/ im Glauben erleuchtet vnd heiliget/reine/ heilige Gedancken/ Wort vnd Werck in vns erwecket/ Daher jhn Paulus zun Römern am 3. nennet/den Geiſt/der da heilig machet.

Warumb wird Gott der heilige Geiſt im alten Teſtament einem Regen verglichen? Antwort.

Seiner Wirckung vnd Wolthat halben/daß gleich wie der Regen die Erdgewechs/ ſo von der Sonnen Hitze gar verdorret ſind/ vnd dahin zoten/wider erfriſchet vnd grunend machet: Alſo erquicket der heilige Geiſt/ tröſtet vnnd machet wider frölich vnd mutig/ die betrübte/ trawrige vnd verzagte Hertzen/ die vnter entpfindung des Zorns Gottes vnd fewrigen Pfeile des Teuffels gar darnider geſuncken waren. Im 68. Pſalm/ Du gibſt Gott einen gnedigen Regen/ vnnd dein Erbe das dürre iſt/ erquickeſt du. Eſaie am 44. Ich wil Waſſer gieſſen auff die durſtigen/ vnnd Ströme auff die dürre/ Ich wil meinen Geiſt auff deinen Samen gieſſen/ vnnd meinen Segen auff deine Nachkommen/ daß ſie wachſen ſollen

wie

wie Graß/ wie die Weiden an den Waſſerbächen/ dieſer wird ſagen/ Ich bin des HERRN./ vnnd jener wird mit ſeiner Hand dem HERRN ſich zuſchreiben.

Wo wird der heilige Geiſt ein Lehrmeiſter aller ſubtilen Künſte vnd Handwercken genand? Antwort.

Exodi 31. Ich habe den Beſaleel mit Namen geruffen / vnnd habe jhn erfüllet mit dem Geiſt GOttes/ mit Weißheit/ Verſtand vnnd Erkentnis/ vnd mit allerley Werck künſtlich zu arbeiten an Golde/ Silber vnd Ertz / künſtlich Steine zu ſchneiden vnd einzuſetzen / vnnd künſtlich zimmern/ am Holtze zu machen allerley Werck / Exodi am 35.

Warumb wird der heilige Geiſt genandt ein Geiſt der Warheit? Antwort:

Dreyer vrſach halben: Als erſtlich zum vnterſcheid von böſen Geiſte/ der ein Geiſt der Lügen/ aller Ketzerey vnd Falſchheit iſt/ 1. Reg. 22. Johan. am 8.

Zum andern/ ſeines Ampts halben / weil er die ware / ſeligmachende Lehre vom waren Erkentnis Gottes gibt vnd bewaret / erwecket vnd erhelt zu außbreitung derſelben/ trewe warhafftige Lehrer/ widerſtehet dem Teuffel vnd Ketzern/ vnd erwecket in den Hertzen der Zuhörer waren Verſtand der waren Lehre. Johan. 16. Wenn der Geiſt der Warheit kommen wird / der wird euch

in alle Warheit leiten cap. 14. wird euch alles leren/ vnd was ich geſagt habe/erinnern.

Zum dritten ſeiner Wohnung halben/weil er alleine in vnd bey der waren Kirchen/ die Gottes Wort vnd die heiligen Sacrament rein hat / vnd in den Hertzen der waren gleubigen Chriſten wonet vnd wircket/ Eſai. 57. Sapient. 1.

Warumb wird der heilige Geiſt ein Tröſter genandt? Antwort.

Darumb/ daß er den Gläubigen inn nöthen vnd Anfechtung beyſtehet / ſie tröſtet vnnd ſtercket/ in Gedult/ Glauben vnd Hoffnung beſtändig erhelt. Eſai. 57. Es ſol von meinem Angeſichte ein Geiſt weben/vnd ich wil Odem machen/ das iſt erquicken vnd tröſten/ꝛc.

Warumb wird er ein Geiſt der Kindſchafft genandt? Antwort.

Darumb/ daß er in den Hertzen der Gläubigen Zeugnis gibt/daß ſie Gottes Kinder/Chriſti Brüder vnd Miterben ſind / wie Sanct Paulus zun Römern am 8. ſaget / Jhr habt nicht einen Knechtlichen Geiſt empfangen/ daß jr euch fürchten müſſet / ſondern den Geiſt der Kindſchafft/ durch welchen wir ruffen / Abba lieber Vater/ derſelbige gibt Zeugnis vnſerm Geiſte / daß wir Gottes Kinder ſind. Sind wir denn Kinder / ſo ſind wir auch Erben/ nemblich Gottes Erben/ vnd Miterben Chriſti.

War-

Warumb wird er ein Geiſt des Gebets genandt? Antwort.

Vmb zweyerley vrſach willen: Erſtlich/ daß er die ware Anruffung vnd Danckſagung in vnſern Hertzen erwecket / Denn niemand kan JEſum Chriſtum einen HErren heiſſen/ ohn durch den heiligen Geiſt/ durch ihn ruffen wir Abba lieber Vater/ 1. Cor. 12. Gal. 4.

Zum andern/ daß er vns lehret/ was wir bitten ſollen/ vnnd vns ſelber bey GOtt dem Vater verbittet/ Röm. 8. cap. Wir wiſſen nicht/ was wir bitten ſollen/ wie ſichs gebühret/ ſondern der Geiſt Gottes vertritt vns gewaltiglich mit vnaußſprechlichen ſeufftzen.

Was bedeuts/ daß der heilige Geiſt inn einem Windbrauſen kommen iſt auff die Apoſteln? Antwort.

Es hat viererley ſeine Bedeutungen: Erſtlich/ daß wie ohne die Lufft niemand in der Welt leben kan / alſo könne auch niemand des ewigen Lebens theilhafftig werden ohn den heiligen Geiſt / Rom. 8.

Zum andern/ wie der Wind im huy alle örter durchgehet / alſo werde die Predigt des Euangelij durch der Apoſteln Dienſt/ vnd des heiligen Geiſtes wirckung / im huy alle Ecken der Welt durchgehen/ vnd an allen örten erſchallen/ Pſal. 19. Luc. 24. Matth. 28.

Zum dritten / wie dem brauſen des Windes niemand wehren kan / alſo werde dem Lauff deß

Euangelij weder Teuffel noch Welt / Bapſt noch Türcke hindern können / Matth. 16.

Zum vierden / wie die küle Lufft einen ohnmechtigen matten Menſchen erquicket / vnnd wider zu Kräfften bringet / Alſo werde der heilige Geiſt durchs Wort vnd Sacrament die betrübten tröſten / die ſchwachen ſtercken vnd auffrichten. Eſaie 57. Es ſol von meinem Angeſichte ein Geiſt weben / der Odem mache / das iſt / erquicke vnd tröſte.

Was bedeut es / daß der heilige Geiſt in den fewrigen Zungen der Apoſteln ſich geoffenbaret hat? Antwort.

Es hat viererley feine Bedeutungen: Als erſtlich / daß er mit ſeiner Krafft vnd Wirckung nirgend ſeyn / vnnd ſich wolle finden laſſen / denn nur allein bey dem ſchrifftlichen vnd mündlichen Worte / ſampt den daran gehengten Sacramenten / das ſind die Werckſtadt des heiligen Geiſtes / da er ſich mit ſeiner Krafft vnd Wirckung finden leſſt / die Menſchen zu Chriſto berufft / im Glauben erleuchtet / heiliget vnd erhelt / Eſai. 59. Mein Geiſt / der bey dir iſt / vnd meine Wort / die ich inn deinen Mund gelegt habe / ſollen von deinem Munde nicht weichen ꝛc.

Zum andern / wie das Fewer das reineſte Element iſt: Alſo ſey die Lehre / ſo die Apoſteln von Jeruſalem inn alle Welt außgebreitet / die aller reineſte Lehre / die ihre Annemer ja ſo gewiß gen Himmel fördere / als wird ſehen / daß das Fewer von Natur auffwerts dringet / vnd in die Lufft fehret. Jacob. 1. 2. Pet. 1. Rom. 1. 1. Cor. 15.

Zum

Zum dritten/wie das Fewer/die vom Froſt erſtarrete Glieder wider erwermet vnd gelencke machet: Alſo erweyme vnd erquicke der heilige Geiſt die Hertzen/ſo in Liebe/ Glauben/Hoffnung vnd Anruffung zu Gott gar erkaltet vnnd erſtarret ſind. Eph.3. Gott gebe euch Krafft ſtarck zu werden durch ſeinen Geiſt.

Zum vierden/wie Fewer zu keiner zeit ohn Hitze iſt: Alſo gehe Gottes Wort zu keiner zeit ohn nutz vnd frucht abe/ es entzündet der heilige Geiſt dadurch newe bewegung/als ware Furcht/Glauben vnd Hoffnung zu Gott/hertzliche Anruffung vnd Danckſagung/ Friede vnd Frewde im Gewiſſen/ Liebe zu Gott vnd dem Nechſten. Luc.24. Brante nicht vnſer Hertze in vns/ da er mit vns redete/ vnd vns die Schrifft eröffnete.

Was bedeut es/ daß der heilige Geiſt in Tauben Geſtalt erſchienen iſt bey der Tauffe Chriſti? Antwort.

Es iſt gar artlich drinnen fürgebildet ſeine Wirckung/ die er in Bußfertigen vnnd Gleubigen erwecket.

Erſtlich/wie die Tauben jämmerlich ruckſen/ echtzen vnd ſeufftzen/ gemitum pro cantu habentes: Alſo erwecket der heilige Geiſt in den Bußfertigen hertzliches/ ſchmertzliches ſeufftzen/ vber jhre Sünde/ vnd vmb Gnade vnd Väterliche verzeihung/ wie in Dauids Exempel zu ſehen iſt/ Pſal.6.25.51.130.138.143. Item hertzliches ruffen vnd ſchreyen zu Gott im Creutze vnd in der noth/ Eſa.38.39. Matth.8. Rom.8.

Zum

Zum andern wie die Tauben ohne Gallen ſind vnd freundliche Thierlein: Alſo tilget der heilige Geiſt in den Gläubigen den Zorn / Haß / Feindſchafft vnd Rachgier / vnd erweckt hertzliche Liebe vnnd Freundligkeit eines gegen dem andern / Galat. 5. Sapien. 12. Act. 7. Luc. 23.

Zum dritten / wie die Tauben jre ſichere Wonung ſuchen in Mawren vnd Felſen / Cant. 2. Alſo beveſtiget der heilige Geiſt die Gläubigen auff dem bewerten Grunde vnd Felſen / vnd ſtarcken Mawren / dem HErrn Chriſto / Matth. 16. 1. Corinth. 3. Eſai. 28. Proverb. 18.

Zum vierden / wie die Tauben das reineſte Korn vnd Geſämich auffleſen: Alſo helt vns der heilige Geiſt inn der Bibel für die aller reineſte Lehre vnnd tröſtlichſte Sprüche / damit er vns neeret / labet / erquicket vnnd erhelt / Eſai. 38. Joh. 6. Rom. 1. Matth. 4. Pſalm 19. 119.

Zum fünfften / wie die Tauben gern am Waſſer ſeyn / vnd drauff von ferne erkennen können / den Schatten der hochfliegenden Stoßvogel: Alſo lehret vns der heilige Geiſt an dem Waſſer des Lebens erkennen den Liſt vnd vberfall deß Teufels / vnd vns dafür zu hüten / Pſal. 23. 1. Pet. 5. Apocal. 12. Jac. 4. Epheſ. 4. Matth. 26.

Zum ſechſten / wie die Tauben ſich heuffig zuſammen halten im auß vnd einfluge: Alſo verbindet der heilige Geiſt die Hertzen der Gläubigen zuſammen in Lieb vnd Einigkeit / Act. 1. 2. Phil. 2.

Zum ſiebenden / wie die Tauben reine örter lieben / vnd nicht gerne ſind wo es ſtincket / räuchricht vnnd vnflätig iſt: Alſo fleuhet der heilige Geiſt die Gottloſen / vnd weichet von denen / ſo

ſich

ſich mit groben wiſſentlichen Sünden beflecken/ Sap. 1. Epheſ. 4. 1. Sam. 16.

Zum achten/ wie die Tauben lehren jre Jungen jhren hitzigen Kot aus dem Neſt werffen/ damit ſie nicht dauon verdorren: So lehret der heilige Geiſt die Widergeborne den Schlam der Sünden außfegen/ daß er ſie nicht in die Verdammnis ziehe/ Epheſ. 4. Rom. 6. 8. Coloſſ. 3. Tit. 2. 3.

Zum neunden/ wie die Tauben einfeltig vnd ohne alles falſch ſind: Alſo machet der H. Geiſt in den Gleubigen einfeltige vnd auffrichtige hertzen/ die da Gott ohne grübeln vnd zweiffeln gleuben/ vnd ſeinem Worte/ als eim Worte der Warheit/ ſchlecht vnd recht beyfall geben vnd folgen/ Matth. 10. Prou. 10. 19.

Was bedeut es/ daß der heilige Geiſt ſich hat ſehen laſſen in der ſchönen Wolcken/ Matt. 17? Antwort.

Diß gibt auch ein fein Fürbilde ſeiner Wirckung vnd Wolthaten: Erſtlich wie die Wolcken auß den Dünſten der Erden/ vnd aus dem Waſſer in die höhe gezogen/ vnd in kräfft der Hitze gemacht werden/ wie die Phyſici lehren: Alſo zeucht der heilige Geiſt die jrrdiſch geſinnete Hertzen in die höhe zu Gott jrem Schöpffer/ vnd zur betrachtung ſeiner Gnade vnd Wolthat/ ſuchung ſeiner himliſchen Schätze vnd Güter/ Pſal. 42. 61. 73. Phil. 3. Ebre. 13.

Zum andern/ wie die Wolcken Menſchen vnd Thieren ſchatten vnd külung geben wieder die Hitze der Sonnen: Alſo gibt der heilige Geiſt

Erqui-

Erquickung vnnd Troſt in der hitze des Creutzes vnd Anfechtung / vnnd hilffet alles Ritterlich vberwinden/ Eſa. 57. 2. Cor. 12. Rom. 8. Item leſchet die hitzige Brunſt des Fleiſches / vnd erwecket reine/keuſche Gedancken/Wort vnd Wercke/ Galat. 5. Coloſſ. 3.

Zum dritten wie die Wolcken regen geben/ die Erde befeuchten/ die Gewechſe erfriſchen vnd wachſend machen: So treibet der heilige Geiſt aus das Threnenwaſſer/ zu beweinen ſeine Sünde/vnd Gottes verdienten Zorn vnd Straffe/zu ſuchen Gnade vnnd vergebung/ vnd fruchtbar zu werden inn allerley guten Wercken/ Eſaie 36.44. Pſalm. 6.38, Luc. 7. Matth. 26.

Zum vierden/ wie die Wolcken offt den Regenbogen weiſen als ein Gnadenzeichen / Gen. 9. Alſo helt vns der heilige Geiſt im Wort vnd Sacramenten für / Chriſtum Gott vnd Menſchen/ als den rechten Gnadenſtul vnnd Bundesladen/ vnd heiſt vns in jhme frewdig bitten vnd gleuben Gnade vnd Leben/ Joh. 15. 16.

Zum fünfften / wie Gott bey den Iſraeliten war in der Wüſten/des Tages in einer Wolckenſeule/ des Nachts in einer Fewerſeulen: Alſo iſt Gott der heilige Geiſt in vnd bey der Chriſtlichen Kirchen/in den Wolcken des Worts vnd der Sacrament/lehret/erleuchtet vnd bekehret vns/vnd führet vns den richtigen Weg zum ewigen Leben/ Eſa. 59. 30. Joh 14. 15.

Zum ſechſten / wie die Wolcken / wenn ſie zu andern Wolcken kommen/ derſelben Geſtalt vnd Farbe annemen: Alſo machet der heilige Geiſt aus den Chriſten ſolche Leute / die ſich wiſſen inn

anderer weiſe zu ſchicken/vnd alſo mit jhnen vmbzugehen/daß ſie gebeſſert vnd gewunnen werden/ 1.Corinth.9.Rom.14.15.

Was bedeut es/ daß der heilige Geiſt ſich hat in Fewersflammen ſehen laſſen? Antwort.

Erſtlich/ wie das Fewer die dinge leutert vnd reiniget/ſo darinnen zerlaſſen werden/ Mal. 3.Syr.2. 1.Pet. 1. Alſo reiniget der heilige Geiſt im Glauben die hertzen/muth vnd ſinne der Menſchen/Malach.3. Tit.3.Act.15.Rom.8.

Zum andern/ wie Fewer harte Metal zerſchmeltzet/ weich vnd flieſſend machet: Alſo erweicht der heilige Geiſt die harte ſtählerne Hertzen/Ezech.36.Act.2.

Zum dritten/ wie Fewer Holtz vnd Stroh verzehret/ zu Staub vnd Aſchen machet: Alſo bricht der heilige Geiſt die Hoffart/ vnnd machet ſeine demütige Hertzen/die ſich Staub vnd Aſchen zu ſeyn erkennen/ Gen.18.Daniel.9. 1.Cor.15.

Zum vierden/ wie die Fewersflammen ſtets in die höhe fahren/ Alſo zeuhet der heilige Geiſt die Hertzen der Gleubigen/ zu ſuchen was droben im Himmel iſt/Coloſſ.3.Phil 3.Ebr.13.Matt 6.

Zum fünfften/wie Fewer weiche Töpffe vnd Ziegeln hart vnd feſte machet/ Stahl vnd Eyſen zuſammen ſchweiſſet/die kalten/erſtarreten Glieder erwermet vnd ſtercket: Alſo der heilige Geiſt tröſtet vnd befeſtiget die betrübte vnd durch Anfechtung weich vnd matt gemachte Hertzen/ daß ſie alles in Gedult ertragen vnd vberwinden/vnd

mit

mit GOTT vnd Chriſto im Glauben vereiniget bleiben/ Luc. 24. 2. Cor. 12. Rom. 8. Epheſ. 3.

Zum ſechſten/ wie Fewer einen hellen glantz von ſich gibt / vnd die Gemach erleuchtet: Alſo wircket der heilige Geiſt erleuchtung/ Liecht/ vnd glantz im Verſtendnis vnd Hertzen / Gott zu erkennen/ vnd den weg der Warheit vnd Lebens zu wandeln/ Joh. 14. 2. Cor. 4. 1 Cor. 2.

Zum ſiebenden/ wie Fewer anzündet alles was es ergreiffen kan: Alſo entzündet der H. Geiſt vnſere Hertzen/ in anruffung / liebung vnd preiſung Gottes/ auch in liebung des Nechſten / Galat. 4. Rom. 8. Eſa. 4. Joh. 13. 15. 1. Joh. 4.

Hiebon aber ſol der Chriſtliche Leſer weitleufftiger berichtet werden in meinen acht Allegoriſchen Pfingſtpredigten/ geliebt es Gott.

Modò redemptor omnium
Prodector & mortalium
Vitam mihi conceſſerit,

X.

Von der Schöpffung Himmels vnd anderer Creaturen/ jrem Nutze/ Bedeutung vnd Gebrauche.

Iſt der Himmel vnd die Erde ewig alſo geweſt? Antwort.

Nein/ Gott hat es beydes im Anfange alſo erſchaffen/ Gen. 1. Im Anfange ſchuff Gott Himmel vnd Erden. Vnd im 2. Capitel: Alſo iſt Himmel

mel vnd Erden worden/ da ſie geſchaffen ſind/ zu der zeit/ da Gott Himmel vnd Erden machete/ vnd allerley Bäwme auff dem Felde/ die vor nie geweſen waren. Pſal. 102. Die Himmel/ O Gott/ ſind deiner Hände Werck/ du haſt die Erde gegründet.

Wer hat die Welt geſehen mit jhrem künfftigen weſen/ ehe ſie erſchaffen worden?
Antwort:

Gott: Denn ſo ſaget Syrach am 1. cap. Ehe Gott die Schöpffung der Welt angriff/ vnd ins Werck ſatzte/ da ſahe er nach ſeiner vnermeßlichen Weißheit ſchon das gantze Bild vnd Muſter ſo genaw vnd eigentlich/ daß er auch zuuor wuſte/ wie viel Tropffen im Regen/ wie viel Sandes im Meer/ vnd wie viel Tage der Welt werden ſolten/ vnd wuſte wie hoch der Himmel/ vnnd wie breit die Erde/ vnnd wie tieff das Meer werden ſolte/ ſeine Weißheit iſt für allen dingen/ er hat alles zuuor gedacht/ gewuſt vnd gemeſſen.

Wie viel tage hat Gott mit der Schöpffung zugebracht? Antwort.

Sechſe: Denn ſo ſchreibt Moſes im 2. cap. Alſo vollendete Gott Himmel vnd Erden mit jhrem gantzen Heer in ſechs tagen/ vnd ruhete am ſiebenden tage.

Was hat Gott am erſten tage geſchaffen?
Antwort.

Himmel vnd Erden ſampt dem Liechte/ doch alſo/ daß die Erde noch wüſte vnd leer war/ nicht

vom Wasser geschieden/ noch mit Bewmen/ Graß/ Kreutern/ Gewechs vnd Früchten gezieret / Genesis am 1.

Was hat Gott am andern tage geschaffen?

Antwort.

Das Firmament/ oder die feste des Himmels/ die er aus dem Wasser gemacht / vnnd wie einen Teppich vmb vnd vmb vber den Erdbodem gezogen vnd außgebreitet / vnd ohne Grundseulen oder Stützen befestiget hat. Gen. am 2. Da machete Gott die Feste/ vnd scheidete das Wasser vnter der Festen/ von dem Wasser vber die Feste/ vnd nennete die Feste Himmel.

Was hat Gott am dritten tage erschaffen?

Antwort.

Die Erde/ so noch wüste vnd leer war/ hat er vom Wasser geschieden / sie trocken vnd zur Wonung der Menschen vnd Thier tüchtig gemacht/ hat sie auch mit allerley fruchtbaren Bäwmen/ Kreutern / Graß / Blumen vnnd allerley edlem Gewechse gezieret/ vnd einem jeden Gewechse seine samhaffte Krafft eingesprochen/ darmit seine wesentliche Gestalt von Jahr zu Jahre ernewert/ vnnd biß an den Jüngsten Tag erhalten werde. Genesis 1. Gott sprach: Es samle sich das Wasser vnter dem Himmel an sondere örter/ daß man das trockene sehe/ vnd es geschach also/ vnd Gott nennete das trocken Erde/ vnd die samlung der Wasser nennete er Meer/ vnd sprach: Die Erde lasse auffgehen Graß vnd Kraut/ das sich besame/ vnd fruchtbare Bäwme/ ꝛc.

Was

Was hat Gott am vierden Tage geſchaffen?

Antwort.

Die Sonne/den Mond/vnd die Sternen/damit er den Himmel/ als einen Teppich gezieret vnd geſchmücket/vnd die finſtere Welt erleuchtet hat. Geneſ. 1. Gott ſprach: Es werden Liechter an der Feſte des Himmels/ vnd ſcheiden Tag vnd Nacht/vnd geben Zeichen/Zeiten/ Tag vnd Jahre/vnd ſcheinen auff Erden/vnd es geſchach alſo/ vnd Gott machete zwey groſſe Liechter/Die Sonne/daß ſie den Tag regierte/vnd den Mond/daß er die Nacht regierte/ꝛc.

Was hat Gott am fünfften tage erſchaffen?

Antwort:

Die Vögel in der Lufft/ vnd die Fiſche im Waſſer/wie Moſes ſagt Geneſis 1. Gott ſprach: Es errege ſich das Waſſer mit lebendigen vnnd webenden Thieren/ vnnd mit Geuögel/das auff Erden vnter der Feſte des Himmels fleucht/ vnd Gott ſchuff groſſe Walfiſche/ vnd allerley Thier/ das da lebet vnd webet/ vnd vom Waſſer erreget ward/ein jeglichs nach ſeiner art/vnd allerley geſiedertes Geuögel/ ein jegliches nach ſeiner art/ vnd Gott ſahe/daß es gut war/vnnd ſegnet ſie/ vnd ſprach: Seyd fruchtbar vnd mehret euch/ vnd erfüllet das Waſſer/vnd das Geuögel mehre ſich auff Erden/ꝛc.

Was hat Gott am ſechſten tage erſchaffen?

Antwort.

Allerley Thier/ Viehe vnd Gewürme/vnd zu letzt den Menſchen. Denn ſo ſchreibt Moſes Geneſis

neſis am 1. Gott ſprach/ Die Erde bringe herfür lebendige Thier/ ein jegliches nach ſeiner art/ vnd es geſchahe alſo/ vnd Gott machete die Thier/ das Viehe vnd Gewürm auff Erden/ ꝛc.

Vnd Gott ſprach/ laſſet vns Menſchen machen/ ein Bilde das vns gleich ſey/ die da herrſchen vber die Fiſche im Meer/ vnd vber die Vogel vnter dem Himmel/ vnd vber das Viehe/ vnd vber die gantze Erde/ vnd vber alles Gewürm/ das auff Erden kreucht/ vnd GOTT ſchuff den Menſchen jhm zum Bilde/ zum Bilde Gottes ſchuff er jhn/ etc.

Woraus iſt Adam erſchaffen?
Antwort.

Aus einem Erdenklos/ wie Moſes zeuget Geneſis 1. Gott der HERR machete den Menſchen aus einem Erdenklos/ vnd bließ jhm ein einen lebendigen Odem/ in ſeine Naſen/ alſo ward der Menſch eine lebendige Seele/ das deutet auch ſein Name. Denn Adam heiſt auff Deutſch/ rothe Erde/ oder röthlich.

Woraus iſt die Eua erſchaffen?
Antwort.

Aus Adams Riebe/ denn ſo ſchreibet Moſes Geneſis am 2. cap. Gott ließ einen tieffen Schlaff fallen auff den Menſchen/ vnd er entſchlieff/ vnd Gott nam ſeiner Rieben eine/ vnd ſchloß die ſtete zu mit Fleiſch/ vnnd bawete ein Weib aus der Riebe/ vnd brachte ſie zu jhm/ Da ſprach Adam: Das iſt doch Fleich von meinem Fleiſche/ vnnd Bein von meinen Beinen/ man wird ſie Männin

nin heiſſen/ darumb daß ſie vom Manne genommen iſt.

Was bedeut dieſes? Antwort.

Diſes hat auch eine feine geiſtliche Deutung. Denn gleich wie aus Adams Seiten vnd Ribben/ da er erſchlieff/ Eua/ die Mutter aller lebendigen gemacht iſt: Alſo iſt die Chriſtliche Kirche/ die Mutter aller gleubigen Kinder Gottes/ durch den heiligen Geiſt/ aus Waſſer vnd Blute/ ſo aus Chriſti eröffneter Seiten floß/ da er am Creutz entſchlieff/ im Wort formiret worden/ Epheſ. am 5. cap.

Wird die erſchaffene Welt ewig alſo bleiben/ wie ſie jetzund iſt? Antwort.

Nein/ am Jüngſten Tage wird ſie vergehen/ wie Chriſtus ſaget Luc. 21. Himmel vnnd Erden werden vergehen. Vnd S. Petrus zeuget 2. Petr. 3. Der Himmel jetzund vnd die Erde werden durch ſein Wort geſparet/ daß ſie zum Fewer behalten werden/ am tage des Gerichts/ in welchem die Himmel vom Fewer zergehen werden mit groſſem Krachen/ die Element werden für Hitze zerſchmeltzen/ die Erde vnd Werck ſo darinnen ſind/ werden verbrennen/ Wir warten eines newen Himmels vnnd newer Erden. David im 102. Pſalm/ Gott bleibet ewig/ aber der Himmel vnnd die Erde werden vergehen/ Sie werden veralten wie ein Gewandt/ ſie werden verwandelt wie ein Kleid.

Wie lange ſol die Welt beſtehen? Antwort.

Sechs tauſent Jahr/ Denn alſo hat Elias ein fürnemer Jüde geweiſſaget/ Sechs tauſent Jahr bleibet die Welt / darnach wird ſie verbrennen/ Zwey tauſent Jahr öde / zwey tauſent Jahr das Geſetze/ zwey tauſent Jahr die tage Meſſie/ Aber vmb der Welt Sünde willen / die da groß ſind/ werden viel Jahr daran mangeln/ wie auch Chriſtus ſagt: Vmb der außerwelten willen werden die tage verkürtzet werden/ Matt. 24.

Wie alt iſt dieſe Welt? Antwort.

Fünff tauſent/ fünff hundert/ vnd zwey vnnd ſechzig Jar/ ſo lange hat ſie nach gemeiner einhelliger Rechnung geſtanden/ Weil denn nun die ſechs tauſent Jahr nicht ſollen gar erfüllet werden/ vnd aber wir allbereit vber die helffte des letzten tauſenden Jahrs kommen ſind/ ſo iſt gewiß / daß der Jüngſte Tag nicht ferne / vnd das ende der Welt nahe/ vnd für der Thür ſey/ Darumb ſey ein jeder ermanet/ daß er mit ſchleiniger Buß vnd Bekerung ſich auff die Zukunfft Chriſti rüſte / auff daß er der Hellen entrinne / vnnd des Himmels theilhafftig werde.

Iſts auch war/ daß die Erde vnd die Weiber etliche Jahr für dem Jüngſten tage her werden vnfruchtbar ſeyn? Antwort.

Nein: Das iſt eine Papiſtiſche Fabel vnnd Menſchen Gedichte/ Denn Gott ſagt klerlich Geneſis

nesis am 8. So lange die Erde stehet / sol nicht auffhören / Samen vnd Erndte / Frost vnd Hitze / Sommer vnd Winter / Tag vnd Nacht.

Wie sol man das verstehen / daß die Schrifft saget / Himmel vnd Erden werden vergehen? Antwort.

Nicht also / als würden sie nach / vnd mit jrem Wesen gar in nihilum redigirt, vnd aller dinge zu nicht werden / sondern also / daß die Substantz vnd Wesen Himmels vnnd Erden wird bleiben / doch daß sie durchs Fewer gereiniget vnnd geleutert werden / gleich wie ein Silbern oder gülden Gefeß zerschmeltzet / vmbgegossen / durchs Fewer von allem Vnflat gesaubert / vnnd auffs reineste wieder außgearbeitet wird / Gleich wie wir auch das Wesen vnserer Leibe / ob sie schon verfaulet / vnd zu nichte worden sind / in der Aufferstehung wieder bekommen / doch also / daß sie viel schöner Form vnnd Gestalt haben werden als jetzund / das deutet Dauid / da er im 102. Psalm sagt: Sie werden verwandelt wie ein Kleid / wenn du sie verwandeln wirst. Vnd stimmen hiermit fast alle Lehrer vber ein / als Beda sagt: Himmel vnd Erden vergehen nach der Gestalt / so sie jetzund haben / sie bleiben aber vnd bestehen ohn ende / was das Wesen belanget.

Augustinus: Wir sollen nicht gleuben / daß Himmel vnd Erden durchs Fewer gantz vnnd gar außgetilget / sondern daß sie verwandelt vnd besser werden sollen / vnd daß dieser Welt Gestalt vnd Bilde / vnnd nicht das Wesen an jhm selber vergehen wird.

Origenes: Ob gleich dieſer Welt Habitus oder Geſtalt vergehen ſol / wird doch darmit nicht gemeinet / daß das Materialiſche Weſen Himmels vnd Erden ſolle gantz vnd gar außgetilget / vnd zu nichte werden / ſondern die Qualitates werden verwandelt / vnnd wird die Subſtantz vnd das Weſen vnuerwandelt bleiben.

D. Martinus Luther: Dieſe Hoffnung haben wir / daß die gantze Creatur mit vns / vnd vmb vnſert willen auff das ſchöneſte vernewert vnd gereiniget wird werden.

Wird inn jener Welt auch die Sonne vnd Mond geſehen werden?

Antwort.

Jn allwege / Denn Eſaias ſagt am 30. Als denn wird des Mondes ſchein ſo helle ſeyn / wie jetzund der Sonnenſchein iſt / vnd die Sonne wird ſiebenmal heller ſeyn als ſie jetzt iſt.

Wie ſol ich denn verſtehen die wort Eſaiæ am 60. Die Sonne ſol nicht mehr deß Tages dir ſcheinen / noch der Glantz des Mondes dir leuchten?

Antwort.

Nicht alſo / als werde in jener Welt weder Sonne / Mond noch Sterne ſeyn / Sondern alſo / daß der abwechſel vnd enderung des Tages vnd Nachts / dort nicht ſeyn wird / wie hie in dieſem Leben / ſondern es wird ein ewiger / ſchöner / heller Tag ſeyn / ohn alle finſternis / Tunckel vnnd Nacht / vnd wird des HERRN Liecht vnnd

Glantz

Glantz den newen Himmel vnd Erden / vnnd die Außerwelten darinnen / vil herrlicher erleuchten / als jetzund die Sonne diese Welt erleuchtet / Wie Sanct Johannes diese Wort Esaie also anzeucht vnnd erkleret in seiner Offenbarung am 21. Die Stadt darff keiner Sonnen noch Mondes / daß er ihr scheine / denn die Herrligkeit GOttes erleuchtet sie / Es wird keine Nacht mehr da seyn / vnnd man wird nicht bedürffen einer Leuchten / oder des Liechtes der Sonnen / denn Gott der HErr wird sie erleuchten.

Wo hat das Geschöpff den Schöpffer getröstet?
Antwort.

Am Oelberg im Garten / zur zeit des Leidens Christi / da der Engel kam / vnd tröstete vnd sterckte Christum in seinem Todeskampff vnnd grosser Trawrigkeit / Luc. 22.

Woraus hat Gott das Liecht gemacht?
Antwort.

Moses sagt / Gott habe es aus lauter schwartzer Nacht vnd Finsternis genommen / vnnd die Welt darmit erleuchtet / Geneſis am 1. Welches auch Sanct Paulus bezeuget 2. Corinth 4. cap. GOtt hieß das Liecht aus der Finsternis herfür leuchten.

Wer hat in der Schöpffung der Welt am ersten gejauchzet? Antwort.

Die heiligen Engel / wie Gott selber zeuget im Buch Job am 38. Wo warestdu / da ich die Erde gründete / vñ mir alle Kinder Gottes jauchzeten.

Wo weiſet vns Gott zum Firmament/ dauon Zeugnis ſeiner Allmacht vnd Weißheit zu nemen? Antwort.

Eſaie am 40. Hebet ewre Augen auff in die höhe vnd ſehet / wer hat ſolche dinge geſchaffen/ vnd führet jhr Heer bey der zahl heraus? Der ſie alle mit Namen ruffet/ſein vermögen vnd ſtarcke Krafft iſt ſo groß / daß es nicht an einem fehlen muß. Syrach am 43. cap. ſaget / Wer kan ſich der Herrligkeit des HERRN ſat ſehen / man ſihet ſeine Herrligkeit an der mechtigen groſſen Höhe/ an dem hellen Firmament / an dem ſchönen Himmel/ ꝛc.

Worauff iſt die Erde gegründet? Antwort.

Auffs Waſſer / wie Dauid bezeuget aus Moſe im 136. Pſalm: Der die Erde auffs Waſſer ausbreitet. Da ſiheſtu Gottes Allmacht vnd Krafft / daß er das dicke vnd ſchwere / durch das dünne vnd weiche erhelt.

Welches Erdreich iſt nicht mehr denn einmal geſehen worden? Antwort.

Die Erde am Grunde des rothen Meers/ als es Moſes aus Gottes befehl von einander theilete/ daß die Kinder Jſrael mit trockenem Fuſſe hindurch giengen / vnd es hernach balde wieder zuſammen fiel/ Exodi 14.

Welche Erde iſt nicht mehr denn dreymal geſehen worden? Antwort.

Die Erde des Grundes im Jordan / die iſt geſehen worden die dreymal / da er wunderbarlich von Gott von einander getheilet / daß man trockenes Fuſſes hindurch gehen kunte. Zum erſten / durch Joſuam. Zum andern / durch Eliam. Zum dritten durch Eliſeum / Joſue am 3. im Buch der Könige am 2. cap.

Wem hat ſein Land am meiſten Frucht getragen? Antwort.

Dem Patriarchen Iſaac / da er in der thewren Zeit zu Gerar Land mietete vnnd beſtalte / trug es jhm hundertfeltige Frucht / das iſt / für einen außgeſeeten Scheffel bekam er hundert Scheffel wider / alſo reichlich ſegnete jhn Gott / ſagt Moſes Geneſis 26.

Was lehret dieſes? Antwort.

Es iſt ein ſchön tröſtlich Zeugnis / daß Gott für ſeine gleubige Kinder ſorge / vnd als denn mit ſeiner Hülffe am neheſten ſey / wenn die noth am gröſten iſt / vnd am aller reichlichſten gebe / wenn der mangel am gröſten ſcheinet / wie Dauid bezeuget im 33. Pſalm / Siehe des HERRN Augen ſihet auff die / ſo jhn fürchten / vnd auff ſeine Güte hoffen / daß er ſie ernehre in der Thewrung / vnd errette ſie vom Tode.

Von

XI.

Von den Wolcken/ Sonne/ Mond/ Regenbogen/ vnd Sternen.

Wo stehets geschrieben/ daß die Wolcken eitel Wasser sind? Antwort.

Im Buch Job am 26. Gott fasset das Wasser zusammen in seine Wolcken/ vnd die Wolcken zureissen drunter nicht.

Wo stehets geschrieben/ daß die Wolcken nur in der Lufft schweben? Antwort.

Syrach am 43. Gott lesst die Wolcken schweben/ wie die Vogel fliegen.

Woher kommen die schwartzen dicken Wolcken? Antwort.

Gott machet sie/ wie Syrach sagt am 43. cap. Gott machet durch seine Krafft die Wolcken dicke/ daß Hagel draus fallen.

Was bilden vns die grossen dicken Wolcken für/ die ohne Regen für vber gehen? Antwort.

Sie sind ein Bilde der groß vnnd hochsprechenden Menschen/ die viel wort vnd rühmens davon machen/ da nichts hinder ist/ viel reden vnd wenig meinen/ viel verheischen/ vnd wenig

oder wol gar nichts halten. Alſo deutet es Salomon Prou. 15. Wer viel geredt / vnd helt nichts / der iſt wie Wolcken vnd Wind ohne Regen.

Welches iſt das allerlieblichſte Liecht? Antwort.

Das Liecht der Sonnen / ſo alle Welt erleuchtet / vnd alle Creaturen erfrewet / wie Syrach ſagt am 43. cap. Die Sonne gibt aller Welt Liecht / vnd jhr Liecht iſt das allerlieblichſte.

Was gibt die gröſte Hitze von ſich? Antwort.

Die liebe Sonne / die erwermet die weite Welt / vnd alle Creaturen darinnen. Wie Syrach am 43. cap. ſaget: Sie machet es heiſſer denn viel Ofen / brennet die Berge / vnd bläſet eitel Hitze von ſich / Sie trucknet die Erde / vnnd wer kan bleiben für jhrer Hitze.

Wo wird der ſchnelle Lauff der Sonnen gedacht? Antwort.

Im Syrach am 43. cap. Es muß ein groſſer Herr ſeyn / der die Sonne gemachet hat / vnd heiſſet ſie ſo ſchnell lauffen.

Wo bey kan man abnemen jhren ſchnellen lauff? Antwort.

Bey dems / daß ſie innerhalb vier vnd zwantzig ſtunden / die gantze Welt vmbleuffet. Nun hat aber die Erde in jrem Vmbkreiſe / fünff tauſent / vier hundert Deutſcher Meilen / vnd iſt die

Sonne

Sonne hundert / vnd sechs vnd sechtzig mal so groß als die Erde / stehet viel tausent Meilen hoch vber der Erden / vnnd gleichwol ist jhr Lauff so schnelle / daß sie in Tag vnd Nacht vmb den gantzen Erdbodem geführet wird / darbey ja GOTTES Allmacht zu erkennen / der sie schnelle heist lauffen.

Wie haben die Heiden diß fürgebildet?
Antwort.

In dem sie das Bilde der Sonnen also gemalet haben / als wenn geschwinde fewrige Pferde die Sonne auff einen Wagen vmbher führeten.

Wer rühmet der Sonnen gehorsam in jhrem vnuerrücktem Lauffe?
Antwort.

Baruch am 6. cap. da er spricht / die Sonne Mond vnd Sterne scheinen / vnnd sind gehorsam / wie sie Gott heisset.

Wird auch die Sonne in jener Welt heller scheinen als jetzund? Antwort.

Ja / denn das verspricht Gott Esaie am 30. Des Mondes schein wird seyn wie der Sonnen schein / vnd die Sonne wird siebenmal heller seyn / denn jetzund.

Wer ermanet vns bey anschawung der Sonnen zur Dienstbarkeit?
Antwort.

David im 136. Psalm / Dancket dem HErren / denn er ist freundlich / vnd seine Güte weret ewig-

ewiglich/der groſſe Liechter gemacht hat/die Sonne dem Tage fürzuſtehen/den Mond vnd Sterne der Nacht fürzuſtehen.

Was ſollen wir vns bey der Sonnen Liecht vnd Glantz erinnern? Antwort.

Erſtlich des HErrn Jeſu Chriſti/Dann wie die Sonne vns leuchtet vnd dienet zu dieſem zeitlichen Leben/Alſo leuchtet vnd dienet vns Chriſtus zum ewigen Leben/Drumb er auch Malachie am 4. die Sonne der Gerechtigkeit/vnd Luc. am 1. der Auffgang aus der Höhe genennet wird.

Zum andern/ wie die Sonne jhr Liecht dem Mond vnd Sternē mittheilet/Alſo theilet Chriſtus ſein Liecht der Kirchen vnd allen jhren Gliedern mit. Johan. am 1. Er iſt das ware Liecht/ das alle Menſchen erleuchtet/ die inn dieſe Welt kommen.

Zum dritten/wie die Sonne/wenn ſie am höheſten vber vnſerm Haupte ſtehet/vns zum krefftigſten erwermet: Alſo im Creutz vnnd Leiden/ wenns vns deucht / Chriſtus ſey auffs weiteſte von vns/iſt er vns mit Gnade/ Hülffe vnd Troſt am aller neheſten. Eſ. am 50. Er iſt nache/der mir hilfft. Jer. am 23. Bin ich nicht ein Gott/der nahe iſt/vnd nicht ein Gott der ferne iſt. Im 91. Pſ. Ich bin bey jhm in der noth / Ich wil jhn herauß reiſſen/vnd zu Ehren machen.

Zum vierden/erinnert vns die liebe Sonne/ daß wir einander dienen ſollen mit den Gaben/ ſo vns verliehen ſind von Gott/wie es Doct. Mart. Luther

Luther alſo deutet: Die Sonne iſt ſchöner denn alle andere Creaturen/ am Himmel/ aber darumb verachtet ſie die andern Creaturen nicht/ ſondern ſpricht: Ob du Mond/ Stern/ Bawm/ Erde/ ꝛc. gleich nicht ſo ſchön leuchteſt als ich/ ſo biſt du dennoch auch eine ſchöne Creatur Gottes/ drumb wil ich dich nicht verachten/ ſondern darzu dir helffen/ daß du bey deinem Liecht/ grünem Laube bleiben/ vnd auch den Leuten leuchten vnnd dienen mögeſt/ Alſo ſollen wir auch thun.

Wenn iſt die Sonne am Himmel zurück vnd hinterſich gangen? Antwort.

Zur zeit des Gottſeligen Königes Hiſſkie/ da deme Gott in ſeiner tödtlichen Kranckheit ließ die Geſundheit vnd erlengerung des Lebens auff funffzehen Jahr zuſagen/ da gab er ihm zur gewiſſen verſicherung ſolcher Zuſage diß Zeichen/ daß er die Sonne am Himmel in jhrem Lauff zurück zog/ daß man Augenſcheinlich ſahe/ wie der Schatten am Sonnenzeiger Ahas zehen Linjen zurück gieng/ vber welche er gelauffen war/ Eſaie am 38.

Wenn hat die Sonne ſtill geſtanden am Himmel? Antwort.

Da Joſua mit den fünff Königen der Amoriter ſtreit/ vnd ihm der tag an eröberung des Sieges zu kurtz wolte werden/ betet er zu Gott/ vnd hieß darauff die Sonne ſtill ſtehen/ daß ſie nicht fort oder vntergienge/ biß er die Feinde getilget hette/ vnd es geſchach alſo/ daß die Sonne einen gantzen tag ſtille ſtunde/ vnd verzog vnter zugehen/

hen/ biß ſich Joſua an ſeinen Feinden gerechnet hette/Joſ.10.

Wer beſchreibet die Sonne nach jhrer wirckung auffs eigentlichſte? Antwort.

Syrach am 43.cap. Die Sonne/wenn ſie auffgehet / verkündigt ſie den Tag / ſie iſt ein Wunderwerck des Höchſten / im Mittage trocknet ſie die Erden: Wer kan für jhrer Hitze bleiben? Sie machet es heiſſer denn viel Ofen/ vnd brennet die Berge/vnd bläſet eitel Hitze von ſich/ vnd gibt ſo hellen glantz/das ſie die Augen blendet: O es muß ein groſſer Herr ſeyn/der ſie gemacht hat/vnd heiſſet ſie ſo ſchnelle lauffen.

Wo wird des ab vnd zunemen des Monden gedacht? Antwort.

Im Syrach am 43. Der Mond iſt ein Liecht/das abe vnd zunimpt / Er machet den Monat/ wechſelt vnd endert ſich wunderlich.

Weſſen ſollen wir vns erinnern bey der offt verwandelung des Mondes? Antwort.

Zweyerley: Erſtlich der Vnbeſtendigkeit der gottloſen Hertzen vnd Meuler/ das ſie jetzund ſo/ bald anders geſinnet ſeyn/jetzund ja/ bald nein ſagen. Prou. 27. Ein Gottloſer iſt wandelbar wie der Mond.

Zum andern / der Vnbeſtendigkeit Menſchliches Glücks / welches im huy mit dem Monden

zu vnd abnimpt/ jetzt groß iſt / bald klein wird / Jetzt einen erhebt zu Ehren vnnd Frewde/ bald wider ſtürtzet in Schande vnd Leid / wie dieſe Verß zeugen:

Luſus fortunæ variatur imagine Lunæ,
Creſcit, decreſcit, conſtans conſiſtere neſcit.

Was bedeut der vngleiche ſchein der Sonnen vnd des Monden?

Antwort.

Es iſt eine feine Abbildung der zweyer Lehren/ ſo in Chriſtlicher Kirchen getrieben werden/ des Geſetzes vnd Euangelij / wie es Doct. Mart. Luther alſo deutet / Das Euangelium von Chriſto / iſt die Sonne / das Geſetz iſt der Monde / der Monde ſihet wie ein rother Keſſel / wann er die Sonne nicht hat / Wenn das Euangelium nicht beym Geſetze iſt / ſo iſt es ſcheußlich vnd erſchrecklich / wenn aber die Sonn in den Mond ſcheinet/ ſo hat der Mond ein helle weis Liecht/ Der Mond regieret die Nacht / die Sonne den Tag / das Geſetz dienet zu dieſem zeitlichen Leben / das Euangelium zu dem ewigen.

Wer beſchreibt den Mond nach ſeiner wirckung? Antwort.

Syrach am 43. Der Mond mus in aller Welt ſcheinen zu ſeiner zeit / vnd die Monat vnterſcheiden / vnd das Jahr außtheilen. Nach dem Mond rechnet man die Feſte/ Es iſt ein Liecht / das ab vnd zunimpt/ vnd verendert ſich wunderlich.

Wenn

Wenn iſt der Regenbogen an den Himmel geſetzet worden?

Nachdem auffhören der Sündflut/ da Noha wieder aus dem Kaſten gegangen war/ Geneſis 9. Gott ſagte zu Noha vnd ſeinen Söhnen: Sihe/ ich richte einen Bund mit euch auff/ vnd mit ewerm Samen nach euch/ daß hinfort nicht mehr alles Fleiſch verderbet ſol werden/ durch das Waſſer der Sündflut/ das iſt das Zeichen des Bundes/ den ich gemacht habe zwiſchen euch vnd mir/ Meinen Bogen habe ich geſetzet in die Wolcken/ der ſol das Zeichen ſeyn des Bundes/ zwiſchen mir vnd der Erden/ Vnd wenn es kömpt/ daß ich Wolcken führe vber die Erde/ ſo ſol man meinen Bogen ſehen in den Wolcken/ Als denn wil ich gedencken an meinen Bund zwiſchen mir vnd euch/ daß nicht hinfort eine Sündflut komme/ die alles Fleiſch verderbe.

Was bedeuten die Farben des Regenbogens? Antwort.

Sie erinnern vns der allbereit geſchehenen vnd noch künfftigen verenderung der Welt. Denn die inwendige blawe wäſſerige Farbe deutet auff die Sündflut/ dardurch die erſte ſündhaffte Welt verwüſtet vnd verderbet iſt/ wie Geneſis 7. 8. geſchrieben ſtehet.

Die außwendige rothe fewrige Farbe deutet auff die fewrige Sündflut/ die am Jüngſten Tage kommen/ vnnd dieſe Welt zu Aſchen vnd Pulver machen wird/ wie S. Petrus dauon ſaget 2. Pet. 3. Die Erde ſampt allem was drinnen iſt/ wird verbrennen.

Wo werden wir zur anschawung des Regenbogens ermanet? Antwort.

Im Buch Syrach am 43. cap. Sihe den Regenbogen an/ vnd lobe den/ der jhn gemacht hat/ denn er hat sehr schöne Farben.

Wessen sollen wir vns bey den Sternen vnd Liechtern des Himmels erinnern? Antwort.

Erstlich der Predigt des Euangelij/ dadurch Christus den heiligen Geist gibt/ vnnd in vnsern Hertzen anzündet das Liecht der erkentnis Gottes/ wie vns Sanct Paulus dessen erinnert zun Ephesern am 5. Jhr waret weiland Finsternis/ nu seyd jhr ein Liecht im HERRN. 2. Corinth. 4. Gott hat gegeben ein hellen schein in vnsere Hertzen/ die erleuchtung von der Erkentnis Gottes. 2. Pet. 1. Wir haben ein fest Prophetisch Wort/ vnd jhr thut wol/ daß jhr drauff achtet/ als auff ein Liecht/ das da scheinet in einem tunckeln orte/ biß der tag anbreche/ vnd der Morgenstern in vnsern hertzen auffgehe.

Zum andern/ des HErrn Christi/ denn wie die Sterne die Finstere Nacht erleuchten/ Stege vnd Wege zeigen: Also leuchtet vns Christus für/ wenn vns der Todt die Augen zudrucket/ vnnd wir durch den finstern Thal wandern müssen/ das wir den Weg ins ewige Leben treffen/ Johan. am 8. cap. Ich bin das Liecht der Welt/ wer mir nachfolget/ der wird nicht wandeln im Finsternis/ sondern wird das Liecht des ewigen Lebens haben.

Wessen

Weſſen ſollen wir vns erinnern bey der ſchöne vnd klarheit der Sonnen vnd Sternen?

Antwort.

Der Klarheit/ Schöne vnd herrligkeit/ ſo vnſere itzundt nichtige Leibe in der Aufferſtehung bekommen werden / Daniel. 12. Die Lerer werden leuchten wie des Himmels Glantz / vnd die / ſo viel zur Gerechtigkeit weiſen / wie die Sterne immer vnd ewiglich. Matth. 13. Denn werden die Gerechten leuchten wie die Sonne/ in jhres Vaters Reich Deſſen haben wir auch ein fein Fürbilde in der Erklerung Chriſti / da ſein Antlitz leuchtet wie die Sonne/ vnd ſeine Kleider weiß werden als ein Liecht/ Matth. 17.

Weſſen ſollen wir vns erinnern bey der vngleichen klarheit der Sternen?

Antwort.

Der vnterſcheidlichen Klarheit der Liebe der Gleubigen in jenem Leben / wie Sanct Paulus vns erinnert 1. Corinth. 15. Ein ander Klarheit hat die Sonne / ein ander Klarheit der Monde / eine ander Klarheit haben die Sterne/ ein Stern vbertrifft den andern nach der Klarheit / Alſo auch die Aufferſtehung der todten / Es wird geſeet in Vnehre/ vnd wird Aufferſtehen in Herligkeit/ etc.

Wer beſchreibet die Sterne nach jhrer krafft?

Antwort.

Syrach am 43. Es leuchtet das gantze himliſche Heer in der Höhe am Firmament / vnnd die

hellen Sterne zieren den Himmel/ der HERR hat sie geheissen/ in der Höhe die Welt erleuchten/ durch Gottes Wort halten sie jhre Ordnung/ vnd wachen sich nicht müde.

Wo werden der Sternen am meisten mit außdrücklichen Namen gedacht? Antwort:

Im Buch Job am 38. cap. wird gedacht des Siebengestirns/ des Jacobstabes/ des Wagens/ der Morgensterns vnd Abendsterns.

Seynd die Sterne am Himmel auch zu zelen? Antwort.

Nein/ Jhre zahl ist vnaußredlich vnd vnaußsprechlich/ Drumb saget Gott zu Abraham/ Genesis 15. Zele die Sterne/ wenn du kanst.

Jeremie am 33. spricht Gott/ wie man die Sterne am Himmel/ vnd den Sand am Meer nicht zelen kan/ also wil ich den Samen Dauids mehren.

In wessen Hand sind sieben Sterne gesehen worden? Antwort.

In der Hand des Sohns Gottes/ der sich Johanni in Menschen Gestalt offenbarete/ vnnd sieben Sterne inn seiner rechten Hand hatte/ in seiner Offenbarung am 1. Cap.

Von

XII.

Von Finſterniſſen der Sonnen vnd Monden.

Woher kommen die Finſternis der Sonnen vnd Monden? Antwort.

Von Gott dem HERRN / der vns zum Schrecken vnnd zur Straffe dieſen groſſen Liechtern jhren Schein vnd Glantz entzeucht / wie er ſelber ſagt im Ezechiel am 32. Jch wil den Himmel verhüllen / vnd ſeine Sterne verfinſtern / Die Sonne mit Wolcken vberziehen / vnd den Mond nicht laſſen ſcheinen / Alle Liechter am Himmel wil ich dir laſſen tunckel werden / vnd wil ein Finſternis im Lande machen / vnnd die Hertzen der Völcker erſchrecken.

Wenn iſt die allererſte Finſternis geweſt? Antwort.

Jm anfange der erſchaffenen Welt / ehe das Liecht der Sonnen / Mondes vnnd Sternen erſchaffen ward / wie Moſes ſchreibt / Geneſis am 1. Es war finſter auff der Tieffe.

Wenn vnd wo iſt die gröſte Finſternis geweſt? Antwort.

Jn Egypten / ehe Pharao die Kinder Jſrael ziehen ließ / da plagte Gott jhn vnd ſein gantzes Volck mit einer ſolchen dicken Finſternis / daß in dreyen Tagen kein Menſch das ander ſehen konte /

vnd keiner von dem Orte/ da er war/ auffſtehen konte/ Aber bey den Kindern Jſrael war es liechte vnd helle in jhrer Wohnung. Exod. 10. Sap. 17. Die gantze Welt hatte ein helles Liecht/ vnnd gieng in vngehinderten Geſchäfften/ alleine vber dieſen ſtund eine tieffe Nacht/ ſie wurden als die vngerechten/ der Finſternis gebundene/ vnd der langen Nacht gefangene/ vnd wurden grawſamlich zerſtrewet/ vnnd durch Geſpenſt erſchreckt/ Denn auch der Tunckel darinn ſie waren/ kondte ſie nicht ohne Furcht bewahren/ da ward Gethöne vmb ſie her/ daß ſie erſchreckt/ vnnd ſcheußliche Larven erſchienen/ darvon ſie ſich entſatzten/ vnd das Fewer vermochte mit keiner macht jhnen zu leuchten/ ꝛc.

Wenn iſt ein vbernatürlichs Finſternis geweſt? Antwort.

Zur zeit des Leidens Chriſti/ da die Sonne verfinſtert worden/ als der Mond voll war/ da doch ſonſten natürlicher weiſe/ die Sonnenfinſternis geſchehen im newen Mond/ Daher auch Dionyſius Areopagita/ da er dieſe Finſternis zu Athen geſehen/ geſagt hat/ Entweder der Gott der Natur leidet/ oder die Welt wird zu grunde gehen.

Wo iſt dieſe Finſternis im alten Teſtament zuuor verkündiget? Antwort.

Jm Propheten Amos am 8 cap Es ſol geſchehen an dem Tage/ daß die Sonne am Mittage vntergehen ſol/ vnd das Land am hellen tage finſter werden.

Wo werden die Finſternis verkündiget / ſo vor dem ende der Welt gehen ſollen?

Antwort.

Im Propheten Jol am 2. cap. Die Sonne ſoll in Finſternis / vnd der Monde in Blut verwandelt werden/ehe der groſſe vnd erſchreckliche Tag des HErrn kömpt. Im 3. cap Sonn vnnd Mond werden verfinſtert/vnd die Stern werden jhren ſchein verlieren/ vnnd der HERR wird brüllen / vnnd ſeine Stimme hören laſſen / daß Himmel vnd Erden beben wird.

Matth. am 24. Als denn werden Sonn vnd Mond den ſchein verlieren / die Sterne werden vom Himmel fallen / vnnd der Himmel Kräffte werden ſich bewegen/vnd werden heulen alle Geſchlechte auff Erden / vnd werden ſehen kommen deß Menſchen Sohn in den Wolcken des Himmels.

Luc. 21. Es werden Zeichen geſchehen am Himmel/ an der Sonne / Mond vnd Sternen/ vnd auff Erden wird den Leuten bange ſeyn/ das Meer vnd die Waſſerwogen werden brauſen/ ꝛc. Wenn dieſes anfehet zu geſchehen/ ſo hebet ewre Häupter auff/ darumb/ daß ſich ewer Erlöſung nahet.

XIII.

Von den Engeln.

Was heiſt das Wort Engel? Antwort.

So viel als ein Geſandter/ein Legate/Diener oder Mundbote. Auguſtinus tract. 54. in Iohannem: Sicut græcè Angeli, latinè Nuncij vocantur, ita græcè Apoſtoli, latinè miſsi appellantur. Tertullianus ſagt: Scriptura angelos vocat, quos Deus miniſtros præfecit ſuæ virtutis.

Wo werden in der Schrifft vnter dem Wort Engel die böſen Geiſter verſtanden? Antwort.

Im Spruche Pauli zun Römern am 8. Ich bin gewiß / daß weder Todt noch Leben / Engel noch Fürſtenthumb mag vns ſcheiden von der liebe Gottes in Chriſto.

1. Corinth. 6. Wiſſet ihr nicht / daß wir auch vber die Engel richten werden. Origenes / Ambroſius / Chryſoſtomus.

Wo wird das Wort Engel für Lehrer vnd Prediger gebraucht? Antwort.

Im Propheten Malachia am 2. cap. Die Lippen des Prieſters ſollen die Lehre bewahren / daß man aus ſeinem Munde das Geſetz ſuche. Dann er iſt ein Engel des HErrn Zebaoth / im 3. capit. Im Propheten Haggeo am 1. Job 33. vnd in der Offenbarung Johannis am 2. vnd 3.

Wo werden die Engel genandt Morgensterne? Antwort.

Im Buch Job am 38. Wo wareſt du/ da ich die Erde gründete/ da mich die Morgensterne mit einander lobeten/ das iſt/ die heiligen Engel/ die da leuchten vnd glentzen wie die Sterne.

Wo werden die Engel Gottes Kinder genandt? Antwort.

Jch Buch Job am 38. Da mir jauchtzeten alle Kinder Gottes/ Da er von heiligen Engeln redet/ die Gott kindlich lieben/ fürchten vnd ehren/ vnd gegen denen er widerumb Väterlich geſinnet iſt/ vnd ſie hertzlich liebet/ vnd reichlich verſorget/ mit Leben/ Friede vnd Frewde ewiglich.

Wo werden ſie heilige Wächter genandt? Antwort.

Jm Propheten Daniel am 4. Jch ſahe einen heiligen Wächter vom Himmel fahren. Dieſer Titel wird jhnen darumb gegeben/ daß ſie zu Tage vnd Nacht ohn vnterlaß vnd alles ſchlaffen/ acht auff die Gleubigen geben/ ſie behüten vnd bewaren für der vberraſchung/ vnd feindlichen beſchedigung der wütenden Teuffel/ Pſal. 34. 91.

Wie vielerley Engel gedencket die Schrifft? Antwort.

Viererley: Zum erſten gedencket ſie eines ſonderlichen vberaus hohen vnd fürtrefflichen Engels/ der nicht erſchaffen/ ſondern aus Gott geboren iſt/ das iſt/ der ewige Sohn Gottes/ der wird

ein

ein Engeln genant/ Genes. 48. Exodi 3.14.23.23. darumb/ daß er in dieſe Welt ſolte geſandt werden/ vnd ein frölicher Bote ſein/ der vns Gottes Gnade/ vnd vnſer Erlöſung verkündigte.

Zum andern/ gedencket ſie der guten vnd heiligen Engel/ die von Gott ſind erſchaffen/ zu ſeinem vnd vnſerm Dienſte/ Pſal. 104. Ebre. 1.

Zum dritten/ der böſen Engel/ die von Gott abgefallen/ GOttes vnd aller Menſchen Feinde worden ſind/ vmbher gehen wie die brüllenden Lewen/ vnd ſuchen wen ſie verſchlingen können/ Geneſ. 3. Joh. 8. 1. Pet. 5.

Zum vierden/ gedencket die Schrifft auch leiblicher Engel/ daß ſind die Lerer vnd Prediger/ die werden Malachiae am 3. Engel genennet/ darumb daß ſie/ wie ſanct Paulus ſagt/ Legaten vnd Botſchafften GOttes ſind/ an die Menſchen/ jhnen die verſünung durch Chriſtum geſchehen/ zu verkündigen/ vnd ſie zu ermanen/ daß ſie durch Buſſe ſich zu GOTT bekehren/ vnnd durch den Glauben an ſeinen Sohn ſich mit jhm verſühnen laſſen.

Wie offt wird Chriſtus ein Engel genandt in der heiligen Schrifft? Antwort.

Fünffmal: Zum erſten/ von dem heiligen Patriarchen Jacob/ Geneſis am 48. Der Engel/ der mich erlöſet hat von allem vbel/ der ſegne dieſe Knaben/ Das iſt niemand anders denn JEſus Chriſtus/ in deme alle völcker ſollen geſegnet werden/ Geneſis 22.

Zum

Zum andern/ von Esaia am 9. cap. wird er genennet der Engel des grossen Raths/ darumb das er der einige Bote ist/ der aus der Schoß des Vatern herfür gebracht vnd geoffenbaret hat/ den grossen vnd aller Welt verborgenen Rath GOttes/ von der erlösung des Menschlichen geschlechts durch Christi Geburt/ Leiden vnd Todt/ Joh. 3. Der Sohn der ins Vaters Schoß ist/ hat es vns geoffenbaret.

Zum dritten von Malachia am 3. capit. wird er genennet der Engel des Bundes/ darumb daß GOTT nach seiner verheissung jhn gesand/ vnd mit allen Gleubigen durch jhn/ seinen Gnadenbund auffgerichtet vnd bestetiget hat.

Zum vierden wird er von Daniel am 12. vnd von S. Johanne in der Offenbarung am 12. cap. der Engel Michael genant/ darumb daß er allein dem Vater gleich ist/ einerley Wesens vnd Majestet mit jhm hat.

Zum fünfften wird er vom Esaia am 64. cap. genandt der Engel des Angesichts Gottes/ darumb daß er ewig in des Vaters Gesichte vnd inn seiner Schoß ist/ Oder wie es Christus selber erkleret/ Daß er im Vater/ vnd der Vater in Jhm ist/ Also/ daß wer Christum sihet vnd kennet/ der sihet vnd kennet auch den Vater.

Warumb werden die Engel genandt Cherubin/ als Genes. 3. vnd Jer. 9. 10?

Antwort.

Erstlich/ darumb daß sie gemeiniglich wie schöne Jüngling erschienen/ wie dann der Engel Raphael also erschien dem Tobia/ vnd bey dem Grab

Grabe Christi erscheinet ein Engel in Gestalt eines Jünglings / in einem weissen Kleide. Denn Cherubin heist auff Deutsch so viel / als junge / liebliche Angesichter.

Zum andern / von wegen jhrer grossen Menge / vnd jhrer grossen Weißheit / wie es Philo erkleret: Cherubin dicuntur, quasi plures, vel scientiæ multitudo.

Warumb werden die Engel Seraphin genandt? Antwort.

Darumb / daß sie gemeiniglich in gestalt eines Fewers / Liechtes oder Blitzes erscheinen / wie der 104. Psalm saget: Du machest deine Diener zu Fewerflammen / Also erschienen sie vmb Eliseum in Gestalt fewriger Rosse vnd Wagen / vnnd zur zeit der Aufferstehung Christi / fuhr der Engel herab vom Himmel wie ein Blitz / Matth. 28. Daher heissen sie Seraphin / id est, ardentes, die brennende oder leichtende.

Welcher Mensch hat am meisten Engel gesehen? Antwort.

Der Prophet Daniel / der hat gesehen tausent mal tausent Engel / die Gott auff den Dienst gewartet / vnd zehen hundert mal tausent / die für im gestanden sind. Item / S. Johannes hat jrer gesehen viel tausent mal tausent / vnd hat jhre liebliche Cantorey gehöret / Apoc 5. 7.

Wie vielerley Engel Namen werden in der Bibel gesetzet? Antwort.

Sechserley: Der erste ist Michael / Daniel. 12. Apoc. 12. vnd heist so viel / als / Wer ist wie Gott.

Der

Der ander iſt Gabriel/vnd heiſt ſo viel / als Gottes Krafft / oder Gott iſt meine Stercke vnd Krafft/ Daniel 8. Luc. 2.

Der dritte iſt Raphael/ vnd heiſt ſo viel / als Gottes Artzt/ Gottes Heil oder Hülffe/ im Buch Tobie am 3. 12.

Der vierde iſt Vriel/ vnnd heiſt ſo viel / als Gottes Fewer oder Liecht / im 4. Buch Eſdre am 4. vnd 9. cap.

Der fünffte iſt Hierameel/ im 4. Buch Eſdre am 4. vnd heiſſet Gottes barmhertzigkeit.

Der ſechſte iſt Saalthiel/ vnd heiſſet poſtulatus Dei. im 4. Buch Eſdre am 5. cap.

Warumb enden ſich alle in der Schrifft geſetzte Namen der Engel auff en Et? Antwort.

Anzudeuten die ſelige Gemeinſchafft der Engel mit Gotte / daß ſie ſtets vmb vnd bey GOtt ſeyn/ ihn in ſeiner Maieſtet ſehen/ihm dienen/vnd ſeiner himliſchen Frewde vnnd Barmhertzigkeit genieſſen/ Denn El heiſt ſo viel als Deus, Gott. Drumb ſagt der Engel zu Tobia: Ich bin Raphael/ einer von den ſieben Engeln / die wir für dem HErrn ſtehen/ Tob. 12.

Bey wem haben die Engel in Menſchen Geſtalt zur Herberge gelegen? Antwort.

Bey dem frommen Loth / denn ſo ſchreibet Moſes Geneſis 19. Zween Engel kamen gen Sodoma des Abends/ Loth aber ſaß zu Sodoma vnter dem

ter dem Thor / vnd da er sie sahe / stund er auff / gieng jhnen entgegen / vnd sprach: Kehret doch zum Hause ewers Knechtes ein / vnd bleibet vber Nacht / lasset ewre Füsse waschen / so stehet jhr Morgen früh auff / vnd ziehet ewre Strasse / Sie aber sprachen: Nein / wir wollen vber Nacht auff der Gassen bleiben / Loth aber nötiget sie fast / vnd sie kehreten zu jhm ein / vnnd er machte jhnen ein Mahl / buch jhnen vngesewerte Kuchen / vnd sie assen / etc. Drumb ermahnet die Epistel zun Ebreern am 13. Gastfrey zu seyn vergesset nicht / denn dardurch haben etliche ohn jr wissen Engel beherberget.

Wem sind auff seiner Reise die Engel begegnet? Antwort.

Dem Patriarchen Jacob / da er mit Weib vnd Kinde aus Mesopotamia wieder heim reisete / Denn so schreibet Moses Genesis 31. Jacob zohe seinen Weg / vnnd es begegneten jhm die Engel GOttes / vnd da er sie sahe / sprach er: Daß sind Gottes Heer / vnd hieß die stete Mahanaim / das ist / Gottes Heerlager. Diese Geschicht lehret / daß die Gleubigen in Gottes Schutz vnd Geleite seyn / wie der 34. Psalm sagt: Die Engel des HErrn lagern sich vmb die her / die den HErrn fürchten / vnd helffen jhnen aus.

Wer ist auff seiner Reise durch ein Engel beleitet worden? Antwort.

Der junge Tobias / da der ins Land Meden ziehen wolte / seinen Vater allda Schuld einzumanen / schickte jhm GOtt den Engel Raphael in

Jüng-

Jünglings Gestalt zu einem Geferten / der jhm den Weg zeigete / die schöne vnnd reiche Saram zum Weibe erfreyete / den Teuffel / der jhm vnd seiner Braut schaden thun wolte / abtrieb / vnd seinen blinden Vater wider sehend machte / im Buch Tobie am 5. 6. 7. 12. etc.

In welchem Streite sind die Engel in sichtbarlicher Gestalt erschienen?

Antwort.

Als Maccabeus mit wenig Volcke wider das grosse Heer Timothei des Königs Antiochi öbersten zohe / vnnd jetzund der Streit am hertesten war / da erschienen den Feinden vom Himmel fünff herrliche Männer auff Pferden / mit güldenen Zäumen / die zogen für den Jüden her / vnd zween hielten bey dem Maccabeo / vnnd beschützten jhn mit jhrer Wehre / daß jhn niemand verwunden konte / vnd schossen Pfeile vnd Donnerstraal in die Feinde / daß sie geblendet vnnd flüchtig wurden / vnd wurden erschlagen zwantzig tausent vnd fünff hundert zu Fusse / vnd sechs hundert Reisige / 2. Maccab. 10.

Wie sol ich das verstehen / daß im Buch Job am 1. vnd 38. cap. die Engel Gottes Kinder genennet werden?

Antwort.

Nicht also / als weren sie aus Gott gezeuget vnd geboren / wie Christus der natürliche vnd eingeborne Sohn Gottes / Sondern daß sie Gott am allererstẽ erschaffen / vnd zu seinen Kindern

vnd Erben seines Reichs neben allen Außerwelten erkoren vnd angenommen hat/wie es die Epistel zun Ebreern erkleret am 1. cap. Zu welchem Engel hat Gott jemals gesaget: Du bist mein Sohn/heute habe ich dich gezeuget/Item/Ich werde sein Vater seyn/vnnd er wird mein Sohn seyn. Von den Engeln spricht er zwar/Er machet seine Engel Geister/vnd seine Diener Fewerflammen/ꝛc. Da höreſt du klerlich/daß die Engel geschaffene vnd angewündschte/vnd nicht natürliche geborne Kinder Gottes sind.

Was für Leute haben verleugnet/daß Engel sind? Antwort.

Die Saduceer/zur zeit Christi vnd seiner Aposteln. Denn also stehet geschrieben Act. 23. Die Saduceer sagen/es sey keine Aufferstehung/kein Engel vnd Geist.

Wenn sind die Engel erschaffen? Antwort.

Die heilige Schrifft zeiget die zeit vnd tag jhrer Schöpffung außdrücklich nicht an/aber das gibt sie zuuerstehen/daß sie schon verhanden gewesen/da Gott die Welt gemachet hat. Denn so spricht Gott zum Job am 38. cap. Wo wareſt du/da ich die Erde gründete/da mich lobten mit einander die Morgensterne/vnd jauchzeten alle Kinder Gottes.

Wo stehets geschreiben/daß die Engel der gleubigen Diener sind? Antwort.

Im 91. Psalm/Der HERR hat seinen Engeln befohlen vber dir/daß sie dich behüten auff allen deinen

deinen Wegen / daß du deinen Fuß nicht an einen Stein stössest. Zum Ebreern am 1. cap Die Engel sind dienstbare Geister / außgesand zum Dienste derer / die ererben sollen die Seligkeit.

Wo stehets geschrieben / daß die Engel der Menschen wolfahrt sich frewen? Antwort.

Luc. am 15. cap. da Christus saget: Es wird Frewde seyn für den Engeln Gottes vber einem Sünder / der Busse thut.

Wo stehets geschrieben / daß die Engel im tode auff der Gleubigen Seelen warten? Antwort.

Luc. am 16. wird gemeldet / daß die Engel die Seele Lazari annemen / vnnd in die Schoß Abrahe tragen / Also thun sie auch mit allen Gleubigen. Denn geleiten sie vns auff den Leiblichen Reisen / wie solten sie es nicht viel mehr thun auff der geistlichen / da wir aus der Zeit in die Ewigkeit wandern.

Wo stehets geschrieben / daß die Engel gern hören das H. Euangelium lesen vnd predigen? Antwort.

1. Pet. 1. Die Engel gelüstet zu schawen das / so vns durchs Euangelium von Christo verkündiget wird. Act. 8. führet ein Engel den Philippum zu dem Kämmerer aus Morenlande / daß er ihm von Jesu Christo dem gecreutzigten predige aus dem 53. cap. Esa. Act. 16. kömpt ein Engel

zu Paulo/vnd bittet jhn / daß er in Macedoniam kommen/vnd das Euangelium da predigen sol.

Wo stehets geschrieben / daß die Engel auch auff die kleine Kinder warten?

Antwort.

Matth. am 18. Jhre Engel (das ist/ die vor Gott auff sie bescheiden sind) sehen allezeit das Angesichte meines Vaters im Himmel.

Wo ist der Engel den Hirten erschienen zur zeit der Geburt Christi?

Antwort.

Bey dem Thurn Eder/eine viertel Meile von Bethlehem / da eine Warte gestanden / darauff die Hirten wache gehalten haben vber die Herden. Drumb endlich allda eine Kirche gebawet worden ist/genandt Angelus ad Pastores, wie Hieronymus schreibt / vnnd das Itinerarium meldet/fol.74.

Wer ist durch einen Engel aus dem Gefängnis erlediget worden?

Antwort.

Erstlich die Aposteln alle semptlich/da sie der Rath zu Jerusalem ins Gefengnis legte/kam des Nachts der Engel des HERRN/vnd that die Thür auff/ließ sie hinaus/ vnd hieß sie ohn scheu predigen/Act.5.

Zum andern/ Petrus / da er von Herode inn einen starcken Thurn verwaret ward / mit Ketten gebunden/vnnd mit Hütern vmbgeben/ kam

des

des Nachts der Engel des HErrn/ löſete jhm die Ketten auff/ eröffnete jhm alle Thüren/ vnd führete jhn durch die Wache/ daß ſeiner entrinnung keiner gewar ward/ Act. 12.

Wie offt ſind die Engel zu Roſſe geſehen worden? Antwort.

Fünffmal: Zum erſten/ zur zeit Eliſa des Propheten/ da den der König aus Syrien durch ſeine Kriegßknechte wolte fahen laſſen/ ſchicket jhm GOtt zum Schutz vnd Schirm eine groſſe menge Engel auff fewrigen Roſſen vnnd Wagen/ 2. Reg. 6.

Zum andern/ zur zeit Darij/ da ſahe der Prophet Zacharias etliche Engel vnter der Myrten/ auff rothen/ weiſſen vnd brawnen Pferden/ die da ſagten/ Sie hetten das Land durchzogen/ vnd die vnruhigen Völcker geſtillet/ daß ſie den gleubigen Jüden keinen verdrieß vnd ſchaden thun könten/ Zachar. 1. Im 6. cap. ſihet er die Engel auff vier Wagen alle Land durchziehen/ daß ſie die vnruhigen Völcker ſtillen/ vnd den Jüden fride für jhren Feinden ſchaffen

Zum dritten/ zur Zeit Seleuci des Königes in Aſia/ als der ſeine Kämmerer Heliodorum gen Jeruſalem ſandte/ den Schatz aus dem Gottes Kaſten zu nemen vnd weg zu führen/ da dem niemand wiederſtand thun konte/ ſchickte Gott einen Engel inn einem güldenen Harniſch/ auff einem wolgeſchmückten Pferde/ der randte den Kämmerer zu boden/ vnd neben dieſem Reuter waren zween andere Engel zu Fuſſe/ ſtarck vnnd ſchön wol bekleidet/ die ſchlugen jhn alſo/ daß er für

todt aus dem Tempel getragen ward / vnnd der Schatz vnangerüret ließ / 2. Maccab. 3.

Zum vierden / zur zeit Jude Maccabei des Obersten der Jüden / als der mit seinem Volcke in grossen nöthen war / der grossen Kriegßrüstung halben / so die Heyden wieder ihn fürgenommen hatten / vnd er mit seinem Volck hefftig betete / da sandte Gott fünff Engel zu jhnen / die herlich bekleidet waren / derer Pferde güldene Zäume hatten / die zohen für jhnen her / vnnd stritten für sie / schossen Pfeile vnd Donnerstralen in die Feinde / daß sie geblendet vnd flüchtig worden / vnd jhrer zwantzig tausent vnd fünff hundert zu Fusse / vnd sechs hundert zu Rosse vmbkamen / 2. Maccabeor. 10.

Zum fünfften / auch zur zeit Maccabei / als der mechtige Fürst Lysias 80000. zu Fusse / einen grossen reisigen Zeug / vnd 18. Elephanten wider die Jüden führete / da kam auff der Jüden gethanes Gebet ein Engel zu jhnen / in einem weissen Kleide / vnd güldenen Harnisch / vnd reit für jnen her / dardurch die Jüden so gehertzt worden / daß sie die Feinde angrieffen wie grimmige Löwen / vnd erschlugen jhrer 11000. zu Fusse / 1600. zu Rosse / 2. Maccabeorum am 11.

Von

XIIII.

Von den böſen Engeln/ den Teuffeln.

Woher werden die böſen Geiſter Teuffel genandt? Antwort.

Erſtlich von dem Griechiſchen wort Διάβολος, Id eſt, Calumniator, ein Leſterer/Verleumbder oder Vbelthäter/Weil diß ihr Natur vnd Art iſt/daß ſie alle gute ding verderben/vnd zum ergeſten verkeren.

Zum andern/vom tieffen Fall vnd Thal/darumb daß ſie den gröſten Fall gethan/vnd in den tieffeſten Thal geſtürtzet ſind/aus dem hohen Himmel/in die Helle/in die vnterſten örter der Erden/in den Brunn des Abgrundes/Apoc.9.12. Epheſ.4.

Wie erkleret Hieronymus das wort Diabolus, Teuffel? Antwort.

In erklerung der Bibliſchen Namen ſchreibet er: Diabolus heiſſe ſo viel als defluens, deorſum fluens, einer der herunter warts fleuſſet/vnd mit vngeſtümb in den helliſchen Pful ſcheuſſet/ſampt allen denen/ſo jhm folgen/Apoc.14. Item/ Criminator, ein feindlicher Leſterer vnd Ankleger/Apoc.12. Clauſus in ergaſtulo, der gefangen iſt/vnd an Ketten angeleget gehen müſſe/weil er durch den Weibes Samen vberwunden/jhm der Kopff zertreten/vnd ſeine Macht genommen iſt/ Gen.3.1.Joh.3.Matth.12.Ebre.2.

Warumb werden ſie Dæmonia genandt/ Deut. 32. Pſalm 106. Tob. 3. 6. 8. Baruch 4. Matth. 4. 7. 8. 9. 12.?

Antwort.

Von der groſſen Weißheit vnnd verſtande/ quaſi δαήμονες, periti, rerum ſcij, dann ſie ſind anfänglich gut erſchaffen/ mit hoher Weißheit begabet/ haben GOTT die vnerſchöpfliche Brunnquell der Weißheit geſehen/ vnnd dauon groſſen Verſtand bekommen/ haben jhr Handwerck vber ſechſtehalb tauſent Jahr getrieben/ vnd daher groſſe Erfahrung bekommen. Drumb ſie Paulus nennet ſpirituales aſtutias, zun Eph. am 6. cap.

Wo werden die Teufel Löwen genandt?

Antwort.

Im 91. Pſalm/ 1. Pet. 5. vnd das jrer Grauſamkeit/ Grims vnd Stärcke halben.

Welcher Menſch wird ein Teufel genandt?

Antwort.

Judas/ Joh. 6. Habe ich nicht ewrer zwölff erwehlet/ aber einer iſt ein Teufel.

Warumb wird der Teufel genandt Sathan/ ein Wiederſacher?

Antwort.

Darumb/ daß er beyde Gott vnd Menſchen/ ſonderlich aber den Frommen zu wider iſt/ vnd einen ewigen vnuerſünlichen Streit wieder ſie führet/ Gottes Vnehr vnd Schmach/ der Menſchen verderben vnd verdamnis ſuchet/ 1. Pet. 5.

Wer-

Warumb wird der Teufel eine Schlange genandt? Antwort.

Erstlich darumb/ daß er die Euam/ vnser aller Großmutter/ durch eine Schlange betrogen vnd verführet hat/ Genes. 3. 2. Corinth. 11.

Zum andern/ weil er vns noch heimlich vnnd listiglich nachstellet/ vns an Leib vnnd Seel zuverwunden/ vnd seine Gifft in vns zu giessen/ sich vnterstehet.

Warumb wird der Teufel genandt ein Schwindelgeist/ Esai. am 19.? Antwort.

Darumb/ daß er die Gottlosen mit seinem Gifft vnd Betrug also erfüllet vnd bethöret/ daß sie taumeln wie die Trunckenen/ vnd können auff keiner Meinung gewiß vnd beständig bleiben vnd verharren.

Warumb wird der Teufel genandt ein Gott der Welt? Antwort.

Nicht darumb/ als hette er die Welt/ oder etwas darinnen erschaffen/ Denn GOtt ist vnnd bleibet allein Schöpffer der Welt/ Sondern darumb/ Erstlich/ daß er der Vngleubigen Hertzen in seiner Macht hat/ vnd sie treibet/ wo zu er wil/ 2. Corinth. 4.

Zum andern/ daß er zu allen zeiten göttliche Ehre in der Welt gesucht vnnd begehret/ die ihm auch die Welt erzeiget hat/ wenn sie durch Abgötterey/ die Bilde vnnd Götzen/ vnd also den Teufel geehret vnd angebetet.

Von den Teuffeln.

Welches iſt des Teuffels fürnembſtes Werck? Antwort.

Lügen vnd Mord/ wie Chriſtus zeuget Johannis am 8. cap. Durch Lügen vnd falſche Lehre ſtellet er der Seelen nach / dieſelbe des ewigen Lebens zu berauben/ durch Krieg vnd Mord dem Leibe/denſelben auffzureumen / vnd in die Erde zu bringen.

An wie viel örten hat der Teuffel Chriſto nach der Krone geſtanden? Antwort.

An vieren: Zum erſten/im Himmel/da er ſich vber Chriſtum erhobe / vnd GOtte gleich ſeyn wolte / darüber ward er von Chriſto beſtritten/ vberwunden / vnnd aus dem Himmel geſtoſſen/ wie ſolches in der Offenbarung Johannis am 12. beſchrieben wird; Es erhub ſich ein ſtreit im Himmel/etc.

Zum andern/ im Paradiſe/da er Euam/ vnd durch ſie auch Adam beredet / vom Bawme des Erkentnis Gutes vnnd Böſes zu eſſen / mit der vertröſtung/ daß ſie dadurch Gott würden gleich werden/ darüber er abermal zu ſchanden / vnd in der Schlangen verflucht worden iſt/ wie Geneſis am 3. gemeldet wird.

Zum dritten / auff der Erden in der Wüſten/ da er von Chriſto vnuerſchampt begerete angebetet zu werden/ aber er ward auch da vberwunden / vnd muſte mit ſchanden ablaſſen/ Matthei am 4.

Zum

Zum vierden / zu Rom / durch die Bäpſte / denen er ſolchen ſtoltz eingeblaſen / daß ſie ſich für das öberſte Haupt der Kirchen auffgeworffen haben / vnd jhnen die Macht zugemeſſen / newe Artickel des Glaubens jhres gefallens zu ſtellen / vnnd die Leute mit gewalt zu zwingen / jrem Dreck et mehr / als dem Euangelio zu gleuben / darmit ſie ſich erhoben vber alles / was Gott vnd Gottesdienſt heiſſet / vnd ſich geſetzt haben in den Tempel Gottes / vnd ſich dargegeben / als weren ſie Gott / etc. Aber es iſt der Teuffel auch hierüber redlich zu ſchanden worden / vnnd mit ſeinem Stadthalter dem Bapſt vom Stul Chriſti geſtoſſen / durch den Geiſt des Mundes Chriſti / vnd den Dienſt Doct. Martini Lutheri / vnnd wird am Jüngſten Tage darumb mit alle ſeinem Anhange in den Pful geworffen werden / der mit Fewer vnd Schwefel brennet / wie im Buch der Offenbarung Johannis am 19. cap. geſchrieben ſtehet.

Wo hat ein Geiſt den andern gebunden? Antwort.

Auff der Hochzeit des jungen Tobie / da der böſe Geiſt / Aſmodi genandt / jhm ſchaden thun wolte / nam jhn der gute Geiſt / der Engel Raphael gefangen / vnd band jn in die Wüſten / Tob. 8.

Daraus ſihet man / wie lieb vnd werth GOtt fromme Eheleute hat / weil er jnen auch ſeine heiligen Engel zu Hütern vnnd Beſchützern wieder den Teuffel zuordnet vnd ſendet / Darumb ſollen ſie ſich Abends vnnd Morgens fleiſſig durch ein gleubiges Gebet in ſeinen Schutz vnd ſchirm befehlen / nach der Regel Sanct Jacobi am 5. Cap.

Nahet

Nahet euch zu Gott / so nahet er sich zu euch / wiederstehet dem Teufel / so fleuhet er von euch.

Durch waserley Sünde ist der Teufel mit seinem Anhange zu Schanden worden? Antwort.

Das wird in heiliger Schrifft nirgend ausdrücklich angezeiget / Aber der fürnembsten alten Lehrer einhellige meinung ist diese / daß die Teufel durch Hoffart gefallen sind / vnd ziehen dahin den Spruch Syrachs am 10. cap. Hoffart ist aller Sünden anfang. Dann weil Lucifer mit seinem Anhange herrliche hohe Gaben gehabt / hat er sich viel zu edel gedaucht / daß er Gott vnnd seinem Sohne vnterworffen seyn / vnnd den Menschen dienen solte / drumb ist er seinem Schöpffer vngehorsam worden / vnd hat sich selbst in ewig Verderben gestürtzet / Daher sagt auch Doct. Luther / Hoffart stürtzet den höchsten Engel aus dem Himel / Adam aus dem Paradise / da sie wolten Gott gleich seyn.

Weil Gott von grosser Güte ist / vnd seine Barmhertzigkeit vber alle seine Wercke gehet / so sage mir / warumb hat er sich der Teuffel nicht so wol erbarmet / als der gefallenen Menschen? Antwort.

Dessen setzen die alten Lehrer diese vrsachen: Erstlich / weil die Teufel für sich selber aus mutwillen vnd frevel gefallen sind / Johan. 8.

Die

Die Menschen aber vom Teuffel listig vnd betrieglich vberredt/ vnd durch der Schlangen süsse Wort zu sündigen verführet sind/ Gen. 3.

Zum andern/ weil die Teuffel alle auff einmal gefallen sind/ vnd alle zugleich einhellig gesündiget haben.

Adam vnnd Eua aber sündigen alleine/ vnnd müssen ihrer als des Stambawms die andern alle entgelten/ weil sie aus jrem verderbten Fleisch vnd Blute in Sünden empfangen vnd geboren werden/ Rom. 5. Gen. 3. 5. Psalm. 51. Drumb hat sich Gott jhrer billicher als der Teuffel erbarmet.

Zum dritten/ weil die abtrünnigen Engel in jhrer Boßheit vnd Sünde so verstocket sind/ daß sie jhnen dieselbe nicht können noch wollen lassen leid seyn/ begeren auch nicht dauon abzustehen/ sondern brennen mit vnersettigem hasse vnd feindschafft wider Gott vnd seine angehörige Christen.

Damascenus lib. 3. Mali angeli, sicut nec sunt, nec vnquam erunt susceptibiles pœnitentiæ, ita nec veniæ.

Dionysius: Malus angelus quod semel fecit, hoc semper benefeciſſe putat: ideo peccatum eius est irremissibile.

(*)

Von

XV.

Von dem Menschen vnd seinen fürnemesten Gliedern.

Welches sind die edelsten Creaturen? Antwort.

Die Engel im Himmel / vnd die Menschen auff Erden / an diesen beyden hat Gott am meisten seiner Weißheit / Güte vnd Allmacht außgegossen / darmit er jhm eine Kirche zurichtete / aus sichtbaren vnd vnsichtbaren Creaturen / die jhn erkennete / ehrete vnd preisete / beyde im Himmel vnd auff Erden.

Wenn ist der Mensch geschaffen? Antwort.

Am sechsten tage der erschaffenen Welt / das ist / am Freytage vmb den Mittag / für 5562. Jahren / da Himmel vnd Erden fertig / Fisch vnd Vogel erschaffen / allerley edle Gewechse vnd Thier herfür gebracht / vnd also die Herberge bereitet vnd geschmücket / die Küche bestellet / vnd alles zur lust vnd Frewde zugerichtet war / da ist der Mensch als die edelste Creatur zu letzt geschaffen / vnd als ein Wirt in diese grosse vnnd volle Herberge gesetzet / zum Herren vber alle Creaturen / Genesis am 1. vnd 2. Cap.

Wor-

Woraus ist der erste Mensch erschaffen?
Antwort.

Aus einem Erdenkloß/ Genesis 2. Gott machete den Menschen aus einem Erdenkloß / Syrach am 17. Capitel/ Gott hat den Menschen aus der Erden geschaffen. Am 33. Alle Menschen sind aus der Erden/ vnd Adam aus dem Staube geschaffen.

Was sollen wir vns darbey erinnern/ daß wir aus der Erden gemacht sind?
Antwort.

Fünfferley: Erstlich / der Allmacht Gottes daß er aus nichts etwas / aus vngestaltem das schönste vnd herrlichste schaffen vnd machen kan/ Psalm 115. 148. Rom. 4.

Zum andern / seiner art vnd weise / daß er noch heut zu tage sich pfleget zu den geringen/ vnansehnlichen zu wenden / sie zu erhöhen / groß vnd herrlich zu machen / Psalm. 113. Luc. am 1. 1. Corinth. 1.

Zum dritten / vnser nichtigkeit vnd vntüchtigkeit in geistlichen / göttlichen Sachen / daß wir ja so wenig zu vnser Bekehrung mitwircken können aus eigenen Krefften / als Adam zu seiner Schaffung / oder der Thon zur formierung des Töpffers/ Esa. 64. Jer. 18. 2. Corinth. 2.

Zum vierden / vnser schwachheit vnd sterbligkeit / daß es ja so balde vmb vnser Leben gethan ist/ als vmb ein Glaß/ das aus Aschen/ oder vmb einen Topff / der aus Thon gemachet ist/

Psalm

Psalm 103. Er gedencket daran/daß wir Staub sind/ꝛc. Job. 14.

Zum fünfften/der Demut/ daß sich keiner vber den andern erheben/ keiner den andern verachten sol/Denn wie wir alle aus einerley Matery gemachet sind/Actor. 17. Also werden wir im Tode alle wider gleich zu Staub vnd Aschen. Syr. am 10. Was erhebt sich doch die arme Erde vnd Asche/ ist doch der Mensch nichts denn Kot/weil er lebet/ vnd wenn der Artzt schon lange daran flicket / so gehets doch endlich also/ Heute König / Morgen todt/ Vnd wenn der Mensch todt ist/ so fressen jn die Schlangen vnd Würme.

Worinne hat Gott den Menschen anfenglich vber alle Thier geadelt?

Antwort.

In zweyen stücken: Erstlich/ daß er ihn auffrichtig vnd vernünfftig erschaffen/ daß der Mensche sein Häupt empor treget/ Vernunfft vnd verstand/ Sprache vnd Rede hat.

Zum andern/ daß er nach Gottes Bilde erschaffen / in völliger Weißheit / Gerechtigkeit/ vnd Vnsterbligkeit/ gesetzet zum Herren vber alle Creaturen/ Genesis 1. Gott schuff den Menschen jhm zum Bilde/ zum Bilde Gottes schuff er jhn/ Diß erkleret Syrach am 17. also: Gott hat den Menschen geschaffen zu seinem Bilde/ vnnd gab jhnen/ daß alles Fleisch sie fürchten muste/ vnd sie herrschen solten vber Thier vnnd Vögel/ Er gab jnen Vernunfft vnd Sprache/ Verstand vnd Erkentnis/ vnd hat sie für andern Thieren/ sonderlich

lich angeſehen/ jnen zu zeigen ſeine herrliche Maieſtet / Er hat ſie geleret / vnd einen Bund mit jhnen gemacht/ Sie haben mit jhren Augen ſeine Mayeſtet geſehen / vnnd mit jhren Ohren ſeine Stimme gehöret.

Welches iſt der Menſchen höchſte Ehr vnd Troſt? Antwort.

Das Jeſus Chriſtus Gottes Sohn jr Fleiſch vnd Blut an ſich genommen/ vnd das zur Rechten Gottes in Ehre vnd Herrligkeit erhöhet hat/ Ebre. 2.

Daher ſaget Chryſoſtomus / Das iſt vnſer höchſte Ehr vnnd Troſt / das vnſer Fleiſch vnd Blut zur Rechten Gottes ſitzet / von Engeln/ Ertzengeln/ vnd Menſchen angebetet wird/ vnd von dannen kommen wird / vns Gleubigen auch dahin zu holen / da er iſt / vnd vnſere Leibe mit Vnſterbligkeit / Klarheit vnd Herrligkeit zu begaben / Philip. 3.

Welcher Menſch iſt nicht in dieſe Welt geboren / vnd hat gleichwol darinnen gelebet? Antwort.

Adam / der allererſte Menſch / der iſt nicht in die Welt geboren / ſondern von Gott darein erſchaffen aus eim Erdenkloß/ vnd hat in der Welt gelebet 930. Jar/ deßgleichen Eua/ Geneſis 12.

Welcher Menſch iſt am allereltеſten worden? Antwort.

Methuſalah der iſt alt worden/ neun hundert vnd neun vnd ſechtzig Jahr / das iſt das allerhö-

höheste Alter/welches kein Mensch vor jhm/oder nach jhm/ erreichet hat/ Genesis 5.

Welche Menschen haben auff Erden gelebt/ vnd sind nicht gestorben? Antwort.

Der Patriarch Enoch/ vnd der Prophet Elias/ diese beyde sind nicht gestorben/ sondern lebendig gen Himmel genommen/ Genesis am 5. 2. Reg 2. zum gewissen Zeugnis/ das ein ander Leben nach diesem sey/ darein Gott alle gleubige an Christum nemen/sie ewig trösten vnd erfrewen wolle/ Johan. 6. 16.

Wie vielerley Geburt oder Ankunfft der Menschen wird in der Bibel gedacht? Antwort.

Sechserley: Die erste ist des Adæ/ den Gott aus der Erden erschaffen/ Genesis 2.

Die ander ist der Euen/ die Gott aus Adams Rieben erbawet/ Genesis 2.

Die dritte ist die natürliche fleischliche Geburt/da Menschen von Menschen im Ehestande geboren werden durch Gottes Segen/ Genesis 1. Seyd fruchtbar vnd mehret euch/ etc. Act. 17. Gott hat gemacht/ das von einem Blut aller Menschen Geschlechte auff Erden wonen.

Die vierdte ist die vbernatürliche wunderbare Geburt Jhesu Christi/ da er von einer Jungfrawen/ ohne Mannes zuthun/ durch wirckung des heiligen Geistes geboren/ Esa. am 7. Luc. 1. Jeremiæ am 31.

Die

Die fünffte iſt die geiſtliche Widergeburt/ das wir durchs Waſſer vnd den heiligen Geiſt new geboren werden / zu Kindern Gottes vnnd Erben des ewigen Lebens / Johan. am 3. Tit. 3. Galat. 3.

Die ſechſte iſt die Aufferſtehung der Todten/ die Matthei am 19. eine Widergeburt genandt wird/darumb/ das darinnen alle verfaulete Leibe lebendig werden aus der Erden herfür kommen/vnd alle lebendige Leibe werden verwandelt werden / alſo / das das verweßliche anziehe das vnuerweßliche/das ſterbliche die Vnſterbligkeit/ Johan. 5. 1. Corinth. 15.

Welches iſt der Menſchen höchſte Ehr vnd Nutz? Antwort.

Gott fürchten/ Denn ſo ſchreibt Syrach am 1. Capitel / Die Furcht des HERRN iſt Ehre vnd Ruhm/Freud vnd eine ſchöne Krone/Die furcht des HErrn machet das Hertz frölich / vnd gibt Frewde vnd Wonne / Wer den HERRN fürchtet/ dem wirds wolgehen in der letzten noth/ vnd wird endlich den Segen ererben.

Wo werden die Thier klüger geſchätzt denn die Menſchen? Antwort.

Im Propheten Eſaia am 1. Ein Ochſe kennet ſeinen Herren / ein Eſel die Krippen ſeines Herren / Aber Iſrael kennets nicht / vnd mein Volck vernimpts nicht.

Wo hat eine Eſelin ſchärffer geſehen als der Menſch? Antwort.

Als Bileam zu Balak reiten wolte/ſahe ſeine Eſelin den Engel im Wege ſtehen/den doch Bileam nicht ſahe/vnd wicht dem Engel/vnd erhielt jhrem Herren ſein leben/ Num. 22.

Welcher Menſch hat das gröſte Lob in der H. Schrifft? Antwort.

Johannes der Teuffer / Denn ſo ſaget von jhme Chriſtus Matth. am 11. Warlich ich ſage/ vnter allen/die von Weibern geboren ſind/iſt nie auffkommen / der gröſſer ſey / als Johannes der Teuffer.

Wie vieler Menſchen wird in der Bibel gedacht / die Gott ſelber gelobet hat? Antwort.

Zehen: Der erſte iſt Noah / zu deme Gott ſaget / Dich habe ich gerecht erſehen für mir zu dieſer zeit/ Geneſis 7.

Der ander iſt Abraham / zu deme Gott durch einen Engel vom Himmel herab ſaget/ Nu weiß ich / das du Gott fürchteſt / vnd haſt deines einigen Sohns nicht verſchonet vmb meinet willen/ Geneſis am 22.

Der dritte iſt Moſes / von dem Gott ſelber ſaget zu ſeinem Bruder Aaron / vnd zu ſeiner Schweſter Miriam / Iſt jemand vnter euch ein Prophet des HERRN / dem wil ich mich kund machen in einem Geſichte/ oder wil mit jm reden in einem Traum / Aber nicht alſo mein Knecht Moſes/

Moſes / der in meinem gantzen Hauſe trew iſt/ Mündlich rede ich mit jhm / vnnd er ſihet den HERRN in ſeiner Geſtalt/ nicht durch tunckele Wort/ Num. 12.

Der vierde iſt Job / dem Gott ſelber das Zeugnis gibt/ vnd ſpricht / Es iſt ſeines gleichen nicht im Lande/ſchlecht vnd recht/ Gottfürchtig/ vnd meidet das böſe / Job. 1 1.

Der fünffte iſt David / von dem Gott ſaget/ Ich habe einen Mann funden nach meinem Hertzen/ 1. Reg. 16. Actor. 13.

Der ſechſte iſt Johannes der Teuffer / den Chriſtus für den gröſten rhümet vnter allen/ von Weibern geboren/ Matth. 11.

Der ſiebende iſt Simon Petrus / von dem Chriſtus ſpricht / Selig biſt du Simon Jonas Sohn/ ich ſage dir/ du biſt Petrus/ vnd auff dieſen Felſen wil ich bawen meine Gemeine/ vnd die Pforten der Hellen ſollen ſie nicht oberweltigen/ Matth. am 16.

Der achte iſt das Cananeiſche Weiblin/ zu der Chriſtus ſaget / O Weib/ groß iſt dein Glaube/ dir geſchehe wie du wilt/ Matth. 15.

Der neundte iſt der Heuptmann / von dem Chriſtus ſaget / Warlich / ich ſage euch/ ſolchen Glauben habe ich in Jſrael nicht funden / Matthei am 8. cap.

Der zehende iſt Paulus / dem Chriſtus vom Himmel herab Zeugnis gibt/ das er jhm ein außerwelter Rüſtzeug ſeyn werde/ ſeinen Namen zu tragen für die Heyden/ für die Könige vnd für die Kinder Jſrael/ Actor. 9.

Von dem Menschen.

Was ist Gott am liebsten in Menschen? Antwort.

Ein demutiges zerschlagenes Hertze / das seiner Gnaden begierig ist / Esa. am 57. Ich wone bey denen / so zerschlagenes demütigen Geistes seyn / auff das ich erquicke den Geist der gedemütigten / vnd das Hertze der zerschlagenen. Esa. 66. Ich sehe an den Elenden / der zerbrochenes Geistes ist / vnd sich fürchtet für meinem Wort. Daher sind die schöne Reime gemacht:

Ein Hertz mit Rew vnd Leid gekrencket /
Mit Christi Blut vnd Geist besprenget /
Voll Glaubens / Lieb / gutes Fürsatz /
Ist für Gott der edelste Schatz.

Was kan kein Mensch von jhm rühmen? Antwort.

Das er rein vnnd ohne Sünde sey / Denn so spricht Salomon Prou. am 20. Wer kan sagen / ich bin rein in meinem Hertzen / vnd lauter von meinen Sünden. Vnd S. Paulus zum Römern am 3. Alle Menschen sind Sünder / vnd mangeln des Ruhms für Gott / etc. S. Johannes 1. Joh. 1. So wir sagen / wir haben keine Sünde / so betriegen wir vns selber.

Wo werden die Menschen am leichtesten geschätzt? Antwort.

Im 62. Psalm / da David saget / Menschen sind doch ja nichts / grosse Leute fehlen auch / sie wiegen weniger als nichts / wie viel jhr sind.

Welche

Welche Menſchen werden den Ochſen verglichen? Antwort.

Die Buler vnd Ehebrecher / die ſich jhre Anhenger zu Sünd vnd Schand/in Noth vnd Todt führen laſſen / wie ein Ochſe zur Schlachtbanck geführet wird/ wie Salomon bezeuget Proverb. am 7. Das Hüriſche Weib vberredet jn mit jhren Worten / vnd er folgete jhr bald nach / wie ein Ochſe zur Fleiſchbanck / vnd weis nicht / das es jm das Leben gilt.

Welcher Menſch hat andern den gröſten ſchaden gethan? Antwort.

Adam / in deme das er Gottes Gebot vbertretten/hat er ſich vnd alle ſeine Nachkommen gebracht in Gottes Zorn vñ Verdamniß / wie Paulus ſagt zun Römern am 5. Durch Adam iſt die Sünde in die Welt kommen/vnd der Todt durch die Sünde / durch Adams Vngehorſam iſt die Verdamniß vber alle Menſchen kommen.

Welcher Menſch hat andern am meiſten genützet vnd gedienet? Antwort.

Jeſus Chriſtus / in deme das er Menſch worden/heilig gelebt/ vnſchüldig geſtorben iſt/hat er alle menſchen mit Gott verſühnet/jhnen das Leben vnd Seligkeit erworben/wie auch Paulus ſaget zun Römern am 5. Durch Chriſti Gerechtigkeit iſt die Rechtfertigung des Lebens vber alle Menſchen kommen/ Gottes Gnad vnd Gabe iſt vielen Menſchen reichlich wiederfahren/durch die Gnade des einigen Menſchen Jeſu Chriſti.

Was für Herrligkeit haben wir gläubige Chriſten von Chriſto vnſerm HErren? Antwort.

Folgende vnterſchiedliche/ hohe vnd fürtreffliche Herrligkeiten: Erſtlich/ das wir von jhm/ als vnſerm Herrn/ Chriſten genañt werden/ das iſt/ geſalbete zum Königreich des ewigen Lebens/ Actorum 11.

Zum andern/ das wir als geiſtliche Prieſter vnd Könige frölich fur Gott tretten/ vnd das gehörige Erbe des Himmels bitten vnnd fordern dörffen/ Apo. 1. 5. 1. Pet. 2. Epheſ. 2.

Zum dritten/ das wir nu vmb ſeinet willen für Gott gerecht vnd heilig geſchetzet werden/ ob wir wol vnſer verderbten Natur halben vnheilig vnd vngerecht ſind/ Joh. 17. Epheſ. 5. Rom. 3. 8. 4. 1. Corinth. 1.

Zum Vierden/ das wir in jhme nu Gottes liebe Söhne vnd Töchter/ Kinder vnd Erben ſind/ Joh. 1. Gal. 3. 4. Rom. 8.

Zum fünfften/ das wir nu Tempel vnd Wonung ſeines heiligen Geiſtes werden/ Galat. 4. Rom. 8. 2. Corinth. 6. 1. Corinth. 3.

Zum ſechſten/ das wir Glieder ſind an ſeinem Leibe/ vnd vns ſeines Beyſtandes im Leben vnd Tode gewiß zu getröſten haben/ Epheſ. 1. 4. 5. Matth. 18. 28. Pſalm 91.

Zum ſiebenden/ das wir dort ſeine Herrligkeit ſehen/ vnd derer zu vnſers Leibes vnnd Seelen troſt vnd erfrewung ewig genieſſen ſollen/ 1. Jo. 3. Johan. 14. 17. 1. Theſſ. 4.

Welche

Welche Menſchen werden andern ſonderlich fürgezogen? Antwort.

Dieſe achte: Erſtlich Adam / in deme das er als der Stamm vnd die Wurtzel des gantzen menſchlichen Geſchlechts iſt/ Geneſ. 2.

Zum andern/ Eua / in deme daß ſie die Mutter aller lebendigen iſt / Geneſ. 3.

Zum dritten/Methuſalem/in deme das er der elteſte iſt vnter allen Menſchen/ Geneſ. 5.

Zum vierdten / Simſon / in deme das er der ſterckeſte Held geweſen iſt / Judicum 15. 16.

Zum fünfften / Ahaſael / in deme das er der ſchnelleſte geweſt / 2. Samuel. 2.

Zum ſechſten / Abſolon / in deme das er der ſchönſte geweſen / 2. Sam. 14.

Zum ſiebenden / Salomon / als der aller weiſeſte vnd klügeſte / 2. Reg. 3.

Zum achten/Johannes der Teuffer/den Chriſtus den gröſten nennet vnter allen/von Weibern geboren/ Matth. 11.

Welcher Menſch hat den höchſten Namen? Antwort.

Der Menſch Jeſus Chriſtus / welchen der Vater/weil er ihm mit Demut biß in den todt des Creutzes gehorſam geweſen/erhöhet hat/vnd im einen ſolchen Namen gegeben / der vber alle Namen iſt/ das nu in dem Namen Jeſu/ſich beugen müſſen/ aller Knie/ derer die im Himel/ derer die auff Erden / vnd derer ſo vnter der Erden ſind/ Paulus zun Philip. am 2.

Wie vielen Menschen ist von Gott vnd den Engeln jhr Name gegeben / ehe sie noch sind geboren worden?

Antwort.

Jhrer fünffen.

Welches ist der erste? Antwort.

Jsmael / / der Sohn Abrahe / von der Agar / dem leß Gott seinen Namen / das er solt Jsmael heissen / durch einen Engel geben / ehe er noch aus Mutter Leibe ans Liecht kömpt / Genesis am 16.

Welches ist der ander? Antwort.

Jsaac / der Sohn Abrahæ / von seinem Weibe der Sara geboren / von dem sagt Gott selber / ehe er noch empfangen wird / Dein Weib soll dir einen Sohn geberen / den solt du Jsaac heissen / dann mit jhm wil ich einen ewigen Bund machen / vnd mit seinem Samen nach jhm / Genesis am 17. cap.

Welches ist der dritte? Antwort.

Cores oder Cyrus / der erste König der Persen / den Gott mit Namen nennet / vnd von jhm anzeigen leßt / das er sein Volck aus der Babylonischen Gefengnis werde ledig / vnd Jerusalem sampt dem Tempel bawen lassen / ehe er noch geboren ist / Esai. 44. 45.

Welches ist der vierde? Antwort.

Johannes der Teuffer / welcher auch für seiner Empfengnis vom Engel Gabriel genandt

ward /

ward/mit dieſen worten/Fürchte dich nicht Zacharia/ dein Gebet iſt erhöret/ vnd dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn geberen/des Namen ſolt du Johannes heiſſen/du wirſt des freude vnd wonne haben / vnnd viel werden ſich ſeiner Geburt frewen / Luc. 1.

Welches iſt der fünffte? Antwort.

Jheſus Chriſtus/der Sohn Gottes vnd Marien / der Heyland der Welt / den Gott auch nennen lies / ehe er noch empfangen vnd geboren ward/durch den Engel Gabriel/wie Lucas ſchreibet am 1. ca. Der Engel ſprach zu Maria/Fürchte dich nicht/ du haſt Gnade bey Gott funden/ du wirſt ſchwanger werden im Leibe / vnd einen Sohn geberen / des Namen ſoltu Jeſus heiſſen/ Item Matth. 1.

Was iſt dem Menſchen beſſer denn Reichthumb? Antwort.

Ein gut Gerüchte / wie Salomon ſagt Prouer. 22. Ein gut Gerüchte iſt beſſer vnd köſtlicher als groſſer Reichthumb / vnd Gunſt beſſer als Silber vnd Gold. Syrach am 42. cap. Sihe zu/ das du einen guten Namen behalteſt/der bleibet gewiſſer als tauſent groſſer Schetze Goldes/ ein guter Name bleibet ewiglich.

Von

XVI.

Von den Gliedern menſchliches Leibes.

Wie viel Glieder hat der Menſchliche Leib? Antwort.

Eben ſo viel als tage im Jahr ſind / nemlich drey hundert fünff vnd ſechtzig / Drumb wenn du gleich alle tage Gott danckeſt / ſo kömeſt du doch im Jahr kaum einmal herumb / das du jhm fur den gantzen Leib vnd ſeine Glieder danckeſt. Wo bleiben denn die andern vielfeltigen Wolthaten / Drumb ſagt Syrach recht am 44. cap. Lobet vñ preiſet den HERRN ſo viel jhr könnet / er iſt doch noch höher / Preiſet jhn aus allen Krefften / vnd laſſet nicht abe / noch werdet jrs nit erreichen.

Von dem Hertzen.

Wo wird des Hertzen Vnart am deutlichſten gezeiget? Antwort.

Geneſis 6. Das dichten vnd trachten menſchliches Hertzens iſt böſe jmmerdar. Jere. am 17. Es iſt das Hertze ein trotzig verzagt ding: Trotzig im Glück / Verzagt im Vnglück. Matthei 15. Aus dem Hertzen kommen arge Gedancken / Mord / Ehebruch / Hurerey / Dieberey / falſche Zeugnis / Leſterung / dieſe ſtück verunreinigen den Menſchen.

Woher

Woher kömpt ein gut vnd gehorſam Hertz? Antwort.

Von Gott/ der mus das alte verneweren/ vnd das böſe gut machen/ Ezechiel am 36. Ich wil rein Waſſer vber euch ſprengen/ das jhr rein werdet von aller ewrer Vnreinigkeit/ Ich wil euch ein new Hertz vnd einen newen Geiſt geben/ vnd wil das ſteinerne Hertz aus ewrem Fleiſche hinweg nemen/ vnd euch ein fleiſchern Hertz geben/ vnd meinen Geiſt in euch geben/ vnd ſolche Leute aus euch machen/ die in meinen Geboten wandeln.

Wie ſol man vmb erneweruug des Hertzens beten? Antwort.

Das leret Dauid in ſeinen Pſalmen/ als im 51. Schaffe in mir/ O Gott/ ein rein Hertze/ vnd gib mir einen newen gewiſſen Geiſt. Im 86. Pſalm/ Erhalt mein Hertze bey dem einigen/ das ich deinen Namen fürchte. Im 119. Pſalm/ Neige mein Hertz zu deinem Wort vnd nicht zum Geitze.

Womit kan man ein falſch Hertz vergleichen? Antwort.

Mit einem Lockvogel/ wie Syrach ſaget am 12. Capitel/ Ein falſch Hertze iſt wie ein Lockvogel auff dem Kloben/ vnd lauret/ wie es dich fahen möge.

Wo ſtehets geſchrieben/ das Gott die Hertzen forſche vnd kenne? Antwort.

Im 7. Pſalm/ Du gerechter Gott prüfeſt Hertzen vnd Nieren. Sapient. 2. Gott iſt Zeuge vber

vber alle Gedancken/vnd kennet alle Hertzen gewiß / vnd höret alle Wort.

Wo stehets geschrieben / das auch böse Lüste Sünde seyn? Antwort.

Im Römern am 7. Ich wuste nichts von der Lust / das die Sünde were / wo das Gesetz nicht hette gesagt / Laß dich nicht gelüsten deines Nehesten Hauses/ Knechts/ Magd/ etc.

Wer heist ein Fisch Hertze auffheben? Antwort.

Der Engel Raphael spricht zum jungen Tobia/ Das Hertz/ Die Galle vnd Leber hebe auff/ denn sie sind gut zur Artzney.

Was machet den Menschen am lustigsten? Antwort.

Ein frölich Hertze / wie Salomon sagt Prouerb. 15. Ein frölich Hertz machet ein frölich Angesicht / Aber wenn das Hertz bekümmert ist/ so entfellet der Mut.

Wo stehet der Könige Hertz? Antwort.

In Gottes Hand vnd Regierung / wie Salomon sagt Prouerb. am 21. Der Könige Hertz ist in der Hand des HERRN/ Er lencket es wohin er wil.

Von

Von der Seelen.

Was hat im Menſchen einen anfang vnd kein ende? Antwort.

Die Seele/die hat jhren anfang/ in deme/das ſie von Gott erſchaffen vnd gegeben wird/ aber kan ende/ in deme/ daß ſie vnſterblich iſt/ vnd nicht vergehet im Tode.

Wo ſtehets geſchrieben/daß die Seelen vnſterblich ſeyn? Antwort.

Im 22. Pſalm/ Ihre Seele ſol ewig leben. Matth. am 10. ſagt Chriſtus/ Die Seele können die Menſchen nicht tödten.

Was iſt der Seelen beſte ſpeiſe? Antwort.

Gottes Wort/ wie Eſaix am 55. cap. Gott ſaget/ Höret mir zu/ vnd eſſet das gute/ ſo wird ewre Seele in Wolluſt fett werden/ vnd leben. Matth. am 4. Der Menſch lebet nicht allein vom Brote/ ſondern von einem jeglichen Worte/ das durch den Mund Gottes gehet.

Wo ſtehets geſchrieben/ das die verſtorbenen Seelen nicht mehr auff Erden erſcheinen? Antwort.

2. Reg. 12. ſaget David von ſeinem verſtorbenen Söhnlein/ Es wird nicht wieder zu mir kom-

kommen / ich werde aber zu jhm kommen. Syrach am 38. Cap. Aus dem Tode ist kein widerkommen.

Wer gibt hievon eine feine Gleichnis?
Antwort.

Der liebe Job am 7. Capitel / Gleich wie eine Wolcke vergehet vnd dahin fehret / Also wer in die Helle hinnnter fehret / der kömpt nicht wieder in sein Hauß / vnd sein Ort kennet jhn nicht mehr / etc.

Wem ist auch das bittere süsse?
Antwort.

Einer hungerigen Seelen / wie Job saget am 6. cap. Einer hungerigen Seelen ist auch das bitter süsse / Prouerb. 27. Eine volle Seele zutritt wol Honigseim / aber einer hungerigen Seelen ist alles bittere süsse.

Wer hat seine Seele mit zeitlichem Gute wollen frölich machen?
Antwort.

Der reiche Mann / Luc. am 12. Capitel / der zu seiner Seelen sagte / Liebe Seele / du hast einen grossen Vorrath auff viel Jahr / habe nu ruhe / iß vnd trinck / vnd habe guten muth / Aber in dem er so saget / wird seine Seele von jhm abgefordert / vnd mus er von seinem grossen Gute sich abscheiden.

Wo ſind der Gläubigen Seelen nach jhrem abſchiede? Antwort.

In der Schos Abrahæ / da werden ſie getröſtet/Luc. am 16. Oder in der Hand Chriſti/da ſie für aller qual bewaret werden. Sapient. 3. Die Seelen der Gerechten ſind in der Hand des Herren / keine Qual rühret ſie.

Wo ſind der Vngläubigen Seelen? Antwort.

In der Hellen vnd Qual/ wie Luc. am 16. am reichen Manne zuerſehen. Vnd David ſagt im 55. pſalm/ Sie müſſen lebendig in die Helle fahren. Im 49. Sie ligen in der Hellen wie die Schafe/ der Tod naget ſie/in der Hellē müſſen ſie bleiben.

Wer hat am meiſten Seelen der verſtorbenen Menſchen geſehen? Antwort.

Johannes der Euangeliſt / der ſihet für dem Stul Gottes / vnnd für dem Lamme / das iſt/ Chriſto / ſtehen / eine groſſe ſchar / die niemand zehlen konte/ aus allen Völckern vnd Sprachen/ angethan mit weiſſen Kleidern / vnd Palmen in jhren Henden/ vnd höret von der elteſten einem/ das es weren die Seelen der heiligen Merterer/ die vmb des Worts Gottes vnd Bekentnis Jeſu Chriſti willen/weren erwürget worden/ die ſtunden für dem Stul Gottes/vnd dieneten jhm Tag vnd Nacht in ſeinem Tempel/ Gott wonete vber jhnen / alſo das ſie nicht mehr dürſtete vnd hungerte / etc. Apoc. 7.

Wo ſtehet der ſchwur/ auff meine Seele/ in der Bibel? Antwort.

In der 2. zun Corint. am 2. ſagt S. Paulus/ Ich ruffe Gott an zum Zeugnis/ auff meine Seel. Jeremias am 51. legt jhn Gott zu/ da er ſpricht/ Der HERR hat geſchworen bey ſeiner Seelen/ das iſt/ bey ſich ſelbſt/ bey ſeinem Leben/ wie Er ſonſt ſagt/ So war ich lebe/ oder bey ſeinem Sohne. Item/ Amos am 6. cap. eignet dieſen ſchwur faſt eben mit ſolchen Worten auch Gott zu. Denn wie die Seele den gantzen Leib beweget/ vnd alle Glieder regieret/ Alſo wircket vnd thut Gott alles/ vnd regieret die gantze Kirche durch ſeinen Sohn/ drumb heiſt er Gottes Seele/ ſagt Origenes lib. 2. cap. 8. Periar.

Von der Stirn.

Wo wird der härteſten Stirn gedacht? Antwort.

Eſaiæ am 48. cap. da Gott zu den verſtockten Iſraeliten ſaget/ Ich weis das du hart biſt/ vnd deine Stirn ehrnen iſt.

Wo wird einer vnuerſchampten Huren-Stirn gedacht? Antwort.

Jeremiæ am 2. Da Gott dem Abgöttiſchen Jüdiſchen Volck ſagte/ Du haſt eine Huren-Stirn/ vnd wilt dich nicht mehr ſchemen.

Vom

Vom Mund vnd Zungen.

Wie viel Maulkörbe hat Gott dem Menſchen an den Mund gelegt?

Antwort.

Zween: Der erſte iſt das ander Gebot / darmit Gott vnſere Zunge hemmet / daß ſie bey ſeinem Namen nicht fluche / ſchwere / zaubere / liege oder triege / vnnd widerumb ſie darmit zemet / daß ſie ſeinen Namen heilige / darbey bete / lobe vnd dancke.

Der ander iſt das achte Gebot / darmit Gott vnſere Zunge zeumet / daß ſie den Nechſten nicht falſchlich beliege / verrahte / affterrede / oder böſen Leumund mache / vnd ſie dahin zeucht / das ſie jhn entſchüldige / gutes von jhm rede / vnd alles zum beſten kere.

Welches iſt das nützeſte vnd ſchädlichſte Glied an dem Menſchen?

Antwort.

Die Zunge / wann die recht gebraucht wird / iſt ſie das aller nützeſte Glied / dardurch Gottes Ehre vnnd Preis / vnd des Nechſten Nutz vnd Wolfart am meiſten gefördert wird.

Wann ſie aber vbel gebraucht wird / iſt ſie das aller ergeſte Glied / dardurch Gott am höheſten geleſtert / vnd der Menſch auffs herteſte beleidiget wird. Jacobi 4. Die Zunge iſt ein klein Glied / vnd richtet groſſe ding aus / Durch ſie loben wir Gott / vnd durch ſie fluchen wir den Menſchen zu Gottes Bilde erſchaffen.

Welches iſt das vnbendigſte Glied am Menſchen? Antwort:

Die Zunge / wie Sanct Jacob ſagt am 3 Alle Natur der Thier vnd Vögel / der Schlangen vnd Meerwunder werden gezemet von der Menſchlichen Natur / aber die Zunge kan kein Menſch zemen / das vnruhige Vbel / voller tödtlicher Gifft.

Welches iſt der aller vntreweſte Dolmetſcher? Antwort.

Die Zunge eines gottloſen falſchen Menſchen / den dieſelbe verbirget mit den ſüſſen glatten worten die tödtliche feindſchafft des Hertzens / Der Mund ſpricht AVE, das Hertz dencket / Auwe / wie der 55. Pſalm ſagt / Ihr Mund iſt glatter denn Butter / vnd haben doch Krieg im ſinn / Ihre Wort ſind gelinder als Oel / vnd ſind doch bloſſe Schwerdter / Syrach 12.

Was iſt Schärffer als ein Schwerdt? Antwort.

Zweyerley: Erſtlich Gottes Wort / wie die Epiſtel zun Ebreern am 4. ſaget / das Wort Gottes iſt lebendig vnd krefftig / ſcherffer dann kein zweyſchneidend Schwerdt / durchdringet / biß das es ſcheidet Seel vnd Geiſt / Marck vnd Bein.

Zum andern / ein falſch Maul vnd böſe Zunge / wie Salamon ſagt Prouerb. 30. Es iſt eine Art die Schwerdter hat für Zeene / die mit jhren Backenzeenen friſſet vnd verzehret die elenden im Lande. Syrach am 28. Vil ſind gefallen durchs

Schwerdts

Schwerdts ſcherffe / aber nirgend ſo viel als durch falſche Meuler.

Was thut dem Menſchen den gröſten ſchaden? Antwort.

Ein bös Maul / das machet viel Menſchen vnrats/vñ treibet ſie aus einem Lande in das ander/ Es zerbricht feſte Stedte/zerſtöret Fürſtenthumb/ es verſtöſſet redliche Weiber/vnd beraubet ſie alles/ das jhnen ſawer worden iſt/Wer jm gehorchet / der hat nimmer ruhe / vnd kan nirgend mit frieden bleiben / Syrach 28.

Wen hat ſein Mund vmbs Leben gebracht? Antwort.

Den Amalekiter/ der zu Dauid kam/vnd ſagte/ er hette den König Saul erſchlagen / vnd die Kron von ſeinem Haupte genommen / das doch nicht alſo war / denn Saul war in ſein eigen Schwerdt gefallen/vñ hatte ſich ſelber erſtochen/ drumb lies jn Dauid tödten / vnd ſprach / Dein Blut ſey auff dir / dann dein Mund hat wider dich ſelber geredt/vnd geſagt/ Ich habe den Geſalbeten des HErrn getödtet/ 2. Sam. 1.

Welches Menſchen Mund iſt durchs Fewer gereiniget worden? Antwort.

Des Propheten Eſaie / welcher / als er Gott auff ſeinem Throne ſitzen ſahe/ rieff er / O wehe mir/ich vergehe / dann ich bin vnreiner Lippen/ Da flohe ein Seraphim gegen jm/vnd hatte eine

glüende Kole in der Hand/rührete seinen Mund an/ vnd sprach / Sihe ich habe deine Lippen gerühret/daß deine Misserhat von dir genommen vnd deine Sünde versünet sey / Esai am 6.

Von Zeenen.

Wo wird müssiger Zeene gedacht? Antwort.

Im propheten Amos am 4. Capitel/da Gott spricht/Ich habe euch in all ewren Stedten müssige Zeene gegeben / das ist / die dem Brote kein leid thun/ Die wol gern essen wolten/ aber nichts haben / von wegen des Hungers / den ich ewer Sünde halben vber euch geschickt habe.

Wo wird der weissesten Zeene gedacht? Antwort.

Im Buch der Schöpffung am 49. da von der person des künfftigen Messie gesagt wird/ Deine Zeene sind weisser als Milch.

Wo gebeut Gott die Zeene auszuschlagen? Antwort.

Im 3. Buch Mosis am 24. Wer einen schleget / das jm ein Zan ausfellet / dem soll man wieder einen ausschlagen.

Wo wird eines faulen stinckenden Zans gedacht? Antwort.

In Sprüchen Salomo. am 25. Die hoffnung des Verechters in der noth/ist wie ein fauler Zan.

Wo

Wo werden der Sünden Zeene zugelegt? Antwort.

Im Syrach am 21. Der Sünden Zeene ſind Lewen Zeene / vnd tödten den Menſchen.

Welches Volck wird mit freſſender Thier Zeenen beſchrieben? Antwort.

Die Aſſyrier / von denen Joel am 1. cap. ſaget / Es zeucht ein Volck herauff ohne zal / das hat Zeene wie Lewen / vnd Backenzene wie Löwin / daſſelbe verwüſtet das Land / das die Frewde der Menſchen zum Jammer wird.

Von den Augen.

Wer hat die helleſten Augen? Antwort.

Gott der HERR / wie Syrach ſagt am 25. Die Augen des HERRN ſind heller als die Sonne / vnd ſehen in alle heimliche Winckel / vnd ſchawen aller Menſchen Thun.

Wo ſtehets geſchrieben / das die Augen des Hertzens verräther ſind? Antwort.

Im Buch Syrach am 31 cap. Was einer im ſinn hat / das ſihet man jhm an den Augen an / es ſey gutes oder böſes / Hat er gutes im ſinn / ſo ſihet er frölich auff / wer aber mit heimlichen tücken vmbgehet / der kan nicht ruhe darfür haben / oder frölich ausſehen.

Was iſt vnſern Augen am lieblichſten vnd nötigſten? Antwort.

Das von Gott erſchaffene Liecht / ſo jhnen Erleuchtung gibt / Steg vnd Weg zu erkennen. Eccleſiaſtes am 8. Es iſt das Liecht ſüſſe / vnd den Augen lieblich.

Wo ſtehets geſchrieben / das mit den Augen viel wincken / eine böſe anzeigung ſey? Antwort.

Im Syrach am 27. cap. Wer mit den Augen wincket / der hat böſes im ſinn / vnd leſt ſich nicht dauon wenden / Deſſen wird auch gedacht Prouerb. am 6. 10. 16.

Wer ſchreibt den Augen eine feine nütze Regel für? Antwort.

Syrach am 9. Sihe nicht nach den Megden / das du nicht gegen jhnen entzündet werdeſt / wende dein Geſichte von ſchönen Frawen / vnd ſihe nicht nach andern Weibern / denn böſe Luſt entbrent wie ein Fewer.

Welchem Herren ſind ſeine Augen ausgeſtochen worden? Antwort.

Dem Könige Zedekia / als den der König zu Babel fieng / lies er jhm die Augen außſtechen / vnd gefangen legen / 2. Reg. 25. Jerem. 39.

Auff welchen Herren ſehen am meiſten Augen? Antwort.

Auff Gott / wie Dauid ſagt im 145. Pſalm / Aller Creaturen Augen ſehen auff jhn / etc.

Von

Von den Haaren vnd vom Barte.

Wem iſt verboten geweſen / das Haar abzunemen? Antwort.

Denen / ſo ein Gelübde Gott dem HERRN gethan hatten / die durfften kein Haar abnemen leſſen / biß die zeit jhres Gelübdes aus war / Numeri am 6.

Wer hat ſein Haar verbrennen müſſen? Antwort.

Die Nazareer / wenn die zeit jhres Gelübdes aus war / muſten ſie jhr Haar abſchneiden / vnd im Fewer des Danckopffers verbrennen / Nu. 6.

Wer hat durch abnemung ſeiner Haar ſeine Kraſſt vnd Augen verloren? Antwort.

Der ſtarcke Held Simſon / da jhm die Hure Delila im ſchlaffe ſein Haar abſchnitt / verlor er ſeine vorige Stercke / ward gefangen / vnd wurden jhm die Augen ausgeſtochen / Judic. 16.

Wen hat ſein Haar vmbs Leben gebracht? Antwort.

Abſolon / do der vnter einer Eychen weg reiten wolte in der Flucht / blieb er mit ſeinem langen Haar behangen / vnd ward erſtochen / 2. Samuelis 18.

Von den Gliedern.

Wo wird des Bart abnemens gedacht in der Bibel? Antwort.

Esaiæ am 7. Der HERR wird den Bart abnemen durch ein gemietet Schermesser.

Welchem Herren ist das Bart verstutzen am vbelsten bekommen? Antwort.

Dem jungen Könige Hanon / da der den Gesandten des Königs Dauids den Bart auff einer seiten kaal abschneid / das ander theil sampt den Kleidern verstutzte / verdros es Dauid also / das er einen Krieg wider jhn furnam / jn vberwand / Landes vnnd Lebens beraubete / 2. Samu. 10. 1. Paral. 20.

Wo stehets / das Gott für vnser Haar sorge? Antwort.

Matth. am 10. sagt Christus / Die Haar auff ewrem Haupte sind gezelet / vnd fellet derer keins auff die Erden / ohn den willen ewers Vaters.

Von Händen.

Welches Menschen Hand hat sich am plötzlichsten verendert? Antwort.

Des Königs Jeroboams / da der seine Hand ausreckte / den Propheten zu greiffen / der jhn strafftte / verdorrete vnd erstarrete seine Hand in ein Augenblick / das er sie nicht zu sich ziehen kondte / 1. Reg. 13.

Wo

Wo iſt eine verdorrete Hand am ſchnelleſten wider friſch worden? Antwort.

Zu Bethel bey dem Altar / ſo bald der Prophet von Juda für den König Jeroboam eine fürbitte zu Gott that / da ward ſeine verdorrete vnd erſtarrete Hand wider geſund / das er ſie zu ſich ziehen / vnd regen konte / 1. Reg. 13.

Wo iſt im Newen Teſtament desgleichen geſchehen? Antwort.

Zu Jeruſalem / in der Jüden Schule / da war einer mit einer verdorreten Hand / vnd ſo bald ſie jhn Chriſtus hies ausſtrecken / ward ſie jm friſch vnd geſund wie die andere / Matth. am 12. cap. Marci 3. Luc. 6.

Weſſen Hende kan man nicht entfliehen? Antwort.

Gottes / wie Eleaſar ſaget im 2. Buch der Maccabeer am 6 cap. Was hülffe es / wann ich jetzund mit verleugnung der Menſchen Straffe entflöhe / weil ich Gottes Henden / ich ſey lebendig oder todt / nicht entfliehen mag.

Weſſen Hand reichet am weiteſten? Antwort.

Gottes Hand / die erſtrecket ſich in Himmel / Helle / Erden / Luffe vnd Meer / das jhm niemand entlauffen kan / wie er ſagt im Propheten Amos am 9. Es ſoll mir keiner entfliehē noch entgehen / Wenn ſie ſich gleich in die Helle vergraben / ſoll

ſie

sie doch meine Hand von dannen holen / Wenn sie gegen Himmel führen / wil ich sie doch herunter stossen / Vnd wann sie sich gleich versteckten oben auff dem Berge Carmel / wil ich sie doch daselbst suchen / vnd herab holen / Vnd wann sie sich verbürgen im grunde des Meers / wil ich doch den Schlangen gebieten / daß sie daselbst sie stechen sollen / etc.

Wo wird vnser Glaube eine Hand genandt? Antwort.

Esaiæ am 44. Dieser wird mit seiner Hand dem HERRN sich zuschreiben / vnd jener wird sagen / Ich bin des HERRN.

XVII.

Von Mennern.

Woher werden die Menner Viri genandt in Lateinischer Sprache? Antwort.

A vi, potentia & præstantia, von der krafft vnd stercke / die gröſſer in jnen ist als in den Weibern: Auch von der fürtrefflichkeit / weil Adam ehe als Eua geschaffen / vñ das Weib vom Manne genommen ist / Genes. 2. 1. Corinth. 11.

Lactantius de opific. Dei cap. 12. Vir à vi nominatus est, quod maior in eo vis est quàm in fœmina, & hinc virtus nomen accepit.

Woher

Woher werden ſie Maſculi genandt / Geneſis 1.? Antwort.

Erſtlich / von der Stercke vnd Krafft / damit ſie die Weiber vbertreffen.

Zum andern / à recordatione, vom Gedechtnis / weil jhrer ehe als der Weiber gedacht wird in der Schöpffung / Geneſis 1. 1. Cor. 11.

Zum dritten / daß ſie Gottes jhres Schöpffers eingedenck ſeyn / vnd jhme mit ſtandhafftigem mute dienen ſollen / vnd jhme frölich dancken für alle ſeine an ſie gewandte Gaben / Güter vnd Herrligkeiten.

Was meinet die Schrifft / wann ſie der Männer Gottes gedencket? Antwort.

Erſtlich / die Propheten / ſo Gottes Geſandte vnd ſein Mund ſind / dadurch Gott ſelber redet vnd wircket / Deut. 33. 1. Re. 9. 4. Re. 1. 3. Re. 17.

Zum andern / die Engel / die an Gottes ſtadt etwas verkündigen / vnd aus ſeinem Befehle ausrichten / Judic. 11. Der Mann Gottes kam zu mir / etc.

Wer nennet ſich einen Mann vnreiner Lippen? Antwort.

Eſaias der Prophet / da er die Herrligkeit Gottes ſahe / ſchrey er für ſchrecken auff / vnd ſprach: O wehe mir / ich bin ein Mann vnreiner Lippen / vnd wone vnter einem Volcke / ſo vnreiner Lippen iſt.

Von Männern.

Wo wird hariger Männer gedacht in der Bibel? Antwort.

Esaix am 13. vnd 34. da der Prophet weissaget von der verwüstung Babels/ spricht/ viri pilosi, harige Menner/ scheusliche Feldteuffel vnd Robolt werden da gesehen werden.

Wer wirdt ein gewündschter lieber Mann genandt? Antwort.

Daniel der Prophet/ da der Engel Gottes zu jhm kam/ jm künfftige ding zu offenbaren/ sprach er/ vir desideriorum, du lieber vnd gewündschter Mann: Darumb/ das er bey Gott in sonderer Gunst/ Liebe vnd Gnade war/ vnd weil er so ein groß verlangen hatte nach künfftigen dingen/ so sich vnter seinem Volcke begeben solten/ vmb offenbarung derselben ernstlich zu Gott seufftzete vnd betete/ Daniel am 9. 10.

Welche Männer hasset Gott? Antwort.

Die Blutgierigen vnd die falschen/ die sind ein Grewel für jhme/ vnd er lesset sie jhr Leben nicht vber die helffte bringen/ Psalm 5. 10. 54.

Was nennet Moses viros virtutis? Antwort.

Aus dem 29. cap. des 4. Buchs Mosis erscheinet/ das viri virtutis genandt werden/ die starcken frewdigen Menner/ die dem Feinde frölich vnter Augen ziehen/ jhn mannlich angreiffen/ ritterlich vberwinden/ vnd mit herrlichem Siege vnd reicher

Eher ausbeute wieder heim kommen. Origenes Homil. 25. in Num.

Wo wird Christus ein Mann genandt?

Antwort.

Im Buch der Schöpffung am 32. Ein Mann rang mit jhme. 2 Cor. 11. Ich habe euch einem Manne vertrawet Christo.

Warumb wird er so genandt?

Antwort.

Erstlich / seiner grossen vnüberwindlichen Krafft vnd Stercke halben / wie jhn auch daher Esaias gigantem & virum bellicolum nennet.

Zum andern / seiner vollkommenen Tugend / Heiligkeit vnd Gerechtigkeit wegen / die er vns seiner Braut mittheilet / Osex 2. 1. Corinth. 1. Rom. 10. 2. Corinth. 5.

Was hatten die newen Ehemänner für eine Freyheit im Alten Testament?

Antwort.

Daß sie in einem Jahr in keinen Krieg ziehen dorffren / auch von gemeinen Empteren frey wasten / Deut. 20 24. Wer newlich ein Weib genommen hat / der soll nicht in die Heerfart ziehen / vnd man soll jhm nichts auffiegen / Er soll frey in seinem Hause seyn ein Jahrlang / das er frölich sey mit dem Weibe / so er genommen hat.

Wo wird den Männern geboten zu lieben jhre Weiber? Antwort.

In der Epistel Pauli an die Ephes. am 5. zum Colossern am 3. Ihr Menner liebet ewre Weiber /

ber/Wie Christus geliebet hat seine Gemeine/vñ hat sich selber für sie gegeben. Die Menner sollen jhre Weiber lieben als jhre eigene Leibe / vnd nicht bitter gegen sie seyn: Dann wer sein Weib liebet/der liebet sich selber/ etc.

Wer vnterrichtet die Männer / wie sie jhre Herrschafft führen sollen vber jhre Weiber? Antwort.

Der heilige Petrus in der 1. Epistel am 3. cap. Jhr Menner woner bey ewren Weibern mit vernunfft / vnnd gebet dem weibischen / als dem schwechsten Werckgezeuge seine Ehre / als auch Miterben der Gnaden / auff das ewer Gebet nicht verhindert werde.

Wo wird den bösen Mennern Gottes Vngnade angekündiget / die jhre Weiber verachten vnd vbel halten? Antwort

Im Propheten Malachia am 2. Du verachtest das Weib deiner Jugend / die deine Gesellin ist / vnd das Weib deines Bundes / darumb wil ich ewer Speißopffer nicht mehr ansehen / noch etwas von ewren Henden nemen. Dann jhr machet es / das für meinem Altar nichts dann weinen / threnen vnd seufftzen sind / so ewre Weiber vber euch thun.

Von

XVIII.

Von Weibern.

Woher kömpt das erste Weib? Antwort.

Aus Adams Seiten vnd Rieben/ daraus hat sie Gott geschaffen/ Genesis 2.

Was für ein Ehrentittel gibt Gott dem Weibe/ da ers schaffen wil? Antwort.

Er nennet sie Adiutorium, eine Gehülffin: Zum ersten/in der Vermehrung/ Zum andern/in der Kinderzucht. Zum dritten/ in führung der Haushaltung. Zum vierden/ in pflegung vnd wartung des Mañes. Es ist nicht gut/ sagt Gott/ das der Mensch alleine sey/ Ich wil jhm eine Gehülffin machen/ die vmb jn sey/ Genes. 2.

Was für ehrliche Namen gibt Adam seinem Weibe/ da er sie am ersten sihet/ von Gott jm fürgestellet? Antwort.

Zum ersten nennet er sie Ischam, eine Mennin/ darumb/ daß sie aus des Mannes Leibe genommen/ vnd aus seiner Riebe geformieret war.

Zum andern/ Fleisch von seinem Fleische/ Bein von seinem Gebeine/ darumb das sie jhm am nechsten verwandt vnd befreundet war/ mit jhme ein Fleisch war.

Zum dritten/ Kenegdo, id est, verè cum & coram eo, præsens in oculis viri, seine Hertzbrecherin/ an der er in Liebe stets hangen vñ haff-

ten wolle: die er als ſich ſelber meinen/mit der er eines muts vnd ſinnes ſeyn wolle.

Zum vierden / Euam / eine Mutter aller lebendigen / weil von jhr das gantze Menſchliche Geſchlecht / in krafft göttliches Segens/ ſolte erbawet werden/ Geneſ. 2. 3.

Philo in erklerung der ſchweren Wörter in Geneſin ſagt / Eua heiſſe ſo viel / als calamitas vitæ, væ, Jammer vnnd Elend dieſes Lebens/ das Eua mit jhrer erſten vbertrettung vber ſich vnd jre Nachkommen gebracht hat/wie auch Sirach klaget am 25. cap. Die Sünde kömpt her von einem Weibe/ vnd vmb jrent willen müſſen wir alle ſterben.

Wie nennen die Ebreer eine ehrliche Hausmutter? Antwort.

Rechem, von der hertzlichen Lieb vnd Trew/ Güte vnd Barmhertzigkeit / ſo ſie gegen jhrem Ehemann vnd Kindern hat / tregt vnd vbet / in Liebe vnd in Leide/ Glücke vnd Vnglücke. Eſai. am 49. Kan auch ein Weib jhres Kindes vergeſſen/ etc.

Wo nennet Gott das Weib eine Augenluſt? Antwort.

Im Propheten Ezechiel am 24. da Gott ſaget/Du Menſchen Kind/ich wil dir deiner Augen luſt nemen / durch eine Plage / Machemad Enæcha, deiner Augen luſt / deines Hertzen troſt vnd wundſch : deiner Seelen ſehnliches verlangen/ vnd hertzliche gier: deinen beſten Schatz/Augentroſt / Hertzen frewde.

Dieſen

Dieſen ſchönen Namen hat der Teuffel ſeinem Diener vnd Lügen Propheten gegeben bey den Saracenen vnd Türcken/vnd jhn Machomet genandt/ den gewündſchten/ willkomenen/ an dem jederman ein gefallen haben ſolle/ vnd jn mit luſt enſchawen/der doch eine vnflettige Cloac vñ Wonung geweſen iſt/ vieler vnzelicher vnreiner Geiſter/ein frecher ſtiffter aller Sünden vnd Schanden/ Abgötterey/ falſcher/ abſchewlicher Leren/ Lügen vnd Gottesleſterung/ wie ſein geſchriebener Alcoran ausweiſet.

Wo wird das Weib des Mannes Krone genandt? Antwort.

In Sprüchen Salomonis am 12. Ein heuslich Weib iſt eine Krone jhres Mannes. Paulus 1. Cor. 11. nennet es ein Ehrenkrantz des Mannes/ deſſen ein ehrlicher Mañ/für ehrlichen Leuten Ehre vnnd Ruhm hat / dabey er an Ehren/ Gütern / Narung vnd Ruhme zunimpt vnnd wechſet.

Warumb wird vom Salamone ein fromb Weib Hachmos genandt? Antwort.

Darumb / daß ſie fleiſſig vnd weislich hauſshelt/alles ſelber fein weislich anordnet/wie es gehen vnd geſchehen ſoll: ſihet allenthalben mit zu/ erzeiget ſich wie eine vernünfftige Heldin / die vmbs Kraut reden darff/ dafür ſich Kinder vnd Geſinde fürchtē müſſen. Drumb ſpricht er/durch weiſe Weiber wird das Haus erbawet / aber eine Narrin zerbricht es mit jhrem thun/Prouer. 14.

Warumb nennet Salomon ein ehrlich Eheweib Chail, fortalitium, Prou. 31?

Antwort.

Darumb das sie vheste / erbar vnd tugendreich ist / des Hauses vnd Mannes Wehre vnd Wache / Pasley / Mawer vnd Stercke / darauff sein Hertze sich darff frewdig verlassen: Denn so lauten seine Wort: Wem eine Chail, tugendsam Weib / bescheret ist / die ist viel besser als die köstlichste Perlen / jhres Mannes Hertz darff sich auff sie verlassen / Narung wird jhme nicht mangeln / sie thut jhm liebes vnd kein leids sein lebenlang.

Woher werden die Weibsbilder / so ehelich sind / Frawen genennet?

Antwort.

Von der Frewde oder erfrewung / denn sie sollen jhrer Ehemenner Frewde / Trost vnd Erquickung sein / wie Syrach sagt am 26. cap. Ein heuslich Weib ist jhrem Mann eine Freude / vnd machet jm ein fein ruhig Leben / Ein tugendsam Weib ist des Mannes Trost / vnd machet jn allzeit frölich / Prouerb. 31. Sie thut jhm liebes vnd kein leids sein lebenlang.

Woher kömpt die Gewonheit / das die Weiber jhrer Eltern Namen verlieren / vnd jhrer Ehemenner Namen führen müssen? Antwort.

Aus der Historien der ersten Eheleute Adams vnd Euen / darinnen wir lesen / das Adam seinem Weibe den Namen gegeben / das sie Eua heissen solte /

ſolte / zum Zeugnis / das er jhr Haupt vnd Herr were / vnd ſie jm vnterthenig vnd gehorſam ſein müſte / Daher kömpt es / ſagt D. Lutherus / das man die Frawen nach den Mennern heiſſet / vnd nicht die Menner nach den Frawen.

Was zieret das Haus am beſten? Antwort.

Ein tugendſam Weib / Denn ſo ſagt Syrach am 26. cap. Wie die Sonne / wenn ſie auffgangen iſt / in dem hohen Himmel eine zierde iſt / Alſo iſt ein tugendſam Weib eine zierde jrem Manne.

Was iſt beſſer als Perlen? Antwort.

Ein fromb tugendſam Weib / Denn ſo ſpricht Salomon Prouerb. am 31. Wem ein tugendſam Weib beſcheret iſt / die iſt viel köſtlicher als die edelſten Perlen.

Wo wird das Weib des Mannes Seule genandt? Antwort.

Syrach am 37. cap. Wer eine Hausfraw hat / der bringet ſein Gut in Rath / vnnd hat einen trewen Gehülffen / vnd eine Seule / derer er ſich getröſten kan.

Wo wird das Weib einem Zaune verglichen? Antwort.

Syrach am 37. cap. Wo kein Zaun iſt / da wird das Gut verwüſtet / Vnd wo keine Hausfraw iſt / da gehets dem Hauswirte / als gienge er in der jrre.

Wo ſtehets geſchrieben/das die Weiber Schle
er tragen ſollen? Antwort.

Jeremias am 2. cap. ſaget/ Vergiſt doch ein
Braut jhres Schleiers nicht. Vnd in der 1. Co. 11
Das Weib ſol eine Macht auff dem Haupte ha
ben/ das iſt/ ſagt Doctor Martinus Luther/ de
Schleier oder Decke/ darbey man mercke/ das ſi
vnter des Mannes Macht ſey. Daher ſchreibe
Sebaſtianus Franck in ſeiner Chrontcken/ das
die Griechiſchen Weiber auff dem Haupt
Schuchſolen tragen vber dem Schleier/ di
Reichen von Sammet vnd Seiden/ die Armen
von Baumwollen/ zum zeugniß/ das ſie ſich er
kennen/ den Mennern vnterthan zu ſeyn.

Was iſt einer Saw gleich? Antwort.

Ein ſchön/ aber vnzüchtig Weib/ Denn ſo ſa
get Salomon prouerb. am 11. Ein ſchön Weib
ohne Zucht/ iſt wie eine Saw mit einem güldenen
Haarbande.

Welche Weiber werden erger geſchätzt als
Lewen? Antwort.

Die böſe/ beiſſichte Eheweiber/ Denn ſo ſchrei
bet Syrach am 25. Ich wolte lieber bey Lewen
vnd Drachen wonen/ als bey einem böſen Weibe/
wenn ſie böſe wird/ ſo verſtellet ſie jhre Geberde/
vnd wird ſo ſcheuslich wie ein Sack/ Jhr Mann
muß ſich jhrer ſchemen/ alle Bosheit iſt gering
gegen der Weiber bosheit.

Wo wird den Weibern das predigen verboten? Antwort.

In der 1. Epistel Pauli an Timot. am 2. cap. da er saget / Den Weibern gestehe ich nicht / das sie lehren / sondern das sie stille seyn.

Welche Weiber haben im Kriege die gröste Ehr eingelegt? Antwort.

Diese drey: Erstlich Jael / das Weib Hebers / Denn als die Israeliten von Sissera dem öbersten Feldhauptmann des Königs der Cananiter überzogen wurden / erschlug Jael den Sissera mit einem Hammer / vnd erlöfete Israel aus seiner Hand / Judic. 4.

Zum andern / das Weib zu Thebez / Denn als der König Abimelech einen Thurn in der Stadt stürmete / darauff viel Menner vnd Weiber geflohen waren / vnd jtzt den Thurn mit Fewer anstecken wolte / warff ein Weib ein stück von einem Mülsteine auff seinen Kopff / vnd zerbrach jhm den Schedel / also wurde alle die auff dem Thurn waren / erhalten / durch die Mannligkeit dieses Weibes / Judic. 9.

Zum dritten / Judith / als Holofernes der öberste Feldheuptman des Heers Nebucad Nezars die Stadt Bethuliam belagerte / vnd sie fast ausgehungert hatte / hieb jhm Judith mit seinem eigenen Schwerdt den Kopff ab in seinem Beth / vnd erlöfete gantz Israel aus furcht vnd noth / im Buch Judith am 13. cap.

Wenn ſind am meiſten Weiber vnd Kinder gefangen worden? Antwort.

Zur zeit Ahas des Königs Juda / dem wurden durch Pekah den König Iſrael auff einen tag abgeſchlagen hundert vñ zwantzig tauſent Man/ vnd wurden gefenglich weggeführet zwey hundert tauſent Weiber vnd Kinder/ 2. Paral. 28.

Welch Weib iſt im Creutz am hertzhafftigſten geweſt? Antwort.

Die Mutter der ſieben Merterer / denen der König Antiochus Hende vnd Füſſe abhawen/die Zungen ausſchneiden/ vñ die verſtümleten Leibe in glüenden Pfañen braten lies/welches alles die Mutter ſahe/ vnd darüber nit einest erſeufftzete/ Sondern einen Son nach dem andern ermanete/ daß ſie bey dem Geſetz Gottes beſtendig bleiben/ vnd die Marter gedültig leiden ſolten / endlich auch ſelber mit aller frewdigkeit ſolche Marter ausſtunde/wie im 2. Buch der Maccabeer am 7. dieſe wort von jhr geſagt werden.

Es war ein wunder an jhr / wol werth / das mans von jhr ſchreibe / denn ſie ſahe jhre Söhne alle ſieben auff einen tag nach einander martern/ vnd leid es mit groſſer Gedult/vmb der hoffnung willen/ die ſie zu Gott hatte/ dadurch ward ſie ſo mutig/das ſie einen Son nach dem andern tröſtete/vnd ſprach aus manlichem Hertzen/ Ich bin ja ewre Mutter / vnd habe euch geboren / aber den Odem vnd das Leben habe ich euch nicht gegeben/noch ewre Gliedmaß alſo gemacht/ Darumb

ſo

so wird der / der die Welt vnd alle Menschen erschaffen hat/euch den Odem vnd das Leben gnediglich wider geben / wie jhr es jetzt vmb seines Gesetzes willen fahren lasset.

VOTVM AVTORIS.

Robur idem da Christe mihi, da nescia frangi
Pectora, si fuerint quando ferenda mala.

Christe durch dein Geist mich bereit/
Sterck meines Fleisches blödigkeit/
Das ich auch so ritterlich ring/
Durch Tod vnd Leben zu dir dring.

Welche Jungfraw hat jhr Ehr vnd Zucht verspatziert? Antwort.

Dina Jacobs Tochter/ da sie aus fürwitz aus jhres Vaters Hause gieng/ die Töchter des Landes zu besehen / ward sie von Sichem geschwecht/ lehret mit jhrem schaden alle Weibsbilder/ das sie für Müssiggang vnd Fürwitz sich hüten sollen / sonst ist jhr Ehre vnd Zucht gar leicht verschertzt:

Dann Fürwitz macht die Megde thewr/
Vnd Stroh entbrend bald bey dem Fewr.

Welches sind die schönsten Weiber gewesen? Antwort.

Die Töchter Jobs/ Denn so stehet im 42. Capitel seines Buchs / Es wurden nicht so schöne Weiber gefunden in allen Landen/ als die Töchter Jobs.

Welches iſt des Mannes gröſte Plage? Antwort.

Ein böſe / truncken vnd vnzüchtig Weib / wie Syrach ſaget am 26. cap. Ein truncken Weib iſt eine gröſſe Plage / denn ſie kan jre Schande nicht decken.

Wo wird es gedacht / das die Weiber ſich vmb die Männer dringen werden? Antwort.

Im Propheten Eſaia am 3. Capittel / Alsdenn werden ſieben Weiber einen Mann ergreiffen / vnd ſagen / Ach wir wollen vns ſelber neeren vnd kleiden / laß vns nur nach deinem Namen heiſſen / das vnſere Schmach von vns genommen werde.

Wo wird geboten / der Weiber im Kriege zu verſchonen? Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 20. cap. Wann der HErr dein Gott dir eine Stadt in deine Hand gibt / ſo ſolt du alles was Mennlich iſt / darinnen erwürgen / der Weiber / Kinder vnd Viehes ſolt du verſchonen.

Welches Weib iſt vngeboren geſtorben? Antwort.

Eua / die iſt nicht geboren / ſondern aus Adams Riebe erſchaffen / vnd endlich geſtorben / Geneſis am 2. Capittel.

Welch

Welch Weib iſt geboren / vnd nicht geſtorben vnnd begraben?

Antwort.

Loths Haußfraw / die ſich im ausgehen aus Sodom wider Gottes Befehl vmbſahe / vnd zur Saltzſeulen ward / Geneſis 19.

Wo wird dieſe Geſchicht im newen Teſtament angezogen? Antwort.

Luc. am 17. da Chriſtus ſaget / Gedencket an Loths Frawe / Damit er vns ermanet / das wir vns jha nichts ſollen hindern laſſen / Gott vnd ſeinem Worte zu gleuben vnd zu folgen.

Wo ſtehets geſchrieben / das Ehewelber jres Leibes nicht mechtig ſind?

Antwort.

1. Corinth. 7. Das Weib iſt jhres Leibes nicht mechtig / ſondern der Mann / Ein Weib iſt gebunden an das Geſetze / ſo lange der Mann lebet / So aber jhr Mann entſchleifft / iſt ſie frey / ſich zuuerheyraten / wem ſie wil / alleine das es im HERRN geſchehe.

Wo ſtehets geſchrieben / das lange Haar der Weiber Ehre ſeyn?

Antwort.

1. Corinth. 11. Die Natur leret es / das es dem Manne eine Vnehre iſt / lange Haar zu zeugen / dem Weibe aber ein Ehre / ſo ſie lange Haar zeuget / denn das Haar iſt jhr zur Decke gegeben.

Wo ſtehets geſchrieben / das Weiber in Hungers noth jhre Kinder geſſen haben? Antwort.

In Klagliedern Jeremiæ am 4. Die barmhertzigſten Weiber haben jhre Kinder ſelber kochen müſſen / das ſie zu eſſen hetten in dem jammer meines Volcks.

Wo hat Gott ſolches ſeinem Volck gedrewet? Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 28. cap. Du wirſt die Frucht deines Leibes freſſen / das Fleiſch deiner Söhne vnd deiner Töchter / die dir der HERR dein Gott gegeben hat / in der angſt vnd not / damit dich dein Feind drengen wird / vmb deines Vngehorſams willen.

Welchen Weibern wird geboten zu predigen? Antwort.

Mariæ Magdalenen / Mariæ Jacobi / vnd Salome / zu denen ſagt der Engel beym Grabe / Gehet hin / vnd ſaget es ſeinen Jüngern / das er aufferſtanden ſey von den Todten / Joh. 20.

Was bedeut es? Antwort.

Zweyerley: Erſtlich / das wie das Weib Eua die erſte Predigerin des Todes geweſen iſt / in dem ſie durch anſtifftung des Teuffels den Mann beredete zu eſſen von der verbotenen Frucht / Alſo das weibliche Geſchlecht die erſte Botſchafft des Lebens widerbrechte / durch Chriſti Aufferſtehung erworben.

Zum

Zum andern / das damit angedeutet würde / die Weiber hetten ſo wol theil an Chriſto vnd ſeinem Verdienſte / als die Menner / drumb ſie auch Petrus in ſeiner Epiſtel am 3. cap. Miterben der Gnaden nennet.

Wo wird der tröſtlichſte Spruch geſetzt für Chriſtliche Eheweiber? Antw.

In der 1. zu Timoth. am 2. Das Weib wird ſelig durch Kinder geberen / ſo ſie bleibet im Glauben vnnd in der Liebe / in der Heiligung ſampt der Zucht.

Wo ehret Chriſtus ſchwangere Weiber am höchſten? Antwort.

Johannis am 16. da er ſie zum Spiegel fürſtellet ſeiner Kirchen / ihres Creutzes vnd folgenden Troſtes / vnd ſpricht: Ein Weib wenn ſie gebieret / ſo hat ſie Trawrigkeit / dann ihre Stunde iſt kommen / Wenn ſie aber das Kind zur Welt geboren hat / dencket ſie nicht mehr an die Angſt / vmb der freude willen / das der Menſch zur Welt geboren iſt / Alſo auch ihr habt nu Trawrigkeit / aber ich wil euch wider ſehen / ewer Hertz ſoll ſich frewen / vnd ewer Frewde ſoll in Ewigkeit niemand von euch nemen.

Wo wird des Bapſts verführiſche Lehr in einem Weibe fürgebildet? Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 17. Ich ſahe ein Weib ſitzē auff einem Roſinfarben Thier / das war voller Namen der Leſterung / vnnd hatte

hatte zehen Hörner/ vnd das Weib war bekleidet mit Scharlacken vnd Rosinfarb/ vbergüldet mit Golde/ gezieret mit edlen Gesteinen vnd Perlen/ vnd hatte einen güldenen Becher in der Hand/ voll Grewels vnd Vnsauberkeit jhrer Hurerey/ vnd an jhrer Stirn geschrieben den Namen des Geheimnis/ die grosse Babylon/ die Mutter der Hurerey vnd aller Grewel der Welt. Vnd das Weib war truncken von dem Blute der Heiligen/ vnd von dem Blute der Zeugen Jhesu.

Wie vieler Weiber wird gedacht im Geburts Regiſter Christi?

Antwort.

Dieſer viere: Erſtlich der Thamar/ die Blutſchande mit Juda begangen hat/ Geneſ. am 38.

Zum andern der Rahab/ die eine Garköchin vnd Hure geweſen iſt/ Joſ. 2.

Zum dritten Ruth/ die eine Heydin geweſen/ Ruth. 1.

Zum vierden Bathſeba/ die mit Dauid Ehebruch begangen/ 2. Sam. 11.

Was bedeut dieſes? Antwort.

Zweyerley: Erſtlich/ das Chriſtus auch das weibliche Geſchlecht erlöſet habe/ vnd die busfertigen Weiber ſich ſeines Verdienſtes auch zu freuen haben/ Eſa. 45.

Zum andern/ das er den armen Sündern zum Heil vnnd Troſt in die Welt kommen ſey/ ſie/ wann ſie Buſſe thun/ ſelig zu machen/ Matthei am 1. Capit./ Darumb heiſt er Jeſus/ das er ſein

Volck

Volck von Sünden selig mache. 1. Timoth. am 1. Jhesus Christus ist kommen / die Sünder selig zu machen.

XIX.

Von den Kindern.

Welches ist das wunderbareste Kind? Antwort.

Jesus Christus / der ist wunderbarlicher weise von einer Jungfrawen geboren / ohne Mañes zuthun / ist Gott vnd Mensch in einer Person / Gott vom ewigen Vatter ohne Mutter / Mensch von Maria ohne Vater / drumb er auch von Esaia wunderbar genennet wird / am 9. cap.

Vmb welches Kindes willen haben am meisten Kinder sterben müssen? Antwort.

Vmb des newgebornen Kindleins Jesu willen / liess Herodes alle Kinder von zwey vnd dreyen Jahren vmb Bethlehem her ertödten / Matthei am 2.

Welche Kinder haben sich geuneiniget / ehe sie geboren? Antwort.

Esau vnd Jacob / die zween Söhne Isaacs / die stiessen sich in Mutterleibe / vnnd risse sich vmb die Erste geburt / also das Jacob mit seiner Hand hielt die Fersen seines Bruders Esau / der am ersten geboren ward / wie er auch endlich das

Recht

Recht der Erſtengeburt vñ den Segen erlanget/ vnd Eſau vntertretten hat/ Geneſis 25.

Was bedeut dieſe Geſchicht?
Antwort.

Sie iſt ein Fürbilde der rechten vnd falſchen Kirchen/ der Rechtgleubigen vñ Werckheiligen/ die ſich zu allen zeiten vmb die heilige Schrifft gerißen vnd gezancket haben / Die rechte Kirche bleibet bey dem einfeltigen Texte / führet den in rechtem natürlichē Verſtande. Die falſche Kirche vnd die Werckheiligen aber verkeren den einfeltigen Text der Schrifft / dichten jhm ſcheinende Gloſſen an/vnd ziehen jhn auff jhren Schwarm/ vnd verfolgen darüber die Rechtgleubigen/ doch ligen endlich die Gleubigen ob/vnd erhelt die einfeltige Warheit den Sieg. Faſt der meinung erkleret es Sanct Auguſtinus ſerm. 76. de temp. Sicut in vtero Rebeccæ duo paruuli collidebantur, ita in vtero Eccleſiæ duo populi ſibi iugiter aduerſantur. Boni cupiunt lucrari malos: Mali cupiunt tollere bonos. Bonorum deſiderium eſt, vt mali emendentur: Malorum deſiderium eſt, vt boni è medio tollantur.

Wo ſtehets geſchrieben / das Kinder Gottes Gaben ſind? Antwort.

Im 127. Pſalm/ Sihe Kinder ſind eine Gabe des HERRN/vnd Leibes Früchte ſind ſein Geſchencke. Im 113. Gott machet die Vnfruchtbare im Hauſe zu einer frölichen Kinder Mutter.

Wo

Wo ſtehets geſchrieben / das ein jedes Kind nicht ehe empfangen vnd geboren werde / Gott ruffe es dann?

Antwort.

Eſa. am 41. cap. Wer ruffet alle menſchen von anfang nach einander her / Ich bins / der HErr beyde der erſten vnd letzten / das iſt / durch mein ruffen kommen alle Menſchen Kinder an die Welt.

Was zieret vnd ſchmücket die Kinder am herrlichſten? Antwort.

Der Gehorſam gegen den Eltern / deñ ſo ſchreibet Salomon Proverb. 1. Mein Kind / gehorche der Zucht deines Vaters / vnd verlas nicht das Gebot deiner Mutter / deñ ſolches iſt ein ſchöner Schmuck deinem Haupte / vnnd eine Kette an deinem Halſe.

Werbey können die Kinder abnemen / das es jhnen auff Erden werde wolgehen?

Antwort.

Bey dem vierdten Gebot / wenn ſie nach innhalt deſſelben jhre Eltern lieben / ehren / vnd jnen willig vnd trewlich dienen / Denn ſo ſagt S. Paulus zun Epheſern am 6. Ehre Vater vnd Mutter / das iſt das erſte Gebot / das Verheiſſung hat / auff das dirs wolgehe vnd lange lebeſt auff Erden. Vnd Syrach am 3. ſaget / Wer ſeinen Vater ehret / des Sünde wil Gott nicht rechen / Wer ſeine Mutter ehret / der ſamlet einen guten Schatz / Wer ſeinen Vater ehret / der wird auch freude an

seinen Kindern erleben/ vnd wenn er betet/ wird er erhöret/vnd wird desto lenger leben. Der Wolthat den Eltern erzeiget/ wird nimmermehr vergessen werden / vnnd dir wird wider gutes wiederfahren/ ob du wol ein Sünder bist/ dein wird gedacht werden in der noth / vnd deine Sünde werden vergehen wie das Eyß von der Sonnen.

Worbey können die Kinder abnemen / das es jnen nicht werde wolgehen auff Erden? Antwort.

Bey dem Vngehorsam gegen den Eltern/vnd bey der Verachtung jhrer Eltern / denn darauff folget gewies straffe vnd alles Vnglück/ wie Salomon sagt Prou. 30. Ein Auge das den Vater verspottet / vnd verachtet der Mutter zu gehorchen/das müssen die Raben am Bach ausshacken/ vnd die jungen Adler fressen/das ist/ solche Kinder werden an Galgen vnd auffs Radt kommen.

Was vertreibet der Kinder Bosheit? Antwort.

Eine scharffe Rute / wie Salomon sagt Proverb. 22. Thorheit steckt dem Knaben im Hertzen / aber die Rute der Zucht wird sie ferne von jhm treiben / Las nicht ab den Knaben zu züchtigen / denn wo du jhn mit Ruten hewest / darff man jhn nicht tödten/er kömpt dem Hencker nicht in die Hand / Du hewest jhn mit Ruten/ aber du errettest seine Seele aus der Hellen.

Was

Was verderbet die Kinder am meiſten?

Antwort.

Die weichheit vnd das zerteln der Eltern/ wie Syrach am 30. cap. bezeuget/ Zertele mit deinem Kinde/ſo muſt du dich hernach für jhm fürchten. Spiele mit jhm/ ſo wird es dich hernach betrüben/ Schertze nicht mit jhm/ auff das du hernach nicht trawren müſſeſt/ vnnd deine Seele zu letzt leiden müſſen.

Welche Kinder haben im alten Teſtament die gröſte Freyheit gehabt?

Antwort.

Die erſtgebornen/ die bekamen allweg zwey theil aus der Erbſchafft/ blieben in der Eltern ligenden Gütern ſitzen/ hatten die Oberhand im geiſtlichen vnd weltlichen Regiment/ vnd muſten jhnen die andern Kinder alle vnterthan ſeyn/ der Stamm blieb auff jhnen/ vnd die Linien des Geſchlechts ward nach jhnen geführet.

Welches ſind die aller gehorſamſten Kinder geweſen? Antwort.

Der erſte iſt Iſaac der Sohn Abrahe/ der ſeinem Vatter zu gehorſam das Holtz truge/ darauff er ſolte verbrandt werden/ der auch ſeinem Vatter ſtille hielt/ das er jhn band/ vnd mit dem Schwerdt tödten wolte/ nach Gottes befehl/ Geneſis am 22.

Der ander iſt Jheſus Chriſtus/ der ſeinem Vater zu Gehorſam das Bloch des Creutzes auff ſich lud vnd trug/ vnd daran ſich willig des aller

bitterſten/ſchmehlichſten Todes tödten lies/Pſ. 40. Phil. 2.

Wo wird der Kinderſpiel auff der Gaſſen gedacht in der Bibel?
Antwort.

Im Propheten Zacharia am 8. Es ſollen der Stadt Gaſſen ſeyn voll Knebleins vnd Megdlein die auff den Gaſſen ſpielen.

Wo ſind Kinder von wilden Thieren zurriſſen worden? Antwort.

Zu Bethel / als da ein hauffen böſer Lecker den Propheten Eliſeum verſpotteten/kamen vnter ſie zwen Beeren / vnd zurriſſen zwey vnd viertzig Knaben/ 2. Reg. 2.

Wo iſts geweiſſaget/das die Jüden in Hungersnoth jre eigene Kinder würden freſſen?
Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 28. cap. Du wirſt die Frucht deines Leibes freſſen / das Fleiſch deiner Söhne vnd Töchter / die dir der HERR dein Gott gegeben hat/in der Angſt vnd Not/ damit dich dein Feind drengen wird.

Wo iſt das erfüllet? Antwort.

Erſtlich zu Samaria / in der Belegerung/da ſolcher Hunger war / das ein Weib jhren Sohn geſchlachtet/vnd mit jrer Nachtbarin geſſen hat/ 2. Reg. 6.

Zum

Zum andern/ zu Jeruſalem/ da auch für Hunger etliche jhre Kinder gekocht vnd geſſen haben/ Thren. 4.

Wo ſtehen die elteſten Knaben in der Bibel? Antwort.

Im Propheten Eſaia am 65. cap. Es ſollen nicht mehr drinnen ſein Kinder/ die jre Tage nicht erreichen/ oder alte/ die jhre Jahr nicht erfüllen/ Sondern die Knaben von hundert Jahren ſollen ſterben/ Da ſagt Lutherus/ Knaben von hundert Jahren heiſſen die Gottloſen/ nach der gemeinen Rede/ Wenn du gleich hundert Jahr lebteſt/ ſo bliebſt du doch ein Kind oder ein Bub/ du wilt nimmermehr klug vnd fromb werden.

Was verdreuſt den Feind/ vnd erfrewet den Freund? Antwort.

Gute Kinderzucht/ wie Syrach ſagt am 30. cap. Wenn einer ſein Kind wol zeucht/ das verdreuſt ſeinen Feind/ vnd erfrewet den Freund/ Denn er leſſet hinder ſich einen Schatz wieder den Feind/ vnd einen/ der den Freunden wider dienen kan.

Welcher Sohn hat ſeine Eltern nicht wollen betrüben? Antwort.

Der junge Tobias/ denn da jhm der Engel Raphael Rath gibt vmb Saram Raguels Tochter zu werben/ antwortet er: Jhr ſind vor ſieben Menner vom böſen Feinde erwürget/ darumb fürchte ich mich es möchte mir auch ſo gehen/ ſo würden meine Eltern für Leide ſterben/ weil ich

ein einiger Sohn bin/ Tob. am 6. vnd im 10. c.
da jhn sein Schweher bittet noch lenger bey jhr
zuverharren mit seiner lieben Braut / wil er nit
vnd sagt: Ich weis das mein Vater vnd Mutter
alle Tag vnd Stunden zelen/ vnd meinet halber
hoch bekümmert sind.

Also thut auch Saul / da jhn sein Vater aus
schickte die verlorne Eselin zu suchen / vnd er sie
lange nicht finden konte/sprach er zu seinem Die-
ner: Kom las vns wieder heimgehen/mein Vater
möchte von der Eselin lassen/vnd für vns sorgen/
wenn wir gar zu lang aussenbleiben/ 1. Sam. 9.

Welches Weib ist der Kinder am begierig-
sten gewest? Antwort.

Rahel Jacobs Weib/ da sie sahe/ das sie dem
Jacob nichts gebar / neidete sie jhre Schwester/
vnd sprach zu Jacob / Schaffe mir Kinder / wo
nicht/so sterbe ich. Jacob antwortete/bin ich doch
nicht Gott/ der [illegible] deines Leibes Früchte nicht
geben wil / Genes. 30.

Wer wündschet Eltern vnd Kindern das
ergste? Antwort.

Der Prophet Jeremias/ da er in seinem Gebet
zu Gott wieder seine Feinde die Jüden wünschet/
vnd sagt: Ach HERR straffe jhre Kinder mit
Hunger / vnd laß sie ins Schwerdt fallen / das
jhre Weiber vnd Witben ohne Kinder seyn / das
jhre Menner todt geschlagen / vnnd jhre junge
Mannschafft im Streit durch das Schwerdt er-
würget werden: das ein Geschrey aus jhren Heu-
sern gehöret werde.

Von

XX.

Von den Thieren/ vnd allerley Viehe.

Woher kommen so mancherley Thier?

Antwort.

Von Gott/ der hat sie erschaffen/ wie Syrach am 17. cap. saget / Gott hat das Erdreich voll Thiere gemacht.

Wenn sind so mancherley Thier erschaffen?

Antwort.

Am sechsten Tage des alters der Welt / wie Moses schreibt Genesis am 1. Gott machete die Thier auff Erden / ein jeglichs nach seiner art/ vnd das Gewürm auff Erden nach seiner art.

Wie ist es damit zugangen? Antwort.

Gar wunderbarlicher weise/alsso das auff das allmechtige sprechen Gottes / die leblose Erde gleich im Augenblick schwanger worden ist/ vnd aus jhr allerley lebendige Thier grosse vnd kleine herfür gebracht/Genesis am 1. cap. Gott sprach/ Die Erde bringe herfür allerley lebendige Thier/ ein jeglichs nach seiner art / vnd es geschach also.

Wer speiset vnd erhelt die Thier?

Antwort.

Gott der allmechtige / der thut seine milde Hand auff/vnd settiget alles/was lebet/mit wolgefallen / Psal. 104. 145.

Wo gebeut Gott den Menschen jhres Viehes zu warten? Antwort.

Im Syrach am 7. Hastu Viehe/so warte sein vnd treget dirs nutz/so behals es. Prouer. am 12. Der Gerechte erbarmet sich seines Vihes / aber das Hertze der Gottlosen ist vnbarmhertzig.

Welches ist die beste essezeit der wilden Thier? Antwort.

Die Nacht/ wenn die Menschen nicht im Felde sind/wie Dauid sagt im 104. Psalm / Wenn du es HErr finster macheſt / das es Nacht wird / so regen sich die wilden Thier / Die jungen Lewen/ die da brüllen nach dem Raube/ vnd jhre Speise suchen von Gott.

Welches ist der wilden Thierlein bestes Haus vnd Wohnung? Antwort.

Der Wald / das Feld vnd die Wüstungen/wie Gott selber sagt im Job am 39. Ich habe dem Wilde das Feld zum Hause gegeben/vnd die Wüsten zur Wonung / Es verachtet die Stadt / vnd schawet nach den Bergen/wo es grün ist.

Wo stehets geschrieben/ das auch wilde Thier Gottes Ruthe vnd Straffe sind? Antwort.

Im Propheten Ezechiele am 14. Wenn ich wilde Thier vnter sie schicke / sie auffzureumen/ das niemand im Lande wandern kan/ Sap. 16. 1. Reg. 2. 2. Reg. 17.

Wor-

Woraus kan man Gottes fürsorge für die vnuernünfftigen Thier abnemen?

Antwort.

Aus deme/das wie Christus sagt/ Matth. am 10. Auch nicht ein Sperling auff die Erden fellet one Gottes willen/ Vnd das Gott befihlet durch Mosen Deut. 25. dem dreschenden Ochsen das Maul nicht zuuerbinden/ 1. Cor. 9.

Wer hat das aller grewlichste Thier gesehen?

Antwort.

Johannes der Euangelist / Denn so schreibet er im Buch seiner Offenbarung am 13. cap. Ich trat an den Sand des Meers/vnd sahe ein Thier aus dem Meer auffsteigen/das hatte sieben Heupter/vnd zehen Hörner/vnd auff seinen Hörnern sieben Kronen / vnd auff seinem Heupte Namen der lesterung. Es war wie ein Pardel/seine Füsse waren Beeren Füsse / sein Mund wie ein Lewen Mund. Dieses Thier bedeut das Römische Reich mit seinem anfange vnd zunemen/vnd wie es sich wider Gott / sein Wort vnd Kirche werde aufflehnen.

Wer hat den Thieren jre Namen gegeben?

Antwort.

Adam/ denn so schreibet Moses Genesis am 2. Capitel / Als Gott der HERR gemacht hatte allerley Thier von der Erden / brachte er sie zu dem Menschen / das er sehe / wie er sie nennete/ Denn wie der Mensch allerley Thier vnd Vogel

nennen würde / so solten sie heissen / vnnd der Mensch gab einem jeglichen Thier vnd Vogel seinen Namen.

Wo werden wir zum Viehe gewiesen von jhnen zu lernen? Antwort.

Im Buch Job am 12. cap. Frage das Vihe / das wird dichs leren / vnd die Vogel vnter dem Himmel die werden dirs sagen / Rede mit der Erden / die wird dichs leren / vnd die Fische im Meer werden dirs erzelen / wer weis solches alles nicht / das des HERRN Hand solches gemacht hat / das in seiner Hand ist / die Seele alles des das da lebet.

Wer hat Thier gesehen mit eisern Zeenen? Antwort.

Der Prophet Daniel / dem ward das Römische Reich als das letzte Reich dieser Welt gezeiget / in gestalt eines grewlichen Thiers / mit eisern Zeenen / das weit vmb sich fraß / vnd alles zermalmete / vnd das vbrige mit Füssen zertratt / Danielis am 7.

Zu wie viel Thieren weiset vns Christus / das wir von jhnen lernen sollen? Antwort.

Zu dreyerley: Erstlich / zur Schlangen / das wir von jhr Klugheit lernen sollen / Matthei am 10. cap. Seyd klug wie die Schlangen. Von der Schlangen Klugheit schreibt Epiphanius lib. 11. Homil. 37. Es ist keine andere Klugheit der

Schlan-

Schlangen/ als dieſe/ Weñ jr nachgeſtellet wird/ ſo weis ſie/ das jhr leben im Kopffe iſt/ darumb wickelt ſie jhren Kopff in den gantzen Leib/ verbirget den Kopff/ vñ leſt ſich auff den Leib ſchlagen/ Alſo wil auch der Sohn Gottes/ das wir in der zeit der verfolgung vnſern Leib/ Haab vnd Gut ſollen darreichen dem Schwerd vnd Fewer/ allein das wir den Kopff verwaren/ das iſt/ Chriſtum nicht verleugnen.

Zum andern/ zu dem Tauben/ das wir Einfalt vnd Sanfftmut von jhnen lernen/ Matt. am 10. Seyd ohne falſch wie die Tauben.

Zum dritten/ zu allen Vogeln vnter dem Himmel/ das wir von jhnen lernen ſollen/ vnſern Beruff trewlich zuuerrichten/ Gott anzuruffen vnd im zuuertrawen/ der gewiſſen Hoffnung/ der vns Leib vnd Seel gegeben hat/ Könne vnd wölle vns auch erneren vnd erhalten. Matth. am 6. cap. Sehet an die Vogel vnter dem Himmel/ ſie ſeen nicht aus/ ſie erndten nichts ein/ ſie ſamlen nichts in die Scheune/ vnd ewer himliſcher Vater neeret ſie doch/ ſeyd jhr denn nicht viel mehr denn ſie.

Wo werden die Ochſen vnd Eſel klüger geſchätzet als die Menſchen? Antwort.

Im Propheten Eſaia am 1. Ein Ochſe kennet ſeinen Herrn/ ein Eſel die Krippe ſeines Herrn/ aber Iſrael kennet mich nicht.

Wer

Wo ſtellet den groſſen faulen Menſchen das kleineſte Thierlein für / von jhm zu lernen? Antwort.

Salomon in ſeinen Sprüchen am 6 cap. Gehe hin/zur Ammeiſen/ du fauler/ſihe jhre weiſe an/ vnd lerne/Ob ſie wol keinen Fürſten hat/bereitet ſie doch jhr Brot im Sommer / vnd ſamlet jhre Speiſe in der Erndte.

Wer weiſet dem gröſten Thier die kleineſte Thür? Antwort.

Der Herr Chriſtus/ da er Matthei am 19. ſaget/ Es iſt leichter/das ein Cameel durch ein Nadelöhr gehe/denn das ein Reicher ins Reich Gottes komme.

Welches Vihes iſt im Kaſten Noha am meiſten geweſen? Antwort.

Des reinen vnd vnuergifften / denn ſo ſaget Gott zum Noha Geneſis am 7. Aus allerley reinem Viehe nimb zu dir / je ſieben vnd ſieben/ das Mennlein vnd ſein Frewlein/ Von dem vnreinen Viehe aber je ein par / das Mennlein vnnd ſein Frewlein. Hieraus ſollen wir Gottes fürſorge für vns erkennen / das er viel mehr gute vnd nützliche Creaturen / derer wir zu erhaltung Leibes vnd Lebens gebrauchen können / erſchaffen hat vnd erhelt/als der böſen vnd ſchadhafftigen/ derer er doch auch zum beſten gebrauchet / vnſere Sünde zu ſtraffen/ vnd vns zur Buſſe zu reitzen.

Welches

Welches wird für das aller listigste Thier geacht? Antwort.

Die Schlange / wie Moses schreibet Genesis am 3 capit. Die Schlange war listiger denn alle andere Thier.

Wo wird des betrieglichsten Thiers gedacht? Antwort.

Syrach am 13. da er des Egyptischen Thieres Hiena gedenckt/welches sich mit solchem Betrug zu den Hünden geselle / das es sie mit jhrem Namen nennen vnd ruffen lernet wie ein Mensch/ vnd wann jhm dann die Hunde trawen / so ers greifft vnd frist es die.

In welchem Thier bildet vns die Schrifft die grösten vnd mechtigsten Herren für? Antwort.

In dem Lewen/ Denn erstlich wird der Teuffel ein Lewe genand 1. Petr. 5. seiner Stercke vnd Grausamkeit halben/weil seine Stercke vnd Gewalt alle Menschliche stercke/ Krafft vnd Macht gar weit vbertrifft/ Darumb jhn auch Christus einen Fürsten der Welt / vnd einen starcken gewaltigen Herrn nennet/ der sich für keiner Wehr noch Waffen entsetzet/ vnd vnsers verderbens ja so begierig ist/ als der hungerige Lewe des Raubes.

Vnd wie der Lewe durch nichts / denn des Hanen Geschrey vnd Fewer kan verjagt werden/ Also können wir auch den Teuffel/ durch nichts/ denn durch das inbrünstige gleubige Gebet/ vnd

durch

durch Gottes Wort erſchrecken / verjagen / vn vberwinden / wie gar fein dauon ſagt der heilig Macarius / Wenn die Teuffel ſo ſtarck vnd har weren wie die groſſen vngehewren Felſen / ſo kön nen ſie doch durch das Gebet vertrieben werden das ſie zerſchmeltzen wie das Wachs im Fewer.

Zum andern / ſo wird Chriſtus Gottes Soh ein Lewe genand Geneſis am 49. Apocal. 5. vn das vmb zweyer vrſachen willen: Erſtlich ſeine göttlichen Krafft vnd Allmacht halben / dadurch er den Teuffel / Todt vnd Helle vberwunden / vnd das Menſchliche Geſchlecht aus jhrer Gewalt er löſet hat / Matth. 12. 1. Cor. 15. Zum andern / ſeiner Güte / Sanfftmut vnd Freundligkeit hal ben gegen den bußfertigen Sündern / Dann wie ein Lewe die vnbeſchedigt leſt / die ſich für jhm nider auffs Antlitz legen / Alſo verſtöſt vnd ver derbet auch Chriſtus die nicht / die ſich für jhm demütigen / jhre Sünde erkennen / vnd Gnade ſuchen. Matth. 12. Das zerſtoſſene Rohr wird er nicht zerbrechen / vnd das glimmende Docht wil er nicht ausleſchen. Matt. 11. Kompt zu mir alle die jhr mühſelig vnd beſchweret ſeyd / ich wil euch erquicken / ich bin ſanfftmütig / etc.

Wie vielerley Thier ſind im Himmel geſehen worden? Antwort.

Fünfferley / Das erſte iſt ein Lamb / welches Johannes hat geſehen mitten im Stul Gottes ſtehen / vnd bedeutet den HErrn Chriſtum / der das Lamb Gottes iſt / ſo der gantzen Welt Sünde tregt / Apoc. 5.

Das

Das ander iſt geweſen wie ein Lewe / vnd bedeutet den Euangeliſten Marcum / welcher einem Lewen verglichen wird / weil er ſein Euangelium anfehet / mit der ruffenden Stimme in der Wüſten / Apoc. 4.

Das dritte iſt gleich geweſen einem Kalbe / vnd bedeutet den Euangeliſten Lucam / darumb das er ſein Euangelion anfehet vom Prieſter Zacharia vnd vom Opffer.

Das vierde hat ein Antlitz gehabt wie ein Menſch / vnd bedeut den Euangeliſten Matthæum / darumb das er ſein Euangelion anfehet von der Menſchwerdung Jeſu Chriſti.

Das fünffte iſt gleich geweſen einem Adeler / vnd bedeutet den Euangeliſten Johannem / der ſein Euangelium anfehet von der Göttlichen Natur des HErrn Jeſu Chriſti.

Dieſe vier letzte Thier ſihet Johannes vmb den Stul Gottes ſtehen / vnd ſagt / ein jedes habe ſechs Flügel gehabt / vnd ſey hinden vnd vornen voller Augen geweſen / Apoc. 4. Ezech. 1.

Welche vnter den vierfüſſigen Thieren ſind den Jüden zu eſſen erleubt geweſen?

Antwort.

Alle Thier / ſo die Klauwen geſpalten vnd wiederkewet haben / Denn ſo ſchreibet Moſes Leuit. 11. Deut. 14. Alles was die Klawen ſpaltet vnd wiederkewet / das ſolt jr eſſen / diß ſind die Thier / die jr eſſen ſolt / Ochſen / Schafe / Ziegen / Hirſche / Rehe / Püffel / Steinböck / Tendelen / Rhochs vnd Elend.

Wel-

Welche vierfüssige Thier sind den Jüden zu essen verböten gewesen?

Antwort.

Alles was nicht gespaltene Klawen gehabt/ oder nicht widergekewet/wie Moses schreibt Leuit. 11 Deut. 14. Das sollet jhr nicht essen / das wiederkewet / vnd die Klawen nicht spaltet / das Cameel/der Haſe/ die Caninichen/die da wiederkewen/vnd doch die Klawen nicht spalten/ sollen euch vnrein sein / Das Schwein / ob es wol die Klawen spaltet / so wiederkewet es doch nicht/ sol euch vnrein seyn / jhres Fleisches solt jhr nicht essen/ jhr Aß auch nicht anrühren.

Wie offt hat Gott die Menschen durch die Thier gestraffet? Antwort.

Achtmal / Zum ersten/ als Pharao die Jsraeliten nicht wolte ziehen lassen / plagte jhn Gott sampt seinem Volcke/ mit Fröschen/ Leusen vnd Hewschrecken/ Exodi 8. 10.

Zum andern / als Gott die Jsraeliten wolte ins Land Canaan führen/sandte er für jhnen her Hornissen/ die stachen vñ plagten die Cananiter/ Heuther vnd Hethiter also / das sie flohen / vnd das Land verliessen / Exodi 23. Josue 24.

Zum dritten / da die Jsraeliten vngedültig wurden/ vnd vber jhrer langen / schweren Reise wieder Gott murreten/sandte er feurige Schlangen vnter sie / die sie bissen vnd vergiffteten/ das ein grosse menge vnter jhnen starb/ Num. 21.

Zum vierdten / da die Kinder zu Bethel den Propheten Elisæum verlacheten / vnd jhn Kal-

kopff

topff hieſſen / ſchickte Gott zwen Beeren vnter ſie / die zerriſſen der Knaben zwey vnd viertzig / 2. Reg. 2.

Zum fünfften / da die Heyden / ſo Samariam vnd die vmbligenden örter eingenomen hatten / Gott nicht furchteten vnd ehreten / ſandte Gott Lewen vnter ſie / die erwürgeten ſie / 2. Reg. 17.

Zum ſechſten / als der Prophet von Juda der Stimme des HERRN vngehorſam ward / ſes jhm Gott einen Lewen begegnen / der tödtet hn / 1. Reg. 13.

Zum ſiebenden / da ein Mann dem Wort eines Propheten nicht gleubete vnd folgete / kam ein Lewe vnd tödtet jhn / 1. Reg. 20.

Zum achten / die falſchen Ankleger des Propheten Danielis wurden mit jhren Weibern vnd Kindern von den Lewen zuriſſen / Dan. 6.

Wer hat am meiſten Viehes gehabt? Antwort.

Job / den ſegnete Gott alſo / das er bekam vierzehen tauſent Schaffe / ſechs tauſent Camel / tauſent joch Rinder / tauſent Eſel / Job. 42.

Wo wird die Straffe geſetzet auff die / ſo des nechſten Viehe beſchedigen? Antwort.

Im 3. Buch Moſis am 24. ſagt Gott zu Moſe / Wer ein Vihe erſchleget / der ſol es ſeinem Nechſten bezalen / oder ein anders dafür geben.

Wie ward es mit geborgeten oder vermieteten Thieren gehalten? wenn sie verloren oder beschedigt worden?

Antwort.

Das zeiget Moses an im 2. Buch am 22. cap. Wenn jemand von seinem Nechsten Thier oder Viehe entlehnet/vnd es stirbt oder wird beschedget/das sein Herr nicht dabey ist/so fols der ander bezahlen/Ist aber sein Herr darbey/so sol ers nicht bezahlen/weil ers vmb sein Geld gedinget hat. Wenn jemand seinem Nechsten einen Esel/Ochsen/oder Schaff/oder ander Thier zubehalten thut/vnd stirbt jhm/oder wird beschedget/oder weggetrieben/das es niemandts sihet/so sol mans auff einen Eyd kommen lassen/ob er nicht habe die Hand an seines Nechsten Haab gelegt/vnd des Guts Herre soll den Eyd annemen/das jener nit bezahlen müsse/Stilt es ein Dieb/so sol ers bezahlen/Wird es zurissen/vnnd er bringt Zeugniß dauon/so soll ers nicht zahlen.

Wo wird befohlen ligenden Thieren auffzuhelffen/jrrende zu rechte zu führen?

Antwort.

Im 2. Buch Mosis am 23. cap. Wann du deines Feindes Ochsen oder Esel sihest jrre gehen/so solstu jhm den wider zuführen. Wenn du sie sihest vnter einer Last ligen/hüte dich vnd verlas jhn nicht/verseume gern das deine vmb seinet willen/Im 5. Buch Mosis am 22. cap. wird es widerholet.

Wo stehets geschrieben/ das vngleicher art Thier nicht sollen zusammen gelassen werden in der Brunst? Antwort.

Im 3. Buch Mosis am 19. cap. Meine Satzung sollet jhr halten/ das du dein Vihe nicht lassest mit allerley Thier zu schaffen haben.

Wo wird mutwillige tödtung der Thier am ernstlichsten verboten? Antwort.

Im 3. Buch Mosis am 17. Wer ein Ochsen/ Lamb oder Ziegen schlachtet/ in oder ausser dem Lager/ vnd bringet es nicht für die Hütten des Stiffts/ das es dem HERRN zum Opffer überreicht werde für der wonung des HERRN/ der sol des Blutes schüldig sein/ als der Blut vergossen hat/ vnd solcher Mensch sol ausgerottet werden von seinem Volcke.

Wie muste man es mit den Thieren halten/ die einen Menschen vmbbracht hatten? Antwort.

Das zeiget Moses an im 2. Buch am 21. cap. Wenn ein Ochse einen Mann oder Weib stösset/ das er stirbet/ so soll man den Ochsen steinigen/ vnd sein Fleisch nicht essen.

Ist aber der Ochse stössig gewest/ vnd es ist seinem Herrn angesaget/ vnnd er hat jhn nicht verwart/ vnd tödtet darüber einen Mann oder Weib/ so soll man den Ochsen steinigen/ vnd sein Herr sol auch sterben. Leget man aber ein Geld auff jhn/ so soll er geben sein Leben zu lösen/ was

man jhm aufflegt. So sol man auch mit jm handeln/ wenn er einen Sohn oder Tochter stösset/ stösst er aber einen Knecht oder Magd zu tod/ so sol er jrem Herrn dreyssig Silberling geben/ vnd den Ochsen sol man steinigen.

Stösset ein Ochse den andern/ das er stirbt/ so sollen sie den lebendigen Ochsen verkauffen/ vnd das Gelt theilen/ vnd auch das Aß theilen. Ist aber der Ochse stössig gewest/ vñ nicht verwaret/ so sol er den lebendigen Ochsen geben/ vnd das Aß behalten.

XXI.

Von den Schaffen.

Wo wird der meisten Schaffe gedacht in der Bibel? Antwort.

Im 4. Buch Mosis am 31. cap. da Moses schreibet/ das die Jsraeliten den Midianitern genommen haben/ sechsmal hundert tausent/ vnnd fünff vnd siebentzig tausent Schaffe.

Wo wird vnser Abfall von Gott in den Schafen abgemalet? Antwort.

Im Propheten Esaia am 53. Wir giengen alle in der jrre wie die Schaffe/ ein jeglicher sahe auff seinen Weg.

Wo wird Christi Gedult in einem Schaffe abgemahlet? Antwort.

Esa. am 53. Cap. Da er gestrafft vnd geplaget ward/ that er seinen Mund nicht auff/ wie ein

in Lamb/das zur Schlachtbanck geführet wird/ nd wie ein Schaff/ das verſtummet für ſeinem Scherer.

Wo wird des Teuffels vnd der Welt Feindſchafft wider vns in den Schaffen fürgebildet? Antwort.

Im 44. Pſalm/ Wir werden vmb deinet wil/n teglich erwürget/ wir ſind geachtet wie die Schlachtſchaffe.

Welcher Menſch vergleichet ſich einem jrrenden Schaffe? Antwort.

Der Königliche Prophet Dauid im 119. Pſalm/ Ich bin wie ein verirret Schaff/ HErr uche deinen Knecht.

Wo wird des Nutzes gedacht/ den man von Schaffen hat? Antwort.

Proverb. 27. Die Schaffe vnd Lemmer kleiden dich/ die Böcke geben dir das Ackergelt/ du haſt Ziegenmilch zur Speiſe.

Warumb nennet Chriſtus im alten vnd newen Teſtament ſeine Chriſten Schaffe/ vnd ſich einen Hirten? Antwort.

Zweyer fürnemer vrſachen halben: Die erſte iſt/ das er vns mit dem wort Hirte/ ſeine vornemeſte Wolthaten zu erkennen gebe/ wie er vns uche/ zu recht führe/ weide/ aus vnd ein geleite/ ns ſchütze vnd erhalte/ vnd das er vns zu ſich ocke/ vns alles gutes zu jhme zuuerſehen/ hie zeitich vnd dort ewiglich/ mit Dauid frölich zu ſa-

gen im 23. Psalm/ Der HERR ist mein Hirte/ mir wird nichts mangeln/ etc. Psal. 80. Du Hirte Israel höre/ der du Jacob hütest wie der Schafe/ tröste vns/ las vns leuchten dein Antlitz/ so genesen wir.

Die ander vrsach ist/ das er vns mit dem worte Schaff vnser Gebühr vñ pflicht erinnerte/ wie wir vns halten müssen/ wenn wir seines Hirten Ampts vnd Wolthat geniessen wollen.

Wie köntest du mir das fein artlich anzeigen vnter den Buchstaben des wörtleins OVIS, das ein Schaff heisset?

Antwort.

Also: das jeder Buchstabe vns was sonderlichs erinnere/ vnd eine besondere darzu dienliche pflicht vnd Gebühr fürhalte.

Zum ersten das O. deutet Obseruantiam & obedientiam, fleissiges auffmercken auff Christi Wort vnd Stimme/ derselben gleuben/ folgen vnd gehorchen/ Joh. 8. Wer aus Gott ist/ der höret Gottes Wort. Joh. 10. Meine Schaffe hören meine Stimme vnd folgen mir. Luc. 10. 11. Ja. 1. Ebre. 2.

Zum andern das V. deutet Vtilitatem, die Nutzbarkeit/ das/ wie ein Schaff ein nutzbares Thier ist/ vnd seinem Herren bringet/ Lemmer zur vermehrung der Herde/ Wolle zum verkauffen/ Kleidern vnd Bethgewande/ Milch zu Butter vnd Kese/ Mist zum Acker düngen/ Fell zur Kleidung/ Fleisch zur Speise. So sollen wir auch Christo nutz bringen/ vnsere Kinder in seinen

Er

Erkentniß / Ehre vnd Furcht erziehen / zur vermehrung seines Reichs / Psal. 78. Ephes. 6 Vnser Leben / Ampts Gescheffte / vnd alles Thun / anstellen zu seinen Ehren / Ruhm vnd Preise / vnd zu nutz vnd beförderung anderer Leute / Matt. am 5. 7. 12. Rom. 14. 15. Tit. 2. 1. Pet. 4.

Zum dritten das I. deutet Innocentiam, Vnschedligkeit / Frömmigkeit / Dann wie die Schaffe niemands beleidigen / auch vnter einander fein friedlich sein / also / das jhr gar viel in einen Stall gehet. Also sollen wir Christen vnter einander leben / handeln vñ wandeln / ohne alle beleidigung / beschedigung vnd anfeindung anderer / in hertzlicher Liebe / gedult vnd einigkeit / das einer bey dē andern hinkom̄en / mit frewden vnd nutze wonen könne / Matt. 22. Joh. 13 15. Ro. 14. 1. Cor. 13.

Zum vierden / das S. deutet Sanitatem, salutem, Gesundheit vnd Seligkeit / Denn die gehorsamen Schefflein erhelt hie Christus lange bey gesundem Leibe vnd Leben / damit sie jhm vnd anderen dienen können / bescheret jhnen Speise vnd Tranck / Kleidung vnd Narung / Psal. 34 37. 104 Speiset / erquicket vnd tröstet jre Seele mit Gottes Wort / vnd den hochwirdigen Sacramenten / vnd versichert sie dadurch auch des ewigen Lebens / Psal. 22. 111. 36. 119. Matt. 4. Ephes. 1.

Von Hörnern oder Geweihen.

Wo wird des Horns oder Einhorns gedacht? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 33. cap. Da Moses von Josephs Segen sagt / Seine Heiligkeit ist

wie ein erstgebornet Ochse/ seine Hörner sind wie Einhörners Hörner/ damit wird er die Völcker zerstossen.

Wo wird die stercke vnd frewdigkeit des Einhorns gedacht? Antwort.

Im 4. Buch Mos. am 24. cap. da Bileam von den Kindern Israel sagt: Sein Reich wird sich erheben/ seine frewdigkeit vnd stercke ist wie eines Einhorns/ er wird die Gebeine seiner Feinde zermalmen/ vnd die Heyden seine Verfolger fressen.

Wo wird Christus das Horn Dauids genandt? Antwort.

Im 132. Psalm/ Da sol auffgehen das Horn Dauids/ seine Krone sol blühen/ aber seine Feinde wil ich mit schanden kleiden.

Wo wird Christus ein eisern Horn genandt? Antwort.

Mich. am 4. Ich wil dir eiserne Hörner machen/ vnd ehrne Klawen/ vnd solt viel Völcker zerschmeissen: Da wird geredet von der Krafft seines Reichs/ damit er durchdringē wird/ wider den willen/ macht vnd widerstand aller seiner Feinde/ Matth. 16.

Wo wird er ein Lamb genandt mit sieben Hörnern? Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 5. cap. Mitten vnter den Elteſten stund ein Lamb/ wie es erwürget were/ vnd hatte sieben Hörner vnd sieben

ſieben Augen / welches ſind die ſieben Geiſter Gottes/ geſandt in alle Land.

Was bedeuten hie die ſieben Hörner vnd ſieben Augen? Antwort.

Die ſieben Hörner bedeuten hie die vnendliche Herrſchafft / Stercke vnd Gewalt / ſo Chriſtus auch in ſeiner angenomenen Menſchlichen Natur empfangen hat/ vber Himmel vnd Erden/ Helle vnd Meer / Engel / Teuffel/ Menſchen vnd alle Creaturen/ Pſal. 8. 110. Dan. am 7. Matt. 11. 28. Epheſ. 1. 4.

Die ſieben Augen aber deuten die ſieben fürnemeſten Gaben des heiligen Geiſtes/ damit Chriſtus für allen andern begabt geweſt ohne maſſe/ Pſal. 45. Joh. 3. Matt. 3. Joh. 1. die er hernach auch reichlich ausgeuſt vber ſeine Kirche / vnnd rechte Glieder derſelben/ Eſa. 11. Joel 2. Acto. 2. Joh. 16. Galat. 4. Rom. 8.

Warumb wird Chriſtus vom Zacharia/ Cornu ſalutis, ein Horn des Heils genandt? Antwort.

Vmb folgender wichtiger vrſachen willen: Erſtlich / vns zu leren / das wie ein Hirſch oder Bock ſich verleſt auff ſeine Geweihe vnd Hörner/ vnd ſich damit wehret vnd ſchützet. Alſo ſollen wir vns auch wieder den anlauff vnd toben des Teuffels/ Todes/ Welt vnd Helle/ auff Chriſtum als vnſern Schutzherrn verlaſſen/ vnd denſelben in frewdigem Glauben fürhalten / ſo werden wir erfahren / das ſie ſich an jhm abrennen/ vnd an vns zu ſchandē werden/ wir aber beſtehen

vnd erhalten bleiben/ Psal. 3. 4. 23. 27. 118. 124. dauon singen wir: Er ist der Weg/ das Liecht/ die Pfort/ die Warheit vnd das Leben/ des Vaters Rath vnd ewigs Wort/ den er vns hat gegeben: Zu einem schutz/ das wir mit trutz/ auff jhn fest sollen bawen/ damit vns bald/ kein Macht noch Gewalt/ aus seiner Hand mag rauben.

Zum andern/ wie man sich an angenagelten Hirsch Gewehen oder Hörnern/ in die höhe ziehen kan/ etwas zu langen: Also können wir vns in vnserm fall wider durch ware Busse an Christo auffziehen/ Gott in kindlichem vertrawen vmb Gnade vnd vergebung anzuruffen vnd vns seiner veterlichen erbarmung zu trösten/ wieder die verzweiffelung/ Lu. 2. Psal. 13. 103. 130. 2. Co. 1. Colos. 1. Actor. 10. 13. 15.

Zum dritten/ wie man auff die angenagelte Hirsch Gewehe pfleget etwas zu legen/ es auffzuheben: Also hat Gott die schwere last der Sünde von vns genommen/ vnd auff seinen Sohn geleget/ die zu tragen vnd zu büssen/ vnd vns vonder verdamnis zu erledigen/ Esa. 42. 53. Joh. 1. vnd wir sollen auch fein lernen in fühlung der anfechtung diese last von vns zu werffen/ vnd auff Christum den Versöhner zu sehen/ vnd vns seiner bezahlung zu frewen vnd zu trösten/ 1. Tim. 1. 2. 1. Joh. 2. Apoc. 1. 5.

Zum vierdten/ wie im alten Testament die jenigen/ so den todt verdienet hatten/ jre zuflucht namen zu den Hörnern des Altars/ vnd allda sicherheit suchten/ Exod. 21. 1. Re. 2. Also müssen wir wider die Furcht des Todes vnser Zuflucht zu Christo nemen/ vns an jhn halten/ so werden

wir

wir im zeitlichen tode erhalten / für dem ewigen gefreyet / vnd zum ewigen Leben wiederumb erwecket / Joh. 6. 10. 11. 14. 17. Esai. 45. 26.

Von Hirschen vnd Hinden.

Wo wird eines schwangern Hirsches gedacht in der Bibel? Antwort.

Im Buch Job am 39. da Gott zu Job saget / Weist du die zeit / wenn die Gemsen auff den Felsen geberen / oder hast du gemercket / wenn die Hirschen schwanger gehen / hast du gezelet jhre Monat / wenn sie voll werden.

Wo wird der Hirschsprünge gedacht? Antwort.

Esa. 53. Als denn werden die Lamen lecken vnd springen wie die Hirsche.

Wo wird der Geburt der Hirsche gedacht? Antwort.

Job am 39. da Gott saget / Sie beugen sich / wenn sie geberen / reissen sich / vnd lassen also aus jhre jungen. Jhre Jungen werden feist / neeren sich im Getreide / gehen aus / vnd kommen nicht wider zu jhnen.

Wer gedenckt des Dursts der Hirsche? Antwort.

Dauid im 42. psalm / Wie den Hirsch dürstet nach frischem Wasser / so dürstet / O Gott / meine Seele nach dir. Item Jeremias am 14. Das Wild stehet vnd schnappet nach der Lufft / wie die Drachen / vnd verschmachtet.

Wer

Von den Hirſchen.

Wer gedenckt des ſchnellen lauffs der Hirſche? Antwort.

Dauid im 18. Pſalm/ da er ſaget/ Gott rüſtet mich mit Krafft/ vnd machet meine Füſſe gleich den Hirſchen/ vnd ſtellet mich auff meine Höhe.

Wo wird des Wildes Hunger gedacht? Antwort.

Im Propheten Jeremia 14. Da er die groſſe Dürrung ſo im Lande geweſen/ beſchreibet/ vnd vnter andern ſaget/ Die Hinden ſo auff dem Felde werffen/ verlaſſen jhre Jungen/ weil kein Graß wechſet/ das Wild ſtehet vnnd ſchnappet nach der Lufft/ vnd verſchmachtet/ weil kein Kraut wechſet.

Wo wird des Wildes Brunſt gedacht? Antwort.

Im Jeremia am 2. cap. da Gott den Jüden jhre Abgötterey fürwirfft/ vnd vnter andern ſaget/ Ihr lauffet vmbher/ wie ein Camelin in der Brunſt/ wie ein Wild in der Wüſten pfleget/ wann es für groſſer Brunſt lechzet/ vnd leuffet/ das es niemand auffhalten kan.

Von den Eſeln.

Wo wird der meiſten Eſel gedacht in der Bibel? Antwort.

Im 4. Buch Moſis am 31. cap. da gemeldet wird/ das die Jſraeliten den Midianitern genommen haben ein vnd ſechtzig tauſent Eſel.

Wie

Wie viel Eſel haben die Kinder Iſrael gehabt/ als ſie aus der Babyloniſchen Gefengnis wieder heim gezogen? Antwort.

Sechs tauſent/ſieben hundert/vnd zwantzig/ wie im Buch Eßra am 2. Cap. ſtehet.

Wo hat ein Eſel einen Menſchen beym leben erhalten? Antwort.

Als Bileams Eſelin den Engel im Weg ſtehen ſahe vnd jhm wiche/errettet ſie jm ſein leben/wie der Engel ſelber ſaget/Wo deine Eſelin mir nicht gewichen were/ſo wolte ich dich erwürget haben/ Num. 22.

Wenn hat eine Eſelin geredet? Antwort.

Als Bileam zu der Moabiter Könige ziehen wolte/ das Volck Gottes zuuerfluchen/vnd ſeine Eſelin dreymal aus dem Wege wich / vnd er ſie darumb ſchlug/ that Gott der Eſelin den Mund auff / das ſie ſprach / Warumb haſt du mich geſchlagen nun dreymal/ Num. 22.

Wo hat ein Eſels Bein mehr ſchaden gethan als Schwerdter? Antwort.

Als Simſon mit einem faulen Eſels Kinbacken ſeiner Feinde der Philiſter/ die mit Spieſſen vñ Schweerdtern gegen jhm kommen waren/tauſent erſchlug / vnd die andern alle in die Flucht trieb/ Judic. 15.

Wo

Von Eſeln.

Wo hat ein Eſel einem Engel einen Fuſsfall gethan? Antwort.

Bey der Stadt Abela vinearum, als allda Bileams Eſelin den Engel des HERRN in einem engen Wege für jhm ſtehen ſahe/ mit einem bloſſen Schwerdte/ fiel ſie vnter Bileam auff jre Ante/ vnd thet dem Engel einen Fußfall/ vnd errettet Bileam das Leben/ Num. 22.

Wem iſt das ſuchen der Eſel am beſten bekommen? Antwort.

Saulen/ da er ſeines Vaters Aiß verlauffene Eſelin ſuchte/ ward er auff der Reiſe von Samuel zu Gaſte geladen/ vnd zum Könige vber Iſrael geſalbet/ 1. Sam. 9. 10.

Welches Geſchlecht wird laſtbaren Eſeln verglichen? Antwort.

Iſaſchar mit ſeinem Stamme/ Dann ſo ſaget Jacob Geneſ. 49. Iſaſchar wird ein ſtarcker oder beinern Eſel ſeyn/ vnd ſich lagern zwiſchen die Grentzen/ er ſahe die Ruhe das ſie gut iſt/ vnd das Läd/ das es luſtig iſt. Er hat aber ſeine Schultern geneiget zu tragen/ vnd iſt ein zinßbarer Knecht worden.

Wer hat am meiſten Söne gehabt/ ſo auff Eſeln geritten? Antwort.

Jair der Richter Iſrael/ der hatte dreiſſig Söne/ ſo auff dreiſſig Eſels Füllen einher ritten/ Iudic. 10.

Von

Von Rossen vnd Pferden.

Wo wird der ſchnelleſten Pferde gedacht in der Bibel? Antwort.

Im Propheten Jere. am 4. Da er weiſſaget vō der zukunfft des Königs zu Babel vber Jeruſalem/ſpricht er/ſeine Wagen ſind wie ein ſturmwind/ vnd ſeine Roſſe ſchneller als die Adeler.

Wer hat die Maulpferde erfunden? Antwort.

Ana der Sohn Zibeon / aus dem Geſchlechte Eſau / der erfand die Maulpferde / als er in der Wüſten ſeines Vaters Eſel hütete / Gen. 36.

Wo wird der Schäcken in der Bibel gedacht? Antwort.

Im Propheten Zach. am 6. Da erſcheinen die Engel auff Wagen/für dem erſten waren rothe/ für dem andern ſchwartze/für dem dritten weiſſe/ für dem vierdten ſchäckichte Pferde.

Wem iſt zu Roſſe die höchſte Ehre wiederfahren? Antwort.

Mardachai / den lies der König Ahaſuerus auff ſein Königliches Pferd ſetzen / Königliche Kleider anlegen/die Königliche Kron auffſetzen/ vnd lies jn durch einen Fürſten in der Stadt Suſan durch alle Gaſſen führen / vnd für jhm ausſchreyen / So wird man dem Manne thun / den der König gern ehren wolte / Vnd die Ehre wiederfuhr jhme darumb / das er des Königs Leben errettet hatte/ Eſther 6.

Von Roſſen/

Wo ſind am meiſten Pferde erſoffen?
Antwort.

In der Sündflut / da alle Pferde der gantzen Welt erſoffen / Geneſis am 7. Item/ im rothen Meer / da Gott das Heer Pharaonis von viel tauſent Reutern vnd Pferden zuſamen gebracht/ ins Meer ſtürtzete vnd erſeuffte / das nicht eines davon kam / Exodi 15.

Wo wird der Pferde Lauff gedacht?
Antwort.

Im Jeremia am 8. cap. Sie lauffen alle jhren Lauff / wie ein grimmiger Hengſt im ſtreite.

Wo wird des Pferdes Zaum gedacht?
Antwort.

Im 32. Pſalm / Seyd nicht wie Roſſe vnd Meuler / die nicht verſtendig ſind / denen man Zeume vnd Gebis ins Maul legen mus/wann ſie nicht zu dir wollen.

Wo wird das ſtrampffen der Pferde gedacht? Antwort.

Im Buch Job am 39. da Gott zu Job ſaget/ Das Roß ſträmpffet auff dem Boden / vnd iſt frewdig mit krafft / vnd zeuhet aus den geharniſchten entgegen / Er ſpottet der furcht/ vnd erſchricket nicht / vnd fleucht für dem Schwerdte nicht / wenn gleich wieder es klinget der Köcher/ vnd glentzet beyde Spieß vnd Lantzen.

Auff

Auff waserley Pferde iſt Chriſtus geſehen worden? Antwort.

Auff einem weiſſen Pferde/ Denn ſo ſchreibet Johannes im Buch der Offenbarung am 6. cap. Ich ſahe einẽ auff einem weiſſen Pferde/ der hatte einen Bogen in der Hand / vnd ward jhm gegeben eine Krone / vnnd er zog aus zu vberwinden / vnd das er ſiegete. Das dieſer Reuter vnd Siegsherr Chriſtus ſey / bezeuget Dauid im 45. Pſalm / ſagende: Gürte dein Schwerdt an die Seiten / du Held / vnd ſchmücke dich ſchöne/ es müſſe dir gelingen in deinem Schmucke / Zeuch einher der Warheit zum beſten/ vnd den elenden beym Recht zu halten/ſo wird deine rechte Hand wunder beweiſen/ Scharff ſind deine Pfeile/ das die Völcker für dir niderfallen / mitten vnter den Feinden des Königs / etc.

Wer hat die meiſten vnnd ſeltzamſten Pferde vnd Reuter geſehen? Antwort.

Johannes der Euangeliſt/der ſahe einen reiſigen Zeug/ deſſelben zal war viel tauſent mal tauſent / die Reuter hatten fewrige ſchweffellichte Pantzer an / vnd der Pferde Heupter waren wie Heupter der Lewen/vnd aus jrem Munde gieng Fewer / Rauch vnd Schweffel / jhre Schwentze waren den Schlangen gleich / vnd hatten Heupter/mit welchen ſie ſchaden theten/In ſeiner Offenbarung am 9. cap.

Was bedeuten dieſe wunderbare Pferde vnd Reuter? Antwort.

In dieſem vberaus ſeltzamen Heer werden die Türcken fürgebildet / welche nun etliche hundert Jar daher die Chriſtenheit hart angefochten / vnd alles mit Fewer vnd Schwerdt verwüſtet haben / mit ſolcher Gewalt vnd Stercke / Sieg vñ Glück / das jhnen / als einer groſſen vnd vberhand genommener Fewersglut / niemand hat ſtewren vnnd wehren können / wie die Hiſtorien ſolches bezeugen / vnd noch heut zu Tage die erfahrung anweiſet / Gott ſtewre jhm ſelber.

Wer hat des Todes Pferd geſehen? Antwort.

S. Johannes der Euangeliſt / deñ alſo ſchreibet er im Buch der Offenbarung am 6. cap. Ich hörete eine ſtimme / die ſprach / Kom vnd ſihe zu / vnd ſihe / ich ſahe ein fahl Pferd / vnd der drauff ſas / des Namen hies der Todt / vnnd die Helle folgete jhm nach / vnd jhm ward macht gegeben zu tödten das vierdte theil auff Erden / mit Schwerdt vnd Hunger / mit dem Tode vnd durch die Thier auff Erden.

Wer wird den vnbendigen Pferden vergliechen? Antwort.

Die hartneckichten / vnbusfertigen Sünder / die ſich mit guten worten nicht wollen zur Buß bringen laſſen / wie Dauid ſagt im 32. Pſalm / Seyd nicht wie Roſſe vnd Meuler / die nicht verſtendig ſind / welchen man Zeume vnd Gebis mus ins Maul legen / wenn ſie nicht zu dir wollen.

Wie

Wie viel haben die Jüden Pferde gehabt / als ſie aus der Babyloniſchen Gefengnis wieder heim gezogen?

Antwort.

Sieben hundert vnd ſechs vnd dreyſſig / wie das Buch Eßra am 2. ausweiſet.

Wo ſtehets geſchrieben / das der Pferde ſchneller Lauff niemand erretten kan / wenn Gott jhn nicht wil erhalten?

Antwort.

Im 33. Pſalm / Roſſe helffen nicht / vnd jhre Stercke errettet nicht.

Wer hat Salomoni ſeine Pferd zugeführet?

Antwort.

Die Kauffleute aus Egypten Lande / wie im 1. Buch der Könige am 10. geſchrieben ſtehet.

Wie thewer haben ſie jm Wagen vnd Pferd verkaufft? Antwort.

Einen jeden Wagen vmb ſechshundert Silberling / vnnd jedes Pferd vmb hundert vnd funffzig Silberling / 1. Reg. 20.

Wo wirds verboten / das Könige vnd Herren nicht zu viel Pferde halten ſollen?

Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 17. cap. Der König den du erwehlen wirſt / ſoll nicht zu viel Pferde

halten/ das er vmb der Menge der Rosser willen das Volck nicht widerumb in Egypten führe.

Wo sind am meisten Pferde verlämet worden? Antwort.

Am Wasser Merom/da sich alle Cananitische vnd vmbligende Könige wieder das Volck Gottes versamlet hattē/mit einem vnzelbarem hauffen Volcks/ zu Rosse/Wagen vnd Fusse/die doch Josua durch beystand Gottes erschlug/ jre Pferde verlemete / vnd jhnen die Adern entzwey hieb/ vnd jre Wagen mit Fewer verbrandte/ Jos. 10.

Wo wird des Rasselns gedacht im Pferdelauff? Antwort.

Im Buch der Richter am 5. da der flucht gedacht wird / so der Cananiter Reuter gegeben/in der Schlacht mit Barack/stehet also: Da rasselten der Pferde Füsse für dem zagen jhrer mechtigen Reuter. Im Lateinischen stehet / vngulæ equorum ceciderunt fugientibus impetu. Pagninus gibt es also: Quassatæ sunt calces à sono pedum fortium eius. Osiander sagt/ Sie sind geflogen/ das jnen die Eisen abgefallen sind.

Wer beut einem trotz vnd spottweise Pferde an? Antwort.

Der Ertzschencke des Königs Sanheribs zu Assyrien / da er Jerusalem auffoderte/sprach er zum König Hißkia: Sihe ich wil dir zwey tausent Rosse geben/schaffe du Reuter darzu/vnd streite wider dieses Heer/ 2. Reg. 18.

Wie

Wie viel hat König Salomon Pferde gehalten? Antwort.

Zwölff tauſent Reiſige / vnd viertzig tauſent Wagenpferde / 1. Reg. 4. 2. Chron. 2.

Von Wagen.

Wo wird der meiſten Wagen gedacht in der Bibel? Antwort.

Im 68. Pſal. da ſtehet von Chriſto dem himliſchen Könige / Seiner Wagen waren viel tauſent mal tauſent / vnd er der HErr mitten vnter jhnen.

Welches iſt der wunderbarlichſte Wagen geweſt? Antwort.

Der fewrige Wagen / ſo vom Himmel herab kam / vnd den Propheten Eliam durch die Lufft hinauff gen Himmel holete / 2. Reg. 2.

Wer iſt auff einem Wagen erſchoſſen worden? Antwort.

Achab der König Iſrael / als er zu Ramoth in Gilead wieder die Syrer ſtreit / 1. Reg. 22.

Item / Joram der König Iſrael / 2. Reg. 9. Jehu ſpannete ſeinen Bogen / vnd ſchoß Joram zwiſchen dē Armen / das der Pfeil durch ſein Hertze ausfuhr / vnd fiel todt in ſeinen Wagen.

Wer hat die ſchönſte Sänffte gehabt? Antwort.

Der König Salomon / Denn ſo ſtehet im Hohenlied am 3. Cap. Salomon lies eine Sänffte

machen vom Holtze aus Libanon/ derer Seulen waren ſilbern / die Decke gülden / der Sitz Purpurn/vnd der Boden mitten inne war lieblich gepflaſtert.

Wer hat ſich vom Wagen zu tode gefallen? Antwort.

Der König Antiochus / als er die Chriſten zu Jeruſalem beſtreiten wolte/ 2. Maccab. 9.

Wem iſt das fahren am vbelſten bekommen? Antwort.

Pharaoni vnd ſeinen Gewaltigen / als ſie den Iſraeliten im rothen Meer nacheileten / da ſties Gott die Reder von jhren wagen / vnd ſtürtzete ſie mit vngeſtüm/lies das Waſſer vber ſie fallen/ vnd erſeuffete ſie alle / Exodi 14. 15.

Wem iſt auff einem Wagen die gröſte Ehr wiederfahren? Antwort.

Dem Joſeph / als er zum Herrn vber Egyptenland geſetzet ward / da lies jhn Pharao auff ſeinen andern Wagen ſitzen/ vnd für jhm in gantzem Königreiche ausruffen/ das man jhm Ehre vnnd Gehorſam erzeigen ſolte / als des Landes Vatter/ Gen. 41.

Wo wird der eiſern Wagen gedacht? Antwort.

Joſ. am 17. Das Gebirge werden wir nicht erlangen / denn es ſind eiſerne Wagen bey allen Cananitern/ Judic. 1. 4.

Wie

Wie viel Kriegswagen haben die Philiſter wieder den König Saul ausgeführet?

Antwort.

Dreyſſig tauſent / vnd ſechs tauſent Reuter / vnd ein vnzelbares Fußvolck / vnd dennoch wurden ſie von jhme geſchlagen mit wenig Volcks / ſo er bey ſich hatte / 1. Sam. 13. 14.

Wo ſind fewrige Wagen geſehen worden?

Antwort.

Vmb Eliſeum / da er aus der Stadt Dothan gieng / vnd die Syrer jn fahen wolten / da erſchienen zu ſeinem ſchutze fewrige Wagen vmb jhn her / ſo die Feinde blendeten / vnd jhn erhielten / 2. Reg. 6.

Wer iſt auff einem Wagen bekeret worden?

Antwort.

Der Kemmerer der Königin aus Morenland / als jhn Philippus auff dem Wagen das drey vñ funfftzigſte Capitel Eſaie auslegte / ward er vom heiligen Geiſte erleuchtet im erkentniß Chriſti / Actor. 8.

Von Sewen vnd Schweinen.

Wo iſt den Jüden verboten Schweinen fleiſch zu eſſen? Antwort.

Im 3. Buch Moſis am 11. cap. Ein Schwein wiederkewet nicht / drumb ſol es euch vnrein ſein / ſein Fleiſch ſollet jhr nicht eſſen.

Von Sewen/

Wo gedenckt Christus der Sewen?

Antwort.

Matth. am 7. cap. Ihr solt die Perlen nicht für die Sew werffen.

Was nennet da Christus Sewe?

Antwort.

Zum ersten / die wollüstigen Menschen/ die in des Fleisches Lust ersoffen sind / wie D. Luther saget.

Zum andern / die Geitzigen / so das zeitliche mehr als das ewige lieben/ wie Augustinus sagt.

Zum dritten / die nur dem Fras vnd Trunck nachgehen/ jmmer voll vnd toll sind/ Chrysost.

Wer hat sich lieber wöllen tödten lassen/ als Schweinenfleisch essen? Antwort.

Eleasar der Hoheprieſter / 2. Maccab. am 6. Es war der fürnemesten Schrifftgelerten einer Eleasar/ein betagter/vñ doch sehr schöner Man/ demselben sperretē sie mit gewalt das Maul auff/ das er solte Schweinenfleisch essen/ Aber er wolte lieber ehrlich sterben/ denn also schendlich leben.

Worinnen werden viel Menschen den Sewen gleich? Antwort.

Wenn sie nach der reinigung von Sünden in der Tauffe geschehen/ sich wieder mit wissentlichē Lastern vnd Schanden besudeln / so werden sie den Sewen gleich / die nach der Schwemme sich wieder im Kot vmbwelzen/ 2. Pet. 2.

Welch

Welch Weib wird einer Saw verglichen? Antwort.

Ein schönes / aber vnzüchtiges Weib / Prou. 11. Ein schön Weib ohne zucht / ist wie eine Saw mit einem güldenen Haarbande.

Wo wird das Opffer von Sewen vnd Schweinen verworffen? Antwort.

Esa. am 66. Wer Speiseopffer bringet / ist eben als der Sewblut opfferte / daran meine Seel ein grewel hat.

Wo hat der Teuffel die Schweine erseuffet? Antwort.

In der Gadarener Lande / da fuhren die Teuffel / so Christus aus einem besessenen trieb / in eine Herde Sewe / vnd stürzeten die ins Meer / vnd ersewfferen sie / Marci am 5.

Wie viel sind der ersewfften Sew gewesen? Antwort.

Zwey tausent / wie Marcus am fünfften Capittel anzeiget.

Von Hunden.

Wo wird verboten / Geld aus einem Hunde gekaufft / zu opffern? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 23. Du solt kein Hurenlohn / noch Hunde Gelt ins Haus Gottes bringen / denn das ist dem HERRN ein Grewel.

Welche Menſchen werden den faulen Hunden verglichen? Antwort.

Die vntrewen Prediger / die die Sünde der Menſchen nicht ſtraffen/vnd ſie für ſchaden nicht trewlich warnen/ wie Eſai. ſagt am 56. cap. Die Wechter meines Volcks ſind ſtumme Hunde/ die nicht ſtraffen können/ ſind faul/ligen vnd ſchlaffen gerne/ es ſind ſtarcke Hunde/ die nimmer ſatt werden können.

Worinn werden die Menſchen den Hunden gleich? Antwort.

Weñ ſie nach gethaner Buß wider freuentlich vnd fürſetzlich ſündigen / ſo werden ſie gleich den Hunden / die wieder auff freſſen / was ſie ausgeſpeyet haben/ wie S. Petrus anzeiget/ 2. Pet. 2.

Welche Menſchen ſind den Beiſſichten Hunden gleich? Antwort.

Die neidiſchen vñ geitzigen/die niemand nichts gönnen vnd geben/ wie Sir. ſagt 14. Ein Laſter ſtehts nicht wol an / das er reich iſt/ vnd was ſol Gelt einem kargen Hunde / Wer jhm ſelber nichts guts thut/was ſolte der andern guts thun/ er wird ſeines Guts nimmer fro.

Wem hat ein Hund fröliche botſchafft bracht? Antwort.

Dem alten Tobia / denn wie ſein Sohn wieder aus dem Lande Meden kam / lieff ſein Hündelein vorhin/ ſprang an dem alten auff/wedelte mit dem Schwantze/vnd ſtellete ſich frölich/ vnd

ufrewete den betrübten Tobiam/weil er daraus vermarckte/ das sein Sohn nicht ferne were/Im Buch Tob. am 11.

Welches ist der listigste Feind der Hund? Antwort.

Erstlich das Thier Hiena/ so sich in Egypten helt/ das gesellet sich zum Hunde/ bis es jhn bey seinem Namen ruffen lernet/als denn/wenn jhm nu der Hund wol getrawet/ so zerreist es jhn/ Syr. 13.

Zum andern/ der Wolff/ der heulet vnd billet im Hunger wie ein Hund/ wenn sich nu die Hunde zu jhm nahen/ zureist er sie/ etc.

Wo gedenckt Christus der Hunde im newen Testament? Antwort.

Matthei am 7. Jhr sollet das Heiligthumb nicht den Hunden geben.

Was nennet allda Christus Hunde? Antwort.

Die jenigen/ die sich nach der Bekehrung wieder mit wissentlichen Sünden besudeln/ vnd verführliche Ergernis geben/ Hieronymus in Matthæum.

Oder:

Die jenigen/ so der Warheit wissentlich widersprechen/ dieselbe verlestern vnnd verfolgen/ Augustinus lib. 2. de Sermonibus diuinis in Matthæum.

Oder:

Von Hunden.

Oder:

Die jenigen / so in gottloſigkeit vnd aller boſheit leben / bey denē keine hoffnung der bekerung vnd beſſerung iſt / Chryſoſt. in Matthæum.

Wo gedenckt Chriſtus der Hunde mehr?

Antwort.

Matth. am 15. cap. Es iſt nicht gut / das man den Kindern das Brod neme / vnd werffe es für die Hunde / Da deutet er mit dem wort Hunde auff die Heyden / vmb jhrer Abgötterey vnnd vielerley Sünd vnd grawſamkeit willen / Hieronymus in Matthæum.

Wo gedenckt S. Paulus der Hunde?

Antwort.

Zun Philippern am 3. Sehet auff die Hunde / ſehet auff die böſen Arbeiter / Da nennet Sanct Paulus Hunde / die falſchen Apoſteln / Rottengeiſter vnd Ketzer / darumb das ſie nichts anders thun / dann wieder die Warheit bellen vnnd der wiederſprechen / vnd die Rechtgleubigen mit leſtern vnd verfolgen anfallen / beiſſen vnd verwunden / wie es Theodoretus erkleret vber die Epiſteln zun Philippern.

Wer vergleichet ſich einem todten Hunde?

Antwort.

Dauid / als jhm der König Saul mit Heeres Krafft nachzog / ſprach er zu jhm: Wem zeuheſt du nach / du König von Iſrael? Wem jageſt du nach / einem todten Hunde / einem einigen Floche / der

der HERR sey Richter zwischen mir vnd dir/ 1. Sam. 24.

Wer ist von Hunden gefressen worden? Antwort.

Die Königin Jesabel / darumb das sie den Propheten Gottes tödtete / vnd viel Tyranney übete / ward sie von Hunden zurissen vnd gefressen / 2. Reg. 9.

Wem haben Hunde mehr guts gethan als Menschen? Antwort.

Dem armen Lazaro / dem leckten die Hunde seine Schweren / vnd linderten jhm die schmertzen / da sonst niemands aus des reichen Mannes Hause jhm Handreichung that / Luc. 16.

Von Gemsen.

Wo wird der Gemsen gedacht? Antwort.

Im 104. psalm / Die hohen Berge sind der Gemsen zuflucht. Job am 39. Weist du die zeit / wenn die Gemsen auff den Felsen geberen?

Von Caninichen.

Wo wird der Caninichen gedacht? Antwort.

Im 104. psalm / Die Steinklüffte sind eine zuflucht der Caninichen.

Von

Von den Maulwörffen.

Wo wird der Maulwörffe gedacht? Antwort.

Im Esaia am 2. Als denn wird man die silbe ne vnd güldene Götzen werffen in die Löcher d Maulwörffe vnd Fledermeuse.

Von Drachen.

Wo ist ein Drache als ein Gott verehret worden? Antwort.

Zu Babylon / zur zeit Cyri des mechtigen Kö niges/ da verehreten vnd beteten die Babylonier einen grewlichen Drachen an/ als jhren Gott/ da rumb jn Daniel tödtete/ vnd sie vber jhrem Gott zu schanden machte. Stück in Daniel gehörig.

Wer hat den grewlichsten Drachen gesehen? Antwort.

Johannes der Euangelist / wie er schreibet in seiner Offenbarung am 12. Capitel/ Ich sahe ei nen grossen rothē Drachen/ der hatte sieben Häup ter vnd zehen Hörner/ vnd auff seinen Heuptern sieben Kronen/ vnd sein Schwantz zohe den drit ten theil der Sternen / vnd warff sie auff die Er den.

Wo

Wo stehets geschrieben / das die Drachen für hitze des Gifftes / so in jhnen ist / nach der Lufft schnappen / sich zuerkülen?

Antwort.

Im Propheten Jeremia am 14. cap. da er die grosse Dürrung beschreibet / vnd spricht / Das Wild stehet auff den Hügeln / vnnd schnappet nach der Lufft wie die Drachen.

Wer gedencket des seugens der Drachen?

Antwort.

Jeremias in seinen Klagliedern am 4. cap. Die Drachen reichen die Brüste jhren jungen / vnnd seugen sie / Aber die Tochter meines Volcks mus vnbarmhertzig seyn wie die Straussen.

Wer gedencket des Drachen giffts?

Antwort.

Moses / da er im 5. Buch am 32. cap. saget / Jhr Wein ist Drachen Gifft / vnd wütricher Ottern Galle.

Wer gedencket des Drachen Kopffs?

Antwort.

David / da er im 74. Psalm saget / Du zerbrichst die Köpffe der Drachen im Wasser / vnd zerschlegest die Köpffe der Walfische.

Welche Schlösser sind der Drachen wonung worden? Antwort.

Die Schlösser vnd palasten der stoltzen Babylonier / wie jhnen Gott gedrewet hat / Esaie am

am 13. Babylon das schönste vnter den Königreichen/die herrliche Pracht der Chaldeer soll vmbgekret werden / das man fort nicht mehr da wone/ sondern Zihim werden sich da lagern / Ohim werden in jhren Heusern seyn/Straussen werden da wonen/ Feldgeister allda hüpffen/Eulen werden in Palasten singen/ Drachen werden in jhren Schlössern wonen.

XXII.

Von den Vögeln.

Wenn sind die Vögel erschaffen? Antwort.

Am fünfften tage / wie Moses schreibet Genesis am 1. cap.

Aus waserley Matery hat Gott die Vögel erschaffen? Antwort.

Aus dem Wasser / Denn so schreibet Moses Genes. am 1. cap. Gott sprach/Es errege sich das Wasser mit lebendigen webenden Thieren / vnd mit Geuögel/das auff Erden vnter der Feste des Himmels fliege/etc. Da höreſt du/das Fisch vnd Vögel aus einerley Matery geschaffen sind/ darumb sihestu daraus/das die Papisten grosse Narren sind/ in dem sie fürgeben/ es sey ein vndienstlich Werck in der Fasten Fische / vnnd nicht Vogel essen.

Wo werden die Vögel klüger geschetzt als Menschen? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 8. Capitel / Ein Storck vnter dem Himmel weis seine zeit / eine Turtelraube/Kranch vnd Schwalbe mercken jre zeit/wann sie wider kommen sollen / Aber mein Volck wil das Recht des HErrn nicht wissen.

Welche Vögel sind in der Schrifft geschetzt / was sie werth sind? Antwort.

Die Sperling / derer einen Christus vmb einen Heller anschlegt/Matt am 10. Kauffet man nicht zween Sperling vmb einen Pfennig/ etc. Luc. am 12. Verkaufft man nicht fünff Sperling vmb zween Pfennig.

In welchem Vogel hat Christus sein getrewes liebreiches Hertz fürgebildet? Antwort.

In einer Glucksshennen / da er Mat. am 23. spricht: O Jerusalem / wie offt habe ich deine Kinder zu mir samlen wollen / wie eine Glucksshenne versamlet jhre Küchlein.

Worzu dienet dieser Spruch? Antwort.

Zu erkennen des HErrn Christi Liebe vnd trewe gegen vns/ Dann hie schreibet Christus/ spricht Mathesius / die grosse Geheimnis seines Vaterhertzens / vnd seiner innbrünstigen Liebe in einem Hünnernest/ vnd an einer Herde junger

Puthünlein / damit ja niemand entſchüldigung könte fürwenden / er hette die Schrifft nicht leſen noch vberſehen können. Vnd D. Martinus Luther ſchreibet / Diß iſt ein feines liebliches Bilde / es nimmet ſich kaum ein Thier ſeiner jungen ſo hart an / als ein Gluckshenne thut / ſie verwandelt jhre natürliche ſtimme / vnd nimpt eine trawrige klagende ſtimme an ſich / ſie locket die Küchlein / ſuchet vnd ſcharret jnen vor / vnd wo ſie was findet / das iſſet ſie nicht / leſſt es den Küchlein / Mit gantzem ernſt ſchreyet vnnd ſtreitet ſie wider den Geyer / vnd breitet jre Flügel aus / leſſet die Küchlein vnter ſich kriechen / vnd auff ſich ſteigen / mag ſie gar wol leiden.

Alſo auch Chriſtus hat an ſich genommen eine jämmerige Stimme / für vns geklaget vnd Buſſe geprediget / jederman ſeine Sünde vnd Jammer angezeiget / aus gantzem Hertzē ſcharret er in der Schrifft / locket vns hinein / vnd leſſet vns eſſen / breitet ſeine Flügel mit alle ſeiner Gerechtigkeit / Verdienſt vnd Gnade vber vns / vnd nimpt vns freundlich vnter ſich / erwermet vns mit ſeiner natürlichen Hitze / das iſt / mit ſeinem heiligen Geiſt / ſtreitet für vns wider den Teuffel in den Lüfften / Wir müſſen in vnd vnter Chriſto bleiben / von dieſer Gluckshennen nicht weichen / es iſt ſonſt alles verloren mit vns.

Wo weiſet vns die Schrifft zu den Tauben / von jhnen zu lernen? Antw.

Matth. am 10. da Chriſtus ſaget / Seid ohne falſch wie die Tauben. Da er alles fürwitziges fragen / grübeln vnd diſputieren in Gottes Sachen ver-

werdent/vnd Christliche Einfalt des Glaubens/ gegen dem warhafftigen Gott vñ seinem Wort/ wa vns erfordert.

In welches Vogels gestalt ist der H. Geist erschienen? Antwort.

In Gestalt einer Tauben / Matthei am 3 Capitel.

Wo weiset vns Christus zu den Raben / von jhnen zu lernen? Antwort.

Luc. am 12. Nemet war der Raben / die seen nicht/ sie erndten nicht/haben auch keinen Keller noch Scheune/vnd Gott nehret sie doch/wie viel sind jhr denn besser? Als wolte er sagen / Lieben lernet doch Gott den Leib vertrawen/das der die vnnützen Raben in jhrem Hunger speise / wolle vnd könne auch euch nicht hungers sterben lassen.

In welchem Vogel malet die Schrifft die vntrewe Eltern abe? Antwort.

Erstlich / an den Raben/die jhre jungen/ so bald sie ausgekrochen / vnd noch blos sind / verlassen/ Job 38. psalm 147.

Zum andern in dem Strausse/ von dem Job am 39. cap. saget / Ein Strauß lesset seine Eyer auff der Erden von der Sonnen ausbrüten / er vergist / das sie möchten zertretten werden / Er wird so hart gegen seinen jungen / als weren sie nicht sein / etc.

Wenn sind am meisten Wachteln gefangen worden? Antwort.

Als die Kinder Israel in der Wüsten Sin lagen / vnnd nach Fleische lüstern waren / da lies Gott durch einen Wind vom Meer so viel Wachteln herzu führen / das sie zu rings vmb das Lager herflogen / gantzer Tagreisen lang / nur zwo Elle hoch vber der Erden / vns das gantze Volck sechs mal hundert tausent Mann / ohne Weib vñ Kinder / lieffen hinaus / fiengen vnd samleten Wachteln zwen Tage vnd eine Nacht / vnd wer am wenigsten vnter jhnen gefangen hatte / der hatte zehen Gomor / die andern aber viel mehr / Exod. am 16. Num. am 11.

Wer hat sich an Wachteln zu tode gefressen? Antwort.

Die Kinder Israel / da sie wider Gottes willen Fleisch habē wolten in der Wüsten / gab es jhnen zwar Gott / Aber da sie die Wachteln noch vnter den Zeenen hatten / ergrimmet der Zorn des HErrn / sandte eine Plage vnter sie / daran eine grosse menge starb / Num. 11.

Wo gedencket die Bibel eines Vogelbaures voller Lockvögel? Antwort.

Jeremie am 5. cap. da der Prophet von der Welt falschheit redet vnd spricht: Man findet gottlose / die den Leuten stellen vnd Fallen zurichten / sie zu fahen / wie die Vogler thun mit dem Kloben / Jhre Heuser sind voller tücke / wie ein Vogelbaur voller Lockvögel.

Was

Was iſt einem Lockvogel gleich?
Antwort.

Ein falſch tückiſch Hertz / wie Syrach bezeugt am 12. cap. Ein falſch Hertz iſt wie ein Lockvogel auff einem Kloben / vnd lauret / wie es dich fahen möge / Denn was es gutes ſihet / das deutet es auffs ergeſte / vnd ſchendet das auffs aller höheſte.

Wen hat ein Vogel vmb ſein Geſichte gebracht? Antwort.

Den alten Tobiam / als der an einer Wand lag vnd ſchlieff / ſchmeiſſete jhm eine Schwalbe in die Augen / das er davon blind ward / Tob. 2.

Wo hat Gott ein Geſetz gegeben / vom Vogel auszunemen? Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 22. cap. Da er gebeut / das man allein die jungen Vögel ausnemen / die alten aber fliegen laſſen ſol.

Was ſol ich aus dem Geſetze lernen?
Antwort.

Gottes Liebe vnd ſonderliche zuneigung zu ſeinen Creaturen / wie hertzlich gern er derſelbigē leben vnd fortpflantzung ſehe / Thut er das nu gegen den Vogeln / wie viel mehr wird ers thun gegen vns Menſchen / die er zum ewigen Leben erſchaffen / erlöſet vnd erneuert hat / Matthei am 6. Capitel.

Von den Vögeln.

Wo wird die verheerung des Landes vergl chen dem ausnemen der Vogel?

Antwort.

Esaie am 10. da der König Assur saget / habe durch meiner Hende Krafft der Lender kommen geraubet / Meine Hand hat die Völ funden / wie ein Vogelnest / das ich habe alle L zusammen gerafft / wie man Eyer auffrafft / verlassen sind / da niemand eine Feder reget / o den Schnabel auffthut vnd zischet.

Was leret diese Gleichnis? Antw.

Sie zeiget an den grossen schaden / so aus d Kriege kömpt / da alles verheeret vnd verder wird / vnd jung vnd alt zugleich vmbkömmer

Wessen sollen wir vns bey fahung vnd schn ler berückung der Vögel errinnern?

Antwort.

Vnsers Vnglücks vnd Todes / dardurch ja so bald vñ vnuersehens können vberfallen w den / als die Vogel vom Netze berückt werden / Salomon sagt in Predigern am 9. Der Men weis seine zeit nit / sondern wie die Vögel berü werden mit dem Stricke / so werden auch Menschen berückt zur bösen zeit / wenn sie pl lich vber sie fellet.

Was ist dem Fluge des Vogels gleich?

Antwort.

Ein vnuerdienter Fluch vnd böser Wunds Denn so sagt Salomō Prouerb. 26. Wie ein V

gel dahin fehret / vnd eine Schwalbe dahin fleuget / Also ein vnuerdienter Fluch fehret dahin / vnd trifft nicht.

Wem hat ein Vogel Botschafft gebracht? Antwort.

Dem Noha brachte eine Taube mit dem abgebrochenen Oelblat die frölliche Botschafft / das die Sündflut vergangen / vnnd die Erde wider trocken were / Genes. 8.

Welcher Vogel hat einen Menschen gespeiset? Antwort.

Der Rabe / der brachte dem propheten Elia alle tage zu Morgens vnd Abends Fleisch vnnd Brodt / so lange er in der Wüsten verborgen lag / 1. Regum 17.

Welche Vögel warten auff die Bösen? Antwort.

Die Kolckraben vnd die Adler / die hacken den diebischen Leuten die Augen aus / vnd fressen jr Fleisch / wie Salomon sagt in seinen Sprüchen am 30. cap. Ein Auge das den Vater verspottet / vnd verachtet der Mutter zugehorchen / das müssen die Raben am Bache aushacken / vnnd die jungen Adler fressen.

Wo wird des hohen Fluges des Adlers gedacht? Antwort.

Im propheten Obadia am 1. cap. Wenn du gleich in die Höhe führest wie ein Adler / vnnd

machteſt dein Neſt zwiſchē den Sternen/dennoch wil ich dich von dannen herunter ſtürtzen. Item/ Job am 39. Der Adler fleuhet aus deinem befehl ſo hoch/ das er ſein Neſt in die Höhe machet/ In Felſen wonet er/ vnnd bleibet auff den Gipffeln der Felſen/ von dañen ſchawet er nach der Speiſe/ ſeine Augen ſehen ferne.

Wer verheiſſet die Vögel mit Menſchen Fleiſch zu ſpeiſen? Antwort.

Gott der Allmechtige/ da er dem Gog vnd Magog ſeine niderlage vnd vnrergang drewet/ ſaget er/ Das er die Vögel vnter dem Himmel mit dem Fleiſche ſeiner Kriegsleute auff dem Felde wolle ſpeiſen/ vnnd ſie trencken mit jhrem Blute/ Ezechielis am 39.

Wer iſt für dem Geſang der Vögel erſchrocken? Antwort.

Die Egyptier/ als ſie Gott mit ſo groſſer Finſternis ſtraffete/ das ſie in dreyen tagen vñ Nachten keiner den andern ſehen kondten/ auch keiner von dem ort auffſtehen oder weggehen kondte/da er war/ da vberfiel ſie ſolch ſchrecken vnd furcht/ das ſie auch für der Vögel lieblichem ſüſſen Geſange erſchracken/ als für dem Geſchrey des Teuffels/ Sapient. 17. Exod. 12.

In welchem Vogel werden die Prediger Münche abgemalet? Antw.

In der Schwalben/ den wie die an der Bruſt weis/ auff dem Rücken ſchwartz iſt/ viel Geſchreys

schreys machet/vnd wenn man sie beleidiget/das Vieh beschediget/die Leute mit jhrem Kote blind machet.

Also die prediger München tragen inwendig weisse Röcke/auswendig schwartze Kappen/sind weschhafftig / wollen alle Welt reformiren vnnd meistern / sind gar giftige Leute / blutgierige Ketzermeister / die an Ehre vnd Gute/Leib vnd Leben beschedigen / alle die jhnen widerstreben/ Blenden mit jhrem Irrthumb / vnd führen in die Helle alle/ die jhnen folgen / Doct. Martinus Luther im andern theil der Tischreden/ fol. 153.

In welchem Vogel sind die Barfusser Mönche abgemalet? Antwort.

In dem Sperlinge: Denn gleich wie der Sperling graw ist/ diebisch vnd freßig/ geil vnnd vnkeusch/vnd schreiet jmmer schirp / schirp/ schirp. Also tragen die Barfüsser Mönche grawe Kappen/ sind vnverschempte Bettler/stelen den rechten Armen die Allmosen für dem Maule weg/ ja rauben den natürlichen Erben jhre Erbgüter vnter dem schein der Gottseligkeit/schreyen jmmer/ Gebt/gebt/vnd löset ewre Freunde aus dem Fegfewer / sind die ergesten Hurenhengst / die den Leuten Weiber/ Töchter vnd Megde geschendet haben / Lutherus ibidem.

Welche Leute werden den Nachteulen verglichen? Antwort.

Die sawerköpffe / vnd Leutscheuwichte Melancholici, die nur zu Winckel kriechen / vnnd sich

mit jhm selber fressen / Psalm 102. Ich
ein einsamer Vogel auff dem Dach / vnd
Eule in den verstöreten.

Welches ist der kleineste vnd doch nütz
Vogel? Antwort.

Die Bine / wie Syrach saget am 10.
Bine ist das kleineste vnter den Vögeln /
doch den aller süssesten Safft.

Von Eyern.

Wo wird des ausnemens der Vogel
gedacht? Antwort.

Esaie am 10. Ich habe aller Lende
weggerafft / wie man Vogel Eyer auffra
verlassen sind / da kein Vogel zischet.

Wo wird der Ergesten Eyer gedacht i
Bibel? Antwort.

Esaie am 59. Sie brüten Basilißker
Isset man dauon / so mus man sterben /
man sie / so fehret ein Otter heraus.

Wo wird des Eyeressens gedacht in
Bibel? Antwort.

Im Buch Job am 6. Wer mag ko
weisse vmb den Totter?

Wo wird der Haut gedacht / so vmb
Eyer gehet? Antwort.

Tobie am 11. Der Staar gieng jhm v
Augen / wie ein Häutlein von einem Ey.

Digitized by Google

Welcher Vogel brütet seine Eyer nicht aus? Antwort.

Der Strauß / wie Gott selber saget im Buch Job am 39. Der Strauß leget seine Eyer auff die Erden / vnd leſt sie die heisse Erde ausbrüten / Er vergist / das sie möchten zertretten werden / vñ ein wild Thier sie zubreche / Er wird so hart gegen seinen jungen / als weren sie nicht sein / vnnd achtets nicht / das er vmb sonst arbeitet / denn Gott hat jm die Weisheit genommen / vnd keinen Verstand mitgeteilet.

Wo gedencket Christus der Eyer? Antwort.

Matth. am 7. Luce am 11. cap. Wer ist vnter euch / so jhn sein Sohn bete vmb ein Ey / der jhm einen Scorpion dafür gebe: Könnet jhr denn gutes geben ewern Kindern / wie viel mehr wil mein Vater gutes geben denen / so jn darumb bitten.

XXIII.

Von den Fischen.

Wenn sind die Fische erschaffen? Antwort.

Am fünfften tage der Schöpffung der Welt / denn so schreibet Moses Genesis 1. Gott sprach / Es errege sich das Wasser mit webenden lebendigen Thieren / vnd GOTT schuff grosse Walfische vnd allerley Thier / das da lebet vnd webet / vnd

vnnd vom Wasser erreget ward/ vn
aus Abend vnd Morgen der fünffte

Wo vergleichet sich Gott einem F

Antwort.

Im Propheten Ezechiel am 32.
der HERR/ Ich wil mein Netz vb
werffen/durch einen grossen hauffen
sollen dich in mein Garn jagen/ ich wi
Land ziehen/ vnd auffs Felde werffe
Vogel auff dich sitzen sollen.

Wo werden die grossen Wallfische i

bel beschrieben vnd fürgemal

Antwort.

Im Buch Job am 41. da Gott selb
von redet/Seine Zeene stehen schreckli
seine stoltze Schuppen sind wie feste S
vnd enge in einander/ eine rühret die
nicht ein Lüfftlein darzwischen gehet/
eine an der ander/vnnd halten zusamm
nicht von einander trennen/Sein Nie
wie ein Liecht/ seine Augen sind wie
liede der morgenröte/Aus seinem Mu
Fackeln/ vnd fewrige Funcken schies
Aus seiner Nasen gehet Rauch/ wie
Töpffen vnd Kesseln/ Sein Odem ist
Lohe/ Er hat einen stärcken Halß/vn
den zu thun/ Die Gliedmas seines Fle
gen an einander/ vnd halten hart an
nicht zerfallen kan/ sein Hertz ist so h
Stein/ vnnd so fest wie ein stück von
Mülstein/ Wenn er sich erhebet/ so en

die starcken grossen Fische / vnnd wann er daher bricht / so ist keine Gnade / sie müssen jhm herhalten / Wenn man zu jhm wil / mit Schwerdten / Spieß / Geschoß oder Panzer / so reget er sich nit / Er achtet Eisen wie Stroh / vnnd Ertz wie faul Holtz / kein Pfeil kan jhn verjagen / die Schleudersteine sind jhm wie Stoppeln / er fehret vber die scharffe Felsen wie vber Kot / Er machet das das tieffe Meer seüdet wie ein Töpffen / vnd rhüret es in einander / wie man eine Salbe menget / Er machet die tieffe gantz graw / nach jhm leuchtet der Weg / etc.

Wessen sollen wir vns bey fahung der Fische errinnern? Antwort.

Des Todes / das er vns ja so vnuersehens aus diesem Leben reissen wird / als vnuersehens man die Fische im Wasser fehet / vnnd heraus zeuhet / wie Salomon saget in seinen Predigten am 9. ca. Wie die Fische gefangen werden mit den schedlichen Hamen / Also werden die Menschen berückt zur bösen zeit / wenn sie plötzlich vber sie feller.

Wes sollen wir vns errinnern / wenn wir sehen Fische mit dem Angel fahen? Antwort.

Des HErren Christi Todes / vnd seines Sieges vber den Teuffel / Denn so deutet es Doctor Martinus Luther im ersten theil der Tischreden am 252 Blate: Wie ein Fischer einen Regenwurm an den Angel stecket / vnd ins Wasser wirfft / vnnd wenn die Fische davon fressen wollen / also den Angel verschlingen / vnd daran aus dem

Wasser

Wasser gezogen werden / Also hat vnser
Gott dem Teuffel auch gethan / er hat seinē
bornen Sohn / den HErren Jhesum Chri
in die Welt / als den Angel geworffen / vnd
nitatem Christi, seine Menschheit / als ein W
lein daran gesteckt / darnach hat der Teuf
schnapt / vnd die gefressen / aber darneben
Angel / das ist / in die Gottheit gebissen / v
darüber gefangen vnd vberwunden word
aller seiner Macht / etc.

Welche Fische sind den Jüden zu essen
boten gewest? Antwort.

Die keine Floßfedern vnd Schuppen g
Denn so schreibt Moses Deut. 14. Alles w
Floßfedern vnd Schuppen hat / sol euch ein
sein / das jhr von jhrem Fleisch nicht esset
für jhrem Aß euch schewet.

Welche Fische sind den Jüden zu esse
leubt gewesen? Antwort.

Alle die / so Floßfedern vnd Schupp
habt / wie Moses schreibet im 5. Buch am
les was Floßfedern vnd Schuppen hat / in
ser / Meer vnd Bächen / das solt jhr essen.

Wen hat ein Fisch fressen wollen
Antwort.

Den jungen Tobiam / als er im Wa
gris seine Füsse wolte waschen / da fuhr ein
Fisch heraus / vnd wolte jhn verschlingen
am 6.

Digitized by Google

Wen hat ein Fisch verschlungen?
Antwort.

Den Propheten Jonam/da er von den Schiffleuten ins Meer geworffen ward/ Jon. 1.

Wer hat gelehret eines Fisches Hertz vnd Leber wider böse Gespenst zugebrauchen?
Antwort.

Der Engel Raphael/ da er zu dem jungen Tobia saget/ Wenn du ein Bücklein vom Hertzen vñ Leber legest auff glüende Kolen / so vertreibet solcher Rauch allerley böse Gespenste von Mannen vnd Frawen / also das sie jhnen nicht mehr schaden können/ Tob. 6.

Wer hat von Fisch Gallen eine Augen-Salbe zu machen gelehret?
Antwort.

Der Engel Raphael/da er zu dem jungen Tobia sagete/ Die Galle vom Fische ist gut den Augen/ darmit zu salben/ das einem den Staar vertreibe/ Tob. 6.

Wem hat die Galle der Fisch der Staar vertrieben? Antwort.

Dem alten Tobia / da jhm sein Sohn die Augen mit Gallen vom Fisch salbete/gieng jhm der Staar von Augen / wie ein Heutlein von einem Ey/ Tob. 11.

Wo

Von den Fischen.

Wo sind am meisten Fische ge
Antwort.

In Egyptenlande / als GOtt d
alle Wasser in Blut verwandelte / de
storben / Exodi 7.

Welcher Fisch hat Gelt im M
habt? Antwort.

Den Petrus fieng mit dem Angel
nezareth / in dessen Mund er einen S
ist / einen halben Thaler fand / Matth

Wer hat auff einmal am meisten F
fangen? Antwort.

Petrus / da er auff Christi Wort
auswarff / beschlos er eine solche meng
das er zwey Schiff damit füllete / das
ten zu sincken / Luc. 5.

Wie viel sind der Fische gewesen / so
nach Christi Aufferstehung im M
er Tyberias gefangen?
Antwort.

Hundert vnd drey vnd funffzig / ei
Stücke / Johan. 21.

Wo wird das schertzen der Fische im
beschrieben? Antwort.

Im 104. psalm / Im Meer wimme
zahl / beydes kleine vnd grosse Thier / a
Walfische / die du gemachet hast / das sie
nen schertzen.

Digitized by Google

Wo drewet Gott/ die Fische im Wasser wegzunemen? Antwort.

Im Propheten Zephania am 1. Ich wil alles aus dem Land wegnemen/ beydes die Menschen und das Viehe/ die Vogel des Himmels/ vnd die Fische im Meer. Da höret man klar/ woher es kome/ das die Lufft nit mehr so viel Vogel gibt/ die Erde wenig Früchte/ die Wasser wenig Fische geben/ Nemlich vmb vnser Sünde willen entzeuhet Gott seinen Segen/ vnd sendet seinen Fluch/ dadurch alles gute verzeret wird / wie das Stroh vom Fewer.

XXIIII.

Von Wassern.

Wie viel Wasser sind durch das Paradis geflossen? Antwort.

Viere: Das erste nennet Moses Pison / das heist eine Ergiessung / vnd ist der grosse Wasserreiche Fluß in Indien / so man Ganges nennet/ Genesis 2.

Das ander heist Gihon / vnd ist der grosse Fluß in Egyptenlande / den man jetzund Nilum nennet/ wie Syrach bezeuget im 24. cap.

Das dritte heist Hidekel/ vnd ist der schnellauffende Fluß in Assyria/ so man jetzund Tygris nennet.

Das vierde ist der Phrath / den man sonst Euphrates nennet / vnd durchleuffet das Land

Syriam/ Armeniam vnd Mesop
die Stadt Babylon / da feller er
grim vnd in das Schilffmeer/ Ge
13. 46. 1. Maccab. 3.

Welches sind die berühmesten
alten Testaments? An

Erstlich / die vier grosse Flüsse
die Moses rhümet/ das sie Gold vn
mit sich geführet vnd gebracht hab
2. cap. welche auch Syrach hoch r
Capitel.

Zum andern / das rote Meer /
einander geteilet/ vnd die Israeliten
Fusse hindurch gefüret/ darnach bal
men fallen/ vnd die Egypter hat ers
daher es in aller Welt berhümet wo

Zum dritten/ der Jordan/ den G
einander geteilet/ vnd die Israeliten
führet hat mit trockenem Fuß/ da er
war/ Jos. am 3.

Wie breit ist das rote Meer gewes
Israeliten sind hindurch gang
Antwort.

Aus der beschreibung Ptolomei
erscheinet/ das es fast funffzehen Mei
wesen / an dem ort / da die Israelite
gangen sind / drumb sie ohne zweiffel
einen Tag vnd Nacht mit dem durc
gebracht haben.

Digitized by Google

Wie offt sind die Jsraeliten mit trockenem Fusse durch grosse Wasser gangen? Antwort.

Zweymal: Erstlich / durch das rote Meer / das Gott für jhnen von einander teilete / Diß ist geschehen den 10. tag Aprilis / im 2453. Jhar der Welt / Exod. 14.

Zum Andern / durch den Jordan / da er am völlesten war / den Gott auch von einander teilete / vnd jhnen einen weg hindurch machte / Diß ist auch geschehen den 10. tag Aprilis / im 2453. Jhar / Josue am 3.

Wie offt ist der Jordan von einander geteilet? Antwort.

Dreymal: Erstlich / durch Josuam. Zum andern / durch Eliam. Zum dritten / durch Elisæum.

Wo hat Eisen im Wasser geschwommen? Antwort.

Jm Jordan / als die Kinder der Propheten am Jordan Holtz hieben / vnd einem die Axt abfuhr / vnd ins Wasser fiel / nam der Prophet Elisa ein Holtz / vnd sties es an den ort / da die Axt hingefallen war / vnd sihe / als bald schwam die Axt empor / 2. Reg. 6.

Was bedeut dieses? Antwort.

Dis ist eine feine Bedeutung der Krafft / so die heilige Tauffe an vns wircket / Dann wie das Eisen zu Grunde fellet / ehe Elisæus betet / also

fallen für der Tauffe alle Menschē zu Grund/wie ein schwer Eisen. Wie aber das Eisen emper schwimmet/ da Eliseus betet / also alsbald der Mensch getaufft ist / schwimmet er oben in der Gnade Gottes/ wie ein leicht dürre Holtz/vñ kan die Sünde jn nicht mehr als ein Eisen zu Grunde sencken/ Ambrosius lib. 1. cap. 4. de Sacramentis.

Wenn ist das gröste Wasser ergiessen gewesen? Antwort.

Zur zeit der Sündflut/da das Wasser die gantze Welt vbergoß vnd vberfloß/vñ ward so tieff/ das es alle hohe Berge vnter dem Himmel bedeckte/vnd funffzehen Ellen hoch vber das höchste Gebirge gieng/ Genesis 7.

Vom Meer.

Wann ist das Meer gemacht? Antwort.

Am dritten Tage der Schöpffung / da Gott der HErr sprach: Es samle sich das Wasser an besondere örter/das man das trocken sehe/vnd es geschahe also/Vnd Gott nennet das trockene Erden / vnnd die samlung der Wasser nennete er Meer/ Genesis 1.

Wo kommen alle Wasser zusammen? Antwort.

Im Meer/ wie Salomon saget in seinen predigten am 1. Capittel/Alle Wasser lauffen in das Meer/

Meer / noch wird das Meer nicht völler davon / denn an dem orte da ſie herflieſſen / flieſſen ſie auch widerumb hin.

Wer wehret dem Meer / das es nicht vberleufft / vnd die Erde verderbet?

Antwort.

Der Allmechtige GOtt vnd Schöpffer / wie Syrach bezeuget am 43. cap. GOtt wehret dem Meer durch ſein Wort / das es nicht austreiſſet. Salomon in ſeinen Sprüchen am 8. Gott ſetzet dem Meer ein ziel / vnd den Waſſern / das ſie nicht vbergehen ſeinen Befehl. Job am 38. Ich brach dem Meer ſeinen lauff mit ſeinem Thamme / vnd ſetzte jhm Riegel vnd Thür / vnnd ſprach: Biß hieher ſoltu kommen / vnd nicht weiter / hie ſollen ſich legen deine ſtoltze Wellen.

Welche Menſchen ſind dem Meer gleich?

Antwort.

Die Gottloſen / die jmmer eine Bosheit vber die ander treiben / wie Eſaias am 57. cap. ſaget / Die Gottloſen ſind wie ein vngeſtümb Meer / das nicht ſtille ſein kan / vnd ſeine Wellen Kot vnd Vnflat auswirfft.

Wenn iſt das Meer am ſterckeſten ausgebrochen? Antwort.

Im 1656. Jhar / nach erſchaffung der Welt / als Gott die erſte Welt mit der Sündflut erſeuffte vnd verderbte / da lies Gott das Meer ausbrechen / vnd alle Brunnen der groſſen Tieffen ſich

auffthun / das der gantze Erdboden mit Waſſer bedecket vnd erfüllet ward / vnnd alle lebendige Creaturen darauff vntergiengen/ Geneſ. 7.

Welches iſt das allerſchedlichſte Meer? Antwort.

Das todte Meer / welches an dem orte worden iſt/da Gott Sodomam vnd Gomorram mit Fewer vom Himel herab verbrand hat/iſt vngefehr acht Meilen lang / vnnd wird genandt das todte Meer/ darumb das gar nichts darinnen leben kan / vnd das ſein Waſſer gar vnbeweglich iſt/ vnd kein Wind es zur bewegung erwecken kan.

In der mitten dieſes Meers quillet vnd prudelt Pech aus dem Grunde / als ob es von einem groſſen Fewer heraus getrieben würde/ vnd daſſelbige Pech machet das Waſſer ſo dicke vnd zehe/ das kein ding darinnen zu Grunde fallen kan/ vñ das kein Schiff darinnen kan bewegt werden/ weñ ein Menſch darinnen gehen wil/wirfft jn das Waſſer von ſtundan vmb vnd vber ſich / das er nicht kan fortkomñen / Es iſt auff dieſem Meer allwege ein ſchwartzer Dampff/der alle Metall roſtig machet/wie ſchön ſie gleich polieret ſind / Vnd wenn der Wind gehet/vermag niemand vmb diß Meer zu bleiben/von wegen des grewlichen Geſtancks/ den der Wind davon treibet.

Es wachſen wol hin vnnd wieder an dieſem Meer hübſche Baumfrüchte/die võ auſſen ſchön anzuſehen ſind/aber wenn man ſie auff ſchneidet/ ſind ſie inwendig voller Aſchen vnd Geſtancks.

Man

Man findet zu rings vmb diß Meer / in den Felſen vnd auff dē Lande viel mercklicher Zeichen eines groſſen Brandes / Vnd iſt in Summa eine elende grewliche Geſtalt vmb diß Meer allenthalben / zu Waſſer vnnd zu Lande / das weder Menſchen noch Thier darbey wohnen können. Munſterus in Coſmographia fol. 1105.

Wo wird vns dieſes Meers gelegenheit zu betrachten in der Schrifft fürgehalten? Antwort.

Im Buch der Weisheit am 10. ca. Der fünff Stedte verwüſtes Land rauchet noch zum zeugnis der Bosheit / ſampt den Bewmen / ſo vnreiffe Früchte tragen / ſampt der Saltzſeulen / die da ſtehet / zum gedechtnis der vngleubigen Seelen. Item in der 2. Epiſtel Petri am 2. Gott hat die Stedte Sodomam vnd Gomorrham zu Aſchen gemacht / vmbkeret vnd verdammet / darmit ein Exempel geſetzet den Gottloſen / die hernach komen würden.

Welches iſt das wunderbarlichſte vnd nützeſte flieſſende Waſſer? Antwort.

Der groſſe Flus Nilus / ſo durch Egypten fleuſt / vnnd jherlich vmb S. Johannes tag anfehet zu wachſen / vnd nimmet für vnd für alſo zu / das er / wañ die Sonne mitten in Lewen kömpt / allenthalben vbergehet / vnd gantz Egyptenland bedecket / ausgenommen die Stedte / Flecken vnd Dörffer / die auff erſchütteten Hügeln ligen / das

sie das Wasser nicht kan erreichen / Vnnd so die Sonne in die Jungfraw kömpt / fehet das Wasser wider an / sich zu setzen / also das es am hundersten tage nach seiner ergiessung wider gantz in seinen vorigen Gang vnd gestaden kömpt.

Vnd ist diß ein groß Wunder mit diesem Flusse / das da andere Wasser / wenn sie vbergehen / der Weide vnd Eckern schaden thun / Denn sie flotzen hinweg den guten Grund / vnd lassen Sand vnd Steine an der stadt ligen / Aber dieser Fluß thut mit seinem Vberfluß mercklichen grossen nutz dem gantzen Egypten / Deñ er führet einen feisten Schleim mit sich / der setzet sich auff die Erden / vnd durchdünget die so wol / das sie sehr fruchtbar daruon wird / Hieuon besihe Genesin am 2. 23. Syr. 24.

Welches sind die berhümbsten Wasser im newen Testament? Antwort.

Das erste ist der Jordan / darbey Johannes geprediget / vnnd viel tausent Menschen getaufft hat / darinnen auch der Herr Christus getaufft ist / darbey der Vatter vom Himel herab geredt vnd gesagt hat / Diß ist mein lieber Sohn / an dem ich wolgefallē habe / Da auch der heilige Geist in Tauben gestalt vom Himel herab auff Christum gefahren ist / Matth. 3.

Das ander ist der See Genezareth / im Galileischen Lande / der bey zwantzig Meilen lang gewesen / darauff der HErr Christus offt geprediget / grosse Wunder vnd Werck gethan hat / daran hat er fast alle sein Jünger beruffen zum Apostelampt / hat allda offt dem Winde vnd Wasser gebo-

geboten/ das es hat müſſen ſtill ſtehen/ iſt drüber hingegangen/ als vber trocken Land. Da es jhm an einem Zinßgroſchen mangelte/ hies er Petrum darinnen einen Fiſch fahen/ vnd aus deſſen Munde das Geld nemen.

In dieſem See treibet Chriſtus Petro ſo viel Fiſch ins Netz/ das er zwey Schiff darmit füllet.

An dieſem See offenbaret ſich Chriſtus ſeinen Jüngern nach ſeiner Aufferſtehung / vnd jaget Petro hündert drey vnd funffzig groſſer Fiſche ins Netz/ helt auch am Yſer Malzeit mit den Jüngern/ Johan. 21.

Das dritte iſt der Schaffteich zu Jeruſalem/ darinnen alle Jar auff Pfingſten ein Engel vom Himmel herab fuhr / vnnd das Waſſer bewegt/ vnnd welcher Krancke nach der Bewegung des Waſſers am erſten hinein ſteig/ der ward geſund/ mit waſerley ſeuche er auch behafftet war/ drumb auch ſtets ein groſſe zal krancker Leute allda gelegen/ vnd auff die bewegung des Waſſers gewartet haben/ Johan. 5.

Wenn ſind am meiſten Leute im Waſſer erſoffen? Antwort.

Zur zeit der Sündflut/ da alle Menſchen der gantzen Welt erſoffen/ ausgenommen Noha mit den ſeinen/ die in der Arche erhalten worden/ Geneſis am 7.

Item/ zur zeit des Außzugs der Kinder Iſrael aus Egypten / da Gott im rohten Meer erſeuffete den König Pharaonem mit ſeinem gantzen Kriegsheer/ Exodi am 14.

Von Wassern.

Wer ist am tieffsten ins Wa
len? Antwort.

Der Prophet Jonas / da er du
fisch in die aller tieffesten abgründe
führet ward/wie er klaget im 2. cap
mich in die tieffe mitten im Meer /
mich vmbgaben / alle deine Woge
giengen vber mich / Ich sanck hi
Berge Gründe.

Welch Wasser fleusset vber
Antwort.

Die Threnen der Widwen vnd W
Syrach sagt am 35. Die Threnen
fliessen wol die Backē herab/aber sie
sich/ wider den/ der sie heraus dring

Wer zeuhet den Wassern einen
an? Antwort.

Gott der HERR / wann er die
frieren lest / Denn also redet Syrach
Gott lesset den kalten Nortwind weh
das Wasser zu Eys / Wo Wasser ist/
vber her / vnnd zeucht dem Wasser
Harnisch an.

Wo ist aus bitterm Wasser süsse
den? Antwort.

In der Wüsten Mara/ da war so b
ser / das es weder Menschen noch Vi
konten/ Aber so balo Moses aus Got
einen Bawm drein warff/ ward es sü
vnd lieblich zu trincken/ Exodi 15.

Digitized by Google

Was bedeut diese Geschicht? Antwort.

Es ist ein feines Fürbilde des bittern Creutzes vnd seiner Süßmachung/Denn alles Creutz vnd Anfechtung deucht vnserm Fleisch vñ Blute von Natur sawer vnd bitter/ schedlich vnd vnertreglich/ Aber so bald wir den Baum des bittern Creutzes Christi drein legen/wird es suesse/das ist/ Wenn wir im Glauben betrachten/was für grosse Pein/schmertzlichen vñ bittern Todt Christus für vns am Creutz gelitten hat / so wird vns vnser Creutz auch ertreglich/wie Gregorius fein saget: Si passio Christi ad memoriam reuocetur, nihil adeò durum, quod non æquo animo toleretur.

Das ist:

Christi Leydens Betrachtung macht/
Das man sein Creutz gar gering acht/
Helts für ein leicht vnd süsse tracht.

Wo ist böß Wasser durch Saltz gut gemacht? Antwort.

Zu Jericho / als da die Einwoner zu Eliseo sagten/ Es ist gut wohnen in dieser Stadt/allein es ist ein böß vnfruchtbar Wasser hie. Da befahl er/das sie jm darbrechten eine newe Schalen mit Saltze/vnnd gieng darmit zu der Wasserquelle/ warff das Saltz darein / vnd sprach: So spricht der Herr/ Ich habe diß Wasser gesund gemacht/ es sol hinfort kein Todt noch Vnfruchtbarkeit davon kommen/Also ward das Wasser gesundt bis auff disen Tag/nach dem wort/das Elisa redete/ 2. Reg. 2.

Wer

Von Wassern.

Wer hat das aller gesündeste Wa
sehen? Antwort.

Der Prophet Ezechiel / dem ward
gel gewiesen ein Strom aus dem Tem
Meer fliessen / davon alle Meerwass
worden / vnd alles was da lebete vnd w
te gesund werden / wo dieser Strom
Ezechielis am 47. cap.

Wer hat das Wasser zu brauchen
tet? Antwort.

Naaman / der Heuptman aus S
dē der Prophet Eliseus befahl / er solte
mal waschē im Wasser des Jordans / d
von seinem Aussatz rein werden / da wa
lig / verachtet diesen Rhat / vnd sprach
te er solte zu mir heraus komen / vnd d
des HERRN seines Gottes vber mi
vnd mit seiner Hand vber den Aussatz
jhn also wegthun / Sind nit die Was
na vnd Pharphat zu Damasco bess
Wasser in Israel / das ich mich d
wüsche vnd rein würde? W
wandte sich / vnnd zog
weg mit zorn /
2. Reg. 5.

XXV.

Von Schiffarten.

Wo redet die Schrifft von erfindung der Schiffarten des Meers? Antwort.

Im Buch der Weisheit am 14. Capitel/ Das Schiff ist erfunden Nahrung zu suchen/ deñ weil du HErr GOtt nicht wilt/ das ledig lige/ was du erschaffen hast durch deine Weisheit/ so geschicht es/ das die Menschē so einem geringen Holtze jhr Leben vertrawen/ vnd erhalten werden im Schiffe/ damit sie durch die Meerwellen faren/ deine Fürsichtigkeit regieret es/ deñ du gibst auch im Meer Weg/ vnnd mitten vnter den Wellen sichern Lauff.

Wo wird die gefahr der Schiffarten beschrieben? Antwort.

Im 107. Psalm/ Die mit Schiffen auff dem Meer fahren/ vnd treiben jren Handel auff grossen Wassern/ die erfahren des HErrn Werck vnd seine Wunder/ Wann er einen Sturmwind erreget/ der die Wellen erhebet/ das sie gleich gen Himmel fahren/ vnd wider in den Abgrund fallen/ das jhre Seele für angst verzaget/ Das sie daumeln vnd wancken wie die trunckenen/ vnd wissen keinen Rhat/ bis sie zum HErrn schreyen in jhrer noth/ vnd er sie aus jhren engsten führet/ Stillet das Vngewitter/ das sich die Wellen legen/

legen/vnd sie fro werden/das es stille worden ist/ vnd sie zu Lande gebracht sind.

Was für Wahr haben die Schiffe Salomonis gebracht? Antwort.

Aus Ophir / einer Gegend in Indien/brachten sie alle drey Jar Gold/ Silber/ Edelgesteine/ Helffenbein / Hebenholtz / Affen vnd Pfawen/ 1. Reg. 10. 2. Chron. 8. 9.

Wie viel Goldes haben Salomonis Schiffe zum ersten mal gebracht? Antwort.

Vier hundert vnd zwantzig Centner / 1. Regum 9.

Wo stehet ein Exempel gefehrlicher Schiffart im alten Testament? Antwort.

Im Propheten Jona / als er GOtt auff dem Meer entfliehen wolte/ kam ein solcher Wind/vñ erhub sich ein solch Vngewitter / das die Schiffleute nicht anders meineten/ deñ das Schiff würde zerbrechen/vnd sie alle vntergehen vnd ersauffen / drumb sie nach geworffenem Los / den Jonam ins Meer warffen/damit es wider stille wurde/ weil Gott vmb Jone Flucht willen solch Vngewitter hatte komen lassen/ Jonas am 1.

Wer

Wer hat in kurtzer zeit die weiteste vnd wunderbareste Schiffart gethan?

Antwort.

Jonas / da er drey Tag vnd Nacht im Bauch des Walfisches verschlossen/weit vnd breit in dem Meer vmbher gefahren ist/Dañ bey Joppen hat in der Walfisch verschlungen/ vñ wie in ein Schiff jhn in sich geladen/Jonæ am 1. An dem Vffer des Euxinischen Meers hat er jhn wider ausgespeiet oder zu Lande gesetzet/wie Iosephus lib. 9. cap. 11 Antiquit. schreibet / Daraus deñ folget / das der Walfisch durch Gottes Macht getriebē/alle stunden mit Jona vier Meilen fortgeschossen/vñ mit jhm gantz klein Asien vmbschwemmet/ist mit jm durch das Egeische Meer/vñ für Constantinopel vber kommen/ vnd durch dē engen Meerschlund bey Constantinopel in das Euxinische Meer hinein geschossen/vñ also in dreyen Tagen vnd Nachten Jonam fortgeführet zwey hundert vnd funffzig meilen / Deñ so weit rechet man von Joppen bis an das Euxinische Meer/ Das mag wol die aller wunderbareste vnnd seltzameste Schiffart heissen /Itinerarium vet. Test. fol. 195.

Wo stehen im Newen Testament Exempel gefehrlicher Schiffarten?

Antwort.

Zum ersten/ Matt. am 8. cap. da Christus mit seinen Jüngern auff dem Meer fuhr / vnnd im Schiff schlieff/da erhub sich ein [illegible]

vnd die Jünger dachten/ sie müs
ber so bald der HErr das Meer
bedrawete/ ward es gantz stille.

Zum Andern / im Buch der
Aposteln am 17. cap. Da Paul
Gefangenē nach Rom geführet
ein solch Vngestüm im Meer/ da
keine Sonn/ Mond noch Sterne
Schiff durch die Sturmwinde v
andern so vngestümb geworffen
alle des Lebens erwogen/ vnd fu
vñ Angst in viertzehē Tagen vnd
assen/ alle Wahr aus dem Schiff
Meer/ vnd endlich das Schiff ha
Melite oder Maltha in stücken ze
wurdē in Krafft des Gebets Pau
sechs vnd siebentzig Menschen/ so
ren / erhalten / das sie alle an das
men/ vnd nicht einer ersoff vnd v
GOtt dem Paulo im Gesichte al
hatte.

Wo wird der Schiff Ruder

Antwort.

In der Epistel Jacobi am 3. c
fe / ob sie wol sehr gros / vnd vom
getrieben werden / so werden sie
mit einem kleinen Ruder / w
wil / so es regieret.

Digitized by Google

XXVI.

Von Brunnen.

Wenn ſind die Brunnen entſtanden?
Antwort.

Am dritten Tage der Schöpffung / als Gott das Waſſer von der Erden abſondert / da hat es ſich zum theil in die Erden verkrochen / vnd iſt alda zu Quellen vnnd Brunnen worden / Geneſis am 1. cap.

Wo iſt ein friſcher Brunn aus einem dürren harten Stein entſprungen?
Antwort.

In der Wüſten / an dem orte Raphidim genandt / als da die Kinder Iſrael nichts zu trincken hatten / ſchlug Moſes aus Gottes Befehl mit ſeinem Stabe an einen dürren harten Steinfelß / vnd als bald ſprang Waſſers die menge heraus / Exodi am 17.

Wann iſt ein Brunn aus einem dürren Bein entſprungen? Antwort.

Als Simſon mit eines Eſels Kinbacken tauſent Philiſter erſchlagen hatte / vnd ſo matt vnnd hellig war / das er meinte / er müſte ſterben / da rieff er Gott an vmb erquickung / vnnd als bald ſpaltet ſich ein Zan im Kinbacken des Eſels / vnd quol heraus ein friſcher Brunn / darauß ſich Sim-

Digitized by Google

er auch genandt der Brunn des Antruffers / im Buch der Richter am 15.

Wem iſt bey einem Brunnen ein Engel erſchienen? Antwort.

Der Agar / Sare Magd / als ſie von jhrer Frawen gelauffen war / vnd bey dem Brunn am Wege zu Sur in der Wüſten ſas / da erſchien jhr der Engel des HErrn / hies ſie wider an jhren Dienſt gehen / vnd ſagte jhr zu / das Gott ſie ſegnen / vnd von jhrer Leibesfrucht ein groß Volck wolte herkommen laſſen / Geneſis 16.

Bey welchem Brunn ſind am meiſten Leute vmbkommen? Antwort.

Zum erſten / bey dem Brunn am Hirtenhauſe / nahe bey Samaria / allda fieng Jehu zwey vnd viertzig Brüder des Königs Ahaſia / vnd lies ſie alle erwürgen / 2. Reg. 10.

Zum andern / bey dem Brunn zu Miſpa / da erſchlug Iſmael betrieglicher weiſe ſiebentzig Buchemiter / Jeremie 41.

Wer hat mit der gröſten Gefahr Waſſer aus einem Brunnen geholet? Antwort.

Die drey Helden Dauids / Denn als der Philiſter Heer zu Bethlehem lag / vnd Dauid lüſtern ward / des Brunns zu Bethlehem vnter dem Thor zu trincken / giengen drey Helden in das Lager der Philiſter / ſchöpffeten des Waſſers aus dem Brunnen zu Bethlehem vnter dem Thor / vnd

vnd brachtens Dauid/der es aber nicht trincken wolte/weil dieſe Helden jr Leben vmb ſeiner Luſt willen gewagt hatten/2. Samuelis 23.

Welcher Brunn iſt mit todten erfüllet worden? Antwort.

Des Königs Aſſa Brunn zu Mizpa/ den füllete Iſmael der Menſchenmörder mit den Leiben der erſchlagenen Chaldeer/ Jüden vnd Sichemiter/ Jeremie 41.

Wo wird des beſten Brunnes gedacht? Antwort.

Eſaie am 12. Jhr werdet Waſſer ſchöpffen aus dem Heilbrunnen. Zacharie am 13. Als denn werden ſie einen offenen Brunn haben wider die Sünde vnd Vnreinigkeit.

Was bedeut dieſer Brunn? Antw.

Es bedeut die Wunden Jheſu Chriſti/ die er am Creutze für vns empfangen hat/daraus warhafftig vnſer Heil/Geſundheit vnnd Reinigung herkommen iſt/ Denn wie Eſaias ſagt am 53. ca. Durch ſeine Wunden ſind wir heil worden. Vnd Sanct Johannes ſagt 1. Joh. 1. Das Blut Jeſu Chriſti reiniget vns von all vnſern Sünden.

Wem ſind aus neid ſeine Brunnen verſtopfft worden? Antwort.

Dem Patriarchen Iſaac/ als der zu Gerar ein Frembdling war/da vergonten jhm die Einwoh-

 nen

ner den reichē Segen Gottes/damit er jn in wol
rathung seiner Feldfrüchte begabte/als er von d
gemieteten Lande hundertfeltige Früchte einam/
vnd verstopffete jhm alle seine gegrabene Brun
nen/das er mit seinem Viehe muste an ein andern
ort zieben / Genesis 26.

Wer hat in einem Brunnen sein Leben er
rettet? Antwort.

Jonathas vnd Ahimaas / die zween Kund
schaffer Dauids / als denen Absolon nachiagen
lies/vñ sie tödten wolt/ stiegen sie in einen Brun
nen/ liessen ein Tuch mit Grütze oberher breiten/
vnd wurden also erhalten/ das sie nicht gefangen
vnd getödtet worden/ 2. Sam. 17.

Wo wird des ergesten Brunnen ge
dacht? Antwort

In der Offenbarung Johannis am 9. cap. da
sihet Johannes auffschliessen den Brunnen des
Abgrundes/aus welchem ein grosser Rauch auff
gestiegen ist / also das die Sonne vnnd Lufft da
von verfinstert worden / vnd kamē daraus grew
liche Hewschrecken/denen Macht gegeben ward/
die Menschen zu quelen fünff Monat lang.

Wo haben die Israeliten am meisten Brun
nen gefunden? Antwort.

In der Wüsten Elim / da funden sie zwölff
Wasserbrunnen/ vnd siebentzig Palmenbewme/
vnd lagerten sich allda. Elim heist so viel als Hir
schenfeld/ darumb das das Wild vnd Hirsch aus

der

der Wüſten heuffig kommen ſind/vnnd allda getruncken haben/ Exodi 16.

Wo ſind die Brunnen verrahten worden? Antwort.

Zu Bethulia / als denen Holofernes die Röhren abgehawen hatte/dardurch ſie Waſſer in jhre Stadt leiteten/vñ ſie an der Mawren noch heimliche Brunnen hatten / daraus ſie Waſſer in die Stadt holeten/kamen die Ammoniten/ vnd vertiehren es bey Holoferne/vnd bewegten jhn/ das er bey jeden Brunnen hundert Kriegsleute legen lies/ damit die von Bethulia gar kein Waſſer bekommen kondten/ vnd groſſer Durſt vnd Not in jhrer Stadt ward/ bis Gott jhnen halff/Judith am 7. Capitel.

XXVII.

Vom Paradiſe vnd von Gärten.

Wenn iſt das Paradiß geſchaffen vnd zugerichtet? Antwort.

Am ſechſten tage nach Adams erſchaffung/ denn ſo ſchreibet Moſes Geneſ. 2. Gott der Herr pflantzete einen Garten in Eden / vnd ſatzte den Menſchen darein/ den er gemacht hatte.

Wo iſt das Paradis gelegen? Antw.

Moſes ſagt/ es habe gegen Morgen gelegen/ vnd nennet den ort Eden/ Geneſis 2.

Daher meinen etliche der alten Le
gend / dahin hernach die Stadt Jhe
bawet/sampt dem gelobten Lande/da
dan stöst gegen Morgen/sey für der S
theil gewesen des Reichs des Paradi
sterigen jhre meinung mit diesen Spri
nesis am 14. Das Land am Jordan
Paradis Gottes. Vnd Esaie am 51.
wird Sion trösten / vnd seine Wildn
das Paradis / Frewde vnd Fröligke
nen gefunden werden.

So schreibt auch der alte Gesch
Josephus/Es sind lustige Awen vnd
Bewmgarten vmb Jerusalem her g
dreyzehen Meilweges/ die gar manch
vnd wolschmeckende Früchte bracht

Auch meldet Abednezea / das g
gang ein Berg bey der Stadt gewes
Gihon genand/darauff sey ein gross
Quelle entsprungen/ die man den B
genand/ vnd meinet / es sey eben der
des paradises eines gewest/ so Mose
nennet/ Genesis 2. Dieses Berges v
wird auch gedacht Esaie 7. 1. Reg. 1.
Vide & Itinerarium fol. 59.

Wem zu gute ist das Paradis
tzet? Antwort.

Dem Menschen vnd allen seine
men hat es Gott gepflantzet zur Wo
vnnd Frewde/ wie Moses schreibet
Capittel/Gott pflantzet einen Gart
den Menschen drein.

Digitized by Google

Wie heiſt der ort / da das Paradis gelegen/ vnd was bedeut der Name?

Antwort.

Moſes nennet jhn Eden / das heiſt ſo viel als Wolluſt / hertzliche Frewde vnnd herrlicher Schmuck / anzuzeigen / das darinnen geweſen iſt alles / was zur belüſtigung des Leibes vnnd Augen gedienet / Für den Leib allerley herrliche wolſchmeckende Früchte / für die Augen allerley ſchöne Gewechs / wunderliche Thier vnd Vögel / Edelgeſtein vnd Gold / welches auch die Waſſer darinnen mit ſich geführet haben / Geneſis am 2. Capitel.

Wo wird das Geiſtliche Paradis beſchrieben / das Chriſtus an ſtadt des jrrdiſchen erworben hat?

Antwort.

Im letzten Capitel der Offenbarung Johannis / Vnnd der Engel zeigete mir einen lautern Strom des lebendigen Waſſers / das war klar wie Criſtall / der gieng von dem Stul Gottes vnd des Lambs / Auff beyden Seiten des Stroms ſtund Holtz des Lebens / das trug zwölfferley Früchte / vnd brachte ſeine Früchte alle Monat / vnnd die Bletter des Holtzes dieneten zur Geſundheit der Heyden / vnd da wird kein verbandtes mehr ſein / vnd der Stuel Gottes vnd des Lambs wird mitten drinnen ſein / vnd ſeine Knechte werden jhm dienen / vnd ſehen ſein Angeſichte / vnd ſein Name wird an jhren Stirnen ſein / vnd werden nicht

bedürffen einer Leuchten / oder des Lie
Sonnen / denn Gott der HERR wi
leuchten / vnd ſie werden regieren von
zu Ewigkeit.

Wer iſt in das Paradis entzuck
Antwort.

Sanct Paulus / wie er ſagt in der 2.
rinthern am 12. cap. Ich kenne einen M
der ward entzücket in das Paradiß / vn
allda vnausſprechliche Wort / die kein
ſagen kan.

Wer iſt in diß Paradis foriret wo
Antwort.

Der Schecher zur rechten Hand
Chriſtus ſagte / Heute ſolt du noch b
Paradiſe ſein / Luc. 23.

Wo wird das Paradis auch andern
bigen verheiſſen? Antwort.

In der Offenbarung Johannis a
Wer vberwindet / dem wil ich zu eſ
von dem Holtze des Lebens / das mitt
radiſe ſtehet.

Von Gärten.

Welches ſind die berühmſten Gärt
Schrifft? Antwort.

Dieſe drey: Der erſte iſt der ſchön
ten des Paradiſes / darein Gott die er

Digitized by Google

ſchen geſetzet hat / darinnen ſie den ſchrecklichen Fall begangen / vnd daraus ſie Gott jhrer Sünden halben verſtoſſen hat / Geneſis 2. 3.

Der ander iſt der Garten bey der Oelkelter Gethſemane / darinnen ſich das Leiden Jeſu Chriſti angefangen / da er mit der Sünde / dem Zorn Gottes / Geſetz / Tod / Teuffel vnd Hell einen ſolchen ernſtlichen Kampff hielt / das ſeine Seele bekümmert ward bis in Todt / das er zitterte wie ein Laub / vnd blutigen Schweis ſchwitzete / alſo das ein Engel kommen / vnd jhn tröſten muſte / Matth. 26. Marci 14. Luc. 22. Joh. 18.

Der dritte iſt der Garte Joſephi / darinnen Chriſtus begraben worden / vnd am dritten Tage vom Tode erſtanden iſt / vnnd das Werck vnſer Erlöſung vollendet hat / darinnen auch die Engel Gottes erſchienen ſind / vnd von Chriſti Auffer-ſtehung geprediget haben / Matth. am 27. cap. Luc. 23. Johan. 19.

Wo wird eines Kürbs Gartens gedacht? Antwort.

Eſaie am 1. cap. Was noch vbrig iſt von der Tochter Zion / iſt eben wie eine Nachthütte in einem Kürbs Garten.

Wo wird des Nußgartens gedacht? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 6. Ich bin hinab in den Nußgarten gegangen / zu ſchawen die Strenchlein am Bache.

Von Gärten.

In welchem Garten ist der gröss
geschehen? Antwort.

Im Paradise/ da Adam gesund
gantze Menschliche Geschlecht in
Verdamnis bracht hat/ Genesis 3.

In welchem Garten ist der grö
schaffet? Antwort.

Im Oelgarten des Oelberges
da Christi Leiden sich angefangen
tode erstanden ist/ vnd damit das g
liche Geschlecht erlöset hat/ vons T
vnd Hellen Gewalt/ Matth. 26.

Wer beschreibet solchen Sch
Frommen auffs kürtz
Antwort.

Sanct Paulus zun Römern a
Durch Adams Vngehorsam sind
worden / durch Christi Gehorsa
Gerechte/ Durch Adams Sünde i
nis vber alle kommen / durch
tigkeit ist die Rechtfertigung de
alle kommen.

Woran sollen wir gedencken/
den Gärten spatzieren ge
Antwort.

An Adams Fall / was schad
than/ vnd an Christi Leiden vnd
fur Nutz vns daraus entstehe/ w

Digitized by Google

1. Corinth. 15. Durch einen Menſchen kömpt der Todt / vnnd durch einen die Aufferſtehung vom Tode/Wie wir in Adam alle ſterben/alſo werden wir in Chriſto alle lebendig gemacht werden.

Wo vnterrichtet Chriſtus die Gärtner? Antwort.

Matth. am 12. Setzet einen guten Bawm/ſo wird die Frucht gut / ſetzet jhr aber einen faulen Bawm/ſo wird auch die frucht faul/an der frucht erkennet man den Bawm.

Item/ Luce am 13. cap. Das/ wenn die Bäwme nicht bald tragen/ſie dieſelbe nicht bald vmbhawen vnd ausrotten ſollen/ Sondern die behacken/ düngen/vnd als denn der früchte erwarten.

Wo iſt Chriſtus in Gärtners Geſtalt erſchienen? Antwort.

Im Garten Joſephs/da er vom Tode erſtanden war / erſchien er Marien Magdalenen in Gärtners geſtalt / Johan. 20.

Wer hat ſich im Garten verſtackt? Antwort.

Erſtlich Adam vnnd Eua / da ſie geſündiget hatten / vnd Gott reden hörten / verſtackten ſie ſich hinter die Bäwme/ Geneſis 3.

Zum andern / die zween alt Richter zu Babylon/da ſie auff die fromme Suſannam laureten/ Hiſtoria Suſannæ.

Welch

Welch Weib ist im Garten in
Leibes vnd Lebens kommen

Antwort.

Susanna/ da sie in jhrem Garten
hette sie gar bald jre Ehre/ Leib vnd
zu verloren. Item/ Eua / da sie den s
ten der Schlangen gleubete/ vnd wie
Verbot handelte / brachte sie sich / vn
sampt allen jhren Nachkommen in
Tod/ Genesis 3. Wie wir sein dauon s
denn die Schlang Euam hat bracht /
abgefallen/ Von Gottes Wort / das
dardurch sie in vns allen / Bracht hat
so war je noth / das vns auch Gott
seinen lieben Sohn/ der Gnaden thr
wir möchten leben.

XXVIII.

Von den Bäwm

Wenn sind die Bäwme erschaf

Antwort.

Am dritten Tage / denn so schreib
Genesis am 1. Capitel / Gott sprach/
Erde auffgehen allerley fruchtbare B
ein jeder nach seiner art Frucht trage/
seinen Samen bey jhm selber / Vnd di
auffgehen Bewme / die da Frucht tru
hatte ein jeglicher seinen Samen bey s

Digitized by Google

Wie vielerley Bäwme sind im Paradiß gestanden? Antwort.

Dreyerley: Erstlich/ allerley fruchtbare Obstbewme/ zu des Menschen Speise dienstlich/ derer Früchte am Geruch vnnd Schmack/ Safft vnd Krafft auch die edelsten Bawmfrüchte dieser zeit weit vbertroffen haben.

Zum Andern/ der Bawm des Lebens/ durch dessen Frücht die Menschen in steter blühender Jugend/ frischer Gesundheit/ vnd vnwandelbarer Stercke geblieben weren.

Zum dritten/ der Bawm des Erkentnis Gutes vnd Böses/ darbey Adam vnd Eua mit jhren Kindern alle Sabbath weren zusammen komen/ GOttes Gebots vnd Willens sich erinnert/ vnd Gott jhren Schöpffer für seine Wolthaten gedancket hetten/ daran sie auch durch vngehorsam den Todt gessen haben/ Genes. 2 3.

Wer hat die aller fruchtbarsten Bäwme gesehen? Antwort.

Adam vnnd Eua haben zwar in dem jrrdischen Paradis gesehen die edlen fruchtbaren Beume/ die Gott selber darein gepflantzt hatte/ dergleichen kein Ort der Welt gehabt/ wie Moses Genes. am 2. schreibet.

Aber Sanct Johannes der Euangelist hat jn dem Himlischē Paradiß gesehen/ die Bewme des Lebens/ auff beiden seiten des lebendigen Wasserstromes stehen/ die alle Monat zwölfferley Früchte getragen haben/ Apo. 22. Desgleichen hat auch

Digitized by Google

Von den Bäwmen.

Vnter waserley Bawm hat der Prophet Elias geschlaffen in der Wüsten? Antwort.

Vnter einem grossen Wachholder Bawm/der so stehet 1. Reg. 19. Elias gieng eine Tagreise in die Wüsten/vnd setzet sich vnter einen Wachholder/vnd bat/das er stürbe/vnd legete sich vnd schlieff vnter dem Wachholderbawm.

Wie vielerley Leute haben den Bawm des Lebens gesehen? Antwort.

Dreyerley: Erstlich Adam vnd Eua/dieses im Paradise gesehen/Genesis am 2.

Zum andern/Ezechiel/dem ein Engel die Bewme des Lebens zeigete/mit vnuerwelcklichen Blettern/vnd vnuerweslichen Früchten/derer Früchte zur Speise/vnd die Bletter zur Artzney dieneten/Ezechielis 47.

Zum dritten/Johannes der Euangelist/dem auch von einem Engel gezeiget ward das Holtz des lebens/am lebendigen Wasserstrom/das alle Monat zwölfferley Früchte trug/In seiner Offenbarung am 22. capitel.

Wo wird das Holtz des Lebens auch vns verheissen? Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 2. cap. Wer vberwindet/dem wil ich zu essen geben vom Bawme des Lebens.

Wo

Wo gebeut Gott der Bäwme zu verſchonen/ wenn man Krieg führet?
Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 20. Wenn du für einer Stadt lange ligen muſt/wider die du ſtreiteſt ſie zu tödten/ ſo ſolt du die Bäwme/ ſo Früchte tragen/nicht verderben/das du mit Exten daran fahreſt/ denn du kanſt davon eſſen/ drumb ſolt du ſie nicht ausrotten/ was aber keine Frucht treget/ das magſt du ausrotten/ vnd Bollwerck davon machen.

Vnter waſerley Bäwme hat Gott geruhet? Antwort.

Vnter einem Terebinthbawm/ Deñ als Abraham im HaynMamre wonete/vnd Gott in dreyer Menner Geſtalt jhn beſuchte/ mit jm Malzeit vnd freundlich Geſprech hielte/ hieß ſie Abraham ſich vnter einen groſſen grünen Bawm legen/ der nahe bey ſeiner Hütten ſtund/ Geneſis am 18. Dieſer Bawm/ſaget Joſephus vnd Egeſippus/ die zwen berhümbſten Hiſtorienſchreiber/ iſt ein Terebinthbawm geweſen/ der Winter vñ Sommer grunet/ deſſen woltrichender Safft zur Artzney heilſam iſt/ vnnd ſol hart bey Hebron geſtanden haben/ von Anfang der Welt bis auff die zeit des Keyſers Conſtantini Magni/ vnd iſt für heilig geachtet vnd gehalten/ auch von vielen Leuten heimgeſucht worden/ darumb das der Patriarch Abraham darbey gewohnet/ vnd

ham vnter diesem Bawme geoffenbaret hat/ derwegen auch die Keyserin Helena bey diesem Bawme einen köstlichen Tempel zu Ehren der heiligen Dreyfaltigkeit / erbawet hat / wie Nicephorus schreibet / lib. 8. cap. 30.

Vnter welchem Baum ist ein Engel gesehen worden? Antwort.

Vnter einem Eychenbaum zu Ophra fand Gideon den Engel des HERRN / der jhm die Botschafft brachte/ das er das Volck Israel solte erretten aus der Midianiter Gewalt / Im Buch der Richter am 6.

Vnter welchem Baume sind viel Engel gesehen worden? Antwort.

Vnter einem Myrtenbaume sahe der Prophet Zacharias viel Engel halten auff rothen/ braunen vnd weissen Pferden/ die da sagten/ Sie hetten das Land durchzogen/ vnd die vnruhigen Völcker gestillet/ Zacharie 1.

Wo verheist Gott fruchtbarkeit der Bäume? Antwort.

Im 3. Buch Mosis am 26. cap. Werdet jhr meine Gebot halten / so soll das Land sein Gewechse geben/ vnd die Beume sollen viel Früchte bringen.

Welches ist der berühmste Wald in heiliger Schrifft? Antwort.

Der Wald Libanon / zwischen Phenicia vnd Galilea gelegen/ der wird hoch gerühmet von wegen

wegen der edlen köſtlichen Bewme/die in groſſer menge/ trefflicher dicke vnd höhe allda wachſen/ vnd zu groſſen herrlichē Gebewen nütze ſein/ aus dieſem Walde hat Salomōn die Cedern/Cypreſſen/vnnd andere köſtliche Bewme zum Tempel vnd ſeinem Königlichen Hauſe hawen laſſen/1. Reg. 5.

In dieſem Walde wuchs Weyrauch/ Myrrhen/Aloes/Cynamon/vnd ſehr köſtlicher Wein/ Oſee 14. Nehem. 1. Cant. Syr. 1. 40. Deut. 2. 11. Joſ. 11. 12.

In welchem Walde ſind am meiſten Holtzhawer geweſt? Antwort.

Im Walde Libanon/ da hilt der König Salomon alle Monat zehen tauſent/ die jhm Cedern vnd andere köſtliche Bewme felleten zum Tempel vnd ſeinem Hauſe/ Im erſten Buch der Könige am 5. cap.

Wer hat den gröſten Bawm geſehen? Antwort.

Nebucadnezar/ der König zu Babel/ der ſahe im Geſichte einen Bawm/ der ſo hoch war/ das er reichete bis in Himel/ vnd breitete ſich aus ende des gantzen Landes/ deſſen Eſte ſehr ſchöne waren/ vnd viel Früchte trugen/ das alles dauon zu eſſen hatte/ vnd alle Thier Schatten darunter funden/ vnd die Vogel auff ſeinen Eſten ſaſſen/ vnd alles Fleiſch ſich dauon nehrete/ Daniel. 5.

Von den Bäwmen.

Was bedeut der grosse Bawm? Antwort.

Das grosse Königreich / vnd die hohe Macht vnd Gewalt / so Gott dem Nebucad Nezar verliehen hatte / zu nutz vnd schutz der Lande vnnd Leute / wie es Daniel also erkleret / Der Bawm bist du Herr König / der du so gros vnd mechtig bist / das deine Macht bis an den Himel reichet / vnd deine Gewalt bis an der Welt ende langet / Danielis am 4.

Wo wird eines Korbes voller Obst gedacht? Antwort.

Im Propheten Amos am 8. Der HERR zeigete mir ein Gesichte / vnnd sihe / da stund ein Korb mit Obste.

Wenn hat ein böser Bawm auff einem guten gestanden? Antwort.

Zu Jericho / als der grosse Sünder / Wucherer vnd Zöllner Zacheus auff dem fruchtbaren Maulbeerbawme stund / Luc. am 19. cap. Nu nennet aber Christus selber die gottlosen Menschen böse Bewme / Matth. am 7. drumb hat da recht ein böser Bawm auff einem guten gestanden.

Wo werden die Christen den Bäwmen verglichen? Antwort.

Im 1. Psalm / Wer lust hat zum Gesetze des HERRN / vnd redet daruon Tag vnd Nacht / der ist wie ein Bawm gepflanzt an Wasserbach / der

der seine Frucht bringt zu seiner zeit / vnnd seine Blettter verwelcken nicht.

Wo weiset vns Christus zu den Bäwmen/ von jhnen zu lernen? Antwort.

Luc. am 21. Sehet an den Feigenbawm vnd alle Bewme/ wann sie jetzund ausschlahen/so sehet jhrs an jhnen / vnnd mercket / das der Sömmer nahe ist/Also wenn jhr sehet/ das die Zeichen des Himmels geschehen / so wisset das das Reich Gottes nahe ist.

Was sollen wir vns errinnern bey den grünen vnd dürren Blettern? Antwort.

Der Gesundheit vnnd Kranckheit / des Lebens vnd Sterbens der Menschen / wie Syrach sagt am 14. Gleich wie die grünen Blettter auff einem schönen Bawm/ etliche abfallen/ etliche wider wachsen/Also gehets mit den Leuten auch/etliche sterben / etliche werden wider geboren.

Welcher Bawm ist am schnellesten verdorret? Antwort.

Der Feigenbawm / den Christus verfluchte/ da er keine Früchte daran fand / der alsbalde des Augenblicks verdorrete/das sich auch die Jünger drüber verwunderten/ Matth. 14.

Welche Leute sind durch Bäwme jhrer Lügen vberzeugt? Antwort.

Die zwen falsche Richter wieder Susannam / da der eine sagt / er hette sie funden vnter

einer Linden/der ander vnter einen Eychen/ daraus Daniel jhre Falschheit erkandte/ vnd sie zum Tode als falsche Zeugen verurteilete / Historia Susannæ.

Vom Pfropffen.

Wo wird des Pfropffens gedacht in der Bibel? Antwort.

Zun Römern am 11. Ob aber nu etliche von den zweigen zerbrochen sind / vnd du / da du ein wilder Oelbawm wareſt / biſt vnter ſie gepfropfet / vnd teilhafftig worden der Wurtzel vnd des Saffres / ſo rhüme du dich doch nicht vber die Zweige / denn du tregeſt die Wurtzel nicht / ſondern die Wurtzel tregt dich.

Wer brauchet im Pfropffen eine newe widerſinnige art? Antwort.

Gott der HERR / Dann wie wir Menſchen pflegen in wilde Stemme gute Art vnd Pfropffreiſer zu jmpffen / alſo nimpt Gott vns wilde/ ja zu allem guten verdorrete vnd verſtorbene Menſchen/vnd pfropffet vns in den guten Bawm des Lebens den HErren Jheſum Chriſtum/das wir ſeines Saffts vnd Kraffts theilhafftig/ lebendig vnd zu ewig bleibender Frucht trechtig werden/ Joh. 5. Rom. 11.

XXIX.

Von Weinbergen.

Wer hat den Weinbaw erfunden? Antwort.

Noha ist der erste Weinhecker gewesen / wie Moses schreibt Genesis am 9. Noah ward ein Ackerman / vnd pflantzte Weinberge. Vnd Berosus schreibt / das Noah sey Janus bifrons genand worden / darumb das er der ersten Welt Herrligkeit gesehen / vnd die ander Welt mit Ackerbaw angerichtet hat.

Wo verbeut Gott / mancherley im Weinberge zu zeugen? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 22. Capitel: Du solt deinen Weinberg nicht mit mancherley Samen besæen.

Wo schreibt Gott den Weinlesern eine Regel für? Antwort.

Im dritten Buch Mosis am 19. Du solt deinen Weinberg nicht zu genaw lesen / noch die abgefallene Beer auffleſen / sondern dem Armen vñ Frembdlingen solt du es lassen.

Wo verbeut Gott Weinbeer aus eines andern Weinberge zu tragen? Antwort.

Im fünfften Buch Mosis am 23. Wenn du in deines Nechsten Weinberg gehest / so magst du

der Trauben essen / nach deinem willen / biß du sart hast / aber du solt nichts in dein Gefeß thun / vnd wegtragen.

Wo gebeut Gott die erstattung der beschedigten Weinberge? Antwort.

Im 2. Buch Mosis am 22. Wann jemand einen Weinberge beschediget / das er sein Viehe leßt schaden thun / der sol es von dem besten aus seinem Berge wider erstatten.

Wo sind die gröstẽ Weinbeer gewachsen? Antwort.

Zu Engaddi / nicht weit vom todten Meer gelegen / vñ vmb die Gegend der Stadt Hebron / da sind Weindrauben gewachsen / die mã Copher drauben genandt / so gros / das zwen Mann an einem haben tragen müssen / wie im Buch Mosis am 13. capittel stehet / Vnd im Hohenlied Salomonis am 1. capit. wird dieser Copherdrauben auch gedacht.

So schreibet auch der fürtreffliche Mann / Forsterus / das jhn ein ehrlicher Mann berichtet habe / der im gelobten Lande ein Münch gewesen / das vmb Hebron so grosse Weindrauben wachsen / das man aus einem Beerlein einen guten trunck Wein gewinnen könne.

Wo sind die Weinreben zum Götzendienst gebraucht worden? Antwort.

Zu Jherusalem / da die Jüden von dem rechten Gottesdienst abfielen / vnd jhnen selber allerley

den Götzen auffwarffen/da erdachten ſie auch dieſen Götzendienſt/ das ſie Weinreben für die Naſen hielten/ wann ſie den Götzen opfferten/ wie im Ezechiele am 8. cap. zu ſehen / Eben wie die Papiſten das geweihete Saltz / Kreuter vnnd Waſſer erfunden haben/ etc.

Wem iſt ſein Weinberg mit gewalt genommen worden? Antwort.

Naboth dem Jeſreeliten / dem nam der König Ahab ſeinen Weinberg mit gewalt / Im erſten Buch der Könige am 21.

Wem iſt ein Weinberg am vbelſten bekommen? Antwort.

Ahab dem König Iſrael / der ward mit ſeinem gantzen Stamme ausgerottet/ darumb das er Naboth ſeinen Weinberg genommen/vnd jhn hatte tödten laſſen/ 1. Reg. 21. 2. Reg. 9. 10.

Wo gedencket Paulus der Weinberge? Antwort.

1. Corinth. 9. Wer pflantzet einen Weinberg/ vnd iſſet nicht von ſeiner Frucht?

Wo wird die Chriſtliche Kirche einem Weinberge verglichen? Antwort.

Eſaie am 5. Mein lieber hatte einen Weinberg an einen feiten Orte / vnd er hatte jhn vertzeunet / vnd mit Steinhauffen verwaret / vnnd

edlen Reben darein gesencket/etc. Item im 37. ca. Zu der zeit wird man singen von dem Weinberge des besten Weins / Ich der HERR behüte jhn/ vnd feuchte jn balde / das man seiner Bletter nit vermisse/ich wil jhn Tag vnd Nacht behüten/ ꝛc.

Wo stehets geschrieben / das vbriger gebrauch des Weins schedlich sey?

Antwort.

Syrach am 32. cap. Der Wein bringet viel Leute vmb/ wenn man sein zu viel trincket/ bringet er das Hertzeleid/ Der Wein machet einen tollen Narren noch töller/ das er trotzet vnd pochet/ biß er wol geblewet/ geschlagen/ vnd verwundet wird.

Prouerb. 23. Wo ist Wehe / wo ist Leid / wo ist Zanck / wo ist Klagen / wo sind Wunden ohne vrsach/ wo sind rote Augen: Nemlich/ wo man beym Weine ligt/ vnd kömpt auszusauffen/ was eingeschencket ist.

Wo stehets geschrieben / das messiger brauch des Weins nützlich sey?

Antwort.

Syrach 32. Der Wein ist geschaffen / das er den Menschen soll frölich machen/ Der Wein zur Notdurfft getruncken / erquicket den Leib vnnd Seele/ Der Wein erquicket dem Menschen das leben/ so man jn messiglich trincket/ vñ was ist das Leben/ da kein Wein ist? Im 104. Psalm/ Der Wein erfrewet des Menschen Hertz.

Wo

Wo wird der Wein einer Schlangen vergliechen? Antwort.

In Sprichwörtern Salomonis am 23. cap. Sihe den Wein nicht an/ wie er ſo rot iſt/ vnd im Glas ſo ſchön ſtehet/ Er gehet glatt ein/ aber darnach beiſſet er wie eine Schlange/ vnd ſticht wie eine Otter/ etc.

Welche Jungfrawen ſind aus den Weinbergen vberfallen worden? Antwort.

Die Jungfrawen der Stadt Silo/ als die auff jr Jarfeſt mit Reigen zum Tantze aus der Stadt giengen/ fielen vnter ſie die Benjamiter/ die ſich im Weinberge darzu verſtackt hatten/ vñ namen ein jeder eine aus dem hauffen/ die jm gefiel/ das ſie ſein Weib würde. Im Buch der Richter am 21. capitel.

Bey welchem Weinberg iſt ein Engel erſchienen? Antwort.

Bey der Stadt Abela vinearum, auff Deutſch beym Pfad der Weinberge/ vmb des ſüſſen Weines willen/ ſo allda in groſſer menge gewachſen/ da erſchein an einem engen Wege der Engel des HERRN dem Bileam/ vnd wehrete jhm/ das er das Volck Gottes nicht ſolt verfluchen/ Num. am 22.

Von Weinbergen.

Wer hat einen Lewen ertödtet bey einem Weinberge? Antwort.

Der starcke Held Simson / als der mit seinen Eltern nach Thimnat gieng/allda ehelich zu werden / begegnete jhm bey den Weinbergen ein junger Lewe / der jhn anbrüllete / vnd der Geist des HErrn gerieth vber jhn / vnd er zerreis jn / wie man ein Böcklin zerreisset/ vnd hatte doch nichts in seiner Hand/ Jud. 14.

Wo stehets/ das die Füchse den Weinbergen schaden thun / vnd sie verderben? Antwort.

Im Hohenlied Salomonis am 2. cap. Fahet vns die Füchse / die kleinen Füchse / die den Weinberg verderben.

Wo wird des Weinkellers gedacht? Antwort.

Im Hohenlied Salomonis am 2. Er führet mich in den Weinkeller.

Welcher Abgott hat teglich am meisten Weines gesoffen? Antwort.

Der Bel zu Babel / welches war ein grosses ehrnes Bild / so die Babylonier als einen GOtt ehereten/ vnd jm teglich zwölff Malter Weitzen/ viertzig Schaffe/ vnd drey Eymer Weins opfferten/vnd fürsatzten zur Speis vnd Tranck/welche auch teglich verzeret wurden/nicht von dem Bel/ sondern seinen siebentzig Pfaffen / jhren Weibern

bern vnnd Kindern / die durch einen heimlichen Gang in Tempel kamen/die Speise auffrassen/ vnd den Wein aussöffen / da meineten denn die Babylonier/ jhr Gott fresse vnd söffe so viel/ bis Daniel den betrug offenbarete/den Bel zubrach/ vnd die pfaffen tödten lies. In stücken zum Daniel.

Wer hat vber dem Weintrincken den Kopff verloren? Antwort.

Holofernus / als der aus Brunst gegen der Judith sich im Weine voll soff / ward jhm von Judith der Kopff im Bette abgehawen/ Judith am 12. vnd 13. capitel.

Wem wird viel Korns vnd Weins verheischen? Antwort.

Den Gottfürchtigen / die jhre Güter zu Gottes Ehren / vnd der armen Nutz anwenden / wie Salomon sagt in seinen Sprichwörtern am 3. ca. Ehre den HErrn von deinem Gute / vnd von den Erstlingen deines Einkommens / so werden deine Scheunen voll werden / vnd deine Kelter von Moste vberlauffen.

Wo ist aus Wasser Wein worden? Antwort.

Zu Cana in Galilea / da machete Christus aus Wasser den aller köstlichsten Wein / vnd offenbarete damit seine göttliche Krafft vnd Herrligkeit/ Joh. 2.

Wer

Vom Wein.

Wer hat Wein zur Artzney gebraucht? Antwort.

Der Samaritter / da er dem halb todten seine Wunden mit Wein wusch vnd reinigte/ Luce am 10. Capittel.

Wo gedencket Christus der fassung des Mosts oder Weins? Antwort.

Marci am 2. ca. Niemand fasset Most in alte Schleuche / anders der Most zerreisset die Schleuche/vnd der Wein wird verschüttet/Sondern man sol Most in newe Schleuche fassen.

Wo gedencket Christus des alten vnd newen Weins? Antwort.

Luce am 5. cap. Niemand ist / der vom alten Weine trincket/ vnd wolte bald des newen/dann er spricht/ Der alte ist milder.

Wo wird Christus ein Weinseuffer geschelten? Antwort.

Matth. am 11. Des Menschen Sohn ist kommen/ isset vnd trincket/ so sagen sie/ Sihe/wie ist der Mensch ein Fresser vnd Weinseuffer/ der Zöllner vnd Sünder Geselle.

Vom

XXX.

Vom Graſe/ Blumen vnd Samen.

Wenn iſt die Erde mit Gras vnd Blumen bekleidet worden?
Antwort.

Am dritten Tage des alters der Welt / wie Moſes ſchreibt Geneſis 1. Es laſſe die Erde auffgehen/ Graß/Kraut vnd Blumen/vnd die Erde lies auffgehen Graß/Kraut vnd Blumen/ vnnd ward aus Abend vnd Morgen der dritte tag.

Wo weiſet vns Chriſtus zum Graſe vnd Blumen / dauon zu lernen?
Antwort.

Matthei am 6. Capittel ſtellet er vns Graß/ Kraut vnd Blumen für/das wir dran lernen ſollen Gott vertrawen/er könne vnd wölle vns kleiden / denn ſo lauten ſeine Wort: Was ſorget jhr für die Kleidung/ſehet an die Lilien auff dem Felde/wie ſie wachſen/ſie arbeiten nicht/auch ſpinnen ſie nicht/Ich ſage euch/das auch Salomon in aller ſeiner Herrligkeit nicht alſo bekleidet geweſen iſt/ als der eines/ So denn GOtt das Graß auff dem Felde alſo kleidet/das doch heute ſtehet/vnd morgen in den Ofen geworffen wird/ſolte er das nicht viel mehr euch thun/ O jhr Kleingleubigen.

Weſſen

Von Blumen.

Wessen sollen wir vns bey dem Grase erinnern? Antwort.

Zweyerley: Zum ersten / der Nichtigkeit vnd Vntüchtigkeit des natürlichen Menschens für Gott/ wie Esaias sagt am 40. cap. Alles Fleisch ist wie Hew/ vnd alle seine Güte wie eine Blume auff dem Felde/ das Hew verdorret / die Blume verwelcket.

Zum andern / der Kürtze vnd vngewißheit vnsers Lebens/ wie Dauid sagt im 103. Psalm/ Ein Menschj ist in seinem Leben wie Graß / er blühet wie eine Blume auff dem Felde/ wenn der Wind drüber gehet/ so ist sie nimmer da/ vnd jhre stedte Kennet sie nicht mehr. Das bezeuget auch Job am 14. Capittel.

Wo wird der Rosen von Jericho gedacht? Antwort.

Im Syrach am 24. Wie die Rosenstöcke / so man zu Jericho erzeucht.

Wo wird des Rosenbrechens gedacht? Antwort.

Im Hohenlied Salomonis am 6. Capittel/ Mein Freund ist hinab gangen in seinen Garten/ Rosen zu brechen.

Wo wird des schleunigen auffwachsens der Rosen vnd Lilien gedacht? Antwort.

Im Syrach am 40. cap. da er die Jugend ermanet zum zunemen in Gottes Furcht vnd Weisheit/

heit / vnnd also sagt / Wachset wie die Rosen an Bechlin gepflantzet/ gebt süssen Geruch von euch wie Weyrauch/ Blühet wie die Lilien / vnd rechet wol.

Wo wird der Rosenkräntze gedacht in der Bibel? Antwort.

Im Buch der Weisheit am 2. Capitel/ Lasset vns Krentze tragen von jungen Rosen / ehe sie welck werden.

Wer wird den blühenden Rosen verglichen? Antwort.

Der Hohepriester Simon/ dem Syrach vmb seiner Gottesfurcht willen am 50 cap. vnter andern auch dis Lob gibt / Wenn er aus dem Fürhange herfür gieng / so leuchtet er wie der Morgenstern / wie eine schöne Rose im Lentzen / vnd wie die Lilien am Wasser.

Wo wird der Meyenblumen gedacht? Antwort.

Im Buch der Weisheit am 2. cap. Lasset vns die Meyenblumen nicht verseumen.

Wo stehet von Jsop? Antwort.

Im 1. Buch der Könige am 4. Salomon redet von Bewmen/von Ceedern vnd Jsop. Item/ im 51. Psalm/ Besprenge mich mit Jsop/ das ich rein werde. Leuit. 14. Num. 19. Vnd Paulus zun Ebreern am 9.

Wer

Von Blumen.

Wer gedenckt der Rauten? Antwort.

Christus/ Luce am 11. cap. da er saget zu den Phariseern / Ihr verzehendet Mintz/ Rauten vñ allerley Kohl.

Wo wird der wolriechenden Narden gedacht? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 1. Capitel/ Da der König sich herwandte/ gab meine Narde seinen Geruch. Am 4. Capitel/ Dein Gewechse ist wie ein Lustgarten mit edlen Früchten / Cypern mit Narden/ Narden mit Saffran/ Calmus mit Cynamon. Item Marci am 14. cap. wird gedacht des Glases voll Köstlichen Nardenwassers.

Wo stehet geschrieben / das der Blumen Geruch erquicke? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 2. cap. Er erquickete mich mit Blumen / vnnd er labete mich mit Opffeln.

Wo wird der Nesseln gedacht? Antwort.

Esaie am 34. Nesseln sollen in jhren Schlössern/ Disteln vnd Dorn in jren Palästen wachsen. Osee am 9. Nesseln werden wachsen / da jetzund jhr liebes Götzensilber stehet/ vnd Dorn in jhren Hütten.

Wer

Wer hat für Hunger Nesseln essen müssen? Antwort.

Etliche zu Joas zeiten / wie er sagt am 30. cap. Die für Hunger flohen in die Einöde / vnd Nesseln ausraufften vmb die Büsche/die spotten jetzunder mein.

Wessen sollen wir vns bey dem gesæeten Samen erinnern? Antwort.

Vnsers Todes vnd Aufferstehung/Dann wie der gesæete Samen verweset / also werden vnsere Leiber in die Erde gelegt vnd verfaulet/ Genesis am 3. Du bist Erden / vnd solt zur Erden wider werden.

Wie aber der verwesete Samen wider herfür wechset/lieblich grunet/vnd schöne Frucht tregt/ Also werden vnsere verstorbene Leibe wider herfür kommen vnd lebendig werden / 1. Corint. 15. Es wird gesæet verweslich/vnd wird aufferstehen vnverweslich.

Wes sollen wir vns bey dem Vnkraut auff den Ackern erinnern? Antwort.

Der Gestalt der Christlichen Kirchen/das wie auff einem Acker zugleich Korn vnnd Vnkraut/ Weitzen vnnd Disteln stehen / Also sein in der

Von allerley Samen.

Wessen erinnert vns dieses/das wir sehen in der Erndte Korn vnd Disteln von einander scheiden? Antwort.

Der absonderung der Gottlosen von den gottseligen am Jüngsten Tage/ wie Christus saget Matth. am 13. cap. Die Erndte ist das ende der Welt/das Vnkraut sind die Kinder der Bosheit. Wie mā nu in der Erndte das Vnkraut ausgereet/ vnd mit Fewer verbrennet/Also wird es am ende der Welt gehen/Des Menschen Sohn wird seine Engel senden/ die werden samlen aus seinem Reich alle Ergernisse/ vnd die da vnrecht thun/ vnnd werden sie werffen in den Feweroffen/ da wird sein heulen vnd zeenklappen.

Wer vergleicht mehr die Gottlosen den Disteln? Antwort.

David/ 2. Samuel. 23. Die Kinder Belial sind allesampt wie die ausgeworffenen Disteln/ die man mit Henden nicht fassen kan/sondern wer sie angreiffen sol/ mus Eisen vnd Spießstangen in der Hand haben/vnnd werden mit Fewer verbrandt in der Wohnung.

Warumb vergleichet die heilige Schrifft die Gottlosen den Disteln? Antwort.

Vmb viererley vrsach willen: Erstlich/ weil sie fromme/ so bey jhnen wohnen/ vnd mit jhnen vmbgehen müssen/ stechen vnd verletzen.

Zum

Zum andern/ weil sie keine gute Früchte bringen / ob sie wol ein herrlich ansehen haben.

Zum dritten / weil sie mit güte sich nicht gewinnen lassen.

Zum vierden / weil sie ja so gewis in die Helle kommen werden/ als gewies man die Disteln mit fewer verbrennet/ Matth. 13. Apoc. 14.

XXXI.

Von Bergen.

Welches Berges wird am allererſten mit Namen gedacht in der Bibel? Antwort.

Des grossen hohen Berges Ararath in Armenia / darauff sich der Kasten Noahs niderge-lassen / nach dem die Wasser der Sündflut begunten zu fallen vnd abzunemen/ Genes. 8.

Wenn ist das Wasser vber alle Berge gangen? Antwort.

Zur zeit der Sündflut / da wuchsen die Wasser also / das sie die gantze Welt bedeckten/ vnnd funffzehen Ellen hoch vber die Berge giengen/ Genesis am 7.

Wo hat ein Berg gebrandt? Antw.

In der Wüsten Sinai / als Gott die zehen Gebot gab/da fuhr Er herab im Fewer/alſo/das der gantze Berg rauchete / vnd sein Rauch auffgieng wie ein Rauch des Offens / vnd der Berg

erhebete/ Exodi 19. Deut. 4. Der Berg brandte biß mitten an den Himmel / vnd war da Finsternis/ Wolcken vnd Tunckel.

Wie viel sind der Berge / darauff Gott vnd seine Engel erschienen?

Antwort.

Achte: Der erste ist der Berg Moria/ darauff die Altväter Gott geehret vnd gedienet haben / darauff Abraham seinen Sohn Isaac opfern wolte/ darauff jhm ein Engel erschien/ vñ jm befahl/ des Knabens zu schonen/ jm auch die Verheissung vō dem zukünfftigen Messia widerholete/ Genes. 22. Darauff auch endlich der Tempel Salomonis gebawet worden/ darinnen Gott dem Salomon erschienen ist / 2. Paralypomenon 3. 1. Reg. 9.

Welches ist der ander? Antwort.

Der Berg Horeb / daran Moses ein Busch sahe liechter Lohe brennen / vnnd ward doch das Holtz daran nicht verbrandt/ sahe auch einen Engel allda erscheinen in einer fewrigen Flammen/ vnnd hörete GOtt den HErrn mit jhm reden aus dem Busche / Exodi 3.

Welches ist der dritte Berg / darauff sich GOtt geoffenbaret hat?

Antwort.

Der Berg Carmel / darauff sich GOtt mit Fewer vom Himmel fallend offenbarete / da er auff das Gebet Elie das zugerichte Opffer mit Fewe

Fewer vom Himel herab angezündet vnd verzeret/ das gantz Israel schrey/ vnnd sprach: Der HERR ist Gott/ 1. Reg. 18.

Welches ist der vierde Berg/ darauff Gott vnd seine Engel erschienen sind? Antwort.

Der Berg Sinai/ auff welchem Gott erschien mit Fewer/ Donner vnd Blitzen/ vnd mit dem schall einer starcken Posaunen/ vnd die heiligen zehen Gebot erzelete vnd gab den Kindern Israel/ Exodi am 19. 20.

Welches ist der fünffte Berg/ darauff Gott gesehen worden? Antwort.

Der Berg Nebo/ in der Moabiter Lande/ darauff Gott mit Mose geredet/ vnd jhme das gelobte Land gewiesen hat/ darauff auch Moses gestorben/ vnd von Gott begraben ist/ Deuter. am 34. cap.

Welches ist der sechste Berg? Antwort.

Der Berg Sion/ darauff der HErr Christus erschienen/ sein Euangelium allda geoffenbaret/ grosse Wunder vnd Zeichen gethan/ da er mit seinem Leiden/ sterben vnd Aufferstehen das Werck der Erlösung vollbracht/ den heiligen Geist seinen Aposteln gesendet/ vnd durch jren Dienst das Euangelium in alle Welt ausbreiten lassen/ Esai. 2. Actor. 1.

Von Bergen.

Welches ist der siebende? Antw.

Der Berg Thabor / auff welchem Christus offt gebetet/vnd sich für seinen Jüngern/Johanne/ Petro vnd Jacobo verkleret hat/also das seine Kleider wurden wie der Schnee/vnd sein Angesichte leuchtet wie die Sonne / Marci am 9. Matthei am 17.

Welches ist der achte? Antwort.

Der Oelberg / darauff Christus gen Himel gefahren/ darauff zwen Engel erschienen / vnnd von seiner letzten Zukunfft am Jüngsten Tage zeugeten/ Actor. 1. Matth. 28.

Wie viel Berge sind in der Stadt Jherusalem gewest? Antwort.

Viere/ denn auff vier hohe grundfeste Berge ist die Stadt gebawet gewesen / wie Josephus zeuget lib. 6. cap. 6. de bello.

Welches ist der erste? Antwort.

Der Berg Sion / der am höhesten war / vnd gegen Mittag/Auffgang/vnd Vndergang einen gehlingen Felß hatte/wie eine hohe Wand/Aber gegen Mitternacht halter er sich gegen der Stad/ da man an staffeln auff vñ abstelgen muste/Auff diesem Berge lag das Schloß vnd die Stadt Dauids/die hatte in jhrem vmbkreise funffzehen Feldweges / ward auch die Oberstadt geheissen/ 1. Chron. 12. Iosephus antiquit. lib. 7. cap. 2. 3. Tacitus lib. 1. Annal.

Welches

Welches ist der ander Berg in Jerusalem? Antwort.

Josephus vnd Egesippus nennen jhn Acra, vnd sagen/ das er von Mitternacht an den Berg Sion gestossen/ etwz nidriger als Sion gewesen/ darauff lag die vnter Stadt/ die in der Schrifft die Tochter Zion genennet wird/ mit grossen Palästen vnd schönen Heusern besetzet/ In der mitten war ein hoher Fels/ darauff der König Antiochus Epiphanes ein hohes Schloß gebawet/ welches er Acropolim, das ist/ Hohestadt nennete/ Dieses Berges vnd seiner Stadt wird gedacht Esaie 1. 10. 37. Zacharie 9. 2. Maccab. 4. Jer. 20. 1. Maccab. 13. Iesephus antiquit. lib. 12. cap. 7. de bello lib. 6. cap. 6.

Welches war der dritte? Antwort.

Der Berg Moria/ der hatte eine Halden gegen Auffgang/ sonst war er an allen dreyen örten wie ein steinerne Wand/ auff disem Berge stund der Tempel mit alle seinen zugehörigen Gebewen/ sampt den Königlichen Palästen Salomonis/ vnd der Burg Antonia/ 2. Sam. 24. 1. Reg. 6. 2. Chron. 3. Genesis 22. 1. Maccab. 6. Iosephus antiquit. lib. 15. cap. 14.

Zwischen der vntern Stadt vnd diesem Berge lag das Thal Cedron/ welches so gros vnnd tieff war/ das die Mawer des Tempels dargegen sechs hundert Schuch hinauff reichete/ vnnd welcher Mensch vom öbern Gange des Tempels in diß Thal herab wolte sehen/ dem vergieng das

Gesichte/ das er den Boden nicht sehen kondte/ Iosephus antiquit. lib. 14. cap. 8.

Diese drey Berge waren von David/ Salomone/ Vsia/ von Nehemia vnd den Maccabeern in eine Ringmawer gefasset/ die starck vnd hoch war/ vnd sechzig hoher Thürne in jr begreiff/ Davon besihe die Bücher Samuelis/ der Könige vnd Chronicken/ Nehemie 2. 3. 4. 6. 1. Maccabeorum 13.

Welches war der vierde Berg? Antwort.

Der ward genandt Besethe/ der war mit einem grossen Thal geschaiden von dem Tempel vnnd dem Schloß Antonia/ darauff stund die Vorstadt/ vnd hatte der König Herodes darinnen gar schöne Paläste gebawet/ vnnd hatte die Mawr vmb diesen theil vierzehen hoher Thürne/ 2. Regum 22. 2. Paral. 32. 2. Nehe. 3. 12. Soph. 1. Egesippus lib. 2. cap. 15.

Wo ist der Berg Golgatha oder Caluaria gelegen? Antwort.

Es ist ein stück gewesen des hohen Berges Gihon vor Jerusalem gegē Nidergang gelegen/ Darumb Golgatha oder Schedelstedt genandt/ das man die Vbeltheter allda gerichtet hat/ vnd viel Hirnschalen vnnd todten Beine da gelegen sind/ daselbst ist auch Christus gecreuziget/ Matthei 27. 1. Reg. 1. Hieronymus super Matthæum.

Wo iſt der Oelberg gelegen? Antw.

Für Jeruſalem/ gegen Auffgang/ fünff Feldweges von der Stadt/ mit einem tieffen Thal/ da durch das Waſſer aus der Stadt gelauffen/ voll allerley fruchtbarer Bewme/ Oelbewme/ Dattelbewm/ Feigenbewm/ Citronenbewm/ Myrrhen vnd Mandelbewm/ Granatenbewm/ vnd vieler anderer Köſtlichen Specereyen/ Zach. 14. Act. 1. Reilnerus in deſcript. Hieroſol.

Wie viel heiliger Leut ſind auff Bergen geſtorben? Antwort.

Drey: Der erſte iſt der Hohepriester Aaron/ der aus Gottes Befehl auff den Berg Hor gieng/ vnd allda ſtarb/ da er hundert vnd drey vnd zwantzig Jhar alt war/ Num. 33.

Der ander iſt Moſes/ der groſſe Prophet vnd Mann Gottes/ der aus Gottes Befehl auff die ſpitze des Bergs Pißga gieng/ vnnd allda ſtarb/ vnd ward von GOtt ſelber begraben vnten im Thal/ Deut. 34.

Der dritte iſt Jheſus Chriſtus/ der aus ſeines Vaters Befehl am Creutze geſtorben iſt/ auff dem Berge Calvaria zu Jeruſalem/ vnd mit ſeinem Tode vns vom ewigen Tode erlöſet/ Matt. am 27.

Wo ſtehen ehrne Berge in der Bibel? Antwort.

Zacharie am 6. da ſihet der Prophet die Engel auff Wagen zwiſchen zweyen ehrnen Bergen fahren.

Von Bergen.

Auff welchem Berge sind die herrlichsten Leute vmbkommen?
Antwort.

Auff dem Gebirge Gilboe/ da wurden von den Philistern erschlagen drey Söhne des Königes Sauls / vnd da er von den Schützen hart verwundet war/ fiel er in sein eigen Schwerdt/ vnd erstach sich / vnnd kam mit jhm vmb der Aertzt des Volcks in Israel/ 1. Sam. 31. 1. Paral. 11.

Welche Berge sind verflucht worden?
Antwort.

Der Berge Gilboe / die verfluchte David/ das weder Taw noch Regen drauff fallen/ vnd keine Frucht drauff wachsen solte / darumb das Saul mit seinen dreyen Söhnen darauff ist erschlagen worden/ 2. Samuelis 1.

Auff welchem Berge sind die verfluchung des Gesetzes ausgeredet?
Antwort.

Auff dem Berge Ebal / nahe bey Jericho/ da lies Josua nach GOttes Befehl die Verfluchung des Gesetzes ausruffen/ Deut. 27. Jos. 8.

Auff welchem Berge ist der Segen/ im Gesetze verheissen/ abgelesen worden?
Antwort.

Auff dem Berge Grisim in dem Stam Benjamin gelegen/ da lies Josua alle Wort des Segens

gens Gottes verlesen für dem gantzen Volck Jsrael/ Deut. 27. Jos. 8.

XXXII.

Von Steinen vnd Felsen.

Auff welchem Felsen hat Gott gestanden? Antwort.

Auff dem Felsen in Horeb / da er den Jsraeliten Wasser aus einem dürren Stein gab/Exodi am 17. Capittel.

Wer hat eine Wasserquelle aus einem dürren Felsen herfür gebracht? Antwort.

Moses / da sein Volck in der Wüsten Durst leid/wie Gott zu jhm saget/ Num. 20 Rede mit dem Felsen/ der wird sein Wasser geben/also solt du jhnen Wasser aus dem Felsen bringen/vnd die Gemeine trencken vnd jhr Viehe / Exodi 17.

Wer hat in einer Felßklufft gestanden/vnd Gott gesehen? Antwort.

Moses / wie im 2. Buch am 33. cap. stehet/ Der HERR sprach zu jhm / Jch wil dich in des Felsen Klufft lassen stehen/vnd weñ meine Herrligkeit fürüber gehet / wirstu mir hinden nachsehen/ Aber mein Angesichte kan man nicht sehen.

Wenn

Wenn hat ein Felß mit dem andern mitleiden getragen? Antwort.

Als Chriſtus der ſtarcke Felß / der rechte bewerte Eckſtein/darauff wir vnſer Seligkeit ſicher bawen kõnen/am Creutz leid vnd ſtarb/da zerriſſen die Felſen/ Vnd trugen alſo die lieblichen Felſen ein mitleiden mit dem geiſtlichen/ vnd zeugeten von ſeiner Vnſchuld / Matth. 27.

Was bedeut der Felß / den Moſes ſchlug/ das Waſſer heraus gieng? Antwort.

Es iſt ein Fürbilde des HErren Chriſti / ſeines Blutvergieſſens vnd deſſelbigen Krafft/ wie Sanct Paulus bezeuget 1. Corinth. 10. Sie truncken von dem Geiſtlichen Felſen / welcher war Chriſtus.

Wie ſind denn dieſe Felſen zu vergleichen? Antwort.

Alſo / wie Moſes den Felſen ſchlug / das eine groſſe menge Waſſers heraus flos/ vñ die durſtigen Iſraeliten trenckete / Alſo haben die Jüden den HErrn Chriſtum ans Creutz geſchlagen/ ſeine Seite mit einem Speer geöffnet / das Blut vnd Waſſer heraus gefloſſen/ darmit als dem rechten Heilbrunne / vnſere durſtige lechtzende Seelen/ welche der Zorn Gottes/ der Hellen Glut/ vnd andere Anfechtung ausgedörret haben/ getrencket/ wider erfriſchet vnd geſtercket worden / Pſal. 23.

Wenn

Wenn sind am meisten Leut von Felsen herab gestürzt worden? Antwort.

Zur zeit Amazias/des Königes Juda/als derselbe im Saltzthal wider die Kinder Seir streit/ schlug er jhr zehen tausent zu todt/ zehen tausent fieng er lebendig/ vnnd lies die auff einen hohen Felsen führen/vnd von der Spitzen des Felses herab stürtzen/ das sie alle zerborsten/ 2. Paral. 25.

Wo sind am meisten Leute auff einem Stein vmbkommen? Antwort.

Zu Ophra/ da erwürget der König Abimelech siebentzig seiner Brüder auff einem Steine/ auff das er allein Herr würde/ Judic. 9.

Welcher Fürst ist auff einem Felsen erwürget? Antwort.

Der Fürst der Midianiter Oreb / der ward von Gideon erwürget auff dem Felsen Oreb/ Judicum 7.

Wo hat ein kleiner einen grossen mit einem Stein erworffen? Antwort

Als der kleine David mit dem grossen Riesen Goliath kempffete/ vnd jhn mit einem Schleuderstein erwarff/ 1. Samuelis 17.

Welcher König ist mit einem Stein erworffen? Antwort.

Der König Abimelech / als er einen Thurn zu Thebez stürmete/ warff jhm ein Weib ein stück

von

Von Steinen/

von einem Mülstein auff den Kopff / vnnd zerbrach jhm den Schedel/ Judic. 9.

Wo hat man Christum von einem Berge oder Felsen stürtzen wollen? Antwort.

Zu Nazareth/ Denn als er allda in der Schulen predigte/ wurden sie schellig auff jhn / führeten jhn zur Stadt hinaus auff einen hohen Berg oder Felsen/ vnd wolten jhn herab stürtzen/ aber er entgieng jhnen vnter jhren Henden/ Luce am 4. Capittel.

Wer hat einen Stein an stat eines Küssens gebraucht? Antwort.

Jacob/ da er auff seiner Reise die erste Nacht zu Haran im Felde bleib / nam er einen Stein/ legte den zu seinen Haupten/ vnd schlieff darauff/ Geneſis 28.

Wer hat am ersten einen Stein zum Malzeichen auffgericht? Antwort.

Jacob/ da jhm Gott zu Haran des Nachts erschienen war / nam er den Stein/ darauff er mit seinem Haupte gelegen / richtet jhn auff zum Mal / vnnd gos Oel darauff/ that ein Gelübde/ das er allda ein Gotteshaus bawen / vnd einen Gottesdienst anrichten wolte/ Geneſis 28.

Wenn

Wenn hat Jacob zum andern mal einen Malstein gesetzet? Antwort.

Als jhm sein Schweher Laban nachlagte/ vnd jhn antraff auff dem Berge Gilead / da machete er einen Bund mit jhm / das keiner den ander beschedigen solte/vnd er seine Weiber nicht vbel halten wolte/ vnd richtet einen grossen Stein auff/ zum Mal vnd Zeugnis / Genes. 31.

Wo wird lebendiger Steine gedacht in der Bibel? Antwort.

In der 1. Epistel Petri am 2. ca. da der Apostel die gleubigen Christen Steine neñet/ daraus der Geistliche Tempel Gottes gebawet/vnd auff Jesum Christum gegründet wird/ Desi so lauten die Wort: Jhr als die lebendige Steine/erbawet euch selber zum Geistlichen Hause/vnd zum heiligen Priesterthumb. Dahin sihet auch S. Paulus/ da er zun Ephesern am 2. sagt/ Jhr seid Gottes Hausgenossen/erbawet auff den Grund der Aposteln vnd Propheten/da Jesus Christus der Eckstein ist / auff welchem der gantze Baw in einander gefüget / wechset zu einem heiligen Tempel/ auff welchen auch jhr seid mit erbawet / zu einer Behausung Gottes im Geiste.

Wo sind auff einmal viel Steine gesetzet worden? Antwort.

Als die Israeliten mit trockenem Fusse durch den Jordan gegangen waren / richtete Josua zwölff Malsteine im Jordan auff / vnnd andere

zwölff

zwölff zu Gilgal / zu einem ewigen Gedenckzeichen des Wunders Gottes / das er das Wasser von einander getheilet / vnd sein Volck hindurch geführet hatte / Josue 4.

Wo sind am meisten Leute mit Steinen verfallen? Antwort.

In der festen Stadt der Asseriter Aphek / das ist / Festenburg genandt / da fiel die Stadtmawer nider / vnd erschlug sieben vnd zwantzig tausent Syrer / die vmb sicherung willen jres Lebens dahin geflohen waren / als der König Ahab in einer Feldschlacht sie für der Stadt vberwunden / vnd hundert tausent Fußvolcks erschlagen hatte / 1. Regum 10.

XXXIII.

Von Bergwercken / Metallen / Gold vnd Silber.

Wo gedencket die Bibel der Bergwercke vnd der Metall in der Erden? Antwort.

Im Buch Job am 28. Es hat das Silber seine Gänge / vnd das Gold seinen Ort / da mans schmeltzet / Eysen bringet man aus der Erden / vnd aus den Steinen schmeltzet man Ertz / Man findet Saphir an etlichen Örten / vnnd Erden Klösse / da Gold jnnen ist.

Wo

Wo wird der Schiffer Bergkwerck gedacht? Antwort.

Im Buch Job am 28. Man findet den Schisser tieff in der Erden verborgen.

Wer wird für den ersten Erfinder der Bergwercke gehalten? Antwort.

Der Thubalkain/den rhümet Moses Geneſis am 4. für einen Meister in allerley Ertz vnd Eysenwerck/ Daher man jhn helt für den ersten Bergkman/ der aus der Erden allerley Metall/ Golo/ Silber/ Kupffer/ Eysen/ Ertz/ Zihn vnd Bley gegraben hat/ vnd seine Nachkommen gelehret hat/ wie man dasselbe schmeltzen/ arbeiten vnd nützen köndte.

Wo verheisset Gott den Jüden ein Metallreiches Land? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 8. Der HErr führet dich in ein gut Land/ da Weitzen/ Gersten/ Weinstöcke/ Feigenbewme vnd Granatöpffel inne sind/ da Oel vnd Honig inne ist/ da Steine Eisen sind/ vnd du Ertz aus den Bergen haweſt/ da du Silber vnd Gold inne samlest.

Wo wird der Spanische Bergwercke gedacht in der Bibel? Antwort.

Im 1. Buch der Macabeer am 8. Judas hörete von der Römer grossen That/ welche grosse Kriege sie in Hiſpania geführet hatten/ vnd die

Bergwercke erôbert / da man Gold vnd Silber grebet.

Welches ist das Goldreicheste Land gewesen zu Salomonis zeiten?

Antwort.

Das Land Ophir / welches eine Gegend gewesen in India / da hat man die zeit das meiste vnd beste Gold gefunden / also / das des Königes Salomonis Schiff zum erstē mal daher gebracht hat / vier hundert vnd zwantzig Centner Goldes / vnd darnach alle drey Jahr ein mal Gold / Silber / Edelgesteine / Affen vnd Pfawen jhm zugeführet hat / 1. Reg. 9. 10.

Wo wird sonst mehr des Ophirischen Goldes gedacht? Antwort.

Esaie am 13. Ich wil des stoltzes der Hochmütigen ein ende machen / vnnd die Hoffart der Gewaltigen demütigen / das ein Mann thewrer sein soll als Goldes stück aus Ophir. Item Job am 28. Man kan nicht Gold vmb Weisheit geben / es gilt jhr nicht gleich das Ophirische Gold.

Wie viel Goldes hat Salomon von seinem Vatter Dauid ererbet?

Antwort.

Hundert tausent vnd drey tausent Centner. Denn so sagt Dauid selber / Ich habe in meiner Armut verschaffet hundert tausent Centner Goldes zum Hause des HErrn / 1. Chron. 23. Vnd im 30. cap. Meines eigenen Guts gebe ich drey tausent Centner Goldes aus Ophir.

Wie

Wie viel Goldes hat die Königin aus reich Arabia Salomoni geſchanckt? Antwort.

Hundert vnd zwantzig Centner Goldes / vnd ſehr viel Specerey vnd Edelgeſtein / 2. Chron. 9.

Wie viel Goldes hat Salomon zu Jhärlichem Einkommen gehabt? Antwort.

Sechs hundert vnd ſechs vnd ſechtzig Centner / ohne was die Kremer vnd Kauffleute brachten / vnd die Könige der Araber / vnd alle Herren im Lande jhm ſchanckten / 2. Chron. 9.

Wo ſind am meiſten güldener Gefäß geweſen? Antwort.

Zu Jeruſalem / zun zeiten Salomonis / der hatte in ſeinem vnd ſeiner Königen Heuſern eitel güldenen Hausraht / alle Becken / Becher vnnd Gefeß / ſo man zu Tiſche gebrauchte / war aus lauterm Golde gemacht / 2. Chron. 9.

So hatte er den gantzen Tempel vbergülden laſſen / etliche vergülde / vnd auch etliche gantz güldene Tiſche vnnd Altar / eilff groſſe güldene Becken / neben viel andern güldenē Gefeſſen / hinein gegeben / 1. Chron. 3. 4. 1. Reg. 6. 7.

Wie viel Silbers hat Salomon von ſeinem Vatter bekommen? Antwort.

Tauſent mal tauſent / vnnd ſieben tauſent Centner / 1. Chron. 23. 30.

Vom Silber.

Wo iſt am meiſten Silbers geweſen? Antwort.

Zu Jeruſalem / zun zeiten Königs Salomonis / da war des Silbers ſo viel / das man es nicht achtet / 1. Reg. 10. Der König machete des Silbers zu Jheruſalem ſo viel wie Steine / das man ſein nichts achtete / 2. Chron. 9.

Wo wird des verdorbenen Silbers gedacht? Antwort.

Eſaie am 1. cap. Dein Silber iſt zum Schaume worden.

Wo wird der leuterung des Goldes vnd Silbers gedacht? Antwort.

Zacharie am 13. Ich wil mein Volck durchs Fewer führen vnd leutern / wie man Silber fegt / vnd Gold leutert. Syrach am 2. cap. Wie das Gold durchs Fewer probieret wird / alſo werden die / ſo Gott gefallen / durch Trübſal bewereret / Malach. 3. Eſaie 48.

Vom

XXXIIII.

Vom Regen/ Vngewitter/ Hagel/ Donner/ Schnee/ Wind vnd Erdbeben.

Woher nimpt Gott das Regenwasser? Antwort.

Aus dem Meer/wie der Prophet Amos am 8. bezeuget/ Gott züffet dem Wasser im Meer/ vnd schüttet es auff die Erden. Vnd Job am 36. cap. Gott machet das Wasser zu kleinen Tropffen/vnd treibt seine Wolcken zusammen zum Regen.

Wo stehets geschrieben / das der Regen Gottes Gabe ist? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 28. Gott wird seinen guten Schatz vber dir auffthun/ den Himel/ das er deinem Lande Regē gebe. Im Propheten Joel am 3. Ich wil euch frühe vnd spat Regen geben/das die Theñe voll Korns / vnd die Keltern vberfluß von Most vnd Oele haben sollen/ Jeremie 14. Actor. 14.

Wo stehets geschrieben/ das man Regen von Gott bitten sol? Antwort.

Im Propheten Zacharia am 10. Bittet vom HErrn Spatregen / so wird er Gewülcken machen/ vnd euch Regen gnug geben/zu allem Gewechse auff dem Felde.

Vom Regen.

Was helt den Regen auff oder verhindert denselben? Antwort.

Vnser Vngehorsam vnd Sünde / wie GOtt bezeuget im 2. Buch Mose am 28. Wenn jhr nicht gehorchet meinem Worte / so wird der Himmel vber euch ehern seyn / vnnd die Erde vnter euch eysern / der HERR wird deinem Lande Staub vnd Aschen für Regen geben.

Woher kömpt es / das es offt an einem ort regnet / am andern nicht? Antwort.

Von der Gottseligkeit der Menschen / wie der Prophet Amos am 4. saget / Vmb ewer bosheit willen verhielt ich den Regen vber euch / Ich lies es vber eine Stadt regnen / vber die ander nicht / Ein Acker ward beregnet / vnd der ander verdorrete / vnd zogen zwo oder drey Stedten einer Stadt / das sie Wasser trincken möchten / vnd konnten es nicht gnug finden.

Wenn ist der gröste Regen gefallen? Antwort.

Zur zeit Noha / da Gott die erste Welt mit der Sündflut ersäuffete / da regnet es vierzig Tag vnd Nacht / vnd thaten sich die Fenster des Himmels auff / das das Wasser hauffig herab fiel / vnd alles ersauffete / Geneſis 7.

Wenn

Wenn iſt dieſer groſſe Regen gefallen? Antwort.

Im ſechshunderſten Jhar des alters Nohe/ am 17. tage des andern Monats/das iſt/ des Meyen/ im 1656. Jhar der Welt/ für Chriſti Geburt 2305. Geneſ. 7. Deñ damals fieng man das Jar am Aprilen an/ da ſich alle Ding/ ſo im Winter gleich todt geweſen/ wider vernewren/ die Erde beginnet zu grunen/ die Bewme auszuſchlagen/ die Vogel zu niſten/ vnd alle Creaturen beginnen ſich zu mehren/ Daher auch dieſer Monat Menſis nouorum genennet wird.

Wenn iſt der aller vngewöhnlichſte Regen gefallen? Antwort.

Als GOtt Sodom vnd Gomorrha verderben wolte/ da regnet es Schweffel vnd Fewer/ vñ verbrandte die gantze Gegend mit Menſchen/ Viehe/ Gebew vnd allen Gewechſen/ Geneſis am 19. capitel.

Wenn iſt das geſchehen? Antwort.

Im zwey tauſent vnd acht vnd viertzigſten Jhar der Welt/ für Chriſti Geburt 1912. Jhar.

Welcher Menſch hat den Regen auffgehalten/ vnd wider geben? Antwort.

Elias der ſchlos mit ſeinem Gebet den Himmel zu/ vnnd wider auff/ wie er ſagt 1. Reg. 17. So war der HERR lebet/ für dem ich ſtehe/ es

sol diese Jhar weder Taw noch Regen kommen/ ich sage es denn.

Wo wird dieser That gedacht im Newen Testament? Antwort.

In der Epistel Jacobi am 5. cap. Das Gebet des Gerechten vermag viel/ wenn es ernstlich ist. Elias war ein Mensch gleich wie wir/ vnd er bat̃ ein Gebet/ das es nit regnen solte/ vnd es regnet nicht in drey Jharen vnd sechs Monden/ vnd er betet abermal/ vnd der Himmel gab den Regen/ vnd die Erde gab jhre Früchte.

Wo wird Gottes Wort einem Regen verglichen? Antwort.

Esaie am 55. cap. Gleich wie der Regen vom Himmel fellet/ vnd nicht wider dahin kömmet/ sondern feuchtet die Erde/ vnd machet sie fruchtbar vnd wachsend/ das sie gibt Samen zu seen/ vnd Brodt zu essen: Also sol das Wort/ das aus meinem Munde gehet/ auch sein/ es sol mir wider leer zu mir komen/ sondern thun/ was mir gefellet/ vnd sol jhm gelingen/ darzu ichs sende.

Wenn ist die gröste Dürrung gewesen? Antwort.

Zur zeit Ahabs des Königs in Jsrael/ welches Abgötterey vnd Sünde Gott also straffete/ das es in drey Jharen vnnd sechs Monden nicht regnete/ auch kein Taw vom Himmel fiel/ vnd eine solche Dürrung ward/ das nicht allein das Erdgewechse verwelckte/ sondern auch die Brunnen

nen vnd Wasserbeche vertrockneten / vnnd viel Viehes vnd Volcks Hungers vnd Durstes storben / 1. Reg. 17. 18.

Vom Vngewitter.

Wer beschreibt am eigentlichsten den vrsprung der Vngewitter? Antwort.

Syrach am 43. cap. da er spricht / Gott lest es wunderlich durch einander blitzen / das sich der Himmel auffthut / vnd die Wolcken schweben / wie die Vogel fliegen / Gott macht durch seine Krafft die Wolcken dicke / das Hagel heraus fellet / sein Donner erschrecket die Erde / vnd die Berge zittern darfür.

Wo wird der Bawren Regel von der Witterung gedacht? Antwort.

Matthei am 16. Des Abends saget jhr / Es wird ein schöner Tag werden / dann der Himmel ist roth / Vnd des Morgens sprechet jhr / es wird heute Vngewitter seyn / dann der Himmel ist roht vnd trübe.

Item Luc. am 12. cap. Wann jr eine Wolcke sehet auffgehen von Abend / so sprecht jhr balde / Es kömpt ein Regen / vnd es geschicht also / Vnnd wann jhr sehet den Sudwind wehen / so sprecht jhr / Es wird heis werden / vnnd es geschicht also.

Vom Vngewitter.

Wo stehets geschrieben/ das Gott die Gottlosen mit Vngewitter straffen wolle?

Antwort.

Esaie am 30. Sihe/ es wird ein Wetter des HErrn mit grimm kommen/ vnd ein schrecklich Vngewitter wird dem Gottlosen auff den Kopff fallen/ dann des HERRN grimmiger Zorn wird nicht nachlassen/ biß er thue vnd ausrichte/ was er im Sinne hat/ zur letzten zeit werdet ihr solches wol erfahren.

Im 11. Psalm/ Der HErr wird regnen lassen vber die Gottlosen/ Blitz/ Fewer vnd Schwefel/ vnd wird jnen ein Wetter zu Lohn geben.

Was sollen wir vns errinnern bey den grossen Wettern/ so bald vberhin gehen?

Antwort.

Des pralens vnd drewens der Gottlosen/ das sich wol schrecklich für vnsern Augē ansehen lest/ aber durch Gottes stewrung bald ein ende nimpt vnd ohne vnsern schaden abgehet/ wie Salomon sagt Prouerb. 10. Der Gottlose ist wie ein Wetter/ das vberhin gehet/ vnd nicht mehr ist/ aber der Gerechte bestehet ewiglich.

Aus was vrsachen lest Gott so schreckliche Donner vnd Plitz fallen?

Antwort.

Viererley vrsach halben: Zum ersten/ das er die rohe sichere Menschen schrecke/ vnd sie seiner Göttlichen Mayestet vnd Gewalt vberzeuge/ wie David sagt im 97. Psalm/ Fewer gehet für dem

Her-

Herren her/ſeine Blitzen leuchten auff dem Erdboden/ Das Erdreich ſihets vnd erſchrickt / Berge zuſchmeltzen wie Wachs für dem HERRN/ für dem Herrſcher des gantzen Erdbodens.

Zum andern / das er die Gottloſen ſtraffe/vnd jhnen jhr freuels ſundigen wehre. Pſal. 97. Fewr gehet für dem HERRN her / vnd zündet vmbher an ſeine Feinde. Im 18. Pſalm / Er ſchos ſeine Stralen / vnd zerſtrewete ſie/ er lies ſehr blitzen / vnd ſchrecket ſie/ etc.

Zum dritten / das er die ſeinen verſuche/ ob ſie jhn auch anruffen / vnd jhm vertrawen wollen/ wie Moſes ſagt / da es auff dem Berge Sinai ſo grewlich donnerte vnnd blitzete / Fürchtet euch nicht / GOtt iſt kommen / das er euch verſuche/ vnd das ſeine Furcht euch für Augen were / das jhr nicht ſundiget/ Exodi 20.

Zum vierden / das er die Gleubigen an den Gottloſen rechne / wie der 18. Pſalm ſaget / vnd die Hiſtoria Joſue vnnd Samuelis bezeuget/ Joſue am 10. 1. Samuelis 7.

Sage mir ein Zeugnis / das auff donnern gemeiniglich fruchtbarkeit der Erden folge? Antwort.

Job in ſeinem Buch am 36. cap. bezeuget es/ ſagende / GOtt breitet aus ſeinen Blitz vber die Erde/ vnnd bedecket alle ende des Meers/ damit ſchrecket er die Leute / vnd gibt doch Speiſe die fülle.

So gibt es auch die Erfarung / wie fein es pfleget darnach zu grünen vnd zu wachſen / das

man

man ſeine Luſt vnd Freude an den Gewechſen ſiher.

Welch Volck iſt durch Vngewitter getödtet? Antwort.

Das Volck der fünff Könige der Amoriter/ vber die lies Gott ein ſolch Vngewitter komen/ da ſie mit Joſua ſtreiten wolten / das jhr mehr vom Hagel vnd Donner vmbkamen / als vom Schwerdt jhrer Feinde/ Joſ. 10.

Item die Philiſter / als ſie mit den Kindern Iſrael ſtreiten wolten / ſchrecket ſie Gott mit einem groſſen Donner alſo / das ſie flohen vnd geſchlagen wurden/ 1. Samuelis 7.

Vom Hagel.

Wie vieler groſſer Hagel wird in der Bibel gedacht? Antwort.

Dreyer / derer zwey allbereit gefallen ſind/der dritte/ als der gröſſeſte / iſt noch zukünfftig.

Welches iſt der erſte? Antwort.

Der in Egypten fiel für dem Auszuge der Kindern Iſrael / wie Moſes ſchreibt im 2. Buch am 9. cap. Der HERR lies Hagel regnen vber Egyptenland/das Fewer vnd Hagel vnter einander fuhren/ ſo grauſam/das desgleichen in gantz Egypten nicht geweſen war / für der zeit / das Leute darinnen gewohnet/ vnd der Hagel ſchlug alles was auff dem Felde war / beyde Menſchen vnd Viehe/ſamt allē Gewechſe auff dem Felde/

vnnd zerbrach alle Bewme auff dem Felde / ohn allein im Lande Goſen / da die Iſraeliten woneten / hagelte es nicht.

Welches iſt der ander? Antwort.

Der ander fiel zu Bethoron / als Joſua mit den fünff Königen der Amoriter ſtreit / vnnd erſchlug der Feinde mehr / als Joſua vnd ſein Volck mit jhren Schwerdtern erwürgeten / Joſ. 10.

Welches iſt der dritte? Antwort.

Den Gott am Jüngſten Tage wird fallen laſſen / der Stetne werffen wird ſo gros als Centners Steine / die die Welt in einen hauffen ſchlagen werden / davon das Buch der Offenbarung Johannis am 6. meldet.

Wo ſtehets geſchrieben / das der Donner gern ſchlegt was hoch vnd ſtarck iſt?

Antwort.

Baruch am 6. Das Fewer ſchlegt von oben herab die Berge vnd die Walde / vnd thut was jhm geboten iſt.

Vom Schnee.

Woher kömpt der Schnee? Antwort.

Von Gott / wie Syrach ſagt am 43. Capittel / Durch Gottes Wort fellet ein groſſer Schnee. Zacharie am 10. cap. Der HERR leſſet regnen vnd ſchneien.

Wie

Vom Schnee.

Wie fellet der Schnee? Antwort.

Wie Wolle gehet er durch die Lufft / vnd fellet auff die Erden / wie Dauid sagt im 147. psal. Er wirffet Schnee wie die Wolle.

Wie ist der Schnee gestalt? Antwort.

Ein jedes Schneeklöcklein ist gestalt wie ein Stern / vnd fellet so wunderlich / das keins das ander berühret / bis sie auff die Erden komen.

Worzu sendet Gott den Schnee? Antwort.

Vmb dreyer vrsach willen : Zum ersten / das er die von der Sonnen ausgedorrete Erde befeuchte vnd küle / Esaie am 55.

Zum andern / das er der Erden Peltz vnnd Decke sey / den Samen / die Wurtzeln vnd Früchte für der harten Kelt vnd Frost zu bewaren.

Zum dritten / das er gute Bahn vnnd Weg mache / aus einem Lande ins andern zu komen / vnd Notdurfft zuzuführen.

Wo ist Schnee vnd Schlossen im Fewer vnzerschmoltzen blieben? Antwort.

In Egypten / da Fewer vnd Hagel vnter einander auff die Erden fielen / vnnd gleichwol der Schnee vnnd Schlossen vom Fewer nicht zerschmoltzen / Exodi 9. Sap. 16. Da bleib auch der Schnee vnd Schlossen im Fewer / vnd zerschmoltzen nicht / auff das sie jnnen würden / das das Fewer / so auch im Hagel brennet / vnd im Regen bliget / der Feinde Früchte verderbete.

Wer

Wer führet ein Sprichwort vom Schnee? Antwort.

Job am 6. cap. Wer den Reiffen fürchtet/ den wird ein grosser Schnee vberfallen.

Wer bittet so weis zu werden wie Schnee? Antwort.

David im 51. psalm / Wasche mich von meinen Sünden/ reinige mich von meiner Missethat/ wasche mich / das ich schneeweis werde.

Wo verheischt Gott solche Reinigung? Antwort.

Esaie am 1. cap. Bekeret euch zu mir / so wil ich euch zu Gnaden annemen/ Wenn ewre Sünde were so roth als Blut / soll sie doch schneeweis werden.

Wer ist so glentzend vnd weis worden als der Schnee? Antwort.

Christus der HErr/ als er sich auff dem Berge verklerete / da wurden seine Kleider helle vnd sehr weis wie der Schnee/ das sie kein Ferber auff Erden so weis machen kan / wie Marcus am 9. capitel meldet.

Wer wird mehr seiner Schöne halben dem Schnee verglichen? Antwort.

Die Nazareer zu Jerusalem / wie Jeremias in seinen Klagliedern am 4. capitel saget / Ihre Nazareer waren reiner denn der Schnee / kleter denn

denn die Milch / Ihre Geſtalt war röthlicher als Corallen/ etc.

Von Winden.

Wer beſchreibt den vrſprung des Windes? Antwort.

Jeremias am 10. David im 135. Pſalm/ Gott leſſet den Wind komen aus ſeinen heimlichen örtern/Sirach am 43. Durch Gottes willen wehet der Sud vnd Nordwind/vnd wie die Vogel fliegen/ ſo wenden ſich die Winde / vnnd treiben die Schnee durch einander.

Wo wird der vier Winde gedacht? Antwort.

Im Propheten Daniel am 7. cap. Ich ſahe/ das die vier Winde wieder einander ſtürmeten auff dem Meer/Zacharie am 2. Ich habe euch zerſtrewet vnter die vier Winde des Himmels.

Wen hat der Wind weggeführet? Antwort.

Den Propheten Ezechiel/wie er ſchreibt im 43. cap. Ein Wind hub mich auff/vnd brachte mich in den innern Vorhoff / vnd ſihe die Herrligkeit des HERRN erfüllete das Haus.

Wo wird des gröſten Windes gedacht? Antwort.

Im erſten Buch der Könige am 19. da alſo geſchrieben ſtehet/ das da ſich Gott dem Elia auff dem

dem Berg Horeb geoffenbaret / sey ein solcher grosser Wind fur dem HErrn hergegangen / das er die Berge zurissen / die Felsen zubrochen / vnd die Erde erschuttert hat.

Wo stehets geschrieben / das Gott durch Winde Straffe vbe? Antwort.

Im Syrach am 40. Es sind auch die Winde eines theils zur Rache geschaffen / vnd durch jhr stärmen thun sie schaden / Wenn die Straffe komen soll / toben sie / vnd richten den Zorn aus dessen / der sie geschaffen hat.

Wer ist im Sturmwinde vmbkommen? Antwort.

Die Söhne vnd Töchter Jobs / da die in frölichkeit mit einander assen vnd truncken / erregte der Teuffel einen grossen Sturmwind / der warff das Hauß ein / vnd erschlug sie alle / Job 1.

Wer hat den Wind auffgehalten / das er nicht gewehet? Antwort.

Die vier Engel / so Johannes sahe an den vier enden der Welt stehen / vnnd auffhalten die vier Winde der Erden / auff das kein Wind vber die Erde blies / noch vber das Meer / Apoc. 7.

Wer hat den Sturmwind am leichtesten stillen können? Antwort.

Christus / da der nur mit einem Finger winckete / vñ bedrawete den Wind / da ward er stille / vnd lies sein sausen vnd brausen / Matth. 8.

Von den Erdbeben.

Wer gedencket im alten Teſtament des Erdbebens? Antwort.

Amos der Prophet / der im 1. cap. ſagt / Er ſey beruffen zwey Jahr vor dem Erdbeben. Zacharias am 14. cap. Ihr werdet fliehen / wie ihr vorzeiten flohet fur dem Erdbeben / zur zeit Vſia des Königs Juda.

Wo wird des gröſten Erdbebens gedacht? Antwort.

Matthæus beſchreibet zwar ein groß Erdbeben / ſo zur zeit des Leydens Jheſu Chriſti geſchehen / darinnen auch die Felſen zurriſſen ſind / vnd die Greber ſich auffgethan haben / Matthei am 27. Capittel.

Aber Johannes in ſeiner Offenbarung am 16. beſchreibet noch ein gröſſers / das am ende der Welt kommen wird / darinnen auch die zu grunde gehen ſoll / vnd ſetzet ausdrücklich / das ein ſolch Erdbeben nicht geweſen ſey / ſeyd der zeit / das Menſchen auff Erden gewonet haben.

Von Badern vnd vom Baden.

Wo wird des beſten Baders in der Bibel gedacht? Antwort.

Im Propheten Ezechiel am 36. da der Prophet in der perſon Chriſti ſaget / Ich wil rein Waſſer vber euch gieſſen / das jr rein werdet von aller ewer Vnreinigkeit / Welches auch Chriſtus an vns vbet vnd erfüllet in der heiligen Tauffe / laut des Zeugnis Paulꝛ zun Epheſern am 5. cap. Chriſtus hat ſeine Gemeine geliebet vnd gereiniget durchs Waſſerbad im Worte / auff das er ſie jhm ſelber darſtelle / eine Gemeine die herrlich ſey / die nicht habe einen Flecken oder Runtzel / ſondern die heilig ſey vnd vnſtrefflich. 1. Joh. 1. Das Blut Jheſu Chriſti reiniget vns von allen vnſern Sünden.

Wem iſt das kalte Bad am beſten bekommen? Antwort.

Naeman dem Feldheuptmann des Königs zu Syrien / als der nach Befehl des Propheten Eliſer ſich ſiebenmal am Jordan badete / ward er von ſeinem Auſſatz rein / vnd ſein Fleiſch ward wiederſtattet / wie das Fleiſch eines jungen Kindes / 2. Regum 5.

Was bedeut dieſe Geſchicht? Antwort.

Sie iſt ein Fürbilde der Krafft vnd Wirckung der heiligen Tauffe / Denn wie allda das Waſſerbad nach Gottes Befehl gebrauchet/hinweg genommen hat den leiblichen Auſſatz/ vnnd gegeben hat leibliche Geſundheit:

Alſo das Waſſerbad der Tauffe im Wort/ nach Chriſti Befehl gebrauchet / nimpt hinweg den Geiſtlichen Auſſatz der Sünden / der ſonſten Leib vnnd Seele auffreſſe vnd verderbete zum ewigen Tode / gibt Geſundheit vnnd Heil der Seelen/machet für Gott ſchön / wolgefellig vnd ſelig alle / die der Verheiſchung Chriſti gleuben/ Marci 16. Epheſ. 5. Tit. 3. Actor. 2, 22.

Wem iſt das Baden am vbelſten bekommen? Antwort.

Der Suſannen/ als die in jhrem Garten badete / ward ſie von den zweyen alten Richtern vberfallen/ vnd kam in Gefahr jhrer Ehre / Leibes vnd Lebens / ward aber doch wunderbarlich von Gott bey Ehren erhalten / Stück in Daniel gehörig.

Welch Weib hat jhre Ehre verbadet? Antwort.

Bathſeba / das Weib Vrie / da die öffentlich badete im Garten / ward David vber jhrer Schöne entbrandt/ſchickte nach jhr/ vnd ſie kam auch zu jhm / vnd ward eine Ehebrecherin / 2. Samuelis 11.

Wer

Wer hat das seltzameste Fußbad gehabt? Antwort.

Der HErr Jhesus Christus / da jhm seine Füsse genetzet vnd gewaschen worden / von den Threnen vnd Augenwasser der Marien Magdalenen / Luc. am 7.

Welche Leute haben den stadtlichsten Bader gehabt? Antwort.

Die Jünger / als Christus Wasser in ein Becken gos / vnnd jhnen die Füsse wusch / Johannis am 13. cap.

Wer hat jhm die Füsse nicht wollen waschen lassen? Antwort.

Petrus / der sagte / HErr solte st du mir die Füsse waschen / nimmermehr solstu mir die Füsse waschen / doch lies ers endlich geschehen / da er hörete / wie nötig jhm solches were / Joh. 13.

Wer hat das seltzameste Treugetuch gehabt? Antwort.

Christus / als Maria Magdalena seine Füsse mit jhren Haupthaaren abtrucknete / Luc. 7.

Wo wird der Laugen gedacht? Antwort.

Jm Jeremia am 2. da Gott zu denen sagt / so jhre Sünde beschönen wollen / Wenn du dich gleich mit Laugē wüscheſt / vnd nemeſt viel Seifen

ſen darzu / ſo gleiſſet doch deine Tugend deſto mehr herfur/ Malach. 3.

Weſſen baden vnd waſchen iſt vergebens? Antwort.

Deſſen der ſich nach der reinigung wieder beſudelt. Syrach am 35. Wer ſich weſcht/ wenn er einen Todten angerühret hat/ vnd rühret jn wieder an/ was hilfft ſein waſchen? Alſo wer fur ſeine Sünde faſtet/ vnd ſündiget wieder / wer ſoll des Gebet erhören? Vnd was hülffe ſein faſten?

XXXVI.

Vom Fewer vnd Brande.

Wenn iſt das Fewer erſchaffen? Antwort.

Am erſten Tage / als Gott ſprach/ Es werde Liecht / vnd es ward Liecht / Dieſe Wort zeucht der alte Lehrer Damaſcenus lib. 2. cap. Orth. fid. auff Fewer / vnnd ſpricht: Neq; aliud eſt ignis quam lux.

Wo ſtehets geſchrieben / das Fewer in vnnd vnter der Erden iſt? Antwort.

Im Buch Job am 28. cap. Man bringet auch Fewer vnten aus der Erden/ da doch oben Speiſe auff wechſet.

Wo iſt Fewer zu Waſſer worden?
Antwort.

Zu Jeruſalem / als die Jüden in Perſien weggeführet wurden / namen die Prieſter das heilige Fewer vom Altar / vnd verſtacktens in eine tieffe trockene Grube / darinnen iſtes in ein dickes Waſſer verwandelt worden / 2. Macab. 1.

Wo gebeut Gott ein ewiges Fewer zu halten? Antwort.

Im dritten Buch Moſis am 6. Das Fewer auff dem Altar ſoll brennen / vnd nimmer verleſchen / ewig ſoll das Fewer auff dem Altar brennen / vnd nimmer verleſchen.

Was bedeut diß ewige Fewer?
Antwort.

Erſtlich / die fewrige Andacht vnſers Hertzens / das vnſer Hertz in ſteter Andacht gegen Gott vnnd ſeinem heiligen Namen / mit Glauben / Gebet vnd Danckſagung ſoll entzündet ſein / vnnd von ſeinem Wort dichten vnd reden Tag vnd nacht / Pſal. 1. 34. 146.

Zum andern / die Gedechtnis vnd Preiſung des Leydens vnd Todes Jheſu Chriſti / die nimmermehr in vnſern Hertzen verleſchen ſoll / wie Paulus ermanet 1. Corinth. 11. So offt jhr von dieſem Kelch trincket / ſolt jhr des HErren Tod verkündigen / biß er wieder kömpt.

Vom Fewer.

Wer iſt durchs Fewer geleitet worden? Antwort.

Die Kinder Iſrael/die geleitete Gott des Tages in einer Wolckenſeule / des Nachts in einer Fewerſeule/ Exodi 13.

Wer hat Fewer aus einem Felſen bracht? Antwort.

Der Engel Gottes/der dem Gideon erſchien/ vnd jhn zum Richter vnd Retter des Volcks berieff / der rührete mit ſeinem Stecken den Felſen an/vnd als bald fuhr Fewer heraus/vnd verzerete das Opffer Gideons / Im Buch der Richter am 6. cap.

Item der Engel / der dem Manoah erſchien/ vnd jhm die Geburt Simſonis verkündiget/ Iudicum 13.

Wer hat mit ſeinem Gebet Fewer vom Himmel gebracht? Antwort.

Der Prophet Elias / da er betete vnd ſprach: Erhöre mich HERR / das diß Volck wiſſe/ das du HERR Gott biſt / das du jhr Hertz darnach bekereſt/da fiel das Fewer des HERRN herab/ vnd fraß Brandopffer/Holtz/Stein vnd Erden/ vnd leckete das Waſſer aus der Gruben / Da das alles Volck ſahe/fielen ſie auff jhr Angeſicht/ vnd ſprachen: Der HERR iſt Gott/ Der HERR iſt Gott/ 1. Reg. 18.

Auff

Auff welches Menſchen Befehl iſt Fewer vom Himmel gefallen?

Antwort.

Auff des Propheten Eliſe Befehl. Deñ als den der König Ahaſia wolte fahen laſſen/ vnd zween Heuptleute/ jeden mit funffzig Mannen zu jhm ſendete/ die jn auch ſpöttlich antredeten/ da gebot Elias dem Fewer/ das es vom Himel fallen/ vnd dieſe zwen Heuptleute ſampt jren hundert Mannen freſſen muſte/ 2. Regum 1.

Wer iſt vmb Fewers willen mit Fewer geſtrafft? Antwort.

Nadab vnd Abihu/ die Söhne Aarons/ darumb das ſie mit frembdem Fewer reucherte/ fuhr das Fewer des HERRN aus/ verbrandte vnd tödtete ſie/ Leuit. 10.

Item Korah vnd ſeine Rotte/ zwey hundert vnnd funffzig Menner/ da ſie ohne Befehl mit Fewer vnd Reuchwercke für Gott erſchienen/ fehret das Fewer des HErrn aus/ vnd verbrandte vnd tödtete ſie/ Num. 16.

Wes ſollen wir vns erinnern bey dem Stroh/ ſo im Fewer zu Aſchen wird?

Antwort.

Der Gottloſen/ vnd jhres endlichen Verderbens/ wie Eſaias am 5. ca. leret/ Wie des Fewers flamme Stroh verzeret/ vñ die Lohe Stopffeln hinnimpt/ Alſo wird der Gottloſen Wurtzel verfaulen/ vnnd jhre Sproſſen auff fahren wie Staub/ etc.

Vom Brande.

Welche Menſchen ſind dem Fewer gleich? Antwort.

Die geilen / vnzüchtigen / verhurten Geſellen / wie Syrach ſagt am 23. cap. Wer in vnzüchtiger Brunſt ſtecket / der iſt wie brennend Fewer / vnd höret nicht auff / biß er ſich ſelber verbrenne / Ein vnkeuſcher Menſch hat keine ruhe an ſeinem Leibe / biß er ein Fewer anzündet.

Vom Brande.

Wo hat Holtz gebrandt / vnd iſt doch nicht verbrandt? Antwort.

In der Wüſten am Berge Horeb / da Moſes ſahe den Buſch mit Fewer brennen / vnnd ward doch nicht verſeeret / Exodi 3.

Was bedeut dieſer Brandt? Antwort.

Es iſt ein Fürbilde der Menſchwerdung Chriſti / im Leibe der reinen Jungfrawen Maria / Denn wie dieſer Buſch warhafftig brandte / vnd doch nicht verbrandte / Alſo iſt Maria warhafftig ſchwanger mit Chriſto / vnd ſeine natürliche Mutter / vnnd bleibet doch vnverſeeret an jhrer Jungfrewlichen Zucht / Reinigkeit vnnd Ehren / wie die Chriſtliche Kirche dauon ſinget / Als die Sonn durchſcheint das Glaß / mit jhrem klaren ſcheine / Vnd doch nicht verſeeret das / ſo mercket allgemeine / Gleicher weiſe geboren ward / von einer Jungfraw rein vnd zart / Gottes Sohn der werde / Luc. 1. Eſai. 7.

Wo

Wo hat Fleiſch gebrandt / vnd iſt doch nicht verbrandt? Antwort.

Zu Jeruſalem / als der Apoſteln vnd anderer Gleubigen Zungen fewrig wurden vnd brandten in der zukunfft des heiligen Geiſtes / das Fewerflammen zu jrem Munde heraus fuhren / vnd ward dennoch weder jhre Zunge noch Halß / Angeſichte noch Haar verſeeret / Actor. 2.

Was bedeut dieſer Brandt? Antwort.

Die Krafft vnd Wirckung des Predigampts der Apoſteln / das Gott dardurch wolte kreffrig ſeyn / die Menſchen in ſeinem Erkentnis zu erleuchten / jhr zugefrornes Hertz auffzudawen / jhre erſtarrete Glieder tüchtig vnd fertig zu machen / zu ſeinem vnd des Nechſten Dienſte / wie zu Paulo vom Himmel herab geſagt wird: Darzu hab ich dich erwelet / das du des Volcks Augen auffthuſt / das ſie ſich bekeren von der Finſternis zu dem Liechte / von der Gewalt des Sathans zu Gott / zu empfahen vergebung der Sünden / vnd das Erbe / ſampt denen / ſo geheiliget werden durch den Glauben an mich / Actor. 26.

Wenn iſt Holtz vom Waſſer angezündet worden? Antwort.

Zur zeit Nehemie / da er nach dem heiligen Fewer graben lies / ſo die prieſter in jhrem wegziehen verborgen hatten in einer Gruben / fand er nicht Fewer / ſondern ein dickes Waſſer / das hies er auff das Opffer vnnd Holtz gieſſen / vnd alsbald

bald entzündet sich das Holtz / vnnd verbrandte sampt dem Opffer / 2. Maccab. 1.

Welche Leute sind im Fewer lebendig blieben? Antwort.

Die drey Jüdischen Mennner/ Sadrach/ Mesach vnd Abed Nego / die wurden in einen fewrigen brennenden Offen geworffen/ vnnd blieben doch an Leib vnd Leben vnuerseeret.

Wie vielerley Leute sind im Fewer verderben? Antwort.

Sechserley: Erstlich die Sodomiter / die Gott mit Fewer vnd Schweffel verbrandte/ Genesis am 19.

Zum andern/ Nadab vnd Abihu/ die vom Fewer des HErrn verzeret worden/ Leuit. 10.

Zum dritten/ die zwey hundert vnd funffzig Mann des Corahs Gesellen/ die auch das Fewer des HErrn verzerete/ Num. 16.

Zum vierden/ so Sadrach vnd seine Gesellen in fewrigen Offen worffen / die verdorben von des Fewers Flammen / Danielis 3.

Zum fünfften / die Schaffhirten des Jobs/ die das Fewer vom Himmel verbrandte vnd verzerete/ sampt den Schaffen/ Job 1.

Zum sechsten/ die Einwoner der Stadt Sabha/ die David mit Ziegeloffen stackte/ vnd drinnen verbrandte/ 2. Samuelis 12.

Wo verspricht Gott/ vns im Fewers noth zu erhalten? Antwort.

Esaie 43. Fürchte dich nicht / du bist mein/ ich habe dich erlöset/ vnd bey deinem Namen gen-

ruffen/So du ins Fewer geheſt/ ſoltu nicht brennen/ vñ die Flammen ſollen dich nicht anzünden.

Wo iſt das Fewer als ein Gott geehret worden? Antwort.

In der Stadt VR/ im Lande Chaldea/ wie Moſes zuuerſtehen gibt/ Geneſis 11. 12. vnd das Buch Joſue am 24.

Woher hat dieſe Abgötterey jhren vrſprung genommen? Antwort.

Daher/ das das Fewer vom Himmel herab gefallen/vnd der Gleubigen Veter Opffer angezündet hat/ daſſelbige Fewer haben die vngleubigen Abgöttiſchen Leute genommen/ auffgehoben/Tag vnd Nacht breñen laſſen/ vnd eine Abgötterey draus gemacht/mit furgebung/ Wer dz anruffe/ oder darbey Gott anbete/ vnd jhm ſeinen Dienſt leiſte/ der würde allda erhöret/ ſeiner Bitte geweret/gerecht vnd ſelig gemacht/drumb nennet es Moſes am 11. cap. Geneſis VR Chaßdim/ das iſt/ ein Fewer der Chaldeer oder Heiligen/ darumb das die ſich fur heilig gehalten haben/ die es verehret/vnd auch andere geleret/ die Heiligkeit darrinnen ſuchen.

Wo wird Gott ein Fewer genandt? Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 4. cap. Der HERR dein Gott iſt ein verzerend Fewer/ vnd eyueriger Gott.

Von

XXXVII.

Von der Sünde vnd von den Sündern.

Wer hat am erſtem geſündiget? Antwort.

Lucifer vnter den Engeln / vnd Eua vnter den Menſchen / Apocal. 12. 1. Joh. 3. Geneſ. 3.

Woher kömpt die Sünde? Antwort.

Vom Teuffel / wie S. Johannes ſagt 1. Joh. 3. Wer Sünde thut / der iſt vom Teuffel / denn der Teuffel ſündiget von Anfang.

Wo wird der vrſprung der Sünden dem Weibe zugelegt? Antwort.

Geneſ. am 3. Eua nam von der Frucht vnd aß / vnd gab jhrem Manne auch. 1. Timoth. 2. Das Weib ward verführet / vnd hat die Vbertrettung eingeführet. Syrach am 25. Die Sünde kömpt her von einem Weibe / vnnd vmb jhrent willen müſſen wir alle ſterben.

Wo wird der Vrſprung der Sünden dem Manne zugeſchrieben? Antwort.

Zun Römern am 5. Durch einen Menſchen iſt die Sünde in die Welt kommen / vnd der Tode durch die Sünde / Durch eines Sünde iſt die Vrte

Wo ſtehets geſchrieben / das Gott keine vrſach der Sünden ſey? Antwort.

Geneſis am 1. Gott ſahe an/ was er gemacht hatte / vnd ſihe da/ es war alles ſehr gut. Im 5. Pſalm/ Du biſt nicht ein Gott/ dem Gottlos Leben gefellet/ etc. Syrach am 15. cap. Du darffeſt nicht ſagen / Habe ich vnrecht gethan / ſo hats GOtt gethan / denn was er haſſet / das ſolt du nicht thun / etc.

Was iſt der Sünden Sold? Antwort.

Zeitlicher Tod vnd ewige Verdamnis / wie paulus ſagt Rom. 6. Der Sünden ſold iſt der Todt. Rom. 5. Durch eines Sünde iſt die Verdamnis vber alle Menſchen kommen.

Warumb neñet Chriſtus alle erb vnd wirckliche Sünden eine Sünde wieder des Menſchen Sohn? Antwort.

Darumb das ſie Chriſto eine vrſach geweſen / Menſch zu werden / vnd mit Leyden vnnd Sterben darfür zu bezalen / Eſaie 43. 53. Vnnd das ſie vmb ſeiner willen vergeben werden / allen Menſchen/ die Buſſe thun/ vnd an jhn gleuben/ Actor. 10. 13. 15.

Warumb ſagt Chriſtus/ das die Sünde in den h. Geiſt vnuergeblich ſey? Antwort.

Darumb das die/ſo wieder den heiligen Geiſt ſündigen / die verſtoſſen vnnd verachten Chriſtum mit ſeinem Verdienſte/im Wort vnnd Sacra-

Digitized by Google

cramenten fürgehalten / ausser welchem keine Gnade/ Heil vnd Seligkeit zu finden ist/ Act. 4. Johan. 3. 14. Ebre. 10. 1. Johan. 5.

Welches Werck haben wir von Adam am ersten gelernet? Antwort.

Sündigen/ vnnd doch recht haben wollen. Denn wie Adam Gottes Gebot vbertratt / sich mit Feigenblettern zudeckte / vnnd keiner Sünde für Gott gestehen wolte / sondern die vrsach derselben auff Gott vnd auffs Weib schob/ Also stecken wir auch in Sünden bis vber die Ohren/ vnnd wissen vns dennoch fein zu entschüldigen/ die Sünde zu bementeln/das sie/wie vns deucht/ weder Gott noch Menschen/sehen soll / Jeremie am 3. capitel.

Wo stehets geschrieben / das sich kein Sünder für Gott verbergen kan?

Antwort.

Syrach am 23. Des HERRN Augen sind heller als die Sonne/ vnd sehen alles / was die Menschen thun / vnd schawen auch in die heimlichen Winckel / Alle ding sind jhm bekandt/ etc. Am 40. capit. Aller Menschen Werck sind für Gott/ für seinen Augen ist nichts verborgen/ Er siher alles von anfang der Welt biß an jhr ende. Esaie am 29. capit. Wehe denen / die verborgen sein wollen für dem HERRN / jhr fürnemen zuverhelen / vnnd jhr thun im finstern zu halten / vnd sprechen / Wer siher vns / Wer kennet vns/ etc.

Wo stehets geschrieben / daß die Sünder gern im finstern mausen?
Antwort.

Johannis am 3. Wer arges thut / der hasset das Liecht / vnd kömpt nicht an das Liecht / auff daß seine Werck nicht gestrafft werden.

Wo stehets geschrieben / daß Sünde Gott vnd Menschen scheidet?
Antwort.

Esaie am 56. Ewer Vntugend scheiden euch vnd ewern Gott von einander / vnd ewre Sünde verbergen Gottes Angesicht für euch. Matthei am 7. Weichet von mir jhr Vbelthäter.

Wo werden wir ermanet zur Herrschafft vber die Sünde? Antwort.

Genesis am 3. Laß du der Sünde den willen nicht. Zun Römern am 6. Lasset die Sünde nicht herrschen in ewerm sterblichen Leibe / jhr Gehorsam zu leisten in jhren Lüsten / etc.

Was machet den Menschen am kleinmütigsten? Antwort.

Seine auffgewachte Sünde / Sapient 17. Daß einer so verzagt ist / das machet seine eigene Boßheit / die jhn vberzeuget vnd verdammet / vnd ein erschrocken Gewissen versihet sich immerdar des ergesten. Denn Furcht kömpt daher / daß einer sich nicht trawet zuverantworten / noch keine Hülffe weis.

Wo werden die Sünden dem Winde verglichen? Antwort.

Esaie am 64. Vnsere Sünden führen vns dahin wie ein Wind.

Welche Sünde wird dem Fewer verglichen? Antwort.

Die Sünde der Hurerey vnnd Ehebruchs/ Job am 31. Ehebruch ist ein Fewer/ das biß ins verderben zeret/ vnd alles einkommen auswurtzelt. Proueb. 6. Kan man auch Fewer im Bosen tragen/ daß die Kleider nicht brennen? Wie solte jemand auff Kolen gehen/ daß seine füsse nicht verbrandt würden? Also gehets auch/ wenn jemands zu seines Nechsten Weib gehet/ es bleibet keiner vngestrafft/ der sie berühret.

Wo wird die Sünde einer Schlangen verglichen? Antwort.

Syrach am 21. Fleuch für der Sünde/ wie für einer Schlangen/ denn so du jhr zu nahe kömmest/ so sticht sie dich/ Jhre Zeene sind wie Löwen Zeene/ vnd tödten den Menschen.

Wo wird die Sünde einem Schwert verglichen? Antwort.

Syrach am 21. Eine jegliche Sünde ist wie ein scharff Schwert/ vnd verwundet/ daß niemand heilen kan.

Wo wird die Sünde einem Löwen verglichen? Antwort.

Syrach am 27. cap. Wie der Löwe auff den Raub lauret/ alſo ergreifft zu letzt die Sünde den Vbelthäter.

Wer kan ſich am ſchwerlichſten für Sünden hüten? Antwort.

Ein Kauffman vnd Krämer/ wie Syrach ſaget am 27. Ein Kauffman kan ſich ſchwerlich hüten für Vnrecht/ vnnd ein Kramer für Sünden/ dann vmb Guts willen thun jhr viel vnrecht/ vnd die reich werden wollen/ wenden die Augen ab/ Wie ein Nagel in der Mawren zwiſchen zweyen Steinen ſtecket/ alſo ſtecket auch Sünde zwiſchen Keuffer vnd Verkeuffer.

Wie vielerley ſündige Menſchen hat Gott befohlen zu ſteinigen? Ant.

Achterley: Zum erſten/ wer ander Leute von Gott vnd ſeinem Dienſte abzeuhet zur Abgötterey/ Deut. 13.

Zum andern/ wer Gottes Namen mit fluchen leſtert/ Leuit. 24.

Zum dritten/ wer den Sabbath entheiliget/ Numeri 15.

Zum vierden/ die Ehebrecher vnnd Ehebrecherin/ Leuit. 18. Joh. 8.

Zum fünfften/ die Warſager/ Zeichendeuter/ vnd Chriſtallenſeher/ Leuit. 20.

Zum ſechſten/ die vngehorſamen Kinder/ Deut. 21.

Von der Sünde.

Zum siebenden/die Diebe/Josue am 7.
Zum achten / die Eltern / so jhre Kinder dem Moloch gegeben hatten/Leuit. 20.

Können wir Menschen auch ohne Sünde seyn? Antwort.

Nein / denn so sagt Salomon in seinen Predigten am 7. Es ist kein Mensch auff Erden / der guts thue/vnd nicht sündiget. Zun Römern am 3. sagt Paulus: Alle Menschen sind Sünder / vnd mangeln des Ruhms für Gott / ꝛc.

Können wir auch alle vnsere Sünden wissen? Antwort.

Nein/Denn so sagt David im 19. Psalm/Wer kan mercken wie offt er feilet / verzeihe mir auch die verborgene feile.

Wo wird die Sünde einer schweren Last verglichen? Antwort.

Im 38. Psalm / Meine Sünde gehen vber mein Haupt/wie eine schwere Last sind sie mir zu schwer worden. Im 65. Psalm / Vnsere Sünde drucket vns/du wöllest sie vns vergeben.

Wo stehets geschrieben/daß die Sünde den Menschen verblende? Antwort.

Im Buch der Weißheit am 2. Ihre Boßheit hat sie verblendet/daß sie Gottes heimliches Gerichts nicht erkennen

Jſt auch eine Sünde gröſſer als die ander? Antwort.

Ja/ denn ſo ſagt Chriſtus von den Sünden der Capernaiten/ Es wird am Jüngſten Gerichte der Sodomiter lande treglicher ergehen/ als euch. Vnd Johan. 19. Der mich dir vberantwortet hat/ der hat es gröſſere Sünde.

Wo wird die Sünde einem Stricke verglichen? Antwort.

In Sprüchen Salomonis am 5. capit. Die Miſſethat des Gottloſen wird jhn fahen / vnnd wird mit dem Stricke ſeiner Sünden gehalten werden/ Er wird ſterben/ daß er ſich nicht wil ziehen laſſen. Am 29. Wenn ein Böſer ſündiget / ſo verſtrickt er ſich ſelber.

Wo ſtehets geſchrieben/ daß Sünde Landen vnd Leuten ſchade? Antwort.

In Sprüchen Salomonis am 28. Vmb des Landes Sünde willen werden viel enderung der Fürſtenthümb. Im 107. Pſalm/ Vmb der Boßheit willen der Einwoner / bringet ein fruchtbar Land nichts.

Wo ſtehets geſchrieben/ daß die Sünde den Menſchen heßlich beſudele? Antwort.

Im dritten Buch Moſis am 18. cap. Jhr ſollet euch in dieſer keinem verunreinigen/ denn in dieſem allem haben ſich verunreiniget die Heiden/ die

ich für euch her wil außstossen/ vnd das Land darvon durch verunreiniget ist / daß es seine Einwohner außspeyet/ etc. Jeremie am 2. Cap. Wenn du dich gleich mit Laugen wäschest/vnd nemest viel Seife darzu / so gleisset doch deine Vntugend desto mehr herfür.

Wo stehets geschrieben/daß die Sünde furcht vnd schrecken im Hertzen erregt?

Antwort.

Job am 15. Capitel / Der Gottlose hat seine Hand wider Gott gestrecket / vnd wider de Allmechtigen sich gestreubet / drumb bebet er sein lebenlang / vnnd wenns gleich Friede ist / fürcht er sich/was er höret / das schrecket jn/ gleubet nicht/ daß er möge dem Vnglücke entrinnen/ vnd versihet sich jmmer des Schwerts / vnd düncket jn/die zeit seines Vnglücks sey verhanden / Angst vnnd Noth schrecket jhn/ vnd schlagen jhn nider wie ein König mit seinem Heere/ &c.

Was dienet am besten zur loßwerdung der Sünden? Antwort.

Ware Buß oder Bekerung/ wie Gott selber saget Esa. am 1. Thut ewer böses Leben von meinen Augen hinweg / vnd bekehret euch zu mir/ so wil ich euch wider zu Gnaden annemen / Wenn ewer Sünde so roth were als Blut / sol sie doch Schneeweiß werden.

Sage mir einen Spruch/ daß Gott die Sünde vergeben wil den Bußfertigen?

Antwort.

Jeremie am 33. spricht Gott: Ich wil sie des Gebets vmb Friede vnd Trew geweeren/ ich wil sie reinigen von aller Missethat/ darmit sie wider mich gesündiget haben/ vnd wil inen vergeben alle Missethat/ darmit sie wider mich gesündiget vnd vbertretten haben.

Sage mir ein Zeugnis/ daß in Christo allen Gleubigen alle Sünde vergeben werden? Antwort.

Im Buch der Geschichte der Apostel am 10. spricht Petrus: Von dem HErrn Jesu zeugen alle Propheten/ daß durch seinen Namen/ alle die an jhn gleuben/ Vergebung der Sünden empfahen sollen. Zun Coloss. am 1. spricht Paulus: Durch Jesum haben wir die Erlösung durch sein Blut/ nemlich vergebung der Sünden.

Welches ist der gewisseste trost wider die anfechtung der Sünden? Antwort.

Des HErrn Jesu Christi Bezalung/ Leiden vnd Todt/ wie Esaias am 53. cap. saget: Gott warff alle vnsere Sünde auff jhn/ Er ist vmb vnser Sünde willen verwundet/ vnd vmb vnser Missethat willen zerschlagen/ die Straffe/ die wir verdienet hatten/ lag auff jhm/ daß wir durch in friede bekömen.

Item/ 1. Timoth. 1. spricht Paulus: Das ist je gewißlich war/ vnd ein thewres werthes Wort/

daß Jhesus Christus in die Welt kommen ist/ die Sünder selig zu machen/ vnter welchen ich der fürnembste bin / Aber darumb ist mir Barmhertzigkeit widerfahren/ auff daß Jesus Christus erzeigete/ alle Gedult/ zum Exempel denen/ die durch jhn gleuben zum ewigen Leben.

Sage mir ein Zeugnis/ daß Gottes Gnade in Christo gröſſer sey als vnsere Sünde? Antwort.

Jm Römern am 5. Wo die Sünde mechtig worden ist/ da ist die Gnade noch viel mechtiger. Denn so vmb des einigen Sünde willen der Tode geherrschet hat durch einen/ wie viel mehr werden die/ so da empfahen die fülle der Gnaden vnd Gaben/ zur Gerechtigkeit herrschen im Leben/ durch Jesum Christ.

Jm 103. Psalm/ So hoch der Himmel ist vber der Erden / so hoch lesst er seine Gnade walten vber die / so jhn fürchten / So weit der Morgen vom Abend ist/ so weit thut er alle vnsere Sünde von vns hinweg/ ꝛc.

Jn was Gleichnis wird vns dieser Trost fürgebildet? Antwort.

Jn der heiligen Schrifft wird offt GOttes Gnade dem Oele verglichen. Denn gleich wie das Oel auff allen andern dingen schwimmet/ Also vbertrifft GOTTes Barmhertzigkeit alle seine Werck/ vnd lest sich herrlich sehen gegen den Men-

Item/ wie das Oel lindert die Schmertzen/ vnd heilet die Wunden vnd böse Geschwer / Also heilet auch GOttes Barmhertzigkeit den Schaden der Seelen / vnnd vertreibet alle Sünde/ Cyrillus lib. 5. in Ioh. cap. 14.

Werden auch alle Sünden bey Gott vergeben den Bußfertigen? Antwort.

Ja traun/ denn so sagt Dauid im 130. Psalm/ Wenn du HERR wilt Sünde zurechnen/ wer wil für dir bestehen / aber bey dir ist die Vergebung/ Bey dem HERRN findet man Gnade vnd viel Erlösung/ er wird Israel erlösen aus allen jhren Sünden.

Ezechielis am 33. Wenn der Gottlose sich bekeret von seinem bösen Wesen / so sol er leben vnd nicht sterben/ vnd aller seiner Sünden/ die er gethan hat/ sol nicht mehr gedacht werden.

Was geben die alten Väter dauon für Gleichnisse? Antwort.

Chrysostomus Homil. 40. ad Pap. saget: Am leibe kan einer wol eine Wunde empfahen/ die nicht zu heilen ist / Aber an der Seelen ist kein Schade vnheilbar/ wenn wir allein Gnade bitten/ vnd hertzlich begeren.

Item Homil. 3. de Pœnitent. Deine Sünde hat wol ein gewiß mas/ aber dargegen hat GOttes Gnade kein maß/ ist vnendlich/ vnd vbertrifft weit alle deine Missethat. Nimb dauon diese Gleichnis / Wenn ein fünclein Fewers inn das

Meer fellet / so verleschet es bald darinnen / also tilget auch Gottes gnade alle vnsere Sünde.

Sage mir S. Bernhardi Spruch dauon? Antwort.

Weil wir noch hie auff Erden seyn / vnd den Himmel ansehen können / sollen wir immerdar gute Hoffnung haben / vnd Gottes Gnade vns frewen vnd trösten / vnd in Sünden bey Leibe nicht verzweiffeln / dieweil wir noch immer von oben herab alles guts erlangen können / von dem Vater aller Gnaden.

Denn darumb hat vns Gott einen auffgerichten Leib vnd Angesichte gegeben / da die andern Thier alle die Erde ansehen vntersich / daß wir vnsere Augen gegen dem Himmel erheben / vnd nach seiner Gnaden seufftzen sollen. Das helff vns GOtt Vater / Sohn vnnd heiliger Geist / hochgelobet in Ewigkeit / Amen.

REVEREN-
DO ET DOCTISS.
Viro Dn. Michaeli Saxoni, præconi verbi in aula Gleichensi, &c. Domino & fratri suo colendo.

SALVTEM PER Christum: Reuerende vir, scribo decumbens, Ante aliquot septimanas, antequam in Frisiam irem, libellum tuum pium & elegantem inter libros meos reperi, & iam ad nundinas imminentes Typographo Lipsensi, vt imprimeret, mittere volui, sed præueneisti me.

Ignorante certè me ille in Bibliotheca latuit, nec mirum: nosti enim confusionis caussam & seriem. Remitto illum tibi, & rogo,

rogo, vt editioni tradas, & exemplari pro precio me recrees. Bene vale, & ora pro sene & iam febri correpto Selneccero. Hildesiæ 7. die Septemb. Anno XCI.

T. T.

Nicolaus Selneccerus. D.

Votum

Digitized by Google

Votum & gratiarum actio Authoris.

SOLI DEO GLORIA.

GOtt Lob hab/
Für seine Gab/
Vnd helff daß ich
Jhn mög hertzlich/
Loben hie vnd dort ewiglich.
Auch die zeit mein/
Mit dem Wort rein/
Die Kirche sein/
Möge helffen erbawen fein/
Selig schliessen das Leben mein
Vnd aus Gnad gehn zum Himmel ein.
Amen/ HERR
JEsu Christe/
AMEN.

Ende des ersten Theils.

Digitized by Google

Leipzig.
Gedruckt vnd verlegt durch
Nicol Nerlich.

Anno M. DC. III.

Digitized by Google

Digitized by Google